# Mittelbayerische


**FUSSBALL**

Bayern-Trainer Nagelsmann feiert eine erfolgreiche Rückkehr nach Leipzig.

**SEITE 11**

**KONSUM**

An der Grenze zu Tschechien tut sich was.

**SEITE 9**

**US OPEN**

Das gab es noch nie: Eine Qualifikantin siegt in New York.

**SEITE 12**

**SEITE 1** MONTAG, 13. SEPTEMBER 2021 Meine Zeitung für Kelheim, Abensberg und Neustadt von **Das Medienhaus** 77. JAHRGANG / NR. 211 / 2,20 EURO


ANZEIGE

**LOKALES**

## Premiere und ein paar Lichtblicke

**KELHEIM.** Die Premiere des Kelheimer Kunsthandwerker-Marktes weckt Lust auf mehr. Für den Herbst sind die Markt-Aussichten im Landkreis gemischt. **SEITEN 17, 19**

## Torjäger entscheidet das Gipfeltreffen

**WALKERTSHOFEN.** Im Kreisliga-Hit zwischen Walkertshofen und Schierling ragt ein erfahrener Torjäger heraus. Schockmoment ist die kurze Bewusstlosigkeit eines Spielers. **SEITE 25**

**INHALT**


| | |
|---|---|
| **Sport** | Seite 11 |
| **Kultur** | Seite 8 |
| **Junior** | Seite 26 |
| **Themenwelten** | Seite 27 |
| **TV & Radio** | Seite 30 |


**IN EIGENER SACHE**

**Gibt es ein Thema**, das Sie bewegt? Schreiben Sie uns!
**E-Mail:** redaktion@mittelbayerische.de


ANZEIGE

Alle Informationen unter:
**www.maschek-automobile.de**
MASCHEK Automobile


**WETTER**

Mo. 26° | Di. 26° | Mi. 24°

**Alle Vorhersagen finden Sie im Innenteil**


**KONTAKT**

**MITTELBAYERISCHER VERLAG**
Kumpfmühler Straße 15
93047 Regensburg
**Telefon** (0800) 207 207-0
**Online** www.mittelbayerische.de

4 194033 602204 10437

## Söder jubelt im Jahnstadion

**REGENSBURG.** Fußball-Zweitligist SSV Jahn Regensburg hat gestern im Heimspiel gegen den 1. FC Nürnberg einen Sieg verpasst. Nürnbergs Nikola Dovedan erzielte in der 79. Minute den 2:2-Endstand. Über den Ausgleichstreffer jubelte auf der Tribüne auch Ministerpräsident und Club-Fan Markus Söder (Foto: Nickl). **SEITE 13**

# TV-Triell mit klarer Front

**WAHLKAMPF** Laschet gegen Rot-Grün: So sind die Rollen beim zweiten Schlagabtausch zwischen den drei Kanzlerkandidaten verteilt.

**BERLIN.** Das zweite TV-Triell findet in deutlich angespannterer Atmosphäre statt als die erste Runde der Fernsehdebatten. Inzwischen werfen sich vor allem Union und SPD gegenseitig Niveaulosigkeit und Entgleisungen vor.

Die Debatte, die diesmal bei ARD und ZDF ausgetragen wurde, ist von Anfang an deutlich schärfer als beim ersten Triell, was auch damit zusammenhängt, dass die Moderatoren Maybrit Illner und Oliver Köhr einen guten Job machen und die Sendung mit klaren Fragen treiben. Sie wissen es zu verhindern, dass Scholz sich erneut durch die Debatte merkeln kann. Im Gegenteil: Er gerät unter Druck, als er die Razzia in seinem Ministerium zur eigenen Behörde FIU erklären muss – und auch die Finanzskandale Cum Ex und Wirecard zur Sprache kommen.

### Union in der Juniorrolle?

Laschet nutzt den Elfmeter und gibt zu Protokoll: „Das Ergebnis ihres Tuns ist, dass die Aufsichtsbehörde versagt hat.“ Auch Baerbock versteht es, an dieser Stelle zu punkten und sagt, dass in einer Regierung mit den Grünen das Waschen von Schwarzgeld nicht mehr möglich sein soll. Die Kandidatin der Grünen kann sich immer wieder programmatisch positionieren und betont, sie kämpfe mit aller Kraft für einen Aufbruch in Deutschland. „Das geht nur mit Grünen in führender Rolle.“ Auch um die voraussichtlich unübersichtliche Lage für eine Regierungsbildung nach der Bundestagswahl geht es. Laschet weicht der Frage aus, ob er auch in eine Regierung unter Scholz eintreten würde, schließt eine Juniorrolle der Union in einer SPD-geführten Bundesregierung aber nicht generell aus. Bezogen auf die SPD sagt er: „Es muss jedem klar sein, wenn es eine rechnerische Mehrheit (...) gibt, werden sie eine Koalition mit den Linken machen.“ Scholz wiederum verweist – wie immer bei diesem Thema – auf die außenpolitischen Bedingungen für eine Koalition, ohne Rot-Grün-Rot auszuschließen. Ähnlich Baerbock.

> „Demokraten untereinander müssen nach der Wahl miteinander reden.“
>
> **ARMIN LASCHET**
> Der Unionskanzlerkandidat zur Koalitionsfrage

### Kontroverse zur Klimapolitik

Beim Thema Klima gibt Scholz den Versöhner zwischen Ökologie und Ökonomie und erklärt die Energiewende so, als sei sie leicht machbar. „Natürlich wird man klagen können, es wird aber nicht mehr so lange dauern können.“ Laschet grätscht rein: „Raten Sie mal, welche beiden Parteien blockieren, wenn wir Entfesselungsgesetze machen wollen?“ Nach dem Schlagabtausch voller Vorwürfe von Scholz und Laschet nutzt Baerbock ihre Chance: „Sie haben mit ihrer Vergangenheitsbewältigung gezeigt, warum wir beim Klima nicht vorangekommen sind.“ (rnd) **SEITE 2**

# 2022 mehr Rente

**SOZIALES** Experten erwarten eine „ordentliche Erhöhung“. Die Linke kritisiert ein Gefälle.

**BERLIN.** Rentnerinnen und Rentner in Deutschland können nach Einschätzung der Rentenversicherung im kommenden Jahr eine „ordentliche“ Erhöhung ihrer Bezüge erwarten. „Ich gehe davon aus, dass die ausgebliebene Erhöhung im kommenden Jahr in gewissem Umfang nachgeholt wird und die Rentner 2022 ein ordentliches Plus bekommen werden“, sagte die Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Gundula Roßbach. „Wie viel mehr es sein wird, das wissen wir erst im nächsten Frühjahr, denn wir müssen ja die Lohnentwicklung im gesamten Jahr 2021 betrachten.“ Konkrete Vorhersagen zum jetzigen Zeitpunkt seien unseriös. In diesem Jahr hatte es für Rentner im Westen eine Nullrunde gegeben. In den neuen Bundesländern 0,7 Prozent mehr.

Unterdessen kritisierte die Linke, dass 82 Prozent der Renten in Deutschland monatlich unter 1500 Euro liegen, 95,1 Prozent der Pensionen von Bundesbeamten dagegen über diesem Betrag. Das geht aus einer Antwort des Bundesarbeitsministeriums auf eine Anfrage der Linken hervor. „Wenn 82 Prozent aller Renten unter 1500 Euro liegen, dann gibt es ein gewaltiges Problem“, sagte Linken-Fraktionschef Dietmar Bartsch. Damit schwinde das Vertrauen in die gesetzliche Rente. (dpa/rnd)

# IAA geht zu Ende

**VERKEHR** 400 000 Menschen besuchten die Messe. Die Veranstalter sind zufrieden.

**MÜNCHEN.** Die Premiere der neuen Automesse IAA Mobility in München ist von den Veranstaltern als großer Erfolg gewertet worden. Trotz der Pandemie seien in nur sechs Tagen mehr als 400 000 Besucher gekommen, informierte Hildegard Müller Präsidentin des Branchenverbandes VDA. Befragungen zufolge fänden die meisten Aussteller und Besucher das neue Konzept gut, Autos und erstmals auch Fahrräder in der ganzen Stadt vorzuführen und nicht nur in Messehallen auszustellen. Fast 10 000 Menschen hätten Autos und Räder selbst ausprobiert. Weniger gut angenommen wurden die per Streaming übertragenen Gesprächsforen. Nach Einschätzung eines namhaften Herstellers herrschte in den Messehallen zeitweise „tote Hose“. (dpa) **SEITE 6**

**Besucher sehen sich am BMW-Stand neue Modelle an.** FOTO: SVEN. HOPPE/DPA

COVID-19

## Kanzlerin wirbt für Impfwoche

**BERLIN.** Mit einer bundesweiten Aktionswoche mit Start am heutigen Montag will die Bundesregierung Schwung in die Corona-Impfungen bringen. An möglichst vielen Orten sollen einfach wahrzunehmende Angebote gemacht werden. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) rief zum Start dazu auf, die Angebote zu nutzen. „Nie war es einfacher, eine Impfung zu bekommen. Nie ging es schneller“, sagte sie in einem Video-Podcast. Bislang sind weniger als 65 Prozent der Gesamtbevölkerung vollständig geimpft. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) appelliert: Das müssen mehr werden.

Zuletzt nahm die Impfquote nur noch schleppend zu – im August lediglich um rund zehn Prozentpunkte. Nach dem jüngsten RKI-Wochenbericht hatten in der Bevölkerung über 60 Jahre 83 Prozent den vollen Impfschutz. Bei den Erwachsenen unter 60 Jahren liegt die Quote hingegen lediglich bei 66 Prozent. Bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 ist derzeit etwa ein Viertel geimpft.

Der Kölner Intensivmediziner Christian Karagiannidis befürchtet ohne steigende Impfquoten volle Intensivstationen in den nächsten Monaten. „Für die Intensivmedizin gilt: Wenn wir die Impfquote nicht noch mal deutlich steigern, dann laufen wir in einen ganz schwierigen Herbst hinein“, sagt der wissenschaftliche Leiter des Intensivregisters der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (Divi).

Es zeige sich bereits, dass die Impfquote besonders bei Menschen bis 60 noch zu gering sei. „Wir haben das Problem, dass der Altersdurchschnitt auf den Intensivstationen gerade sehr deutlich nach unten geht und viele Patienten unter 60 Jahre alt sind“, so Karagiannidis. Er warnt ausdrücklich davor, die Inzidenzen unkontrolliert hochschnellen zu lassen. „Das Entscheidende ist, dass die Inzidenz nicht stetig ansteigen darf. Und das ist ein Riesenproblem, das ich sehe.“

Gesundheitsminister Spahn hatte am Mittwoch gesagt, die angestrebte Impfquote für einen sicheren Herbst und Winter liege bei den über 60-Jährigen bei über 90 Prozent und bei den 12- bis 59-Jährigen bei 75 Prozent. Nötig seien dafür noch mindestens fünf Millionen Impfungen. Die Steigerung der Impfquote sei bei Erwachsenen jeden Alters wichtig – insbesondere auch bei denen ab etwa 35 Jahren. (dpa)

### CORONA-ZAHLEN

**7-Tage-Inzidenz pro 100 000 Einwohner – gemäß RKI (Stand: 12. September):** Stadt Regensburg: 109,7 (Vortag: 93,9); Landkreis Regensburg: 68,5 (Vortag: 72,6); Neumarkt: 75,4 (Vortag: 67,3); Cham: 57,8 (Vortag: 50,4); Schwandorf: 47,1 (Vortag: 42,2); Stadt Amberg: 78,5 (Vortag: 97,5); Landkreis Amberg-Sulzbach: 27,2 (Vortag: 31,1); Kelheim: 133,7 (Vortag: 129,7); Bayern: 84,2 (Vortag: 83,1)

**Corona-Fälle in der MZ-Region – gemäß RKI (Stand: 12. September):** Stadt Regensburg: 7752 (+41), Todesfälle: 95 (+0); Landkreis Regensburg: 8899 (+4), Todesfälle: 210 (+0); Neumarkt: 7023 (+26), Todesfälle: 143 (+1); Cham: 7345 (+18), Todesfälle: 183 (+0); Schwandorf: 8818 (+15), Todesfälle: 157 (+0); Stadt Amberg: 1962 (+0), Todesfälle: 24 (+0); Landkreis Amberg-Sulzbach: 4999 (+0), Todesfälle: 160 (+0); Kelheim: 6517 (+23), Todesfälle: 110 (+0); Bayern gesamt: 697 251 (+1639), Todesfälle: 15 472 (+1)

**Auslastung der Intensivbetten in Ostbayern – DIVI-Intensivregister (Stand: 12. September, 6 Uhr):** Stadt Regensburg (189 Intensivbetten gesamt, 166 davon belegt, 23 Betten frei, 10 Covid-19-Fälle in intensivmedizinischer Behandlung, 5 davon invasiv beatmet); Landkreis Regensburg (14, 12, 2, 2, 2); Landkreis Neumarkt (20, 16, 4, 0, 0); Landkreis Cham (9, 6, 3, 0, 0); Landkreis Schwandorf (22, 15, 7 0, 0); Stadt Amberg (29, 21, 8, 2, 2); Landkreis Amberg-Sulzbach (10, 4, 6, 1, 1); Landkreis Kelheim (10, 9, 1, 1, 0); Bayern gesamt (3181, 2713, 468, 231, 122); Anteil freier Intensivbetten bayernweit in Prozent: 14,71

### BEI UNS IM NETZ

Alle aktuellen Entwicklungen sowie viele Hintergrundberichte zum Thema „Corona“ finden Sie unter: **www.mittelbayerische.de/corona**

Die Kanzlerkandidaten Olaf Scholz (SPD), Annalena Baerbock (Bündnis90/Die Grünen) und Armin Laschet (CDU, v. l.) begrüßen sich vor dem zweiten TV-Triell, das bei ARD und ZDF ausgetragen wurde. FOTO: MICHAEL KAPPELER/DPA

# Harte Angriffe und rote Ohren

**WAHLKAMPF** Schnell wird beim zweiten TV-Triell klar: Einer weiß, dass er angreifen muss. Die Zuschauer überzeugt zur Halbzeit ein anderer.

VON THERESA MÜNCH UND JÖRG BLANK

**BERLIN.** Der Dreikampf ums Kanzleramt ist ein Zweikampf geworden – diesen Eindruck jedenfalls erweckt der zweite TV-Schlagabtausch der Kanzlerkandidaten vor der Bundestagswahl. Während sich Armin Laschet (Union) und Olaf Scholz (SPD) am Sonntagabend bei ARD und ZDF in die Haare kriegen, will Grünen-Kandidatin Annalena Baerbock zwischen den Streithähnen mit Sachlichkeit punkten.

Es geht deutlich lebendiger zu als beim ersten sogenannten Triell: Man zofft sich, man redet sich rein. Es geht um viel: Schafft Laschet, der in den Umfragen zuletzt an Boden verlor, doch noch die Trendwende? Und wie stark schadet Scholz der neueste Skandal um die Geldwäsche-Aufsicht?

Vor allem der Finanzminister, dessen SPD die Umfragen seit mehreren Wochen überraschend anführt, gerät zu Beginn unter Druck. Das liegt zum einen daran, dass die Moderatoren seine wunden Punkte (Geldwäsche-Razzia, Wirecard) zuerst ansprechen – und erst später die der Konkurrenten. Das liegt aber auch daran, dass der Unionskandidat Laschet eine seiner letzten großen Chancen nutzen will und zur Attacke bläst.

Scholz trage als Finanzminister die Verantwortung für Verfehlungen der Geldwäsche-Aufsicht, wirft ihm Laschet energisch vor. Der Vizekanzler wehrt sich ebenfalls heftig und zusehends genervt, so sehr, dass er ganz rote Ohren bekommt. Er wirft Laschet bewusste Falschdarstellung vor, seine Fakten stimmten nicht – doch so richtig holt Scholz nicht zum Gegenangriff aus. In einer ARD-Umfrage zur Halbzeit schneidet Scholz trotzdem besser ab: überzeugender, kompetenter.

### Streitthemen gleich zu Beginn

Laschet scheint sich präzise auf seinen Angriff vorbereitet zu haben, anders als beim ersten Triell arbeitet er sich diesmal nicht an Baerbock, sondern vor allem an Scholz ab. Sein Ziel im Schlagabtausch lautet offenbar eher, die Gegner zu schwächen als sachlich Argumente auszutauschen. Das machen ihm die Moderatoren Maybrit Illner (ZDF) und Oliver Köhr (ARD) zu Beginn auch leicht. Sie steigen sofort mit Streitthemen ein. Fast eine halbe Stunde lang geht es um Koalitionsoptionen und Skandale. Dann der Schlagabtausch zur Geldwäsche-Razzia, zu CDU-Rechtsaußen Hans-Georg Maaßen und ein paar Worte zum von vielen Grünen verstoßenen Tübinger Bürgermeister Boris Palmer. Bis Sachthemen angesprochen werden, dauert es – was Zuschauer auf Twitter auch kritisieren und als „Schlammschlacht“ beschreiben. Erst zur Halbzeit des Triells werden Klimaschutz, Corona-Impfungen, Digitalisierung, die Zukunft der Krankenkassen oder die Rente angesprochen.

Alle drei Kandidaten, auffällig einheitlich in dunkles Blau gekleidet, stehen zwei Wochen vor der Wahl sichtbar unter Druck. In Umfragen liegen sie alle in Schlagdistanz, jeder der drei kann sich noch Hoffnungen machen, nach 16 Jahren Angela Merkel ins Kanzleramt einzuziehen. Laschet, derzeit in den Umfragen gegenüber Scholz deutlich im Hintertreffen, muss attackieren und landet auch Treffer. Doch teils wirkt er dünnhäutig, rutscht in seinen Formulierungen immer wieder ins Belehrende ab: „Wenn Sie richtig zugehört haben...“.

### Fairnesspunkte für Baerbock

Scholz dagegen muss verteidigen, das ist keine angenehme Position, vor allem, wenn man gerade wegen Ermittlungen gegen die Geldwäsche-Zentrale des Zolls in der Kritik steht. Doch Laschet lockt ihn aus der Reserve, Scholz zeigt, dass er auch streiten kann. Baerbock kann lächelnd in beide Richtungen austeilen – und bekommt Fairnesspunkte, als sie darauf hinweist, dass die Redezeit-Uhr falsch läuft.

Am Ende hat jeder Kandidat Zeit für ein Schlusswort, es soll der dramaturgische Höhepunkt der Auseinandersetzung sein. Am Sonntag aber kommen alle drei Beiträge nicht gegen die zuvor lebhafte Diskussion an. Laschet wirbt für sich als „Bundeskanzler des Vertrauens“, der garantiert Bürokratie abschaffe, nicht gängele, und nicht vorschreibe, wie man zu denken oder zu leben habe. Scholz hebt Solidarität und Zusammenhalt als zentrale politische Ziele hervor und betont: „Ich möchte Ihnen dafür als Bundeskanzler dienen.“ Baerbock beschwört einen „echten Aufbruch“.

### ZUSCHAUER-URTEIL

**Gesamteindruck:** In einer ARD-Blitzumfrage fanden 41 Prozent der Zuschauer Olaf Scholz insgesamt am überzeugendsten. Auf Platz zwei landete Armin Laschet (27) vor Annalena Baerbock (25).

**Sympathie:** Anders stellt es sich beim Punkt Sympathie dar: Hier gewinnt Baerbock mit 39 Prozent vor Scholz (24) und Laschet (18).

**Tatkraft:** Bei der Frage danach, wer die größte Tatkraft ausstrahlte, konnte Baerbock mit 41 Prozent die meisten Punkte sammeln, Scholz erreichte 28, Laschet 25.

# 9/11: Amerika schweigt für die Opfer

**TERRORISMUS** Mit Angehörigen und Überlebenden erinnert Präsident Biden an die Attacke, die die Welt veränderte.

**NEW YORK.** Mit bewegenden Trauerfeiern haben die USA zum 20. Jahrestag der Anschläge vom 11. September 2001 den etwa 3000 Opfern gedacht. Im Beisein von Präsident Joe Biden leitete am Samstag um 8.46 Uhr am „Ground Zero“ in New York eine Glocke eine Schweigeminute ein – genau zu der Zeit, an der islamistische Terroristen vor 20 Jahren das erste von vier entführten Flugzeugen in einen der Zwillingstürme des World Trade Centers im Süden Manhattans geflogen hatten. Anschließend verlasen Angehörige die Namen der Todesopfer. In der Nacht zum Sonntag ragten dort, wo einst die Zwillingstürme standen, zwei große Lichtsäulen empor. Zahlreiche berühmte Gebäude der Millionenmetropole wie das Empire State Building waren zum Gedenken blau angestrahlt.

Die Kunstinstallation „Tribute in Light“ erinnerte an die eingestürzten Zwillingstürme. FOTO: WANG YING/DPA

Die Terroristen hatten vier Flugzeuge gekapert. Nachdem sie American-Airlines-Flug 11 in den Nordturm des World Trade Centers steuerten, flog kurze Zeit später ein weiteres Flugzeug in den Südturm. American-Airlines-Flug 77 lenkten die Angreifer in das Verteidigungsministerium nahe Washington. Eine vierte Maschine stürzte in Pennsylvania ab, nachdem die Passagiere Widerstand gegen die Entführer geleistet hatten. Welches Ziel sie hatte, ist bis heute unklar. Der Drahtzieher der Anschläge, Osama bin Laden, wurde 2011 nach langer Suche von US-Spezialeinheiten getötet. Auch am Pentagon und der Absturzstelle in Shanksville fanden Trauerveranstaltungen statt. In Pennsylvania nahm auch George W. Bush teil, der am 11. September Präsident war. Er berichtete von einem Tag extrem gemischter Gefühle. Zur Trauerfeier an der heutigen Gedenkstätte in New York kamen neben Präsident Biden und First Lady Jill Biden auch zahlreiche Angehörige von Opfern sowie Überlebende sowie die ehemaligen Präsidenten Barack Obama und Bill Clinton mit ihren Ehefrauen. Rockstar Bruce Springsteen sang sein Lied „I'll See You In My Dreams“.

Die nationale Einheit sei die größte Stärke der Vereinigten Staaten, hatte Präsident Biden bereits im Vorfeld per Videobotschaft gesagt. In den Tagen nach den Anschlägen sei heldenhaftes Handeln, Widerstandskraft und „ein wahres Gefühl der nationalen Einheit“ demonstriert worden. (dpa)

# Die CSU rückt hinter Armin Laschet

**PARTEITAG** Sticheleien waren gestern: Mit Geschlossenheit will Markus Söder die Trendwende einläuten. Auch Ostbayern spendet Beifall.

VON DEN DPA-KORRESPONDENTEN UND CHRISTINE SCHRÖPF

CSU-Chef Markus Söder (r.) hatte Armin Laschet einen „herzlichen Empfang" beim Parteitag versprochen. Die Delegierten zogen mit. FOTO: DANIEL KARMANN/DPA

**NÜRNBERG/REGENSBURG.** Die Delegierten jubeln und johlen Armin Laschet zu. Mehr als acht Minuten spenden sie am Samstag beim CSU-Parteitag dem schwer unter Druck stehenden Unionskanzlerkandidaten stehenden Applaus – mehr als doppelt so lange wie dem eigenen Vorsitzenden Markus Söder nach dessen Rede am Vortag. Auch Delegierte aus Ostbayern stärken Laschet den Rücken. Der Oberpfälzer CSU-Chef und bayerische Finanzminister Albert Füracker registriert draußen in den Wahlkreisen bereits Anzeichen einer Trendwende – ausgelöst durch das Risiko einer rot-grün-roten Regierung in Berlin. „Die Leute wollen nicht, dass Kommunisten das Land regieren."

Schon beim Empfang Laschets in Nürnberg war klar: Zwei Wochen vor der Bundestagswahl am 26. September wollen die Christsozialen ein Bild der Geschlossenheit in die Republik senden. Noch kurz zuvor hatten Söder und CSU-Generalsekretär Markus Blume den NRW-Ministerpräsidenten mit spitzen Bemerkungen in Bedrängnis gebracht. Doch am Samstag ist der Jubel so stark, dass man glauben könnte, Laschet habe die Wahl schon gewonnen und das Kanzleramt nach der Ära Angela Merkel erfolgreich verteidigt.

Laschet streichelt wiederum die Seele der CSU. Gleich zu Beginn seiner Rede betont er, dass er immer „diese Eigenständigkeit, dieses Selbstbewusstsein in Bayern" sehr geschätzt habe, das durch die CSU wie durch keine andere Partei verkörpert werde. Nur die CSU könne den Freistaat in Berlin stark vertreten – „und deshalb brauchen wir CDU und CSU in der nächsten Bundesregierung", ruft er in den Saal.

### Ein Auftritt als Kämpfer

Dann streift der Kandidat durch die Kernthemen der Konservativen: innere und äußere Sicherheit, Arbeitsplätze und Wirtschaft, Stabilität der Finanzen, Klimawandel. Wirkliche Neuigkeiten hat er nicht mitgebracht, aber das haben die Delegierten wohl nicht erwartet. Wichtiger ist an diesem Tag, dass sich Laschet als Kämpfer präsentiert.

Schnell ist klar, wen er als Hauptgegner im Visier hat: SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz und seine Partei. „In all den Entscheidungen der Nachkriegsgeschichte standen Sozialdemokraten immer auf der falschen Seite", ätzt Laschet. Er meint ihre Wirtschafts-, Steuer- und Finanzpolitik: Die SPD habe immer daran gedacht, Steuern zu erhöhen, Schulden zu machen und den Menschen möglichst viel vorzuschreiben. In den sozialen Medien schäumen anschließend die SPD-Anhänger – dem CDU-Chef kann das nur Recht sein, er setzt auf Polarisierung und die Mobilisierung der eigenen Anhänger. Immer wieder geht Laschet Scholz direkt an.

### Kommt der Jubel von Herzen?

Er hält dem Bundesfinanzminister auch vor, vergangene Woche nach einer Durchsuchung der Staatsanwaltschaft im Zusammenhang mit einer Geldwäsche-Spezialeinheit Zweifel am Rechtsstaat gesät zu haben. Als Laschet seine Rede beendet hat, kommt nicht nur Söder auf die Bühne. Fast die gesamte CSU-Führung schart sich um den Kandidaten. Als die Delegierten gar nicht aufhören wollen mit dem Klatschen, wirkt es, als werde es Laschet beinahe unangenehm: Gut möglich, dass ihn Zweifel beschleichen, ob soviel Jubel tatsächlich von Herzen kommt, oder nicht eher einer perfekten Parteitagsregie geschuldet ist.

Aber auch die Reaktionen aus Ostbayern liefern dafür keine Beweise. „Dieser Parteitag ist für eine Trendwende durchaus geeignet", sagt Füracker. Der Unions-Kanzlerkandidat habe Themen gesetzt, „die in den nächsten zwei Wochen noch wesentlich sein werden", ergänzt der Regensburger CSU-Bundestagsabgeordnete Peter Aumer. Martina Englhardt-Kopf, CSU-Direktkandidatin für den Wahlkreis Schwandorf und Cham, ist das Zeichen der Geschlossenheit sehr wichtig. „Ab jetzt gilt es zu kämpfen – um jede Stimme."

Nach ihren Eindrücken geht die CSU mit großen Chancen in die Aufholjagd. „Freilich gibt es an Infoständen mal ein kritisches Wort – aber man kann die Menschen mit Inhalten überzeugen", sagt sie. Aumer spricht von steigender Zustimmung für Laschet in Regensburg. „Das war schon mal anders." Er selbst habe den Kanzlerkandidaten bei persönlichen Treffen schätzen gelernt. Laschet habe dabei von seiner persönlichen Verbindung in die Oberpfalz erzählt: In den 1990er Jahren war er politischer Korrespondent für den Radiosender Charivari Regensburg.

Söder klingt nach dem Laschet-Auftritt geradezu überschwänglich. „Das war die Rede unseres künftigen Kanzlers Armin Laschet", sagt er. Ob der Burgfrieden tatsächlich bis zum Wahlabend hält? Die Umfragen für die Union und Laschet bleiben jedenfalls weiterhin wie festgetackert im historischen Tief. Dass Söder der eigentliche „Kandidat der Herzen" wäre, bekommt er am Wochenende von einer Umfrage des Civey-Instituts bescheinigt: Mit ihm als Frontman läge die Union demnach bei 37 Prozent, SPD und Grüne erreichten nicht einmal 20 Prozent.

> „Dieser Parteitag ist für eine Trendwende durchaus geeignet."
>
> **ALBERT FÜRACKER**
> Oberpfälzer CSU-Chef

### NEUER CSU-VORSTAND

**Söder-Ergebnis:** CSU-Chef Markus Söder wurde beim CSU-Parteitag mit 87,6 Prozent der Stimmen im Amt bestätigt. Er blieb damit knapp hinter dem Ergebnis von 2019 – damals waren es 91,3 Prozent.

**Stimmungstest:** Bei der Wahl der CSU-Bezirkschefs in den Parteivorstand sicherte sich der bayerische Finanzminister und Oberpfälzer, Albert Füracker, hinter Innenminister Joachim Herrmann und Landtagspräsidentin Ilse Aigner Platz drei. Der Chef der CSU Niederbayern, Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer, rangierte mit Platz zehn ganz unten.

**Vizeposten:** Bei der Wahl der Stellvertreter schnitt Manfred Weber mit 94 Prozent am besten ab. Die Neu-Ulmer Oberbürgermeisterin Katrin Albsteiger erhielt 85,9, Angelika Niebler 84,2, Melanie Huml 81 und Dorothee Bär 69,7 Prozent.

### AKTUELL IM NETZ

Berichte und Hintergründe zur Bundestagswahl sowie aktuelle Umfragewerte finden Sie unter: **www.mittelbayerische.de/bundestagswahl**

MENSCH DES TAGES

# Großspender der Grünen

**STEVEN SCHUURMAN**
Unternehmer

Eigentlich steht im Wahlprogramm der Grünen: „Parteispenden sollen auf einen jährlichen Höchstbetrag von 100 000 Euro je Spender gedeckelt werden.“ Bis es soweit ist, nimmt die Partei zurzeit Spenden in Rekordhöhe ein. 1,25 Millionen Euro kamen sogar aus dem Ausland: Der niederländische Unternehmer Steven Schuurman (Foto: Jeroen Moerdijk) ließ den deutschen Grünen 1,25 Millionen Euro zukommen.

Es ist die größte Spende in der Geschichte der Partei. Auslandsspenden aus der EU sind legal. Der Milliardär Schuurman, Jahrgang 1975, ist Co-Gründer und Ex-Chef des Datensuch- und Analyseunternehmens Elastic und Mitbegründer von Atlantis Entertainment. Schuurmans Spende ist der Höhepunkt einer Reihe von Großspenden: Pharma-Erbe Antonis Schwarz vermachte den Grünen 500 000 Euro, der Greifswalder Moritz Schmidt eine Million Euro, der Regensburger Sebastian Schels, Sohn von Netto-Gründer Rudolf Schels, 250 000 Euro.

Die Grünen-Mäzene haben einiges gemeinsam: Sie sind relativ jung, haben ihr Vermögen entweder geerbt oder auf einen Schlag am Finanzmarkt erhalten und plädieren oft für postmaterialistische Werte. Schwarz und Schuurman spenden regelmäßig für soziale und Umweltbewegungen. Schmidt sah die Spende sogar als eine Art Ablasshandel. Laut einer Grünen-Sprecherin hat er das Geld aus Bitcoin-Gewinnen, die er als „unverdienten Reichtum“ ansieht und „gesellschaftlich einsetzen möchte“. Er habe mit der Spende einen Impuls setzen wollen für einen Politikwechsel, hin zu mehr Umwelt- und Klimaschutz. Schuurman sagt: „Ich habe als Unternehmer einigen Erfolg gehabt. Als Europäer, als Mensch setze ich mich jetzt dafür ein, dass wir die Katastrophe noch abwenden können.“ Zur Erklärung verwendet er ein sehr niederländisches Bild: „Wir sitzen in einem Schiff und fahren auf das Zentrum eines Sturms zu. Wir können den Kurs noch ändern, dann streifen wir den Sturm nur am Rand. Ihm ganz auszuweichen, geht schon nicht mehr. Aber wir müssen schnell das Ruder herumreißen.“ Das könne von den Kanzlerkandidaten nur Annalena Baerbock.

Bereits im niederländischen Wahlkampf spendete Schuurman einen Millionenbetrag. Warum engagiert er sich jetzt im Ausland? „Die Klimakrise kennt keine Grenzen“, sagt er. „Und wie Deutschland regiert wird, hat große Auswirkungen darauf, welchen Kurs Europa einschlägt. Europas Kurs ist extrem wichtig für die ganze Welt. Diese Wahl entscheidet nicht nur, wie wir die nächsten vier Jahre leben, sie ist entscheidend für ganze Generationen. Es ist vielleicht die wichtigste Wahl der nächsten 100 Jahre.“ (rnd)

**Notbremsversuch** KARIKATUR: LUFF

LEITARTIKEL

# Später Rückenwind für Laschet

**WAHLKAMPF** CDU und CSU haben bemerkt, dass sie nur noch gemeinsam gewinnen können – und mit einer Zuspitzung auf konservative Themen.

**STEVEN GEYER**
Berlin-Korrespondent des Redaktionsnetzwerks Deutschland

Nur noch zwei Wochen bis zur Bundestagswahl, und doch ist man bei der CSU erst jetzt aufgewacht: Sind wir wirklich immer noch damit beschäftigt, Markus Söder als besseren Kanzlerkandidaten herauszustellen – und damit zugleich dem Mann zu schaden, der die Wahl für uns gewinnen muss? Falls es eine Doppelstrategie war, in Bayern mit Markus Söder und im Rest des Landes mit Armin Laschet punkten zu wollen, hätten die Christsozialen deutlich früher als auf ihrem Parteitag am Wochenende erkennen können, dass sie am ehesten Olaf Scholz hilft.

Von dort immerhin wollten CSU-Spitze und Delegierte nun das klare Signal senden, dass der Gegner links und nicht etwa an der Spitze der Schwesterpartei steht – und dass man sich auch als Bayer für Laschet ins Zeug legen muss. Das war bislang keine Selbstverständlichkeit. Vielmehr war immer wieder zu hören, an der CSU-Basis weigere man sich, Plakate für den Unionskandidaten zu kleben. Söder deutete immer wieder an, dass er noch eine Rechnung mit der CDU offen habe und schien eher für die Zeit nach Laschets Niederlage zu planen als für dessen Wahlsieg. Sogar kurz vor dem Parteitag musste Generalsekretär Blume noch einmal betonen: „Natürlich stünden wir mit Markus Söder besser da.“ Vielleicht wegen des verheerenden Echos darauf, vielleicht weil auch in Bayern die Umfragen für die Union eingebrochen sind und die CSU – Söder hin oder her – unter 30 Prozent gerutscht ist: In Nürnberg galt nun die Parole, Laschet nicht zusätzlichen Wind ins Gesicht, sondern in den Rücken zu blasen. Auch die Delegierten begriffen das und applaudierten bereits zur Begrüßung demonstrativ ausufernd, nach Laschets Rede erst recht. Zwar blieben die Lobeshymnen der CSU-Spitze auf ihn phrasenhaft, waren aber wenigstens nicht mehr vergiftet.

Inhaltlich setzte die CSU-Spitze darauf, vor rot-rot-grünen Verhältnissen zu warnen und den SPD-Kanzlerkandidaten als Schuldenmacher und Steuererhöher hinzustellen. Auch Laschet blies in dieses Horn, was zwar eine wenig selbstbewusste Eigenwerbung ist, aber bei der CSU traditionell gut ankommt. So konnte er mit seinem Auftritt tatsächlich einige Herzen an der CSU-Basis gewinnen. Sein Rückgriff auf Franz-Josef-Strauß-Gepolter gegen die SPD war dabei Anbiederung, die honoriert wurde. Dass die dick aufgetragene Verbal-Attacke, „in all den Entscheidungen der Nachkriegsgeschichte standen Sozialdemokraten immer auf der falschen Seite“, im Gegenzug erzürnte SPD-Wähler mobilisieren könnte, musste Laschet riskieren.

> „Hätte die CSU zeitiger dafür gesorgt, dass Laschet eine Chance an ihrer Basis bekommt, fände er dort längst mehr Unterstützung.“

Denn längst muss es ihm darum gehen, vor allem die eigene Stammwählerschaft an die Urnen zu bringen – trotz der Vorbehalte gegen seine Person und des verstolperten Wahlkampfs. Deshalb überzeichnet Laschet nun die Gegensätze zwischen Schwarz und Rot; deshalb verspricht er einen strengen Kurs bei innerer Sicherheit, Clankriminalität und Kinderpornografie.

So dürfte es in den nächsten beiden Wochen weitergehen: Laschet wird jenen konservativen Markenkern hochhalten, um sich zumindest im Endspurt eine stärkere Unterstützung der CSU und der konservativen Ost-CDU zu sichern.

Die Reaktionen der CSU-Delegierten in Nürnberg sprechen dafür, dass zumindest das gelingen kann. Ihre frisch entdeckten Sympathien für Laschet müssten allerdings zugleich Anlass zur Selbstkritik sein, zeigen sie doch: Hätte die CSU-Führung zeitiger dafür gesorgt, dass Laschet eine Chance an ihrer Basis bekommt, fände er dort längst mehr Unterstützung.

Blickt man auf den Umfragerückstand der Union, ist es gut möglich, dass diese Einsicht zu spät kommt und auch der bayerische Rückenwind den gemeinsamen Kandidaten nicht mehr übers Ziel tragen kann.

» **DIE CSU RÜCKT HINTER ARMIN LASCHET**
Die Berichterstattung zum Leitartikel **SEITE 3**

PRESSESTIMMEN

SÜDWEST PRESSE

**Die Zeitung aus Ulm zur Streichung der Lohnfortzahlung:**
„Jetzt werden die Daumenschrauben angezogen: Bundesland um Bundesland streicht Ungeimpften, die in Quarantäne müssen, die Lohnfortzahlung. Mal davon abgesehen, dass auf diese Weise die sowieso häufig mangelnde Bereitschaft nicht gerade wachsen dürfte, sich tatsächlich in Quarantäne zu begeben: Es gab doch das Versprechen, dass Impfen keine Pflicht wird.“

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

„Daran, dass der Kanzlerkandidat nicht Markus Söder heißt, hat er selbst entscheidenden Anteil.“

**DIE ZEITUNG AUS OSNABRÜCK ZUM CSU-PARTEITAG**

Augsburger Allgemeine
Alles was uns bewegt

**Die Zeitung aus Augsburg zum CSU-Parteitag:**
„Ja, wahrscheinlich wäre Markus Söder tatsächlich erfolgreicher gewesen als Armin Laschet. Aber sollte der Kanzlerkandidat der Union scheitern, sollten CDU und CSU tatsächlich in der Opposition landen, wäre das eben auch die Niederlage des selbstbewussten Bayern. Der vor Kraft strotzende Söder hat massiv dazu beigetragen, seinen Rivalen so schwach aussehen zu lassen.“

LA STAMPA

**Die Zeitung aus Turin zur Misshandlung von Reportern in Afghanistan:**
„Wahrscheinlich fürchten die Taliban schlechte Presse und wollen nicht publik werden lassen, wie sie ‚regieren‘. Wahrscheinlich wollen sie selbst entscheiden, was gezeigt und was verheimlicht wird, sie wollen ein einheitliches Bild zeigen ohne Widerspruch. Eine Diktatur zeichnet nicht nur die klare und systematische Vernichtung des Gegners aus, sondern auch die Irrationalität.“

Volksstimme

**Die Zeitung aus Magdeburg zu den IAA-Protesten:**
„Auffällig ist, dass die Aktionen sogenannter Klima-Aktivisten immer aggressiver werden, je mehr ihr Anliegen zu einem der gesamten Gesellschaft wird. Die IAA hat sich geradezu revolutionär verändert. Bei Ausstellern und in den Veranstaltungen steht das Thema Umwelt- und Klimaschutz an erster Stelle. Neue Aussteller erweitern den Begriff der Mobilität über das Auto hinaus.“

Staatsoberhäupter im Gespräch: Ungarns Ministerpräsident Viktor Orban und Papst Franziskus tauschen Geschenke aus. FOTO: VATICAN MEDIA

# Papst kommt mit Kritik

**BESUCH** Zehntausende jubeln in Budapest dem Papst zu. Der Pontifex trifft Orban und richtet eine Botschaft an seine Bischöfe.

**BUDAPEST.** Papst Franziskus hat sich auf seinem Kurzbesuch in Budapest mit lobenden Worten an die Menschen in Ungarn gewandt und zu Offenheit und respektvollem Umgang aufgerufen. Mit Zehntausenden feierte der Pontifex gestern Vormittag auf dem Heldenplatz in der ungarischen Hauptstadt die Abschlussmesse zum 52. internationalen Eucharistischen Kongress – einem wichtigen Treffen in der katholischen Kirche und Anlass für Franziskus' Besuch. Behörden zufolge waren 100 000 Menschen auf dem Platz. Am Nachmittag flog Franziskus weiter in die Slowakei.

Vor der Weiterreise hatte der Papst am Morgen Ungarns Ministerpräsident Viktor Orban getroffen. Nach Angaben des Vatikans ging es in dem Gespräch unter anderem um die Rolle der Kirche in Ungarn und den Umweltschutz. Orban teilte via Facebook mit, er habe Franziskus ersucht, dass er das christliche Ungarn nicht untergehen lassen möge. Das Treffen mit Orban war mit Spannung erwartet worden, weil der Papst und der konservative Regierungschef gerade beim Thema Migration gegensätzliche Positionen vertreten. Ungarn verfolgt eine Anti-Migrationspolitik. Franziskus fordert derweil immer wieder Hilfe für Flüchtlinge.

Diese Botschaft richtete Franziskus auch an die Bischöfe Ungarns. Diversität sorge immer ein bisschen für Angst, weil sie die Sicherheit und Stabilität gefährde, sagte der 84 Jahre alte Argentinier in seiner Unterredung mit den Kirchenmännern. „Trotzdem ist es eine großartige Möglichkeit, das Herz für die Botschaft des Evangeliums zu öffnen: Liebt einander so wie ich euch liebe." Ungarns katholische Kirche gilt als regierungsnah.

Mit ähnlichen Worten wandte sich der Pontifex auch an die ungarische Bevölkerung. Franziskus erkannte das Leid an, das viele Gläubige unter dem kommunistischen Regime ertragen mussten. Die Nation stehe treu zu ihren Wurzeln. Aber: „Mein Wunsch ist, dass ihr so sein möget: gefestigt und offen, verwurzelt und respektvoll." Als er gestern mit dem Papa-Mobil durch die Straßen der ungarischen Hauptstadt fuhr, riefen ihm zahlreiche Menschen „Es lebe der Papst" zu. Die Stadt schien die kurze Aufenthaltszeit des Kirchenoberhauptes nutzen zu wollen, um sich besonders gut zu präsentieren. Bei der Messe sang ein beeindruckender Chor von Hunderten Männern und Frauen.

## AKTION DER STADT

**Plakate:** Die oppositionelle Stadtverwaltung von Budapest ließ derweil Plakate mit Franziskus-Zitaten aufstellen, die auch als Anspielungen auf die Zustände in Orbans Ungarn verstanden werden konnten. Die Aussagen standen im Zusammenhang mit Homosexualität und Machtmissbrauch.

**Zitate:** Franziskus hatte vor Jahren gesagt: „Missbrauch ist eine schwerwiegende Verletzung der Menschenwürde, die wir nicht zulassen können und gegen die wir weiter ankämpfen müssen." Oder: „Wenn einer schwul ist und den Herrn sucht und guten Willen hat – wer bin dann ich, ihn zu verurteilen?"

## POLITIK IN KÜRZE

### Le Pen gibt Parteivorsitz ab

**FRÉJUS.** Rund sieben Monate vor der französischen Präsidentschaftswahl hat die Rechtspopulistin Marine Le Pen den Vorsitz ihrer Partei Rassemblement National abgegeben. „Ich werde die Präsidentin der französischen Freiheiten sein, und glaubt mir: Das wird alles ändern", sagte die 53-Jährige gestern im südfranzösischen Fréjus vor Anhängern. Le Pen will sich nun auf den Wahlkampf konzentrieren. Interimschef der Partei wird der 26 Jahre alte Europaabgeordnete Jordan Bardella. Le Pen gilt als aussichtsreichste Herausforderin von Amtsinhaber Emmanuel Macron bei der Wahl im April 2022. (dpa)

### Taliban trennen nach Geschlechtern

**KABUL.** An Afghanistans Universitäten wird es nach einer Ankündigung der neuen Machthaber von den Taliban künftig nur noch getrennten Unterricht für Frauen und Männer geben. „Die Koedukation steht im Widerspruch zu den Grundsätzen des Islam sowie zu den nationalen Werten, Sitten und Gebräuchen", sagte der amtierende Minister für höhere Bildung, Abdul Baghi Hakkani, gestern in Kabul. Auch auf den Geländen der Universität solle es eine Trennung geben. Heute will die internationale Staatengemeinschaft zu einer Geberkonferenz zusammenkommen. (dpa)


NORMA®
Wiesn dahoam!
ab Montag 13. September

LÖWENBRÄU Oktoberfestbier 6x0,5-l-Flasche, zzgl. 6x –,08 Pfand (1 l = 1,33) 11% billiger UVP 4,49 3,99* 6er-Träger

Zimmermann 10 Münchner Weißwürste im Aktionskühlregal: mit süßem Senf & Weißwurst-Fibel gratis 600-g-Packung (1 kg = 6,65) 16% billiger UVP 4,79 3,99* 600 g

Nannerl Salzburg Klein-Spirituosen zum Verschenken oder selbst Genießen – Obstler 38 % vol, Marillenbrand 35 % vol oder Marillenlikör 15 % vol, 40-ml-Flasche (100 ml = 6,23) je Flasche 2,49*

Classic Coca-Cola koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk 18x0,33-l-Dose, zzgl. 18x–,25 Pfand (1 l = 1,01) 5,99* 18er-Pack 51% billiger zum Vergleich: UVP Einzeldose = –,69

Bauern Wiener Knackige Burschen im Aktionskühlregal: im zarten Saitling 1,5-kg-Packung (1 kg = 5,18) 25% billiger zum Vergleich: UVP 400-g-Packung = 2,79 7,77* 1,5 kg XXL

Alpenhain Obazda Röstzwiebel 50 % Fett i.Tr., Klassisch oder Lauchzwiebel Im Kühlregal: 60 % Fett i.Tr., 125-g-Becher (100 g = 1,11) je Becher 30% billiger statt 1,99 1,39* Aktionszeitraum: 13.09. bis 19.09.2021

River Valley Premium Premium Pfirsiche 700 g Spanien, Kl. I (1 kg = 2,41) je Packung Sonderpreis 1,69* 26% billiger Gültig bis 19. September

Premium Tafeltrauben „Italia" hell, lose Italien, Kl. I; je kg 28% billiger Sonderpreis 1,99* Gültig bis 19. September

Kulturheidelbeeren 200 g Rumänien, Kl. I (100 g = –,80) je Packung das ist billig! Sonderpreis 1,59* Gültig bis 19. September

St. Alpine Genuss aus den Alpen exklusiv bei NORMA

Recla Mini Speck deftige Schinken-Spezialität aus Südtirol ca. 1,2-kg-Stück, Ware einzeln ausgepreist ca. 1,2 kg 1-kg-Preis 10,99*

Im Aktionskühlregal: Schirnhofer Kümmelbauch/Steirisches Scherzl aus Österreich 250-g-Packung (100 g = 1,20) je Packung XXL 250 g 2,99*

Schirnhofer Bergsalami XXL aus Österreich – Kochsalami gegart, geräuchert und luftgetrocknet, 800-g-Packung (1 kg = 5,99) XXL 27% billiger zum Vergleich: 260-g-Packung = 2,15 4,79* 800 g

Karree-Renkerl aus Österreich aus dem Lachs Ware einzeln ausgepreist (1 kg = 12,90) z.B. 380 g 4,90*

ERSTER DISCOUNTER ALS GREEN BRAND ZERTIFIZIERT! NORMA® GREEN BRAND Germany 2021/2022 www.green-brands.org

TOPTEX Softshell-Jacke • Oberstoff 96 % Polyester, 4 % Elasthan • Futter 100 % Polyester • Damen-Größen M (40/42) – XL (48/50) • Herren-Größen L (52/54) – XL (56/58) je Jacke Wasserdicht, atmungsaktiv und klimaregulierend 14,99*

EllenNor Modischer Softshell-Mantel • Wind- und wasserdichter Oberstoff: 96 % Polyester, 4 % Elasthan • Futter in Mikrofleece • Innen mit Membran • Größen M (40/42) – XXL (52/54) je Mantel 16,99*

AllGear Angelfreilaufrolle 3000er, 4000er oder 5000er • Hochpräzises Freilaufsystem • Rücklaufsperre „One Way Clutch" • Übersetzung 5,2:1 • Inkl. Ersatzspule 3 Jahre Garantie je Ausführung 16,99*

TOPTEX Outdoor-Trekking-Thermohose • Oberstoff 65 % Baumwolle, 35 % Polyamid • Futter 100 % Polyester • Damen-Größen S (36/38) – L (44/46) • Herren-Größen M (48/50) – XL (56) je Hose 15,99*

AllGear Angel-Posen-Box 121tlg. Ideal für Karpfen und sonstige Friedfische (Äsche, Barbe, Brasse) je Ausführung 9,99* Große Auswahl erhältlich

Campingkocher • Kochauflage Ø ca. 14 cm • Leistung: 900 °C Inklusive 2 Gaskartuschen C200 9,99* Auch online (ohne Topf)

Gaskartusche C200 • Butan-Anstechkartusche, gemäß DIN EN 417 • 330 ml bzw. 190 g (1 l bzw. 100 g = 4,52/–,79) Auch online 1,49*

Feinbiber-Bettwäsche Kissen ca. 80 x 80 cm, Bezug ca. 135 x 200 cm • 100 % Baumwolle • Besonders weiche und warme Biber-Qualität je Bettwäsche Made in Germany Auch online 12,99*

Casa Royale Edelstahl-Kochtopf „Oslo" • Braten-/Fleischtöpfe mit hitzebeständigem, stoßfestem Glasdeckel • Backofenfest bis 240 °C (mit Glasdeckel 180 °C) Rostfrei Induktionsgeeignet Auch online je Ausführung 6,99* Mit extra starkem Kapsel-Boden

Premium-Jersey-Spannbetttuch • Gekämmtes Ringgarn, 100 % Baumwolle • ca. 160 g/m² Premium-Jersey-Spannbetttuch je Spannbettuch Auch online ca. 90–100 x 200 cm 5,99* ca. 140–160 x 200 cm 8,99* ca. 180–200 x 200 cm 10,99*

camprella Tieffußbett-Pantoletten • Anatomisch geformtes Fußbett aus chromfrei gegerbtem Echtleder • Größen 41–45 je Paar 7,99* echt Leder

bella casa Leinenoptik-Tischwäsche mit Fleckschutzbeschichtung • Leinenoptik mit 3D-Druck • Lotuseffekt • 100 % Polyester Deckchen 2er Ø ca. 30 cm Deckchen ca. 35 x 50 cm 2,99* Mitteldecke ca. 75 x 75 cm Tischläufer ca. 50 x 100 cm oder ca. 40 x 135 cm 4,99* Made in EU Auch online

ORTHO-Vital Komfortschaum-Matratze ca. 140 x 200 cm • Abnehmbarer Stretch-Doppeltuch-Bezug, waschbar • Liegehärte H3 mittel • ca. 14 cm hoher Komfortschaumkern 5 Jahre Garantie auf die Matratze, 15 Jahre Garantie auf den Matratzenkern 89,99* Auch online Mit Sommer- und Winterseite Made in EU

metaltex Praktische Schneidhelfer mit rostfreien Edelstahl-Klingen Universalhobel mit Drehknopf zur praktischen Einstellung der Scheibendicke zwischen 1 – 6 mm je Ausführung 4,99* 3in1 Reibe mit Aufbewahrungsbehälter, Deckel und 3 Reibeeinsätzen

Casa Royale Akazienholz-Schneidebretter 3er-Set • Langlebiges Akazienholz • Dauerhaft feuchtigkeitsabweisend • Feine Maserung je 3er-Set 16,99* FSC

* Keine Mitnahmegarantie! Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab o.g. Werbebeginn bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an www.norma-online.de/aktionsartikel. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Schuhe und Textilien teilweise nicht in allen Größen erhältlich. Alle Preise in Euro. Bei Druckfehlern keine Haftung.

Artikel mit „Auch online" sind ab sofort in dieser oder anderer Ausführung unter www.norma24.de bestellbar (Preis inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten)

37/21

NORMA® www.norma-online.de

NORMA® MEHR FÜRS GELD. AKTUELLE PROSPEKTE – einfach & bequem online durchblättern unter www.norma-prospekt.de ENTDECKEN SIE MEHR AKTIONEN!

NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

## BAYERN IN KÜRZE

### 49 Millionen Euro gehen nach Bayern

**MÜNCHEN/BERLIN.** Der Eurojackpot wurde geknackt: Eine Spielerin oder ein Spieler aus Bayern hat rund 49 Millionen Euro gewonnen. Mit den Gewinnzahlen 2, 14, 18, 23 und 42 und den Eurozahlen 5 und 10 erzielte der Gewinner bei der Ziehung am Freitag 49 327 084,70 Euro, wie Westlotto mitteilte. Zwei einstellige Millionengewinne gingen in den Südwesten und Norden: Tipper in Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein kamen auf jeweils 1 170 614,70 Euro. Die Chance, beim Eurojackpot die höchste Klasse zu knacken, liegt bei rund 1 zu 95 Millionen. (dpa)

### Weber forciert EU-Armee

**MÜNCHEN/BERLIN.** Der CSU-Europapolitiker Manfred Weber fordert, den Aufbau gemeinsamer militärischer Kapazitäten in der EU schnell voranzubringen. Die Abhängigkeit von den USA beim Evakuierungseinsatz in Afghanistan hatte die Diskussion über den Aufbau einer schnellen Eingreiftruppe mit mindestens 5000 Soldaten befeuert. „Die nationalen Armeen bleiben die Hauptpfeiler der Verteidigung. Aber wir brauchen europäische Kapazitäten: eine Eingreiftruppe mit einigen Tausend Mann. Und außerdem eine Cyberabwehr-Brigade“, so der EVP-Fraktionschef. (dpa)

ANZEIGE

**Demonstranten blockieren während der Automobil-Ausstellung auf dem Münchner Odeonsplatz den Stand von Mercedes Benz.** FOTO: MATTHIAS BALK/DPA

# Tausende protestieren gegen die IAA

**MOBILITÄT** Die Messe in München geht zu Ende. Die Polizei bezeichnet die Demos als weitgehend friedlich. Trotzdem entbrennt eine Debatte.

**MÜNCHEN.** Am Abschlusswochenende der IAA Mobility in München sind Tausende Menschen gegen die Messe und die Autoindustrie auf die Straße gegangen. Am Samstag erreichten die Demonstrationen einen zahlenmäßigen Höhepunkt. Die Polizei sprach von zusammen etwa 14 500 Teilnehmern einer Fahrrad-Sternfahrt und einem Demonstrationszug zur Theresienwiese, die Veranstalter von rund 25 000. Erneut kam es dabei zu Auseinandersetzungen zwischen Aktivisten und Polizei. Insgesamt blieb das Wochenende aber ruhiger als der Freitag, an dem es zahlreiche Blockaden gegeben hatte.

Insbesondere die Sternfahrt sei friedlich und störungsfrei verlaufen, hieß es von der Polizei. Bei der Demonstration am Samstag kam es allerdings an zwei von Aktivisten besetzten Bäumen zu einer Konfrontation, bei der auch Schlagstöcke und Pfefferspray eingesetzt wurden. Die Polizei begründete dies damit, bedrängt worden zu sein. Aktivisten kritisierten den Einsatz. Zu Sternfahrt und Demonstration hatte ein Bündnis eingeladen, zu dem unter anderem der ADFC, Attac, der BUND, die Deutsche Umwelthilfe, Greenpeace und der Verkehrsclub Deutschland gehören. Sie forderten „eine klare Abkehr von der autodominierten Verkehrspolitik und Vorrang für den Fuß-, Rad- und Nahverkehr“.

Die IAA wurde seit ihrem Start von Protesten begleitet. Bereits am Eröffnungstag wurden mehrere Autobahnen rund um München blockiert. Aktivisten werfen der Messe vor, eine „Greenwashing-Veranstaltung“ zu sein, also lediglich einen ökologischen Eindruck erwecken zu wollen. Zudem kündigten sie an, ähnliche Veranstaltungen stören zu wollen. Unterdessen entbrannte eine Debatte über den Polizeieinsatz und die Protestaktionen. Aktivisten warfen der Polizei vor, unnötig Gewalt eingesetzt zu haben und sprachen von zahlreichen Verletzten auf ihrer Seite. Zudem kritisierten sie eine „systematische Beschränkung von Freiheitsgrundrechten“. Die Grünen im bayerischen Landtag forderten, den Einsatz umfassend aufzuarbeiten. Mehrere Politiker der Partei hatten die Demonstrationen als „parlamentarische Beobachter“ begleitet.

Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann lobte dagegen das Einsatzkonzept: Es habe sich „hervorragend bewährt“. Die Polizei sei konsequent eingeschritten und habe ein Zeichen gesetzt, „dass wir hier in Bayern keine rechtsfreien Räume dulden“, sagte er. Bis gestern Vormittag verzeichnete das Innenministerium 87 Fest- oder Ingewahrsamnahmen. 144 Strafanzeigen seien gestellt worden, 16 weitere wegen Ordnungswidrigkeiten. Die Polizei, die mit 4500 Beamten im Einsatz war, zog ein positives Fazit. Die meisten Versammlungen seien ohne nennenswerte Störungen verlaufen, sagte Polizeivizepräsident Michael Dibowski. (dpa)

### DIE BILANZ

**Fazit:** Hildegard Müller, Präsidentin des Branchenverbandes VDA, äußerte sich positiv. Zwei Drittel der Besucher seien jünger als 40 Jahre gewesen. Es sei eine große Offenheit und Neugier für neue Antriebe zu spüren gewesen, für Digitalisierung und autonomes Fahren.

**Kritik:** Mehrere große Konzerne wie Toyota, General Motors oder die Opel-Mutter Stellantis waren nicht dabei. Sehr kritisch äußerte sich der Branchenexperte Ferdinand Dudenhöffer. Ohne ein völlig anderes Konzept „war das die letzte IAA“, sagte er. Zulieferer hätten ihre Innovationen viel mehr Autobauern vor Ort zeigen wollen, die Veranstaltungsflächen in der Stadt seien eher Anziehungspunkte für Rentner auf der Suche nach Abwechslung.

# Harry G. kehrt zurück

**SERIE** Auch in der zweiten Staffel von „Der Beischläfer“ spielt der Regensburger Comedian die Hauptrolle.

**Tauscht Werk- gegen Richterbank: Charlie Menzinger, gespielt von Harry G.** FOTO: API/MICHAEL TINNEFELD

**REGENSBURG.** Charlie Menzinger erinnert ein bisschen an den Monaco Franze. Der Kfz-Mechaniker, gemimt vom gebürtigen Regensburger Markus Stoll (besser bekannt als Harry G), ist ein bayerischer Bazi mit ausgeprägtem Gerechtigkeitssinn. In der ersten Staffel der Serie „Der Beischläfer“ dreht sich alles um Menzinger, der dazu verpflichtet wird, als Schöffe am Münchner Amtsgericht zu wirken – und sich dort in die Richterin Dr. Julia Kellermann verliebt. Nun hat die Produktionsfirma Details zur zweiten Staffel veröffentlicht. Der Startschuss für die nächsten Folgen fällt am 12. November. Die Serie wird weiter bei Amazon Prime zu sehen sein, teilt die Münchner Firma Ring of Fire mit, die an der Produktion der Serie beteiligt war.

Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten knisterte es in der ersten Staffel zwischen dem Schöffen Menzinger und „seiner“ Richterin Dr. Julia Kellermann. Nach einigen Irrungen und Wirrungen wurde sie in die bayerische Pampa versetzt. Wie Ring of Fire vorab verkündete, wird Menzinger versuchen, die Juristin wieder nach München zurückzuholen. Doch dort wartet bereits das nächste Problem für die amourösen Ambitionen Menzingers: Der Ex-Freund „seiner“ Richterin.

Im Interview mit Mittelbayerische Video im Dezember sagte Markus Stoll alias Harry G: „Ich hatte wahnsinnig Respekt vor den Dreharbeiten.“ Es sei eine große Herausforderung gewesen, als Komiker mit Schauspielprofis zu drehen: „Es war ja auch meine erste große Hauptrolle.“ Eine gewisse Ähnlichkeit zwischen ihm selbst und der Figur Menzinger leugnet er nicht, im Gegenteil: „Mein Schauspielcoach hat immer gesagt: Der Charlie Menzinger, das bist du selber.“ Ob der Menzinger-Charlie seine Julia am Ende doch mit seinem Münchner Charme überzeugen kann? In ein paar Wochen wissen Fans der Serie mehr. Frei nach dem Monaco Franze steht auch in Liebesdingen fest: A bisserl was geht immer. (ph)

## SCHILDKRÖTEN

### Auffangstation bereitet sich vor

**KITZINGEN.** Die Landschildkröten-Auffangstation in Kitzingen rechnet mit einer vermehrten Abgabe von Schildkröten. „Viele Besitzer geben ihre Schildkröten ab, da sie eine artgerechte Unterbringung im Herbst nicht gewährleisten können“, sagte Sandra Malguth, Vorsitzende und Gründerin der Auffangstation. Der Verein versorgt ausgesetzte, abgegebene oder beschlagnahmte Schildkröten und vermittelt sie an neue Besitzer. Etwa 120 Landschildkröten leben laut Angaben der Auffangstation in den Gehegen – von „Schlüpflingen“ bis Greisen wie Breitrandschildkröte Jannis (80). (dpa)

# Tod unter der Nibelungenbrücke

**KRIMINALITÄT** Ein „Cold Case“ aus Regensburg ist der neueste Podcast-Fall.

**Staffel 3 des Podcasts ist gestartet.**

**REGENSBURG, NEUSTADT/DONAU.** Der Tod von Manuela C. bewegt die Menschen in der Region bis heute. Denn der Mörder der bildhübschen 19-Jährigen ist auch mehr als 34 Jahre nach der Tat nicht gefasst. Ein Mitarbeiter der Straßenreinigung entdeckte am 21. August 1987 in der Donau am Nordpfeiler der Regensburger Nibelungenbrücke die Leiche. Die junge Frau aus Neustadt an der Donau wurde das Opfer eines Gewaltverbrechens.

Womöglich kommt aktuell jedoch Bewegung in den Fall. Denn bei der Polizei hat sich jemand gemeldet, der nach Recherchen der Mittelbayerischen in den 80ern nahe des Tatorts beim Donaueinkaufzentrum in Regensburg lebte. Ob diese Person entscheidende Hinweise geben kann, bleibt abzuwarten. Es wäre wünschenswert – nicht nur im Sinne der Familie. Denn die meldete sich im Zuge der Ermittlungen mehrfach zu Wort. Daran erinnert sich MZ-Redakteur Wolfgang Ziegler im Gespräch mit Moderator André Baumgarten.

Mit diesem „Cold Case“, startet der Mittelbayerische-Podcast „Spuren des Todes – Verbrechen in Ostbayern“ in Staffel 3. Seit November 2019 wurden die bisher 24 Episoden im deutschsprachigen Raum millionenfach gehört. Neue Folgen gibt es alle drei Wochen zuerst auf mittelbayerische.de; dann auf allen gängigen Playern wie Spotify, Apple und Google Podcasts. (ba)

### IHR WEG ZUM VIDEO

**Zeitungsleser** scannen einfach diesen QR-Code. **E-Paper-Leser** erreichen das Video über einen Klick auf diesen Link.

Seit Monaten brennt es schon in Russlands Wäldern. Weil die Behörden nicht Herr der Lage wurden, halfen Freiwillige. FOTO: IVAN NIKIFOROV/DPA

# Noch immer wütet das Feuer

**KATASTROPHE** Seit Monaten kämpfen die Menschen in Russland gegen die Brände. Weil die Behörden versagen, helfen viele Freiwillige.

VON CHRISTIAN THIELE

**JAKUTSK.** Die verkohlten Stiefel erinnern Albert Wassiljew noch an seinen gefährlichen Kampf gegen die Flammen. Der 49-Jährige hat ihn ohne größere Blessuren überstanden. Die Feuer in seiner Heimat Jakutien im Osten Russlands brennen weiter, wenn auch nicht mehr so schlimm wie im Sommer. Wassiljew hatte sich als Freiwilliger gemeldet, um zu verhindern, dass die Brände ganze Dörfer vernichten. „Ich bin Vater von fünf Kindern, und ich wollte auch nicht, dass sie giftigen Rauch einatmen“, sagt er. Der für Mensch und Tier gefährliche Qualm hat sich nun zumindest aus Wassiljews Heimatstadt Jakutsk verzogen.

„Wir können endlich wieder durchatmen“, sagt er. Tausende Einsatzkräfte haben über Wochen mit Wasser, Spaten, Traktoren und Löschflugzeugen gegen die Naturgewalt gekämpft. Doch besiegen konnten sie die Feuerfront nicht. Viele Brandgebiete liegen weit abseits der Zivilisation – ein Löscheinsatz wäre dort nur schwer möglich oder einfach zu teuer. Während Europa mit bangen Blicken auf die Brände in Griechenland, Italien und Türkei schaute, rollte die Feuerwalze über Teile Russlands. Die Umweltorganisation Greenpeace schätzt, dass in den vergangenen Monaten eine Fläche verbrannt ist, die halb so groß wie Deutschland ist – mehr als 17,6 Millionen Hektar. Staatschef Wladimir Putin hat das Ausmaß unlängst als beispiellos bezeichnet.

Auf mehr als 250 000 Hektar brennt es der Forstschutzbehörde zufolge aktuell noch immer. Ohne die vielen Freiwilligen wäre die verbrannte Fläche landesweit wohl noch viel größer. Erst spät hatte Putin Verstärkung in den Katastrophengebieten angeordnet. Zu dem Zeitpunkt hatten sich die Menschen vor Ort aber schon selbst Hilfe organisiert.

### Massive Kritik am Brandschutz

Am schlimmsten betroffen ist die Teilrepublik Jakutien im Osten Sibiriens mehr als 4000 Kilometer von Moskau entfernt. Als dort Anfang Juli die Luft immer stickiger wurde, entschloss sich Wassiljew zu handeln. Er habe nicht länger zusehen wollen, wie die Behörden die Kontrolle über die Lage verloren. Der Brandschutz in Russland steht ohnehin massiv in der Kritik: Umweltschützer monieren, dass Gesetze, Geld und Personal zum Schutz des Waldes fehlten. „Meine Bekannte schlug deshalb vor, eine Freiwilligen-Feuerwehr zu gründen“, erzählt Wassiljew. „Der Einsatz ist gefährlich gewesen.“ Vor allem wenn die Flammen die Baumwipfel erreicht und sich über den Köpfen der Einsatzkräfte ausgebreitet hätten. „Nicht kontrollierbar“, meint der Unternehmer. „Am Anfang fehlte es an Ausrüstung und Kommunikation zwischen den Gruppen.“ Übernachtet wurde meist in Zelten. Frauen versorgten die Männer mit Mahlzeiten.

Zunächst diente Wassiljews Büro in Jakutsk als Anlaufstelle für die ehrenamtlichen Löschtrupps. 1200 Freiwillige hätten sich in der Region gemeldet. Die Behörden versprachen ihnen umgerechnet 2,50 Euro pro Stunde. „Die Entschädigung wurde noch nicht ausgezahlt“, erzählt er. In der Regel fließe das Geld zum Jahresende. Der Familienvater geht mittlerweile wieder seinem Job als Vermieter nach.

### Rauch zieht bis zum Nordpol

Wald- und Flächenbrände sind in den Sommermonaten in dem flächenmäßig größten Land der Erde nicht ungewöhnlich. Bedingt durch die Trockenheit auch im Zuge des Klimawandels haben sie in diesem Jahr aber einen Negativrekord erreicht. Der Rauch der Feuer zog Tausende Kilometer bis nach Kasachstan und an den Nordpol. Hunderte Dörfer und viele Städte Russlands lagen über Wochen in dichtem Qualm. Grenzwerte von giftigen Stoffen in der Luft wurden vielfach überschritten.

Jakutien, wo die Temperaturen im Winter auf minus 40 Grad und weniger fallen, die Sommer dagegen drückend heiß sein können, ist nur dünn besiedelt. Hauptaufgabe der Feuerwehr war es, Dörfer vor den Flammen zu schützen. Dutzende Häuser sind dennoch niedergebrannt. Der Wiederaufbau sollte noch vor dem Winter abgeschlossen sein. Umweltschützer hoffen, dass mit dem Herbstregen demnächst alle Brände von allein gelöscht sind. Gefahr droht allerdings noch: Wenn Torfbrände unter der Erdoberfläche selbst im Winter weiter glimmen – und im Frühjahr neue Feuer auslösen.

### TIERÄRZTE GESUCHT

**Leid:** Neben Handwerkern sind nun auch Tierärzte gefragt. In sozialen Netzwerken sind Videos etwa von Katzen mit verbranntem Fell zu sehen. Bewohner zeigen verkohlte Überreste von Hunden, die an der Kette einen qualvollen Tod sterben mussten.

**Ungewissheit:** Viele Haustiere konnten nicht gerettet werden. Wie viele Wildtiere den Sommer nicht überlebt haben, weiß niemand.

# Wieder ein Paar

**PROMINENZ** Ben Affleck und Jennifer Lopez zeigen sich in Venedig.

**VENEDIG.** Auf diese Bilder des Hollywood-Traumpaares haben viele gewartet: Musikerin Jennifer Lopez und Oscarpreisträger Ben Affleck sind am Freitagabend gemeinsam und sichtbar verliebt über den roten Teppich beim Filmfest Venedig gelaufen. Seit einiger Zeit war zwar bekannt, dass die 52-Jährige und der 49-Jährige nach längerer Trennung wieder ein Paar sind. Bislang aber gab es nur wenig offizielle Fotos der beiden zusammen – bis jetzt.

Das Paar kam zur Premiere des Historienspektakels „The Last Duel“. Bei all der Aufregung der Fans gerieten Regisseur Ridley Scott und Afflecks Co-Stars Matt Damon und Jodie Comer fast etwas in den Hintergrund. Im Premierenpalast sah man das Paar innig miteinander kuscheln und sich küssen. Nachdem monatelang immer nur andeutungsvolle Fotos der beiden kursierten, machten sie ihre Liebe so nun offiziell. Affleck trug einen schwarzen Smoking, J.Lo ein tief dekolliertes Kleid. (dpa)

**Inniger Kuss: Ben Affleck und J.Lo im Premierenpalast** FOTO: JOEL C RYAN

# Bester Hobbybrauer

**AUSZEICHNUNG** Immer mehr Laien wagen sich an Hopfen und Malz.

**STRALSUND.** Nils Lichtenberg aus Aachen ist Deutschlands bester Hobby-Bierbrauer. Der 38-Jährige setzte sich am Wochenende in Stralsund in einem Wettbewerb durch, an dem 173 Männer und sieben Frauen teilgenommen hatten, wie die Sprecherin der Störtebeker Braumanufaktur, Elisa Raus, berichtete. Die Brauerei richtet den Wettbewerb seit 2017 aus.

Bei Lichtenbergs Bier habe die besondere Hopfenaromatik die Jury überzeugt, mit saftigen und fruchtigen Noten nach Maracuja, Feige und Mango, sagte die Expertin. Im diesjährigen Wettbewerb mussten die Bewerber mit ihren „Hopfen-Weissen“ antreten. „Das ist ein hopfenaromatischer Weizenbock“, erklärte sie.

Wie Holger Eichele vom Deutschen Brauer-Bund der Deutschen Presse-Agentur sagte, gibt es in Deutschland mehrere Zehntausend Hobbybrauerinnen und Hobbybrauer. „Sie bilden ein großes Netzwerk, in dem Wissen und Rezepte ausgetauscht werden.“ (dpa)

**Nils Lichtenbergs Weizenbock überzeugt die Jury.** FOTO: MAIK HERFURTH/DPA

## DIE WELT IN KÜRZE

### Erster Smiley wird versteigert

**DALLAS.** Das erste digitale Smiley wird in den USA versteigert. Bis zum 23. September werde das Emoji online versteigert, teilte das Auktionshaus Heritage Auctions im texanischen Dallas mit. Die Zeichenkombination „:-)“ hatte der Computerwissenschaftler Scott Fahlman von der Universität Pittsburgh am 19. September 1982 erstmals für die Benutzung in diesem Kontext vorgeschlagen – er gilt nun vielen als Urvater des digitalen Smileys. Das Anfangsgebot für das sogenannte NFT, das die Original-Mitteilung von Fahlman auf einem Online-Universitäts-Mitteilungsbord enthält, liegt laut Heritage Auctions bei 1000 Dollar (etwa 850 Euro). Ein NFT (non-fungible token) ist eine Art digitales Echtheitszertifikat: Es kann zwar beliebig viele identische Kopien des Gegenstands geben, aber nur diese eine kann als das Original gelten. (dpa)

### Tonnenweise Schwemmgut

**KÖLN/MAINZ.** Weinfässer, Getränkekisten, Gartenmöbel und sogar ein Fernwärmerohr: Tausende Menschen haben das Ufer des Rheins vom Schwemmgut der Flutkatastrophe befreit. Mehr als drei Tonnen Müll seien allein an einer Stelle in Köln-Stammheim gesammelt worden, sagte Christian Stock vom Verein Krake. Die Aktion war Teil des „RhineCleanUp“. Auch entlang der Ruhr in Essen und am Ufer von Main und Mosel sollte Müll eingesammelt werden. (dpa)

### Klums Tochter auf dem Catwalk

**BERLIN.** Schon seit einiger Zeit bewegt sich Leni Klum in der Modewelt – nun ist die Tochter von Topmodel Heidi Klum auch auf der diesjährigen Berliner Modewoche aufgetreten. Gestern stellte sie im Kraftwerk eine Kollektion vor, an der sie nach Angaben des Onlinehändlers About You auch mitgearbeitet hat. Die 17-Jährige lief in der Show auch selbst mit. Und, was gab es da zu sehen? Unter anderem weite Jeansjacken und Latzhosen. Andere Frauen trugen auf dem weißen Laufsteg bauchfreie Pullover und grüne Hosen. (dpa)

## 13. SEPTEMBER

**EREIGNISSE**

**2001:** Erstmals nennt US-Außenminister Colin Powell den Terroristenführer Osama bin Laden als Hauptverdächtigen für die verheerenden Terroranschläge auf das World Trade Center am 11. September.

**1971:** Ein viertägiger Aufstand im New Yorker Staatsgefängnis Attica bei Buffalo wird von Polizei und Nationalgarde blutig niedergeschlagen. 32 Häftlinge und elf Aufseher kommen ums Leben.

**1911:** Melli Beese erhält als erste Frau in Deutschland eine Pilotenlizenz.

**GEBURTSTAG**

**Goran Ivanisevic (50):** kroatischer Tennisspieler und Trainer, Wimbledonsieger 2001

**TODESTAGE**

**Arno Fischer:** deutscher Fotograf, einer der wichtigsten Fotografen der DDR, 1927-2011

**Charles Regnier:** deutscher Schauspieler („Die Unberührbare“), 1914-2001

FILMFESTIVAL

## Goldener Löwe für Audrey Diwan

**VENEDIG.** Der Goldene Löwe des Filmfestivals Venedig geht an das Abtreibungsdrama „L'événement" der französischen Regisseurin Audrey Diwan. Das gab die Jury am Samstag bekannt. „Happening", wie das Werk auf Englisch heißt, erzählt von der jungen Anne, die Anfang der 1960er-Jahre in Frankreich ungewollt schwanger wird und abtreiben möchte. Das ist allerdings illegal, deswegen sucht Anne verzweifelt nach einem Ausweg.

Es ist der sechste Goldene Löwe der Festivalgeschichte, der an das Werk einer Filmemacherin vergeben wird. Auch im Vorjahr gewann eine Frau: Chloé Zhao mit „Nomadland". An einen französischen Filmemacher ging der Goldene Löwe zuletzt 1987. Louis Malle erhielt die Auszeichnung damals für „Auf Wiedersehen, Kinder".

Der Große Preis der Jury, die zweitwichtigste Auszeichnung des Festivals, ging bei dieser Festivalausgabe an „È stata la mano di Dio (Die Hand Gottes)". Darin erinnert sich der Italiener Paolo Sorrentino („La Grande Bellezza – Die große Schönheit") an seine Jugend in Neapel.

Die Neuseeländerin Jane Campion, die einst mit „Das Piano" weltweit Erfolge feierte, nahm für das Brüderdrama „The Power of the Dog" mit Benedict Cumberbatch, Kirsten Dunst und Jesse Plemons die Auszeichnung für die beste Regie entgegen.

Als beste Schauspielerin ehrte die Jury die Spanierin Penélope Cruz für „Madres paralelas". In dem Drama von Pedro Almodóvar spielt die 47-jährige Oscarpreisträgerin („Vicky Cristina Barcelona") eine von zwei Müttern, die ungeplant schwanger werden. „Madres paralelas" hatte die 78. Filmfestspiele Venedig am 1. September eröffnet. Die Auszeichnung für den besten Schauspieler ging an John Arcilla für das philippinische Korruptionsdrama „On the Job: The Missing 8" von Erik Matti.

Die US-Schauspielerin Maggie Gyllenhaal gewann für „The Lost Daughter" die Auszeichnung für das beste Drehbuch. Das Drama ist zugleich auch ihr Regiedebüt. Der italienische Höhlenforscherfilm „Il buco" von Michelangelo Frammartino wurde mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet. (dpa)

**Audrey Diwan freute sich über die Auszeichnung für ihren Film „L'événement".** FOTO: MONTEFORTE/AFP

**Der „gute Fang" des Kirchenpatrons St. Ulrich ist für die Rosette der Ostseite vorgesehen.** FOTO: MICHAEL SCHEINER

# Antike Götter und Obdachlose

**AUSSTELLUNG** Markus Lüpertz setzt Stars der griechischen Mythologie in St. Ulrich in Szene. Zudem stellt er Ideen für Kirchenfenster vor.

VON MICHAEL SCHEINER

**REGENSBURG.** Das „fast altmodische Wort Respekt" sei ihr eingefallen, eröffnete Dr. Maria Baumann ihre Einführung zur Ausstellung „Der göttliche Funke II" von Markus Lüpertz. Schon bei seinem ersten Besuch in Regensburg sei dieser dem frühgotischen Kirchenraum von St. Ulrich und dem Dom sichtlich respektvoll begegnet. Seine jetzt ausgestellten Figuren, monumentale Gipsmodelle und der bronzene Achilles vor dem Westportal, stünden ebenfalls in einer „respektvolle Beziehung zur einzigartigen Architektur" der historischen Kirche.

Die „Götterwelt der Antike" sei deshalb, meinte Dr. Baumann mit offenkundigem Schmunzeln, „auch nicht des Platzes verwiesen", sondern mit Feingefühl „ins Licht gesetzt" worden. Nun stehen Leda mit ihrem unverzichtbaren Schwan, Bacchus mit Trauben, Atlas mit Stahlhelmen und eine blumenübersäte Flora in einem spannenden Zusammenklang im Raum. Dezent beleuchtet von farbigem Licht, treten die mythologischen Figuren in riesenhafter Grobschlächtigkeit, stumm und dennoch enorm beredt in einen Dialog zur geschichtsträchtigen Umgebung. Neugierig blicken sie über die Brüstung der Empore und von draußen durchs Westportal.

Lüpertz, der bei der Eröffnung wie ein eigenes Modell konzentriert in der vorderen Reihe sitzt, fordere selbst Respekt, fuhr Baumann fort, wenn er verlange – „dem Künstler muss man glauben". Verliere man den Glauben, zitiert sie den gläubigen 80-Jährigen, verfalle man in Zynismus.

### Engel soll im Zentrum stehen

Bischof Rudolf Voderholzer ging auf das Licht als „wichtigen Werkstoff für Kunst und Architektur" durch alle Zeiten ein. Mit deutlichen Worten lud er Besucher und Sponsoren zu einem Beitrag ein, um – wie geplant – die Kirchenfenster finanzieren zu können. Die Entwürfe, die Lüpertz für das nach dem Kirchenpatron benannte Ulrichs-Fenster im Osten und die Rosette über dem Westportal geschaffen hat, bilden einen zentralen Bestandteil der Ausstellung. Skizzen und Details der künftigen Kirchenfenster, festgehalten in zahlreichen Zeichnungen, sind in einer parallelen Ausstellung in der Galerie Art Affair zu erleben.

So soll vor allem die Fensterrose der früheren Dompfarrkirche, wenn es nach dem Domkapitel und dem Freistaat als Hausherrn des historischen Bauwerks geht, wieder als Glaskunstwerk in langer Kirchenfenster-Tradition erstrahlen. Ein Engel im Zentrum, den Dr. Baumann mit Bezug zum Dom als „Lachender Engel Nr. 2" bezeichnete, verhilft den Menschen von der irdischen Dunkelheit im unteren Teil der Fensterrose zum Aufstieg ins göttliche Licht des Himmels.

„Anglerglück" kommentierte Voderholzer den in doppelter Hinsicht „guten Fang" des Kirchenpatrons St. Ulrich, der für die Rosette auf der Ostseite gedacht ist. Lüpertz hat den heiligen Ulrich von Augsburg mit einem großen Fisch in den Händen vor Ornamenten aus Fischen und Wasserläufen gestaltet, die an die verschachtelten Flächenfüllungen des Niederländers M.C. Escher erinnern.

Neben den beeindruckenden Entwürfen und den Gipsfiguren regen auch Lithografien und großformatige Kirchen- und Glasfenster des Künstlers zur Auseinandersetzung an. Diese Fenster, wie das bedrückende aber auch faszinierende Kosovo-Fenster, sind in den letzten Jahren entstanden und so bisher nie gezeigt worden. Zwei meterhohe Glasfenster, das Kosovo- und das Herbstfenster, Leihgaben des Deutschen Glasmalerei-Museums, sind exzellent in den Seitenschiffen platziert.

Technisch optimal von hinten beleuchtet, können die exakt zu sehenden Details in Farbschattierungen, Gravuren und gestalterischen Formen einen Eindruck von der hohen handwerklichen und künstlerischen Gestaltungskraft vermitteln. Die zentrale Vanitas-Motivik kommt dadurch besonders zum Ausdruck und verleiht den in gelb-schwarz und bunt gehaltenen Glasbildern eine intensive Wirkung.

### Lithografien mit Witz

Neben dem sparsam beleuchteten Gipsmodell von David mit dem abgeschlagenen Kopf Goliaths in der rechten Hand steht die Kopie eines der sieben Barmherzigkeits-Fenster, von denen einige bereits in der Bamberger Kirche St. Elisabeth eingebaut sind. Umgeben von Blattornamenten trägt eine in zerlumpter Kleidung gehüllte Figur mit nach innen gewendetem Blick das wenig Eigene in Plastiktaschen in den Händen – Obdachlose beherbergen.

Im hinteren Teil der Kirche hängt ein Zyklus mit kraftvoll und expressiv gestalteten Lithografien mit christlich-religiösen Motiven. Überraschende Perspektiven zeugen vom Witz, der Lüpertz durchaus zu eigen ist. Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellungseröffnung von Wolfgang Graef auf der Klarinette.

### DIE FINANZIERUNG

**Fenster:** Lüpertz präsentiert in St. Ulrich auch Entwürfe für Kirchenfenster in Originalgröße. Finanziert über Spenden und Sponsoring sollen diese in die Rosettenfenster über dem Westportal und das Ostfenster eingebaut werden.

**Spenden:** Interessenten können unter der-goettliche-funke.de/spenden auf das Konto DE52 7509 0300 0001 1000 41 mit Hinweis auf „Spende Lüpertz-Fenster St. Ulrich" überweisen.

Endlich wieder KULTUR!
Große und kleine Veranstaltungen Ostbayerns auf einen Klick.
www.mittelbayerische-events.de
Jetzt neu!
Events
Das Veranstaltungsportal für Ostbayern
Das Medienhaus
Meine Zeitung für zuhause
Das Medienhaus für mein Leben

# Einkaufstourismus erholt sich langsam

**KONSUM** An der Grenze zu Tschechien tut sich was. Doch wie vor Corona läuft es für die Geschäftsleute beiderseits noch längst nicht.

VON MICHAEL HEITMANNN

Sowohl Tschechen als auch Deutsche fahren zum Einkauf wieder häufiger ins Nachbarland. FOTO: ARMIN WEIGEL/DPA

**PRAG/CHEB/DRESDEN.** Deutsche kaufen in Tschechien ein, Tschechen fahren zum Shoppen in die Bundesrepublik: Was längst als selbstverständlich galt, kam während der Corona-Pandemie zeitweise ganz zum Erliegen. Inzwischen haben sich Ausnahmeregeln für den gegenseitigen kleinen Grenzverkehr fest etabliert. Doch das Vorkrisenniveau ist nach Einschätzung von Branchenvertretern und Politikern noch lange nicht erreicht.

Viele Geschäfte, Gasthäuser und Tankstellen im Grenzgebiet könnten ohne die deutsche Kundschaft nicht überleben, sagt Tomas Prouza, der Präsident des tschechischen Handels- und Tourismusverbands SOCR. Auch Dienstleistungsbetriebe – vom Pediküresalon bis zum Zahnarzt – profitierten von der zahlungskräftigen Klientel aus dem Nachbarland. Am häufigsten würden die Deutschen Zigaretten und Alkohol kaufen sowie einmal das Auto volltanken – Grund seien die niedrigeren Verbrauchssteuern.

Die Corona-Regeln sind teilweise in Tschechien noch strenger als in Deutschland. In den Geschäften gilt nach wie vor eine FFP2-Maskenpflicht, in der Gastronomie die 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet). Prouza hat dafür Verständnis, denn zum einen sei man heute vorsichtiger als vor einem Jahr, zum anderen liege Tschechien bei der Impfquote im Vergleich zu Deutschland zurück. „Die Regierung schafft es nicht, die Impfkampagne voranzubringen“, kritisiert der Wirtschaftsvertreter.

Der Einkaufstourismus erreiche noch nicht das Niveau vor der Corona-Krise, sagt Antonin Jalovec, der Bürgermeister von Cheb (Eger). Dabei seien die deutschen Kunden für Einzelhandel, Friseure und Gastronomie der Stadt mit mehr als 30 000 Einwohnern von entscheidender Bedeutung. „Einen Teil der Deutschen schreckt es ab, dass sie sich bei den konkreten Corona-Regeln nicht auskennen, die in Tschechien zum jeweiligen Zeitpunkt gelten“, sagt Jalovec. An der Entfernung liegt es nicht: Ins sächsische Bad Brambach oder ins bayerische Marktredwitz sind es von hier aus nur einige Kilometer.

Doch auch umgekehrt sind Kunden aus Tschechien für den Einzelhandel in den deutschen Nachbar-Bundesländern durchaus von großer Relevanz, wie René Glaser vom Handelsverband Sachsen bestätigt. „Das verhältnismäßig junge Publikum aus Tschechien ist grundsätzlich markenbewusst und modeaffin und verbindet den Einkauf in Sachsen häufig mit Kultur, Sightseeing oder einem Besuch der Gastronomie.“ Auch hier gelte, dass die Anzahl der Besucher noch nicht wieder das Niveau vor der Corona-Pandemie erreicht habe.

Als eine Art Mekka für mode- und preisbewusste Tschechen galt lange Zeit die Filiale des Textil-Discounters Primark an der Prager Straße in Dresden. Ein findiger Jungunternehmer bot sogar eine eigene Busverbindung nur für den Einkauf in dem Geschäft an – eine Art moderne Variante der Butterfahrt. In Vor-Corona-Zeiten habe er so rund 2000 Kundinnen und Kunden im Jahr von Prag nach Dresden gebracht, berichtet Ondrej Tylecek.

> „Es herrscht ein sehr reger und vielfältiger Austausch mit den Nachbarn.“
>
> **SABINE KÖPPEL**
> Bezirksgeschäftsführerin des Handelsverbands Bayern in Oberfranken

Nun hat er sein Angebot einem Rebranding unterziehen müssen. Statt „Primarklovers“ heißt es „Shoppinktrips.cz“. Der Grund ist einfach: Die irische Modekette hat in Prag ihre erste Filiale in Tschechien eröffnet – Dresden hat so ein Alleinstellungsmerkmal verloren. Doch Tylecek ist überzeugt, dass viele Tschechen weiter nach Elbflorenz fahren werden, wenn seine Busverbindung im Herbst nach Corona-bedingter Pause wieder startet: „Sie verbringen einen freien Tag in einer anderen Umgebung – und erleben diese schöne Stadt.“

Nicht nur in Dresden, auch in den bayerischen Grenzregionen hat man sich seit Jahrzehnten auf die Kunden aus Tschechien eingestellt. Mitarbeiter im Einzelhandel hätten schon kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs angefangen, die tschechische Sprache zu erlernen, sagt Sabine Köppel, Bezirksgeschäftsführerin des Handelsverbands Bayern in Oberfranken. Zudem würden in zahlreichen Geschäften der Region Muttersprachler beschäftigt. Deutsche würden wiederum gern über die Grenze in den Bäderort Karlsbad (Karlovy Vary) fahren, um durch die Boutiquen zu bummeln. „Es herrscht ein sehr reger und vielfältiger Austausch mit den Nachbarn“, sagt Köppel.

## INVESTMENTS

| 10. September 2021 | Ausgabe | Rückn. |
|---|---|---|
| **ALLIANZ GLOBAL INVESTORS** | | |
| € Credit SRI + P€ | 1045,04 | 1045,04 |
| A.Ad.InGlA | 106,62 | 103,51 |
| Adiverba A | 199,94 | 190,42 |
| AdvFixedInc A EUR | 103,99 | 100,96 |
| AGIF Alz EurpValA | 132,87 | 126,54 |
| *AGIF Alz Ko.Eq A-$* | 12,54 | 11,94 |
| *AGIFAll China EA* | 16,88 | 16,08 |
| All Stratfds Ba A | 101,40 | 97,50 |
| Allianz Str. W. A2 | 85,40 | 81,33 |
| Assecura I ATE | 218,43 | 212,07 |
| Concentra A | 161,97 | 154,26 |
| Eur Renten AE | 64,53 | 62,96 |
| Euro Rentenfonds AT | 113,37 | 110,60 |
| Europazins A | 57,52 | 55,84 |
| Flexi Rentenf. A | 101,09 | 97,67 |
| Fondak A | 242,85 | 231,29 |
| Fondis | 118,02 | 112,40 |
| Fondra | 137,88 | 132,58 |
| Fonds Japan A | 77,99 | 74,28 |
| Fonds Schweiz A | 661,80 | 630,29 |
| Geldmkt SP AE | 45,73 | 45,73 |
| Industria A | 149,89 | 142,75 |
| Informationst. A | 527,04 | 501,94 |
| Interglobal A | 511,12 | 486,78 |
| InternRent A | 49,85 | 48,40 |
| Kapital Plus A | 76,91 | 74,67 |
| Mobil-Fonds A | 50,06 | 49,08 |
| Nebw. Deutschl.A | 431,22 | 410,69 |
| Pfandbrieffonds AT | 152,70 | 148,25 |
| Plusfonds | 213,17 | 203,02 |
| Rentenfonds A | 90,61 | 88,40 |
| Rohstofffonds A | 83,58 | 79,60 |
| SGB Geldmarkt | 71,31 | 70,96 |
| Thesaurus AT | 1294,76 | 1233,10 |
| US Large Cap Gr. A | 175,16 | 166,82 |
| Verm. Deutschl. A | 223,26 | 212,63 |
| Wachstum Eurol A | 188,16 | 179,20 |
| **ALTE LEIPZIGER** | | |
| €uro Short Term | 43,62 | 43,19 |
| Aktien Deutschland | 144,20 | 137,33 |
| Trust €uro Renten | 48,59 | 47,17 |
| Trust Chance | 104,73 | 99,74 |
| **AMPEGA** | | |
| Amp EuroZonePl Akt | 134,67 | 128,26 |
| Amp Global Renten | 17,83 | 17,19 |
| Amp ISP Dynamik | 136,66 | 131,40 |
| Amp Rendite Renten | 22,44 | 21,79 |
| Amp Reserve Renten | 50,70 | 50,20 |
| Amp UnternAnl.fds | 26,74 | 25,96 |
| Zan.Eu.Cor.B.AMI I* | 125,90 | 125,90 |
| **AMUNDI** | | |
| Em Eurp & Med Eq A€* | 20,65 | 20,65 |
| *Pio US ShTrm Bd A2$** | 65,29 | 65,29 |
| VPV-Rent | 56,96 | 55,30 |
| **BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT** | | |
| Euro Bd. Opp. Cl.* | – | 454,92 |
| Euro Eq.* | – | 669,29 |
| Euro M.T. Bd.* | – | 185,83 |
| Euro MM* | – | 205,72 |
| Euro S.T. Bd. Opp* | – | 122,40 |
| Euro Short Term Bd* | – | 112,76 |
| Europe Dividend* | – | 104,33 |
| Seasons Classic* | – | 137,72 |
| **CREDIT SUISSE** | | |
| CS EUROREAL* | 4,92 | 4,92 |
| SmMidCap Eu Eq B €* | 4632,45 | 4632,45 |
| **DEKA INVESTMENTS** | | |
| AriDeka CF | 86,87 | 82,53 |
| Deka Immob Europa | 49,69 | 47,21 |
| Deka Immob Global | 57,67 | 54,79 |
| Deka-Conv.Akt CF | 221,35 | 213,35 |
| Deka-Conv.Rent CF | 42,51 | 40,97 |
| Deka-Eu.Stocks TF | 45,75 | 45,75 |
| Deka-EuroFlex+ TF | 44,66 | 44,66 |
| Deka-FlexZins TF | 966,08 | 966,08 |
| DekaFonds CF | 135,14 | 128,39 |
| Deka-GlbConRent CF | 36,53 | 35,21 |
| DekaLux-Bond EUR | 77,31 | 75,06 |
| DekaLux-Deut.TF | 145,55 | 145,55 |
| DekaLux-Europa TF | 73,55 | 73,55 |
| DekaLux-Geldm:Euro | 47,11 | 47,11 |
| Deka-MegaTrends CF | 129,98 | 125,28 |
| Deka-PB Multimana. | 136,71 | 132,73 |
| DekaRent-Intern. CF | 20,33 | 19,74 |
| Deka-S R. 1/2008 | 1065,14 | 1065,14 |
| DekaSpezial CF | 526,48 | 507,45 |
| DekaStruk.2Chance | 54,59 | 53,52 |
| DekaStruk.3Chance | 68,80 | 67,45 |
| DekaStruk.3Ertrag+ | 44,63 | 43,75 |
| DekaStruk.3Wachs. | 42,66 | 41,82 |
| DekaStruk.4Chance | 91,64 | 89,84 |
| DekaStruk.4Ertrag+ | 46,07 | 45,17 |
| DekaStruk.4Wachs. | 48,47 | 47,52 |
| DekaStruk.Chance | 70,41 | 69,03 |
| DekaTresor | 89,89 | 87,70 |
| EuropaBond TF | 44,23 | 44,23 |
| EuropaSelect CF | 101,22 | 97,56 |
| IFM AktienfondsSel | 148,35 | 144,03 |
| Keppler-EmMkts-Inv | 43,45 | 41,38 |
| Lingohr-Systemat | 128,82 | 122,69 |
| Mainfr. Strategiekonz. | 188,72 | 188,72 |
| Multirent-Invest | 34,28 | 33,28 |
| NachhItg Gl Champ CF | 129,60 | 124,92 |
| RenditDeka | 26,45 | 25,68 |
| Weltzins-Invest P | 22,72 | 22,06 |
| WestInv. InterSel. | 49,65 | 47,17 |
| **DJE** | | |
| DJE - Asien I € | 298,03 | 298,03 |
| DJE - Concept I | 314,30 | 314,30 |
| DJE-Ag&Ernährung I | 183,71 | 183,71 |
| DJE-Div&Sub I | 607,09 | 607,09 |
| DJE-Div&Sub P | 565,15 | 538,24 |
| DJE-Div&Sub XP | 349,46 | 349,46 |
| DJE-Europa I | 493,09 | 493,09 |
| DJE-Sht Term Bd I | 146,12 | 146,12 |
| DJE-Sht Term Bd PA | 115,90 | 114,75 |
| **DWS** | | |
| Barmenia Rendite | 33,25 | 32,12 |
| Basler-Aktienf DWS | 86,66 | 82,75 |
| Basler-Intern DWS | 135,85 | 129,73 |
| Basler-Rentenf DWS | 26,42 | 25,23 |
| Deut.Inv.I MltCrLDH* | 104,12 | 100,99 |
| Dt Float R.Nts LC | 84,58 | 83,74 |
| DWS Akkumula | 1698,48 | 1617,59 |
| DWS Akt.Strat.D | 586,96 | 559,00 |
| DWS Convertibles | 162,16 | 157,43 |
| DWS Cov Bond Fd LD | 56,13 | 54,76 |
| DWS D.Akt.O | 515,30 | 515,30 |
| DWS Defensiv | 126,15 | 122,47 |
| DWS Deutschland | 291,16 | 277,29 |
| DWS ESG Investa | 224,49 | 213,79 |
| DWS EUR Reserve LC | 132,77 | 131,45 |
| DWS Europ. Opp LD | 538,04 | 512,41 |
| DWS Eurorenta | 59,30 | 57,57 |
| DWS Eurovesta | 190,25 | 181,18 |
| DWS Eurz Bds Flex LD | 33,86 | 33,03 |
| DWS Gl Na Res Eq O | 62,00 | 62,00 |
| DWS Glb.SM Cap | 102,74 | 97,84 |
| DWS Glbl Growth | 201,62 | 192,01 |
| DWS Gold plus | 2157,53 | 2094,68 |
| DWS Intern.Rent.O | 129,23 | 129,23 |
| DWS Osteuropa | 700,28 | 666,93 |
| DWS Techn. Typ O | 357,73 | 357,73 |
| DWS Telemedia O ND | 237,02 | 237,02 |
| DWS Top Asien | 233,61 | 224,62 |
| DWS Top Europe | 193,85 | 186,39 |
| DWS Top Prtf Off | 91,84 | 87,46 |
| DWS Top World | 160,22 | 154,05 |
| DWS TRC Deutschl. | 198,80 | 189,33 |
| DWS US Growth | 400,69 | 381,60 |
| DWS Vermbf.I LD | 248,06 | 236,24 |
| DWSI GE LD | 238,04 | 226,14 |
| DWS-Merkur-F.1 | 101,47 | 96,63 |
| Global Hyb Bd LD | 42,48 | 41,24 |
| grundb. europa RC | 42,04 | 40,04 |
| Qi LowVol Europe NC | 336,91 | 336,91 |
| **ETHENEA** | | |
| Ethna-AKTIV T | 149,23 | 144,88 |
| Ethna-DEFENSIV T | 177,09 | 172,77 |
| Ethna-DYNAMISCH T | 101,88 | 97,03 |
| **FIDELITY** | | |
| America EUR | 11,87 | 11,28 |
| *America USD* | 14,03 | 13,33 |
| *Asean Fund* | 37,71 | 35,83 |
| *Asian Special Sit.* | 69,58 | 66,11 |
| Euro Blue Chip | 28,08 | 26,68 |
| Euro Stoxx 50 Fund | 12,89 | 12,89 |
| Europ.Larger Comp. | 57,18 | 54,33 |
| European Growth | 18,23 | 17,32 |
| European Sm. Comp. | 84,44 | 80,23 |
| Germany Fund | 71,14 | 67,59 |
| Gl. Technology | 51,51 | 48,94 |
| *Greater China Fund* | 374,60 | 355,90 |
| India Focus Fd EUR | 79,91 | 75,92 |
| *Indonesia Fund* | 26,44 | 25,12 |
| *International USD* | 84,74 | 80,51 |
| *Latin America Fund* | 37,63 | 35,75 |
| *Pacific Fund A* | 56,14 | 53,34 |
| *South Ea. As. USD* | 13,81 | 13,12 |
| *Switzerland Fund* | 89,83 | 85,35 |
| Target 2025 Euro | 46,91 | 45,32 |
| Target 2030 Euro | 52,05 | 50,29 |
| *US High Yield Fund* | 12,80 | 12,37 |
| World Fund | 36,33 | 34,52 |
| **FLOSSBACH VON STORCH** | | |
| Dividend R EUR | 205,92 | 196,11 |
| Global Conv Bond I | 201,21 | 191,63 |
| MuAsset-Balanced R | 180,18 | 171,60 |
| MuAsset-Growth R | 210,36 | 200,34 |
| Multiple Opp F | 372,77 | 355,02 |
| **FRANKLIN TEMPLETON** | | |
| *Em.Mkts A d** | 52,93 | 50,15 |
| *Growth. Inc.Ad** | 26,77 | 25,23 |
| TEM Gl.(Eur) A d* | 30,34 | 28,75 |
| *TEM Gl.Sm.Co. A d** | 59,08 | 55,98 |
| *TEM Global A d** | 43,29 | 41,02 |
| TEM Gr.(Eur) Aa* | 19,91 | 18,86 |
| **HANSAINVEST** | | |
| HANSAinter. A | 19,81 | 19,14 |
| HANSArenta | 24,46 | 23,64 |
| HANSAsecur | 48,15 | 45,86 |
| HANSAzins | 24,65 | 24,40 |
| Konz. privat* | 53,31 | 51,51 |
| SI BestSelect | 183,53 | 174,79 |
| **HSBC** | | |
| Brazil Equity AC | 14,46 | 14,76 |
| Brazil Equity AD | 12,65 | 12,91 |
| BRIC Equity M2C* | 30,81 | 30,81 |
| Chinese Equity | 122,09 | 123,28 |
| Chinese Equity AD | 112,66 | 113,76 |
| Euroland Equity AC* | 48,74 | 48,74 |
| Euroland Equity IC* | 55,26 | 55,26 |
| German Eq.* | 286,24 | 272,61 |
| Gl. Core Plus Bd AD | 12,44 | 12,43 |
| Indian Equity AC* | 214,82 | 214,82 |
| Indian Equity AD* | 211,86 | 211,86 |
| **INVESCO** | | |
| *Gl.Leisure A* | 104,82 | 99,58 |
| INV Europa Core | 195,44 | 186,13 |
| INV Umw.&Nach. | 156,75 | 149,29 |
| *Nippon SmMdCp Eq A* | 26,41 | 25,09 |
| Pan Eur.Eq A | 23,54 | 22,36 |
| Pan EurSmMdCp Eq A | 35,49 | 33,72 |
| *US Eq A annual d-$* | 22,53 | 21,40 |
| **IPCONCEPT** | | |
| apo VV Prem-Privat | 119,04 | 113,37 |
| PGLI-L.Pr.Eq.I-Acc | 438,97 | 438,97 |
| Skyline Dynamik | 263,38 | 263,38 |
| Stuttg. Aktienfd. | 136,41 | 129,91 |
| **KBC** | | |
| Bd Capital C* | – | 1015,26 |
| Bd Cent.Europe C* | – | 812,26 |
| Bd Convert. C* | – | 1047,94 |
| Bd Corp. Euro C* | – | 948,89 |
| *Bd Corpor.USD C** | – | 1407,59 |
| *Bd Emer. Mkt. C** | – | 2737,12 |
| Bd Hi. Inter. C* | – | 2029,09 |
| Bd Infl.-Linked C* | – | 1115,30 |
| Eq.New Asia C* | – | 1042,91 |
| Eq.New Markets C* | – | 2182,44 |
| **LBBW ASSET MANAGEMENT** | | |
| Akt. Deutschland* | 207,04 | 197,18 |
| Aktien Europa* | 46,96 | 44,72 |
| Div.Strat.S&M R* | 76,16 | 72,53 |
| Geldmarktfonds R* | 47,62 | 47,62 |
| W&W Int Rentenfds* | 51,30 | 49,52 |
| **MEAG** | | |
| EuroBalance* | 65,34 | 62,83 |
| EuroErtrag* | 74,18 | 71,67 |
| EuroFlex* | 43,34 | 42,91 |
| EuroInvest A* | 104,44 | 99,47 |
| EuroKapital* | 56,86 | 54,15 |
| EuroRent A* | 32,32 | 31,23 |
| FairReturn A* | 58,98 | 57,26 |
| GlobalBalance DF* | 76,21 | 73,28 |
| GlobalChance DF* | 79,33 | 75,55 |
| Nachhaltigkeit A* | 141,18 | 134,46 |
| ProInvest* | 223,32 | 212,69 |
| **ODDO BHF** | | |
| Algo Global DRW-€* | 145,24 | 138,32 |
| Basis-Fonds I* | 138,20 | 138,20 |
| FMM-Fonds | 639,03 | 608,60 |
| Green Bd CR* | 327,73 | 318,18 |
| O.BHF € ShTe Bd FT* | 116,46 | 115,31 |
| O.BHF FRA EFF* | 260,44 | 248,04 |
| **PICTET** | | |
| *$ Short MT Bd-P dy** | 100,33 | 97,41 |
| € Short MT Bd-P dy* | 82,04 | 79,65 |
| As.Eq.Ex-Jap P EUR | 342,07 | 325,78 |
| Asian Eq HP € | 265,60 | 252,95 |
| EUR Bonds P* | 630,93 | 612,55 |
| EUR Bonds P dy* | 363,15 | 352,57 |
| EUR Sh.Mid T.Bd. P* | 136,83 | 132,84 |
| Gl.Em.Debt-HP EUR* | 278,78 | 270,66 |
| Health HP € | 277,36 | 264,15 |
| JapanEqSel HP € | 145,79 | 138,85 |
| LTIF Natural Res* | 109,25 | 109,25 |
| Russian Eq. HP EUR | – | 88,88 |
| Sh.-Term M.Mkt P | 133,67 | 133,67 |
| Sh.-Term M.Mkt Pdy | 91,73 | 91,73 |
| *USD Sh.Mid T.Bd. P** | 145,28 | 141,05 |
| Water P € | 515,01 | 490,49 |
| **SEB ASSET MANAGEMENT** | | |
| SEB Conc. Biotech.* | 123,05 | 123,05 |
| SEB ImmoInvest | 1,46 | 1,39 |
| SEB Sust.Fd Gl.C* | 72,96 | 72,96 |
| SEB TrdSys*Rent.I* | 55,47 | 55,47 |
| SEB TrdSys*Rent.II* | 55,48 | 55,48 |
| **UBS** | | |
| Akt. Spec. I Deut.* | 815,47 | 791,72 |
| Eq Global Opp.* | 320,86 | 311,51 |
| Rent-Euro* | 55,57 | 54,48 |
| **UNION INVESTMENT** | | |
| Invest Global* | 148,17 | 143,85 |
| KCD Uni. Aktien* | 66,16 | 64,23 |
| KCD Uni.Renten+* | 54,78 | 54,78 |
| KCD-Uni Nachh.Mix* | 61,79 | 59,99 |
| LIGA-Pax-Aktien-U.* | 47,95 | 47,95 |
| LIGA-Pax-Cattol.-U* | 154,58 | 151,92 |
| LIGA-Pax-Corp.-U.* | 46,68 | 45,32 |
| LIGA-Pax-Rent-Unio* | 27,45 | 26,65 |
| Priv.Fonds:Flex.* | 94,88 | 94,88 |
| Priv.Fonds:FlexPro* | 147,61 | 147,61 |
| PrivFd:Konseq.* | 94,77 | 94,77 |
| PrivFd:Konseq.pro* | 106,66 | 106,66 |
| PrivFd:Kontr.* | 137,32 | 137,32 |
| PrivFd:Kontr.pro* | 175,09 | 175,09 |
| UniAbsoluterEnet-A* | 45,25 | 45,25 |
| UniAbsoluterErt. A* | 46,08 | 45,18 |
| UniDeutschland* | 259,20 | 249,23 |
| UniEuroAktien* | 94,70 | 90,19 |
| UniEuroRenta* | 68,03 | 66,05 |
| UniEuroSt.50 A* | 68,04 | 65,42 |
| Unifavorit: Aktien* | 210,36 | 200,34 |
| UniFonds* | 71,22 | 67,83 |
| UniGlobal* | 352,60 | 335,81 |
| UniGlobal-net-* | 201,71 | 201,71 |
| UniImmo:Dt.* | 97,60 | 92,95 |
| UniImmo:Europa* | 57,21 | 54,49 |
| UniImmo:Global* | 51,46 | 49,01 |
| UniOpti4* | 97,04 | 97,04 |
| UniRak* | 156,38 | 151,83 |
| UniRak Konserva A* | 132,99 | 130,38 |
| UniStrat: Ausgew.* | 76,08 | 73,86 |
| UniStrat: Konserv.* | 78,04 | 75,77 |
| **UNIVERSAL INVESTMENT** | | |
| All-in-one AMI* | 19,61 | 18,48 |
| BW-Renta-Internat.* | 39,68 | 38,71 |
| BW-Renta-Univ.* | 31,37 | 30,60 |
| CHOM CAPITAL A R.E* | 211,43 | 201,36 |
| Fiduka Univ.I* | 196,71 | 192,85 |
| HWG-Fonds* | 585,79 | 563,26 |
| MF Stiftungsf. UI* | 48,20 | 45,90 |
| UBS Floor Ger.UI* | 59,00 | 56,46 |
| **VONTOBEL** | | |
| AbsRetBdEUR B* | 174,70 | 174,70 |
| East. Euro. Bd A* | 35,04 | 35,04 |
| Euro Bd B* | 441,79 | 441,79 |
| Future Res B* | 253,38 | 253,38 |
| **WARBURG INVEST** | | |
| DMüller Prem Akt € | 97,83 | 94,07 |
| Multi-Asset Sel R | 86,21 | 82,10 |
| ORDO - Rentenfonds | 22,82 | 22,16 |
| Sm&MidCaps Deut.R | 365,67 | 348,26 |
| **SONSTIGE FONDS** | | |
| Alceda Fund Loys Global Kl. P* | 34,01 | 32,39 |
| BNPP REIM INTER ImmoProfil | 61,45 | 58,52 |
| Commerz hausInvest | 44,76 | 42,63 |
| HansaInv Interbond | 108,68 | 105,00 |
| INKA Gothaer Euro-Rent | 65,33 | 62,82 |
| La Français LF Sys MA Allo R* | – | 131,67 |
| Nomura Asia Pacific* | 190,73 | 181,65 |

### DIE BESTEN GELDMARKTFONDS IM VERGLEICH

| Titel | ISIN | Preis 10.09. | | in % 3 J. | Lfd. Kosten % |
|---|---|---|---|---|---|
| Vontobel US Dollar Money B* | LU0120690226 | **140,46** | USD | **5,61** | 0,49 |
| Deka DekaLux-Geldm:USD | LU0065060971 | **94,33** | USD | **3,17** | 0,57 |
| LeggM GF WA US Gov.Liq A* | IE00B19Z6R17 | **109,62** | USD | **2,30** | 0,29 |
| Deka Deka Flex:EUR C | LU0027797579 | **1230,30** | EUR | **1,92** | 0,59 |
| Federated Her Euro-Kurzl* | IE0001475106 | **14,50** | EUR | **1,04** | 0,25 |
| Federated ST US Pr.Inv. Di.Se* | IE00B065YD98 | **1,00** | USD | **0,80** | 0,16 |
| LVM Euro-Kurzläufer* | IE0000641252 | **28,90** | EUR | **0,73** | 0,50 |

Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Funds Service, sortiert nach **3-Jahresperformance**, berechnet nach BVI Methode. Laufende Kosten % = Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds, hoher Prozentsatz = hoher Kostenanteil. Erscheinungswöchentlich wechselnde Kategorien: Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Misch-, Immobilien- und wertgesicherte Fonds. Keine Anlageberatung und -empfehlung.

Ständig aktualisierte Börsen-Informationen und Fondspreise unter
**www.mittelbayerische.de/wirtschaft**

Wöchentliche Veröffentlichung der Anteilspreise, mitgeteilt von Infront Financial Technology GmbH – unabhängiger Dienstleister für Medien.

* Fondspreise etc. vom Vortag oder letzt verfügbar. *Kursiv*, wenn nicht in Euro notiert. Alle Angaben ohne Gewähr.

Infront
**Funds Service** +49 69 26095760
fundsservice@infrontfinance.com

KREDITKARTEN

## Online-Kauf ist sicherer

**FRANKFURT/MAIN.** Die Finanzaufsicht Bafin zieht eine positive Zwischenbilanz der seit einem halben Jahr umgesetzten strengeren Regeln für das Bezahlen per Kreditkarte im Internet. „Durch die Einführung der starken Kundenauthentifizierung werden Kunden in Deutschland noch stärker vor betrügerischen Zahlungen geschützt als bisher. Dies gilt vor allem bei Kartenzahlungen im Internet“, erklärte ein Sprecher der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) auf Anfrage.

Seit dem 15. März gilt beim Bezahlen per Kreditkarte im Internet grundsätzlich auch für kleinere Beträge die Pflicht zur sogenannten Zwei-Faktor-Authentifizierung. Das heißt: Kunden müssen in der Regel auf zwei voneinander unabhängigen Wegen nachweisen, dass sie der rechtmäßige Inhaber der Bezahlkarte sind. Bei Kreditkarten sind die Vorgaben besonders streng, denn Nummer und Prüfziffer dieser Karten können relativ leicht ausgespäht werden, etwa beim Einsatz im Restaurant.

Verbraucher brauchen für Kreditkartenzahlungen beim Online-Shopping zwei weitere Sicherheitsfaktoren: zum Beispiel Passwort und Transaktionsnummer (TAN). So soll Missbrauch der Karten noch besser verhindert werden. „Inzwischen sind nahezu alle ausgegebenen Kreditkarten technisch in der Lage, eine starke Kundenauthentifizierung für Onlinezahlungen durchzuführen“, resümierte die Bafin. „Allerdings ist diese Funktionalität bei vielen Banken vom Kunden explizit freizuschalten. Verbraucher sollten die Informationen ihrer Bank dazu ernst nehmen, da ansonsten ein Online-Kauf mit Kreditkarten scheitern kann.“

Je nach Bank ist die Umsetzung anders: Manche Kunden bekommen die einmalig einsetzbare TAN zur Freigabe der Online-Bezahlung per SMS auf eine vorab bei der Bank hinterlegte Telefonnummer geschickt. Andere Banken lassen den Kauf über eine App bestätigen, etwa per Eingabe einer Geheimnummer oder Abfotografieren eines Strichcodes. Technisch möglich sind auch biometrische Verfahren wie der Fingerabdruck. (dpa)

**Kreditkartennutzer müssen Online-Transaktionen auf zwei Arten bestätigen.** FOTO: C. KLOSE/DPA

**Streikende Lokführer: Geht es nach dem Willen der GDL, sollen die Tarifregelungen der Gewerkschaft auch auf andere Berufsbranchen ausgeweitet werden.** FOTO: WOLFGANG KUMM/DPA

# GDL prüft neues Angebot der Bahn

**TARIF** Das Unternehmen möchte die Gewerkschaft an den Verhandlungstisch bringen. Eine Entgeltkomponente ist im Gespräch.

VON THOMAS SEYTHAL UND BURKHARD FRAUNE

**BERLIN.** „Verhandlungsfähig“ oder nicht – von dem einen Wort hängt für Bahnfahrgäste einiges ab. Die Deutsche Bahn hat ihr Angebot an die Lokführergewerkschaft GDL nachgebessert. Findet die GDL das Angebot verhandlungsfähig, könnte sie zu Gesprächen zurückkehren. Falls nicht, will sie an diesem Montag damit beginnen, einen weiteren Streik vorzubereiten. Bis zum Sonntaabend blieb offen, wie die Gewerkschaft entscheidet.

Die GDL hat in dieser Tarifrunde bislang dreimal gestreikt und dabei neben Pendlern auch viele Urlaubsreisende getroffen. Auch im Güterverkehr gab es Behinderungen. In der kommenden Woche beginnt nun auch in Bayern und Baden-Württemberg die Schule. Die Urlaubshochsaison ist zu Ende.

Die Bahn teilte am Samstag mit, der Arbeitnehmerseite mit einer zusätzlichen „Entgeltkomponente“ einen großen Schritt entgegenzukommen. Details veröffentlichte sie allerdings nicht. Die Gewerkschaft unter Führung ihres Vorsitzenden Claus Weselsky kündigte lediglich an, die Offerte zu prüfen und bekräftigte gestern, „zu gegebener Zeit“ über weitere Schritte zu informieren.

Aus Sicht der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) dürfte sich der Tarifkonflikt beruhigen. „Ich rechne damit, dass Anfang dieser Woche die Verhandlungen beginnen und dass sie diese Woche abgeschlossen werden“, sagte der Vorsitzende Klaus-Dieter Hommel der „Stuttgarter Zeitung“. Die beiden Gewerkschaften stehen allerdings in einem scharfen Konkurrenzkampf. Die GDL fordert 3,2 Prozent mehr Lohn bei einer Laufzeit des Tarifvertrages von 28 Monaten sowie eine Corona-Prämie von 600 Euro. Die Bahn will die Tariferhöhung über einen längeren Zeitraum strecken und bietet eine Laufzeit von 36 Monaten an. Zudem bietet sie eine Corona-Prämie je nach Lohngruppe von 600 oder 400 Euro.

Die Entgeltkomponente soll darüber hinaus gezahlt werden. Wie hoch sie sein und wie sie gezahlt werden soll, gab das Unternehmen nicht bekannt. Bahn-Personalvorstand Martin Seiler forderte erneut Verhandlungen. „Es liegen tragfähige Lösungen auf dem Tisch.“ Besonders von Arbeitgeberseite wird der Lokführergewerkschaft vorgeworfen, mit ihren Streiks wolle sie vor allem ihren Einflussbereich ausdehnen. Arbeitgeberpräsident Rainer Dulger fordert eine Änderung am Streikrecht.

Ein Knackpunkt im Tarifkonflikt ist die Frage, für wen die neuen Verträge gelten sollen. Die GDL will nicht nur Lokführer und Zugbegleiter vertreten, sondern auch Rahmentarifverträge für Beschäftigte in den Werkstätten und in der Infrastruktur sowie für Azubis schließen. Die Bahn erklärte sich nun bereit, den Anwendungsbereich der GDL-Tarifregelungen in den heutigen GDL-Mehrheitsbetrieben zu überprüfen. Ob das der GDL reicht, ist unklar. Weselsky hatte argumentiert, seine Gewerkschaft habe Tausende neue Mitglieder auch in anderen Bahn-Berufen. Diese hätten ein Recht auf einen Tarifvertrag.

### DIE KONFLIKTLINIE

**Gesetz:** Hintergrund des Streits ist das Tarifeinheitsgesetz. Dieses sieht vor, dass in einem Betrieb mit mehreren Gewerkschaften nur der Tarifvertrag der mitgliederstärkeren Arbeitnehmervertretung angewendet wird.

**Disput:** Aus Sicht des Konzerns ist in einem Großteil der Bahn-Unternehmen die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG die mitgliederstärkste Gewerkschaft. Die GDL zweifelt das teilweise an und sucht eine Klärung vor Gericht.

# Mehr Diversität

**STUDIE** Die Erweiterung des Dax erhöht den Anteil der Vorstände mit ausländischem Pass.

**FRANKFURT/KÖLN.** Die Erweiterung des Dax auf 40 Konzerne macht die erste deutsche Börsenliga internationaler: 90 der 241 Vorstandsmitglieder im vergrößerten Deutschen Aktienindex und damit ein Rekordstand von gut 37 Prozent haben einen ausländischen Pass, wie das Beratungsunternehmen Simon-Kucher & Partners ausgerechnet hat. Den bisher höchsten Ausländeranteil im Dax hatte es 2019 mit 35,4 Prozent gegeben.

Zum 20. September steigen zehn Konzerne zusätzlich in den deutschen Leitindex auf. „Aus Diversitätsaspekten tut die Erweiterung auf 40 Unternehmen dem Dax auf jedem Fall gut, denn die zehn neuen Mitglieder weisen einen Anteil von rund 47 Prozent ausländischer Vorstände auf“, sagt Studienautor Christoph Lesch. Es sei bemerkenswert, dass alle Aufsteiger mindestens einen Vorstand mit ausländischem Pass aufweisen. In 35 der 40 Dax-Unternehmen gibt es mindestens einen Vorstand ohne deutschen Pass. Nur BASF, Continental, Infineon, MTU Aero Engines und Siemens haben an der Konzernspitze ausschließlich Manager mit deutschen Wurzeln. Auch bei den Vorstandsvorsitzenden ist der Ausländeranteil gestiegen, von 16,7 auf 25 Prozent. Zudem gibt es eine Premiere: Die Spanierin Belén Garijo, die seit Mai den Darmstädter Pharma- und Chemiekonzern Merck führt, ist die erste alleinige Chefin eines Dax-Unternehmens. (dpa)

# Schlechte Ernte

**LANDWIRTSCHAFT** Der Getreideertrag in Bayern geht um 5,9 Prozent zurück.

**MÜNCHEN.** Bei vielen Landwirten im Freistaat ist die Getreideernte in diesem Jahr schlecht ausgefallen. „Wir hatten uns noch bis kurz vor der Ernte deutlich bessere Erträge und Qualität erhofft“, sagte Anton Huber, Getreideexperte des Bayerischen Bauernverbandes (BBV). Doch dann habe sich schnell gezeigt: Die Körner sind vergleichsweise klein und leicht.

Bayerns Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber (CSU) sagte: „Zwar hatten wir bis in den Frühsommer noch Hoffnung auf eine recht gute Ernte, dann war es aber einfach zu nass.“

Die Erntebedingungen seien teils miserabel gewesen, sagte Huber weiter. Der Boden sei oft zu nass gewesen, um auf die Felder zu fahren. Kaniber verwies zudem auf die Unwetter, die mancherorts den Landwirten zu schaffen machten. „Die Extremwetterereignisse haben uns aber wieder einmal gezeigt, wie schnell ganze Ernten vernichtet werden können.“ Deshalb werde man auch ab der kommenden EU-Förderperiode Versicherungen gegen Ertragsausfälle unterstützen.

Das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung rechnet mit 6,3 Millionen Tonnen Ertrag – das sind 5,9 Prozent weniger als im Vorjahr. Betrachtet man das langjährige Mittel der Jahre 2015 bis 2020, ergibt sich eine Einbuße von 7,4 Prozent. Einen Lichtblick gibt es aber: „Die Getreidepreise entwickeln sich glücklicherweise positiv“, sagte Huber. (dpa)

WIRTSCHAFT IN KÜRZE

## Vitesco erwartet Umsatzbelastung

**REGENSBURG.** Der kurz vor der Börsennotierung stehende Autozulieferer Vitesco rechnet im Geschäftsjahr 2021 mit einer deutlichen Belastung durch die Chipkrise. „Das macht für uns schon einen wesentlichen Betrag am Umsatz 2021 aus“, sagte Vorstandschef Andreas Wolf der Wirtschaftszeitung „Euro am Sonntag“. Der Engpass bei Computerchips habe die guten Perspektiven für die ganze Branche „massiv eingebremst“. Laut Wolf zeichnen sich bei dem Chipengpass noch zwei bis drei schwierige Monate ab. (dpa)

## Fahrschulen abgemahnt

**BAD HOMBURG.** Fahrschulen werben nach Ansicht von Wettbewerbshütern nicht immer mit korrekten Aussagen. Die Wettbewerbszentrale in Bad Homburg hat 22 Fahrschulen abgemahnt, die in ihren Werbeauftritten heikle Aussagen zum angebotenen Training in Fahrsimulatoren gemacht haben. Nach Auffassung der Zentrale sind Aussagen wettbewerbswidrig, die Kostenvorteile durch das Simulator-Training versprechen. Es sei den Fahrschulen unbenommen, auf mögliche Vorteile des Unterrichts im Simulator hinzuweisen. Es gebe aber nach Auffassung verschiedener Gerichte bislang keine wissenschaftlichen Nachweise, dass sich durch den Einsatz der Simulatoren auch die Zahl der notwendigen Fahrstunden verringern lasse. (dpa)

## Laschet gegen Spritpreisbremse

**BERLIN.** Unions-Kanzlerkandidat Armin Laschet hält anders als Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) nichts von einer staatlich verordneten Spritpreisbremse bei Literpreisen von zwei Euro oder mehr. „Das ist nichts, was der Staat auf Euro-Cent genau verordnen sollte“, sagte er. „Ein Großteil der Kosten für jeden Liter Benzin oder Diesel entsteht durch Steuern. Insofern hat der Staat einen Steuerungsmechanismus, damit nichts aus dem Ruder läuft.“ Für Menschen, die auf ihr Auto angewiesen seien, müsse die Pendlerpauschale erhöht werden. (dpa)

## Corona-Risiken unterschätzt

**BERLIN.** Marcel Fratzscher, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, hält angesichts der andauenden Pandemie wirtschaftliche Risiken für unterschätzt. „Wir sehen die Lage zu sehr durch die rosarote Brille“, sagte Fratzscher . „Wenn in China ein Hafen zugemacht wird, weil es dort einen Corona-Ausbruch gibt, dann ist das auch für die deutsche Wirtschaft ein großes Problem, weil Lieferketten gestört werden. Die Pandemie ist noch nicht vorbei.“ Die deutsche Wirtschaft ist wieder auf Wachstumskurs. Belastend wirken aber Lieferengpässe. Als weiteres Thema nannte Fratzscher Unternehmensinsolvenzen. (dpa)

ZAHL DES TAGES

**2070**

**WILDSCHWEINE**

sind aktuell in Deutschland von der Afrikanischen Schweinepest (ASP) betroffen, 1622 in Brandenburg und 448 in Sachsen. Seit Auftreten der Seuche ist der Fleischexport in viele Drittländer nicht möglich.

# SPORT

**HANDBALL**
Die Damen des ESV 1927 Regensburg feiern ihren ersten Sieg in der 2. Liga.
SEITE 15

**LINKS OBEN**

## Mehr ohne Mehrwert

**FELIX KRONAWITTER**

Ginge es nach den Kindern hierzulande, dann dürften der Osterhase, der Nikolaus und auch das Christkind oder wahlweise der Weihnachtsmann gerne öfter kommen als einmal im Jahr. Geschenke kann man schließlich nicht genug bekommen. Mancherorts hat der Osterhase nicht mehr nur bunte Eier im Gepäck, sondern kann es mittlerweile auch mit den Gaben an Weihnachten aufnehmen. Playstation, Fahrrad oder neue Fußballschuhe: Dem Osterhasen ist nichts zu schwer und nichts zu teuer.

Höher, schneller, weiter: Dieses Motte nehmen sich immer mehr zu Herzen. Mit positiven wie negativen Auswirkungen. Dabei ist es doch so förderlich, wenn etwas Besonderes auch besonders bleibt. Und wenn etwas Besonderes besonders oft kommt, dann ist es nicht mehr lange hin, bis es nicht mehr so besonders ist. Womit wir nun bei der Fußball-Weltmeisterschaft wären. Sollte diese wirklich bald alle zwei Jahre stattfinden? Es gibt sehr viele Gründe, die dagegen sprechen, auch wenn mancher betont, dass das das Kraut bei diesem ohnehin bereits so aufgeblähten Turnier nicht mehr fett machen würde. „Viel Glück mit einer solchen WM“, wünschte Uefa-Präsident Alexander Ceferin der Fifa. Laut ihm ist nicht nur der europäische Verband nicht angetan von dieser Idee. Ähnlich geht es offenbar auch den Südamerikanern. Ohne deren Beteiligung wären rauschende Fußball-Feste garantiert. Eigentlich stützt der Autor dieser Zeilen die These, dass nicht immer die Großen gewinnen sollen. Dumm wäre nur, wenn die Kleinen nur gewinnen, weil die Großen nicht dabei sind. Das würde auf Dauer dafür sorgen, dass es auch gar nicht mehr so besonders ist, wenn die Besten der Besten dann doch mal wieder Zeit finden. Es bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen noch vor Weihnachten zur Besinnung kommen.

**SPRUCH DES TAGES**

„Für mich ist klar, dass der deutsche Fußball sich deutlich dagegen aussprechend wird.“

**PETER PETERS**
Der Interimspräsident hat eine klar ablehnende Haltung des DFB zur Idee der Fifa angekündigt, die Fußball-WM künftig im Zweijahresrhythmus auszurichten.

**ONLINE-TIPP**

Alle aktuellen Sportnachrichten sowie Bildergalerien, Videos und Hintergründe finden Sie bei uns:
**www.mittelbayerische.de/sport**

# FC Bayern zeigt Leipzig Grenzen auf

**FUSSBALL** Die RB-Hoffnung, die gravierenden Abgänge nach München kompensieren zu können, erfüllt sich nicht. Für die Bundesliga ist das nicht berauschend.

**VON TOM BACHMANN**

**LEIPZIG.** Julian Nagelsmann stapfte in seiner markanten Art wie ein siegreicher Gladiator durch den Mittelkreis des Leipziger Stadions. Tröstende Umarmungen für seine Ex-Spieler von RB Leipzig wechselten sich mit triumphalem Abklatschen mit seinen Super-Bayern ab. Die 4:1-Demonstration von Rekordmeister Bayern München bei den Sachsen war nicht nur eine bemerkenswerte Rückkehr des Trainers an seine alte Wirkungsstätte. Das Topspiel der Fußball-Bundesliga hat zudem schonungslos offenbart, dass die Bayern mal wieder einen Konkurrenten erfolgreich geschwächt haben.

Folglich wirkte es eher amüsant, als Nagelsmann versuchte, den nicht mehr konkurrenzfähigen Vizemeister aus Leipzig starkzureden. „Die sieben Punkte Vorsprung vor Leipzig sind etwas, das sehr wichtig ist. Denn RB wird noch viel punkten, weil sie gut sind und gute Sachen machen“, sagte der 34-Jährige. Die Wahrheit ist, dass die Verluste von Nagelsmann, Dayot Upamecano und Marcel Sabitzer für Leipzig nicht zu kompensieren sind.

### Ein Konkurrent weniger

So überlegen und so deutlich wie durch die Tore von Robert Lewandowski (12. Minute, Handelfmeter), dem überragenden Jamal Musiala (47.), Leroy Sané (54.) und Eric Maxim Choupo-Moting (90.+2) hatten die Bayern noch nie in Leipzig gewonnen. Dass der im Sommer von den Bayern kontaktierte Konrad Laimer (58.) mit seinem Traumtor aus 20 Metern den einzigen Leipziger Treffer erzielte, passte perfekt ins Bild. Die Bayern haben einen Konkurrenten weniger, was für die ohnehin rare Spannung in der Bundesliga alles andere als förderlich ist.

Und am Sonntag legte Leipzigs Vorstandschef Oliver Mintzlaff in Sachen Upamecano auch noch mit einer etwas kruden Einordnung nach. Man solle doch froh sein, dass der Spieler nicht ins Ausland gewechselt sei. „Grundsätzlich ist es wichtig, dass Stars in der Bundesliga bleiben. Wir wollen die Lücke zu internationalen Ligen, insbesondere zur Premier League, ein Stück weit schließen“, sagte Mintzlaff bei Bild-TV.

### Lewandowski ist angeschlagen

Grundsätzlich zeichnet aber gerade die Premier League aus, dass dort mindestens vier Mannschaften die realistische Chance haben, Meister zu werden. Und grundsätzlich ist auch nicht absehbar, dass Trainer, Abwehrchef und Kapitän in einem Sommer von Manchester City zum FC Liverpool wechseln würden. Hierzulande hofft man, dass wenigstens Dortmund die Bayern ärgern kann, während die Münchner in aller Ruhe den nagelsmannschen Fußball lernen können. „Der Motor stockte ein bisschen, trotzdem gewinnen wir 4:1“, betonte Nagelsmann.

„Wir können aber besser Fußball spielen.“ Der Trainer konnte es sich sogar leisten, Lewandowski vorzeitig vom Platz zu nehmen, um ihn für das erste Gruppenspiel der Champions League morgen beim FC Barcelona zu schonen. Der Stürmer klagte über leichte Spannungen im Adduktorenbereich, ein Einsatz im Camp Nou ist laut Nagelsmann aber nicht gefährdet. Bei Serge Gnabry sieht es schlechter aus. Der Nationalspieler musste schon vor der Pause mit Rückenproblemen ausgewechselt werden.

**Thomas Müller (r., hier im Zweikampf mit Leipzigs Kevin Kampl) und der FC Bayern lieferten beim 4:1 eine überzeugende Vorstellung.** FOTO: JAN WOITAS/DPA

**MUSIALA VERZÜCKT DIE BAYERN**

**Platzhalter:** Thomas Müller rückte im TV-Interview nach dem klaren 4:1 des FC Bayern München bei RB Leipzig gleich mal die Verhältnisse zurecht. „Ich bin hier eigentlich nur der Platzhalter“, sagte der Routinier bei Sky. „Jamal Musiala war der Zauberer des Spiels.“

**Tor:** In der Tat ragte der 18-Jährige bei den ohnehin starken Bayern noch einmal heraus. Es waren nicht nur sein Tor zum 2:0 oder die Vorlage zum 3:0. Vielmehr bekam das Spiel der Bayern mit der Einwechslung Musialas eine gewisse Leichtigkeit, einen Tick mehr Aha-Effekt. (dpa)

# Gemischte Gefühle bei der Borussia

**BUNDESLIGA** Dortmunds 4:3 in Leverkusen begeistert die Fans. Der Trainer ist nicht so euphorisch.

**LEVERKUSEN.** Der viel beachtete Bierbecher-Fang von Jude Bellingham stand nach dem Spektakel von Leverkusen symbolisch für Borussia Dortmund. Von den BVB-Anhängern auf der Tribüne und im Netz wurde der Jungstar für seinen Torjubel auf den Schultern von Erling Haaland nach dessen 4:3-Siegtreffer gefeiert. Die BVB-Bosse fanden die Szene, in der der Jungstar den Bierbecher eines wütenden Bayer-Fans fing, sich den Rest des Getränks ins Gesicht schüttete und auf den Rasen spuckte, aber gar nicht lustig. Auch sonst trugen viele Dortmunder ein gemischtes, ja unbehagliches Gefühl aus der Partie. Irgendwie war

**Jude Bellingham (r.) und Erling Haaland bejubeln den Siegtreffer zum 4:3.** FOTO: ROLF VENNENBERND/DPA

das alles zu viel Show. So blieb bei aller Freude über den emotionalen Sieg der Eindruck: Meister werden wir so nicht.

„Ich habe ihm gesagt, dass er das nicht tun soll“, sagte Lizenzspielleiter Sebastian Kehl nach dem Schlusspfiff über Bellingham, den die „Sun“ in seiner englischen Heimat „Beer-Lingham“ taufte: „Und das werde ich ihm auch gleich nochmals sagen.“ Unbeirrt davon postete der 17-Jährige die Bilder der Szene und schrieb: „Perfekter Tag für mein erstes Bier... Bin kein Fan.“ Der offizielle BVB-Account antwortete darauf: „Wie kann man diesen Kerl nicht lieben?“ Als Fußball-Fan musste man auch dieses Spiel lieben. Nicht nur wegen der sieben Tore. Auch wegen der Dramaturgie, dem begeisternden Offensiv-Fußball beider Teams und der emotionalen Diskussionen.

„Darum träumen Kinder davon, Profi zu werden“, sagte Leverkusens Coach Gerardo Seoane trotz der „ärgerlichen“ Niederlage. Im Gegenzug war für den BVB längst nicht alles rosig. „Wir haben es uns selbst schwer gemacht“, sagte Kehl. Und Marco Reus analysierte: „Am Ende gewinnen wir, aber es hat sehr, sehr viel Kraft gekostet. Und das wollen wir nicht. Wir kriegen viel zu viele und viel zu leichte Gegentore.“ Auf die Frage, ob ihm das „Sorge mache“, antwortete Reus kurz und knapp: „Ja!“ Auch Trainer Marco Rose erklärte an seinem 45. Geburtstag. „Es macht mich sauer, wie viele Gegentore wir kriegen und in welcher Form. Wir haben viel zu besprechen, keine Frage.“ Diese Aussprache werde klar und unverblümt ausfallen, kündigte der Coach an: „Ich weiß, dass ich gute Jungs trainiere. Aber wenn sie die Richtung brauchen, kriegen sie gerne die Richtung vorgegeben.“

Die neun Gegentore nach vier Spieltagen seien kein Abwehrproblem, „sondern ein geschlossenes Mannschaftsthema. Dabei geht es um das Thema Haltung“, sagte Rose: „Um die Frage: Wie sehr bin ich bereit? Da müssen wir noch mal die Sinne schärfen.“ Die Balance zwischen Offensiv-Zauber und Defensiv-Arbeit sucht der BVB seit Jahren. Sie zu finden, wird Roses größte und wohl schwerste Aufgabe. (dpa)

## FUSSBALL

### 1. Bundesliga

| | |
|---|---|
| Leverkusen – Dortmund | 3:4 |
| Union Berlin – Augsburg | 0:0 |
| Freiburg – Köln | 1:1 |
| Hoffenheim – Mainz | 0:2 |
| Fürth – Wolfsburg | 0:2 |
| Leipzig – Bayern München | 1:4 |
| Frankfurt – Stuttgart | 1:1 |
| Bochum – Hertha BSC | 1:3 |
| Mönchengladbach – Bielefeld | 3:1 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | VfL Wolfsburg | 4 | 4 | 0 | 0 | 6:1 | 12 |
| 2. | Bayern München (M) | 4 | 3 | 1 | 0 | 13:4 | 10 |
| 3. | Borussia Dortmund | 4 | 3 | 0 | 1 | 13:9 | 9 |
| 4. | 1. FSV Mainz 05 | 4 | 3 | 0 | 1 | 6:2 | 9 |
| 5. | SC Freiburg | 4 | 2 | 2 | 0 | 6:4 | 8 |
| 6. | Bayer 04 Leverkusen | 4 | 2 | 1 | 1 | 12:6 | 7 |
| 7. | 1. FC Köln | 4 | 2 | 1 | 1 | 8:6 | 7 |
| 8. | Union Berlin | 4 | 1 | 3 | 0 | 5:4 | 6 |
| 9. | 1899 Hoffenheim | 4 | 1 | 1 | 2 | 8:7 | 4 |
| 10. | VfB Stuttgart | 4 | 1 | 1 | 2 | 8:9 | 4 |
| 11. | Bor. Mönchengladbach | 4 | 1 | 1 | 2 | 5:8 | 4 |
| 12. | RB Leipzig | 4 | 1 | 0 | 3 | 5:6 | 3 |
| 13. | VfL Bochum (N) | 4 | 1 | 0 | 3 | 4:6 | 3 |
| 14. | Arminia Bielefeld | 4 | 0 | 3 | 1 | 3:5 | 3 |
| 15. | Eintracht Frankfurt | 4 | 0 | 3 | 1 | 4:7 | 3 |
| 16. | Hertha BSC | 4 | 1 | 0 | 3 | 5:11 | 3 |
| **17.** | **FC Augsburg** | **4** | **0** | **2** | **2** | **1:8** | **2** |
| **18.** | **Greuther Fürth (N)** | **4** | **0** | **1** | **3** | **2:11** | **1** |

Fr, 17.09., 20.30 Uhr: Hertha BSC – Fürth; Sa, 18.09., 15.30 Uhr: Bayern München – Bochum, Mainz – Freiburg, Augsburg – Mönchengladbach, Bielefeld – Hoffenheim, 18.30 Uhr: Köln – Leipzig; So, 19.09., 15.30 Uhr: Stuttgart – Leverkusen, 17.30 Uhr: Dortmund – Union Berlin, 19.30 Uhr: Wolfsburg – Frankfurt

### 2. Bundesliga

| | |
|---|---|
| Karlsruhe – Kiel | 2:2 |
| Hannover – St. Pauli | 1:0 |
| Ingolstadt – Bremen | 0:3 |
| Hamburg – Sandhausen | 2:1 |
| Heidenheim – Dresden | 2:1 |
| Paderborn – Schalke | 0:1 |
| Aue – Düsseldorf | 0:1 |
| Jahn Regensburg – Nürnberg | 2:2 |
| Rostock – Darmstadt | 2:1 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **SSV Jahn Regensburg** | **6** | **4** | **1** | **1** | **14:5** | **13** |
| **2.** | **SC Paderborn 07** | **6** | **3** | **2** | **1** | **12:5** | **11** |
| 3. | SV Werder Bremen (A) | 6 | 3 | 2 | 1 | 11:7 | 11 |
| 4. | Dynamo Dresden (N) | 6 | 3 | 1 | 2 | 10:7 | 10 |
| 5. | FC St. Pauli | 6 | 3 | 1 | 2 | 9:6 | 10 |
| 6. | 1. FC Nürnberg | 6 | 2 | 4 | 0 | 8:5 | 10 |
| 7. | FC Schalke 04 (A) | 6 | 3 | 1 | 2 | 10:9 | 10 |
| 8. | Karlsruher SC | 6 | 2 | 3 | 1 | 9:5 | 9 |
| 9. | Hamburger SV | 6 | 2 | 3 | 1 | 10:8 | 9 |
| 10. | 1. FC Heidenheim | 6 | 2 | 3 | 1 | 5:4 | 9 |
| 11. | SV Darmstadt 98 | 6 | 2 | 1 | 3 | 13:10 | 7 |
| 12. | Fortuna Düsseldorf | 6 | 2 | 1 | 3 | 8:10 | 7 |
| 13. | FC Hansa Rostock (N) | 6 | 2 | 1 | 3 | 8:11 | 7 |
| 14. | Hannover 96 | 6 | 2 | 1 | 3 | 3:10 | 7 |
| 15. | Holstein Kiel | 6 | 1 | 2 | 3 | 7:13 | 5 |
| 16. | SV Sandhausen | 6 | 1 | 1 | 4 | 4:10 | 4 |
| **17.** | **FC Ingolstadt 04 (N)** | **6** | **1** | **1** | **4** | **4:14** | **4** |
| **18.** | **Erzgebirge Aue** | **6** | **0** | **3** | **3** | **2:8** | **3** |

Fr, 17.09., 18.30 Uhr: Schalke – Karlsruhe, Nürnberg – Rostock; Sa, 18.09., 13.30 Uhr: Kiel – Hannover, Düsseldorf – Jahn Regensburg, Sandhausen – Heidenheim, 20.30 Uhr: Bremen – Hamburg; So, 19.09., 13.30 Uhr: Darmstadt – Dresden, St. Pauli – Ingolstadt, Aue – Paderborn

## BAYERISCHE STATISTIKEN

**Bundesliga**

**Leipzig - Bayern München 1:4 (0:1)**
**RB Leipzig:** Gulacsi – Mukiele, Orban (80. Klostermann), Simakan, Angelino (59. Gvardiol) – Laimer (59. Haidara), Kampl – Nkunku, Olmo (59. Forsberg), Szoboszlai – A. Silva (71. Y. Poulsen)
**FC Bayern München:** Neuer – Pavard (75. Süle), Upamecano, Lucas Hernandez, Davies – Kimmich, Goretzka (59. Sabitzer) – Gnabry (45.+1 Musiala), Th. Müller (75. Stanisic), L. Sané – Lewandowski (59. Choupo-Moting)
**Schiedsrichter:** Deniz Aytekin (Oberasbach). **Zuschauer:** 34 000. **Tore:** 0:1 Lewandowski (12./Handelfmeter), 0:2 Musiala (47.), 0:3 L. Sané (54.), 1:3 Laimer (58.), 1:4 Choupo-Moting (90.+2)

**Union Berlin – Augsburg 0:0**
**1. FC Union Berlin:** Luthe – Friedrich, Knoche, Baumgartl – Trimmel (86. Ryerson), Öztunali (72. Prömel), Khedira, Möhwald (22. Haraguchi), Gießelmann – Kruse (72. Voglsammer), Awoniyi (86. S. Becker)
**FC Augsburg:** Gikiewicz – Gumny, Gouweleeuw, Oxford, Iago – Framberger, Hahn (78. Pedersen), Dorsch (90.+1 A. Maier), Caligiuri (78. F. Jensen) – Niederlechner (63. Cordova), Vargas (63. Zeqiri)
**Schiedsrichter:** Martin Petersen (Stuttgart); **Zuschauer:** 10 207

**Fürth – Wolfsburg 0:2 (0:1)**
**SpVgg Greuther Fürth:** Burchert – Meyerhöfer, Bauer, Viergever, Willems (67. A. Barry) – Nielsen (79. Leweling), Seguin, Griesbeck, Green (60. Christiansen) – Hrgota (68. Abiama), Itten
**VfL Wolfsburg:** Casteels – Baku (67. Mbabu), Lacroix (73. Brooks), Bornauw, Gerhardt – Guilavogui, Arnold – L. Waldschmidt, M. Philipp (67. Lukebakio), L. Nmecha (81. Steffen) – Weghorst
**Schiedsrichter:** Robert Hartmann (Wangen). **Zuschauer:** 8740; **Tore:** 0:1 L. Nmecha (10.), 0:2 Weghorst (90.+1/Foulelfmeter)

**Torschützen: 6 Tore:** Lewandowski (München); **5 Tore:** Haaland (Dortmund); **3 Tore:** Awoniyi (Union Berlin), Diaby, Schick (beide Leverkusen), Modeste (Köln)

**2. Liga**

**Ingolstadt – Bremen 0:3 (0:2)**

**Schiedsrichter:** Tobias Welz (Wiesbaden); **Zuschauer:** 5825; **Tore:** 0:1 Antonitsch (24./Eigentor), 0:2 Weiser (42.), 0:3 Ducksch (49.)

**Torschützen: 6 Tore:** Terodde (Schalke); **5 Tore:** Tietz (Darmstadt); **4 Tore:** Burgstaller (St. Pauli), Ducksch (Bremen), Hofmann (Karlsruhe), Michel (Paderborn), Hennings (Düsseldorf)

# Raducanu schreibt ein Tennis-Märchen

**US OPEN** Ohne Satzverlust gewinnt die 18-jährige Qualifikantin in New York. Sogar das Königshaus übermittelt Glückwünsche.

**VON MAXIMILIAN HAUPT**

**„Ich liebe das Leben", sagt Emma Raducanu.** FOTO: MATTHEW STOCKMAN/AFP

**NEW YORK.** Im schwarzen Kleid küsste Emma Raducanu ihren Siegerpokal und genoss das Happy End ihres unglaublichen New Yorker Tennis-Märchens. Der Sensationssieg der 18 Jahre alten Britin als erster Qualifikantin bei einem Grand-Slam-Turnier verzückte sogar die Königin. „Das ist ein beeindruckender Erfolg in einem so jungen Alter und ein Beleg für harte Arbeit und Einsatz", schrieb Queen Elizabeth II. kurz nach Raducanus US-Open-Finaltriumph gegen die nur zwei Monate ältere Kanadierin Leylah Fernandez.

„Es bedeutet mir so viel, das war immer mein Traum", schwärmte der neue Tennis-Darling, der in neun Partien ganz ohne Satzverlust zum Titel stürmte. Es war ein bemerkenswertes Kapitel Sportgeschichte, das die im kanadischen Toronto geborene Einwanderertochter eines Rumänen und einer Chinesin in den Wochen von New York schrieb. „The Sun" bezeichnete das 6:4, 6:3 beim Endspiel im größten Tennis-Stadion der Welt als einen von Großbritanniens „größten Siegen im Sport jemals". Die Briten haben einen neuen Star – und der ging vor drei Monaten noch zur Schule.

Raducanu hatte all das auch Stunden nach dem verwandelten Ass zum Sieg vor den 23 703 Zuschauern noch nicht mitbekommen. Geduscht und in ein schwarzes Cocktail-Kleid gehüllt statt dem Sportoutfit in den rumänischen Farben rot, blau und gelb aus den Tagen zuvor freute sie sich bei der Fragestunde vor allem über zwei Dinge: „Ich habe diesen Aufschlag das ganze Spiel über probiert und habe immer verfehlt. Aber wenn es einen Moment gab, ihn zu treffen, war es dieser." Das war das eine. Und dann erzählte sie vom Telefonat mit der Familie zu Hause in London, die nach Angaben von US-Medien wegen der pandemiebedingten Einreisebeschränkungen nicht in New York sein konnten. „Mein Vater hat zu mir gesagt: ‚Du bist sogar besser, als ich dachte.' Das war eine Bestätigung", sagte Raducanu. „Es ist wirklich schwer, meinen Vater zufriedenzustellen. Heute habe ich das geschafft." Raducanu und Fernandez lieferten fast zwei Stunden lang Tennis auf hohem Niveau. Erst im letzten Spiel merkte man beiden die Nervosität an. Mit ihren Reden bei der Siegerehrung bewiesen sie dann aber schon wieder eine beeindruckende Reife für Frauen im Teenager-Alter, etwa als Fernandez sich das Mikrofon noch mal geben ließ, weil sie am 20. Jahrestag der Terror-Anschläge vom 11. September noch etwas loswerden wollte: „Ich hoffe, dass ich so stark und so widerstandsfähig sein kann, wie New York es in den vergangenen 20 Jahren war."

Für den Erfolg bekam Raducanu einen Siegerscheck über 2,5 Millionen US-Dollar und wird in der Weltrangliste auf Rang 24 klettern – von Rang 150. Jünger als sie war bei einem Major-Sieg zuletzt Maria Scharapowa, die Russin gewann Wimbledon 2004 im Alter von 17 Jahren.

Raducanu selbst hatte sich mit den historischen Dimensionen ihres Erfolgs nach eigenen Angaben noch gar nicht beschäftigt. „Ich weiß noch nicht mal, wann es nach Hause geht oder was ich morgen mache", sagte sie. „Ich finde, jetzt ist die Zeit, alle Gedanken an die Zukunft oder Terminpläne auszuschalten. Ich habe keine Ahnung. Jetzt gerade habe ich keine Sorgen auf der Welt, ich liebe das Leben." Dann lächelte sie.

### ZVEREV WARTET WEITER

**Niederlage:** Für einen Moment musste Alexander Zverev bei aller Enttäuschung sogar lachen nach dem neuerlich geplatzten Traum von einem Grand-Slam-Titel. Mit was man es vergleichen könne, ein Halbfinale der US Open zu spielen und dann zu verlieren, wurde er nach der Fünf-Satz-Niederlage gegen Novak Djokovic in New York gefragt.

**Freundin:** Zverev dachte nach und antwortete: „Wenn die Freundin, die du seit Jahren liebst, mit dir Schluss macht. Sowas ungefähr." Es schmerzte Zverev also sehr, dieses 6:4, 2:6, 4:6, 6:4, 2:6 gegen die Nummer eins der Weltrangliste. Mindestens vier weitere Monate muss er nun auf seinen ersten Sieg bei einem Grand Slam warten. (dpa)

## FUSSBALL

# „Leistung gut, Ergebnis nicht"

**FÜRTH.** Einmal flüchtete Stefan Leitl dann doch in puren Sarkasmus. Die Sieglos-Serie zum Start in die überhaupt erst zweite Bundesliga-Saison der SpVgg Greuther Fürth kratzt natürlich an den Nerven aller Beteiligten beim Aufsteiger und krassen Außenseiter. Aber das 0:2 (0:1) gegen den Tabellenführer VfL Wolfsburg war für den Kleeblatt-Coach nicht zuletzt wegen der vier erstmals eingesetzten Neuzugänge eben kein Rückschlag, sondern trotzdem ein Fortschritt. „Die Leistung war gut, das Ergebnis nicht", sagte Leitl. In einem Interview kurz nach Abpfiff reagierte der 44-Jährige noch gereizt, als er auf den tabellarischen Frust-Start mit nur einem Punkt und 2:11 Toren angesprochen wurde. „Ja, es ist natürlich sehr schlecht, weil ich bin natürlich von zwölf Punkten ausgegangen, um deutscher Meister zu werden", sprach Leitl ins Mikrofon, um dann anzuschließen: „Ja, was soll denn sein? Es ist ein Punkt – und wir haben vier Spiele gespielt!" Es ist kein Zwischenstand, der Hoffnung macht im Abstiegskampf, aber auch nicht überraschend kommt.

Wieder mal landete der erste Schuss des Gegners im Fürther Tor. Nach einem Herumgestochere im Strafraum landete der Ball vor den Füßen von U21-Europameister Lukas Nmecha, der freistehend vollenden konnte. Und ein Foulelfmeter führte in der Nachspielzeit durch VfL-Torjäger Wout Weghorst zum entscheidenden 0:2. VfL-Coach Mark van Bommel machte den Fürthern für ihre Gegenwehr ein Kompliment: „Ich denke, dass hier nicht viele Mannschaften gewinnen werden." Nichts wünschen sich Leitl und seine Spieler sehnlicher. „Wer verliert schon gerne, so ist die Gefühlslage", sagte der Coach. Aber man habe „heute gesehen, dass wir deutlich konkurrenzfähiger sind. Wir haben gegen eine sehr gute Mannschaft extrem gut verteidigt." Kapitän Branimir Hrgota sprach davon, dass die Niederlage „weh tut, weil Wolfsburg nicht so viele Chancen hatte, aber die reinmacht. Leider stehen wir hier wieder und haben keine Punkte". (dpa)

**Branimir Hrgota (r., gegen Ridle Baku) konnte Fürths Niederlage nicht verhindern.** FOTO: ROGER BUERKE/EIBNER

## BUNDESLIGA

# FC Augsburg sieht ein Ende des Fehlstarts

**BERLIN.** In den Katakomben der Alten Försterei überkam Stefan Reuter ein Hauch von Wehmut. Union Berlins Aussicht auf ein großes Europacup-Abenteuer erinnerte den Manager an die internationalen Fußballabende des FC Augsburg vor sechs Jahren. „Genießen", sollten die Eisernen. „Das war für uns auch ein Wahnsinnserlebnis. Da sprechen heute noch viele von, das ist ein absolutes Highlight", sagte Reuter mit leuchtenden Augen. Doch dann musste er sich doch wieder den Fragen zum eigenen auf vier Spiele ausgedehnten Sieglos-Start im elften Bundesligajahr stellen. Dass auch ein 0:0 Hoffnung machen kann, einte Reuter mit Trainer Markus Weinzierl. „Ergebnisse sind das Eine, aber die Art und Weise wie die Mannschaft agiert, ist das Andere. Wir werden gemeinsam fighten, dass wir in die Erfolgsspur kommen", versprach Reuter.

**Rafal Gikiewicz (r.) zeigte einige gute Paraden.** FOTO: JOHN MACDOUGALL/AFP

Kurz zuvor hatte Weinzierl nach dem zweiten Saisonpunkt ähnlich optimistisch geklungen. „So wie heute müssen wir weiterarbeiten. Defensive Stabilität ist in der Bundesliga immer die Basis, die war da, die war groß und die müssen wir auch in Zukunft groß schreiben", sagte der Coach. Er mahnte: „Wir müssen in Ruhe weiterarbeiten." Mit Zahlen und Daten wollte sich Weinzierl nicht aufhalten. Tatsächlich hatte seine Mannschaft eine deutliche Leistungssteigerung demonstriert. Mit Konsequenz im Abschluss und ohne den prächtigen Tag von Unions ehemaligem Augsburger Schlussmann Andreas Luthe wäre der erste Saisonsieg bei den enorm heimstarken Berlinern drin gewesen. „Bei uns hat er immer das eine oder andere Wehwehchen gehabt, hier spielt er sehr konstant und sehr gut", lobte Reuter den Union-Torwart, ohne seinen aktuellen Schlussmann unerwähnt lassen zu wollen. Wer Rafal Gikiewicz am Samstag gesehen habe, müsse sich über den Torwarttausch mit den Berlinern vor einem Jahr „nicht ärgern." Als Fakt steht aktuell für Augsburg weiter ein Platz im unteren Tabellendrittel. (dpa)

## 3. LIGA

# Löwen holen nur einen Punkt

**HALLE.** Nach dem Wirbel um das Coaching-Verbot für Michael Köllner (das Gesundheitsamt Halle hatte ihm nach einem Corona-Fall in der Münchner Mannschaft den Zutritt verweigert) musste sich der TSV 1860 ohne seinen Cheftrainer in der 3. Liga mit einem Punkt begnügen. Die Löwen kamen beim Halleschen FC nicht über ein 1:1 hinaus – trotz einer Stunde Spielzeit in Überzahl. Nach einer Roten Karte gegen Halles Terrence Boyd in der 30. Minute verschoss Löwen-Kapitän Sascha Mölders einen Handelfmeter. Halle führte zu diesem Zeitpunkt durch Jan Löhmannsröben (13.) mit 1:0. 1860 machte in Überzahl das Spiel, kam aber nur noch zum 1:1 von Daniel Wein (65.). Der Regensburger Günter Brandl vertrat Köllner am Spielfeldrand. (dpa)

SSV JAHN REGENSBURG

Zweite Bundesliga – Saison 2021/2022

Die Regensburger um den Ex-Nürnberger Sarpreet Singh (rechts) zeigten erneut eine gute Leistung. FOTO: ANDREAS NICKL

# Wildes Spiel im Jahnstadion

**2. LIGA** Das 2:2 zwischen den Regensburgern und Nürnberg verdient das Prädikat Spitzenspiel. Für den SSV gibt es aber einen Wermutstropfen.

VON FELIX KRONAWITTER

**REGENSBURG.** Eine vergleichbare Kulisse im Jahnstadion wie am Sonntagnachmittag hatte es zuletzt am 28. Februar 2020 beim 1:2 gegen Dresden gegeben. Es sollte sich richtig lohnen für die 10 105 Zuschauer, darunter mit Ministerpräsident Markus Söder und Finanzminister Albert Füracker auch Politprominenz, live mit dabei zu sein beim 2:2-Unentschieden zwischen dem SSV Jahn Regensburg und dem 1. FC Nürnberg, das das Prädikat Spitzenspiel auch verdiente. Es war ein packendes bayerisches Derby, das für einen Regensburger allerdings im Krankenhaus endete.

Nürnbergs Trainer Robert Klauß, dessen Mannschaft ungeschlagen bleibt und fünf Plätze hinter dem Tabellenführer aus Regensburg rangiert, sprach nach der Partie von einer gerechten Punkteteilung in einem guten und intensiven Zweitliga-Spiel sowie von einer tollen Stimmung im Jahnstadion. Sein Kollege Mersad Selimbegovic stimmte ihm zu: „Für mich war das Werbung pur für den Zweitliga-Fußball“, erklärte der Jahn-Coach, der prinzipiell ein leistungsgerechtes Remis sah, aber auch betonte, dass es natürlich ärgerlich sei, kurz vor Schluss den Ausgleich zu kassieren.

## 2:2 nach 0:1 und 2:1

Der Jahn hatte es geschafft, einen 0:1-Rückstand in ein 2:1 zu drehen. In der 79. Minute nutzten die Franken durch Nikokla Dovedan aber eine der generell rar gesäten Szenen, in denen Jahn-Keeper Alexander Meyer nicht gut aussah. Der Torhüter schaffte es nicht, den Ball im Luftduell mit Manuel Schäffler, der später noch vom Platz fliegen sollte, aus der Gefahrenzone zu befördern. Der quirlige Nürnberger staubte ab. „Es ist ärgerlich, dass wir den Ausgleich kassiert haben“, erklärte Meyer, der wusste, dass er daran nicht ganz unschuldig war. In der ersten Halbzeit musste der Torhüter, der ansonsten als bärenstarker Rückhalt bekannt ist, mitansehen, wie die Gäste aus dem Nichts in Führung gingen. „Mit ihrer ersten Chance haben sie gleich das Tor gemacht“, analysierte Meyer treffend.

Der durch Lino Tempelmann verursachte Rückstand war ärgerlich, weil die Regensburger bis dato besser im Spiel waren. „Wir sind gut ins Spiel reingekommen, haben diese Phase aber nicht nutzen können“, erklärte Selimbegovic. Max Besuschkow (38.), der sich aus rund 20 Metern ein Herz fasste, brachte den Jahn noch vor der Pause zurück. Nach dem Seitenwechsel verhinderte Christian Mathenia mit einer tollen Parade den Führungstreffer von Benedikt Gimber. Bei einem Schmankerl von Erik Wekesser (53.) war er machtlos. Der Linksverteidiger verwandelte einen Freistoß sehenswert direkt. „Das war das erste direkte Freistoßtor seitdem ich Cheftrainer bin“, wusste der Jahn-Coach. Jan-Niklas Beste hätte für die Vorentscheidung sorgen können.

Danach war Selimbegovic klar, „dass Nürnberg nochmal alles nach vorne werfen wird“. Klauß sprach von einem wilden Spiel hinten raus. „Beide Mannschaften hätten den lucky punch setzen können.“ Selimbegovic fand es schade, „dass uns der nicht gelungen ist“. Auch Andreas Albers fand in Mathenia seinen Meister. Auf der Gegenseite verhinderte Meyer gegen Tim Handwerker und Tylan Duman, dass die Nürnberger am Ende nicht noch zwei weitere Punkte aus dem Jahnstadion entführten.

„Im Großen und Ganzen ist ein Punkt gegen den Club absolut okay“, formulierte es Sebastian Nachreiner treffend. Das Jahn-Urgestein war für Scott Kennedy, dem die Länderspielreise mit der kanadischen Nationalmannschaft noch in den Knochen steckte, in die Mannschaft gerückt. Es sei ein wahnsinnig schönes Gefühl gewesen, ins Stadion einzulaufen, erklärte der 32-Jährige. Auf den Rängen war es wieder ungewohnt voll. „Das haben wir sehr vermisst.“ Gefreut es ihn aber auch, weil er zuletzt nicht die erste Wahl war. „Am Ende des Tages willst du nicht nur trainieren, sondern auch von Beginn an spielen. Aber das gilt es auch zu akzeptieren, wenn es nicht so ist. Und Gas zu geben im Training und darauf zu warten, bis die Chance kommt.“

## Boukhalfa muss ins Krankenhaus

Wermutstropfen für die Regensburger: Carlo Boukhalfa musste verletzt runter zur Pause. Nach einem Zusammenprall musste er minutenlang auf dem Platz behandelt und nach dem Spiel ins Krankenhaus gebracht werden. Der 22-Jährige war mit Tempelmann zusammengeprallt und blutete am Kopf. Für ihn ging es mit einer Platzwunde nicht weiter. „Tendenz ist, dass irgendetwas auch gebrochen ist“, berichtete Selimbegovic. „Ich hoffe, dass es nichts schlimmes ist.“

Der Jahn grüßt derweil auch nach sechs Spieltagen von der Tabellenspitze. Das interessiert den Trainer aber bekanntlich nicht – ihm ging es darum, gut aus der Länderspielpause zu kommen und ein Zeichen zu setzen nach dem 0:2 bei St. Pauli. „Es war wichtig, diese Niederlage zu verarbeiten und keine negative Serie fortzusetzen. Von daher sind wir mit dem Punkt zufrieden.“ Wie der Franke Söder und der Oberpfälzer Füracker das sehen, ist nicht überliefert. Jubeln durften beide jedenfalls jeweils zwei Mal.

Die Regensburger wehren sich mit Händen und Füßen gegen das 2:2 durch Nürnbergs Nikola Dovedan. FOTO: ANDREAS NICKL

## STATISTIK

**Jahn – Nürnberg 2:2 (1:1)**

**SSV Jahn Regensburg:** Meyer – Faber, Breitkreuz, Nachreiner, Wekesser – Besuschkow,, Gimber – Beste (87. Zwarts), Boukhalfa (46. Saller), Singh (76. Makridis) – Albers

**1. FC Nürnberg:** Mathenia – Valentini (46. Fischer), C. Schindler, Sörensen, Handwerker – Geis (60. Duman) – Krauß, Tempelmann (60. Nürnberger) – Möller Daehli – Schuranow (69. Schäffler), Dovedan (90.+1 Borkowski)

**Schiedsrichter:** Daniel Schlager (Rastatt)
**Zuschauer:** 10105
**Tore:** 0:1 Tempelmann (19.), 1:1 Besuschkow (38.), 2:1 Wekesser (53.), 2:2 Dovedan (79.); **Rot:** Schäffler (89./grobes Foulspiel)

**Kommende Aufgaben:** Der SSV Jahn Regensburg gastiert am kommenden Samstag bei Fortuna Düsseldorf. Der 1. FC Nürnberg ist bereits am Freitagabend zu Hause gegen Hansa Rostock gefordert und will auch dort ungeschlagen bleiben.

## ONLINE-TIPP

Bildergalerien, Videos und viele Hintergrundberichte rund um den SSV Jahn Regensburg finden Sie bei uns im Internet.
www.mittelbayerische.de/jahn

Jepsen AUTOGRUPPE
Audi Nutzfahrzeuge PORSCHE ŠKODA SEAT Service
www.JEPSEN-AUTOGRUPPE.de
DAS HÖR HAUS
HÖRSYSTEME • HÖRSCHUTZ
HÖRBERATUNG
www.das-hoerhaus.de
Projekt 29
| Externer Datenschutz |
| Informationssicherheit |
www.projekt29.de
RÄDLINGER
www.raedlinger.com
Alphatec GmbH
Schaltschranksysteme
www.alphatec-systeme.de
MADE IN GERMANY
#weelectrify
#energyisred
LABERTALER
Heil- und Mineralquellen
Malteser
…weil Nähe zählt.
Am Singrün 1
93047 Regensburg
Tel. 0941/5851566
kgs@malteser-regensburg.de
www.malteser-regensburg.de
TELIS FINANZ®
Aktiengesellschaft
FAIRPLAY – NICHT NUR IM SPORT, AUCH IN DER FINANZDIENSTLEISTUNG.
www.telis-finanz.de
charivari
der bessere musikmix
Heizung • Lüftung
WOLF
www.wolf.eu

## FUSSBALL

### Bayernliga Nord

| | |
|---|---|
| Würzburger FV – Großbardorf | 0:2 |
| 1. SC Feucht – Abtswind | 1:0 |
| Erlangen – DB Bamberg | 2:1 |
| Ansbach – Bayern Hof | 3:1 |
| Vilzing – Karlburg | 5:1 |
| Aschaffenburg – Neumarkt | 2:0 |
| Cham – Seligenporten | 4:1 |
| Gebenbach – Sand | 4:0 |
| Ammerthal – Eintr. Bamberg | 0:3 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **Eintracht Bamberg** | **11** | **9** | **1** | **1** | **36:8** | **28** |
| 2. | SpVgg Ansbach | 11 | 8 | 1 | 2 | 26:8 | 25 |
| 3. | ASV Neumarkt (Auf) | 11 | 8 | 1 | 2 | 27:13 | 25 |
| 4. | DJK Vilzing | 11 | 8 | 0 | 3 | 25:11 | 24 |
| 5. | DJK Ammerthal | 11 | 7 | 2 | 2 | 30:15 | 23 |
| 6. | ATSV Erlangen | 11 | 6 | 2 | 3 | 16:15 | 20 |
| 7. | 1. SC Feucht (Auf) | 11 | 5 | 3 | 3 | 19:14 | 18 |
| 8. | TSV Abtswind | 11 | 5 | 2 | 4 | 15:13 | 17 |
| 9. | SpVgg Bayern Hof | 11 | 4 | 2 | 5 | 26:26 | 14 |
| 10. | Don Bosco Bamberg | 11 | 4 | 1 | 6 | 14:17 | 13 |
| 11. | DJK Gebenbach | 11 | 4 | 1 | 6 | 22:27 | 13 |
| 12. | TSV Großbardorf | 11 | 4 | 1 | 6 | 15:22 | 13 |
| 13. | 1. FC Sand | 11 | 3 | 3 | 5 | 13:21 | 12 |
| 14. | TSV Karlburg | 11 | 2 | 5 | 4 | 10:18 | 11 |
| 15. | ASV Cham | 11 | 2 | 2 | 7 | 14:27 | 8 |
| 16. | Würzburger FV | 11 | 2 | 1 | 8 | 12:29 | 7 |
| 17. | VatanSpor Aschaff. (Auf) | 11 | 2 | 1 | 8 | 10:27 | 7 |
| **18.** | **SV Seligenporten** | **11** | **1** | **1** | **9** | **12:31** | **4** |

Fr, 17.09., 18.30 Uhr: Seligenporten – Ansbach; Sa, 18.09., 14 Uhr: Eintr. Bamberg – Aschaffenburg, 14.30 Uhr: Neumarkt – Vilzing, 15 Uhr: Bayern Hof – Gebenbach, 16 Uhr: Abtswind – Würzburger FV, Sand – Erlangen, 17 Uhr: Großbardorf – Cham; So, 19.09., 15 Uhr: DB Bamberg – Ammerthal, 17 Uhr: Karlburg – 1. SC Feucht.

### Bayernliga Süd

| | |
|---|---|
| Hallbergmoos – SV Kirchanschöring | 2:2 |
| TSV 1880 Wasserburg – Jahn II | 1:2 |
| TSV Kottern – 1860 II | 0:5 |
| TSV 1865 Dachau – VfR Garching | 3:0 |
| Türkspor Augsburg – Schwaben Augsburg | 1:1 |
| SV Donaustauf – FC Ismaning | 2:1 |
| Gundelfingen – SV Pullach | 2:2 |
| Hankofen-Hailing – TSV Landsberg | 3:1 |
| TSV Schwabmünchen – FC Ingolstadt 04 II | 1:3 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **SpVgg Hankofen-H.** | **11** | **8** | **2** | **1** | **23:10** | **26** |
| 2. | SV Kirchanschöring | 10 | 5 | 5 | 0 | 15:8 | 20 |
| 3. | Türkspor Augsburg | 12 | 5 | 4 | 3 | 24:14 | 19 |
| 4. | FC Ingolstadt 04 II | 11 | 5 | 4 | 2 | 16:12 | 19 |
| 5. | SV Donaustauf | 11 | 5 | 3 | 3 | 21:16 | 18 |
| 6. | TSV 1865 Dachau | 11 | 5 | 3 | 3 | 16:15 | 18 |
| 7. | TSV Landsberg | 12 | 4 | 5 | 3 | 22:14 | 17 |
| 8. | FC Ismaning | 11 | 4 | 5 | 2 | 14:10 | 17 |
| 9. | 1860 München II | 11 | 4 | 4 | 3 | 16:9 | 16 |
| 10. | FC Deisenhofen | 11 | 4 | 3 | 4 | 14:13 | 15 |
| 11. | Jahn Regensburg II | 10 | 4 | 3 | 3 | 12:11 | 15 |
| 12. | SV Pullach | 12 | 4 | 2 | 6 | 20:21 | 14 |
| 13. | FC Gundelfingen (Auf) | 11 | 3 | 4 | 4 | 15:18 | 13 |
| 14. | TSV Kottern | 11 | 3 | 3 | 5 | 12:21 | 12 |
| 15. | TSV 1880 Wasserburg | 11 | 3 | 2 | 6 | 16:20 | 11 |
| 16. | Schwaben Augsburg | 11 | 2 | 4 | 5 | 11:19 | 10 |
| 17. | TSV Schwabmünchen | 12 | 2 | 2 | 8 | 8:22 | 8 |
| **18.** | **VfR Garching (Ab)** | **11** | **1** | **4** | **6** | **11:19** | **7** |
| **19.** | **VfB Hallbergmoos (Auf)** | **10** | **1** | **4** | **5** | **10:24** | **7** |

Di, 14.09., 18.30 Uhr: SV Kirchanschöring – TSV 1865 Dachau, VfR Garching – Hankofen-Hailing; Mi, 15.09., 17.30 Uhr: FC Ismaning – Türkspor Augsburg, TSV Landsberg – TSV Kottern, Schwaben Augsburg – TSV 1880 Wasserburg, FC Deisenhofen – TSV Schwabmünchen, 18.30 Uhr: FC Ingolstadt 04 II – SV Donaustauf, 19 Uhr: 1860 II – Gundelfingen, Jahn II – Hallbergmoos; Sa, 18.09., 13 Uhr: Hallbergmoos – Schwaben Augsburg, 14 Uhr: SV Pullach – 1860 II, TSV 1865 Dachau – Jahn II, TSV 1880 Wasserburg – FC Ismaning, 15 Uhr: Gundelfingen – TSV Landsberg, Türkspor Augsburg – FC Ingolstadt 04 II, SV Donaustauf – FC Deisenhofen, 16 Uhr: TSV Kottern – VfR Garching, Hankofen-Hailing – SV Kirchanschöring.

### Landesliga Bayern Mitte

| | |
|---|---|
| Kareth-Lapp. – Lam | 0:2 |
| Straubing – Tegernheim | 3:0 |
| Bad Kötzting – Osterhofen | 0:1 |
| Hauzenberg – Seebach | 3:1 |
| Bad Abbach – FC Amberg | 1:1 |
| Neutraubling – Weiden | 0:1 |
| Bogen – Ettmannsdorf | 0:0 |
| Burglengenfeld – Passau | 5:1 |
| Tegernheim – Lam | 3:0 |
| Neukirchen/HB – SV Fortuna | 1:2 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **SpVgg Weiden** | **11** | **10** | **1** | **0** | **30:6** | **31** |
| 2. | SV Fortuna Regensburg | 11 | 7 | 2 | 2 | 20:8 | 23 |
| 3. | TSV Seebach | 11 | 7 | 1 | 3 | 24:9 | 22 |
| 4. | Sturm Hauzenberg | 11 | 7 | 1 | 3 | 19:14 | 22 |
| 5. | SC Ettmannsdorf | 10 | 6 | 2 | 2 | 17:6 | 20 |
| 6. | SV Neukirchen Hl. Blut | 10 | 6 | 2 | 2 | 17:9 | 20 |
| 7. | TSV Bogen | 11 | 5 | 4 | 2 | 22:12 | 19 |
| 8. | TSV Kareth-Lappersdorf | 11 | 4 | 5 | 2 | 13:10 | 17 |
| 9. | 1. FC Passau | 11 | 4 | 3 | 4 | 12:17 | 15 |
| 10. | SpVgg Osterhofen (Auf) | 10 | 4 | 2 | 4 | 10:12 | 14 |
| 11. | Wacker Neutraubling (Auf) | 11 | 4 | 1 | 6 | 15:18 | 13 |
| 12. | 1. FC Bad Kötzting | 11 | 2 | 6 | 3 | 15:17 | 12 |
| 13. | FC Tegernheim | 11 | 3 | 2 | 6 | 15:21 | 11 |
| 14. | ASV Burglengenfeld | 11 | 3 | 0 | 8 | 13:23 | 9 |
| 15. | SpVgg Lam | 10 | 2 | 3 | 5 | 11:22 | 9 |
| 16. | FC Amberg (Auf) | 11 | 1 | 3 | 7 | 11:24 | 6 |
| **17.** | **VfB Straubing** | **11** | **2** | **0** | **9** | **10:23** | **6** |
| **18.** | **TSV Bad Abbach** | **11** | **0** | **2** | **9** | **4:27** | **2** |

Mi, 15.09., 19.15 Uhr: Neukirchen/HB – Ettmannsdorf; Fr, 17.09., 19 Uhr: Weiden – Kareth-Lapp.; Sa, 18.09., 14 Uhr: Passau – Bogen, 15 Uhr: Ettmannsdorf – Bad Abbach, Seebach – Bad Kötzting, Tegernheim – Neutraubling, 16 Uhr: FC Amberg – Hauzenberg, Osterhofen – Straubing, 17 Uhr: Lam – Neukirchen/HB; So, 19.09., 15 Uhr: SV Fortuna – Burglengenfeld.

# Crash der Führenden endet im Kiesbett

**FORMEL 1** Ein spektakulärer Unfall beendet in Monza das Rennen der WM-Jäger Max Verstappen und Lewis Hamilton. Davon profitiert vor allem McLaren.

VON JENS MARX UND CHRISTIAN HOLLMANN

**Spektakulärer Abflug: Max Verstappen (r.) und Lewis Hamilton krachten in der 26. Runde des Rennens ins Monza zusammen.** FOTO: ANDREJ ISAKOVIC/AFP

**MONZA.** Max Verstappen stapfte nach dem irren Crash von Monza zurück in die Garage, Lewis Hamilton kletterte ungläubig aus seinem demolierten Mercedes. Gestrandet im Kiesbett und mit ineinander verkeilten Autos endete für die Formel-1-Titelrivalen gestern der Große Preis von Italien vorzeitig. Lachender Dritter nach dem erneut überharten Zweikampf zwischen WM-Spitzenreiter Verstappen und Weltmeister Hamilton war der Australier Daniel Ricciardo, der McLaren nach neun Jahren den ersten Grand-Prix-Sieg bescherte. Zweiter wurde sein britischer Teamkollege Lando Norris vor dem von ganz hinten gestarteten Valtteri Bottas im Mercedes.

Durch den Unfall in der 26. Runde und das Doppel-Aus behauptete Verstappen seine WM-Führung mit fünf Punkten Vorsprung auf Hamilton. Bei der heftigen Kollision waren beide unverletzt geblieben. Die Bilder waren spektakulär, als Verstappens Red Bull abhob und auf Hamiltons Mercedes landete. Ein Rad krachte dabei auf Hamiltons Kopf. Beide Autos rutschten neben die Strecke und blieben dort stecken. „Du brauchst immer zwei Leute in einer Kurve, die zusammenarbeiten. Das hat er nicht gemacht“, klagte Verstappen später und sprach von einem „sehr schlechten Tag“. Mercedes-Teamchef Toto Wolff deutete indes bei Sky ein „taktisches Foul“ des Niederländers an. Hamilton sagte, er sei „so hart gefahren wie ich konnte“ und meinte: „Das ist Rennsport, er wollte keinen Platz machen. Und er wusste, was dann passieren würde in Kurve zwei.“

Allmählich erinnert das knallharte WM-Duell an die Hass-Zweikämpfe zwischen Ayrton Senna und Alain Prost vor rund 30 Jahren. Schon in Silverstone waren Verstappen und Hamilton ineinander gerauscht. Damals hatte der 36 Jahre alte Serien-Champion gewonnen, während der Herausforderer ins Krankenhaus musste.

Ernüchtert verließ auch Sebastian Vettel den Königlichen Park. Als Zwölfter blieb der Aston-Martin-Fahrer erneut ohne Punkte. Mick Schumacher wurde schon wieder von seinem Haas-Kollegen Nikita Masepin in eine Kollision verwickelt und beendete das Rennen auf Rang 15.

Unbändig war dagegen der Jubel vor der McLaren-Garage. Der deutsche Teamchef Andreas Seidl schlug kurz die Hände vors Gesicht, ehe er sich von den Emotionen seiner Crew mitreißen ließ. „Ich wusste, es würde etwas Gutes passieren“, sagte Ricciardo, bevor er Champagner aus seinem Rennschuh schlürfte. Dem 32-Jährigen war zuletzt vor drei Jahren in Monaco ein Sieg gelungen, damals noch im Red Bull. „Gewinnen ist das eine, aber ein Doppelsieg ist ein Wahnsinn. Ich habe keine Worte dafür“, schwärmte er.

Zum zweiten Mal hatte die Formel 1 am Samstag mit dem neuen Sprintrennen die Start-Reihenfolge für den Grand Prix ermittelt. Sieger Bottas aber durfte nicht die Pole Position einnehmen, weil Mercedes aus taktischen Gründen zum vierten Mal in diesem Jahr den Motor im Auto des Finnen wechselte und er den Regeln zufolge ans Ende des Feldes rücken musste. Deshalb parkte Verstappen ganz vorn.

### FORMEL 1 IN ZAHLEN

**Grand Prix von Italien (53 Runden à 5,793 km/306,720 km):** 1. Daniel Ricciardo (Australien) - McLaren 1:21:54,365 Std.; 2. Lando Norris (Großbritannien) - McLaren +1,747 Sek.; 3. Valtteri Bottas (Finnland) - Mercedes +4,921; 4. Charles Leclerc (Monaco) - Ferrari +7,309; 5. Sergio Perez (Mexiko) - Red Bull +8,723; 6. Carlos Sainz Jr. (Spanien) - Ferrari +10,535; 7. Lance Stroll (Kanada) - Aston Martin +15,804; 8. Fernando Alonso (Spanien) - Alpine +17,201; 9. George Russell (Großbritannien) - Williams +19,742; 10. Esteban Ocon (Frankreich) - Alpine +20,868; 11. Nicholas Latifi (Kanada) - Williams +23,743; 12. Sebastian Vettel (Heppenheim) - Aston Martin +24,621

**Ausfälle:** Yuki Tsunoda (Japan) - Alpha Tauri (1. Rd.); Pierre Gasly (Frankreich) - Alpha Tauri (4. Rd.); Max Verstappen (Niederlande) - Red Bull (26. Rd.); Lewis Hamilton (Großbritannien) - Mercedes (26. Rd.); Nikita Masepin (Russland) - Haas (42. Rd.)

**Fahrer-Wertung nach 14 von 22 Wettbewerben:** 1. Verstappen 226,5 Pkt.; 2. Hamilton 221,5; 3. Bottas 141,0; 4. Norris 132,0; 5. Perez 118,0; 6. Leclerc 104,0; 7. Sainz Jr. 97,5

**Konstrukteurs-Wertung:** 1. Mercedes 362,5 Pkt.; 2. Red Bull 344,5; 3. McLaren 215,0; 4. Ferrari 201,5; 5. Alpine 95,0; 6. Alpha Tauri 84,0; 7. Aston Martin 59,0; 8. Williams 22,0; 9. Alfa Romeo 3,0 (dpa)

## SPORT N KÜRZE

### Marathon-Sieger disqualifiziert

**WIEN.** Wegen einer zu dicken Schuhsohle ist dem Äthiopier Derara Hurisa der Sieg beim Wien-Marathon aberkannt worden. „Die Sohle der Straßenlaufschuhe darf nicht dicker als vier Zentimeter sein“, teilte der Veranstalter gestern nach dem Rennen via Twitter mit. „Hurisa ist mit einem Modell gelaufen, dessen Sohle fünf Zentimeter dick ist.“ Der 24-Jährige war nach 2:09:22 Stunden als Erster ins Ziel gekommen. Nach seiner Disqualifikation durfte sich der Zweitplatzierte Kenianer Leonard Langat (2:09:25) über den Sieg freuen. (dpa)

### Zwei Ronaldo-Tore beim Comeback

**MANCHESTER.** Cristiano Ronaldo hat Manchester United bei seiner Rückkehr mit zwei Toren an die Tabellenspitze der Premier League geschossen. Der Portugiese traf mehr als zwölf Jahre nach seinem Abschied aus Manchester beim 4:1 (1:0)-Erfolg über Newcastle United in der Nachspielzeit der ersten Hälfte und in der 62. Minute. Der 36-Jährige war zuvor mit Ovationen und Gesängen von den Fans empfangen worden. (dpa)

### Drittes Gold bei der Dressur-EM

**HAGEN A.T.W.** Doppel-Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl hat auch bei der letzten Entscheidung der Dressur-Europameisterschaft Gold gewonnen. Die 35-Jährige aus Tuntenhausen siegte in der Kür und sicherte sich mit ihrer Stute Dalera den dritten Titel in Hagen bei Osnabrück nach den Siegen mit der Mannschaft und im Grand Prix Special. Isabell Werth kam auf Rang vier. (dpa)

### Verfolgungstitel für Dorfer und Voigt

**BAYERISCH EISENSTEIN.** Benedikt Doll und Erik Lesser haben zum Abschluss der deutschen Biathlon-Meisterschaften in der Verfolgung einen Podestplatz klar verpasst. Doll hatte gestern in Bayerisch Eisenstein als Fünfter fast 20 Sekunden Rückstand auf Sieger Matthias Dorfer. Lesser kam gar nur als Zwölfter ins Ziel. Bei den Frauen setzte sich die Sprint-Zweite Vanessa Voigt durch. Mit nur einem Schießfehler verwies die 23-Jährige Franziska Hildebrand um gut 41 Sekunden auf Platz zwei. Dritte wurde Vanessa Hinz. (dpa)

## 2. LIGA

# Ingolstädter entschuldigen sich bei den Fans

**INGOLSTADT.** Sein erstes Mal als Ingolstädter Kapitän hatte sich Michael Heinloth anders vorgestellt. An Ballkontakten mangelte es dem Abwehrspieler des Fußball-Zweitligisten FC Ingolstadt im Spiel gegen den SV Werder Bremen zwar nicht – schließlich war die Schanzer-Verteidigung gerade in der ersten Phase im Dauereinsatz. Beim 0:3 (0:2) gegen den Bundesliga-Absteiger war aber auch der gebürtige Mittelfranke letztendlich machtlos. „Nachdem die Stehplätze wieder aufgemacht haben und wir mit einer Gänsehaut eingelaufen sind, möchte ich mich bei unseren Fans entschuldigen, dass unsere Leistung dem nicht gerecht wurde“, sagte Heinloth mit Blick auf die 5825 Fans im Sportpark. Vor allem in der ersten Spielhälfte verpassten es der tief stehende Aufsteiger, sich gegen den Bundesliga-Absteiger Tormöglichkeiten zu erspielen. Gleichzeitig patzte die Abwehr. Innenverteidiger Nico Antonitsch verlängerte eine Bremer Flanke mit dem Kopf ins eigene Tor. Der Offensiv-Express der Gäste kam danach so richtig ins Rollen. Die Tore zwei und drei von Werders Neuzugängen Mitchell Weiser (42.) und Marvin Ducksch (49.) ließen nicht lange auf sich warten. „Ein absolut verdienter Sieg“, bewertete FCI-Coach Roberto Pätzold den Erfolg der Gäste. Unterm Strich sei seine Mannschaft einfach enttäuscht. Wie schwierig das Ziel Klassenerhalt zu erreichen scheint, wird nun schon nach sechs Spieltagen deutlich: Nur vier Punkte und dazu 14 Gegentore bedeuten derzeit einen direkten Abstiegsplatz. Dagegen hat der Hamburger SV seine Durststrecke von vier sieglosen Spielen beendet. Die Norddeutschen gewannen gegen den SV Sandhausen mit 2:1 (0:0). Das erlösende Tor durch Moritz Heyer gelang den Gastgebern in der sechsten Minute der Nachspielzeit. Zuvor hatten vor 17 950 Zuschauern David Kinsombi vom Elfmeterpunkt (74. Minute) und der Sandhäuser Janik Bachmann (87.) in Unterzahl getroffen. (dpa)

**Nico Antonitsch (r.) unterlief ein Eigentor.** FOTO: ARMIN WEIGEL/DPA

## JUDO

# TSV Abensberg startet erfolgreich

**ABENSBERG.** Die Judo-Bundesliga ist zurück auf der Matte. Der deutsche Rekordmeister TSV Abensberg startete in Esslingen und trat dort gegen die Gastgeber vom KSV und TV Erlangen an. Das Bayern-Duell dominierten die Babonen mit 11:3. Ein heißer Fight war das Kräftemessen mit Esslingen, das wie Abensberg als Titelanwärter gilt. Die TSV-Riege ging ohne ihren Olympia-Dritten Sebastian Seidl ins Rennen, hatte aber neben starken Eigengewächsen den WM-Dritten Marcus Nyman aus Schweden und drei Georgier an Bord. Esslingen verfügte über ähnliche Trümpfe. So wogte das Duell hin und her, ehe es am Ende 7:7 stand. Am Samstag, 14 Uhr, steigt für Abensberg der einzige Heimkampf-Tag der Vorrunde. Zu Gast sind JC Leipzig und TSG Backnang. (mar)

Jubelszenen im Bunker: Die ESV-Damen freuen sich mit ihrem Sportlichen Leiter Robert Torunsky. FOTO: ANDREAS NICKL

# Erster Zweitliga-Sieg ist perfekt

**HANDBALL** Regensburger Bunkerladies landen mit 31:24 über den TSV Nord Harrislee einen überzeugenden Erfolg. Franzi Peter wirft elf Tore.

VON GERD WINKLER

**REGENSBURG.** In der Schlussminute bebte am Samstag der mit 402 Zuschauern besetzte Handball-Bunker an der Dechbettener Brücke: Wie zu Drittliga-Zeiten ergriff der Fördervereins-Vorsitzender Thierry Tricot lautstark die Initiative und animierte den begeisterten Anhang von Frauen-Zweitligist ESV 1927 Regensburg zum rhythmischen Klatschen. Auch der frühere Chefredakteur der Mittelbayerischen, Gerd Otto – in seiner aktiven Zeit für die Regensburger Turnerschaft am Ball – ließ sich von der Stimmung auf der Tribüne mitreißen. Unten auf dem Spielfeld war die Partie gegen den TSV Nord Harrislee entschieden. Passenderweise setzte die Spielerin des Abends, Halbrechts Franzi Peter, mit dem Treffer zum 31:24 (14:11)-Endstand den Schlusspunkt.

Eine Woche nach der unglücklich zustande gekommenen 22:25-Heimniederlage gegen den erneut ambitionierten Zweitliga-Vizemeister Füchse Berlin bestätigte die Truppe von Trainer Csaba Szücs den guten Gesamteindruck nun auch gegen den Vorjahres-Achten von der Grenze zu Dänemark. Der Neuling legte sogar noch eine Schippe drauf, hatte sich vor Wochenfrist mit Anna Fuhrmann die letzte verbliebene etatmäßige Rückraum Mitte eine Knochenabsplitterung bei einem Zusammenprall zugezogen.

Harrislees Verantwortliche ließen nichts unversucht, um dem 33:26 im Nordderby über Regensburgs Mitaufsteiger MTV Heide den zweiten Sieg folgen zu lassen. Am Freitagnachmittag hatte sich der TSV-Tross auf die Reise gemacht, um nach zwei Drittel der Strecke in der Nähe von Leipzig zu übernachten.

### Amelie Bayerl führt Regie

Auch ohne den Stress einer langen Busfahrt waren die Gäste der Leidenschaft und der Power der teils improvisierten Sechs der Bunkerladies nicht gewachsen. Unter der Woche war Coach Szücs damit beschäftigt, Amelie Bayerl als neue Regisseurin einzuspielen. Die Halblinks hatte im Vergleich zur erfolgreichen Aufstiegsrelegation im Mai schon gegen Berlin an Entschlossenheit zugelegt und nun gegen die Nordlichter einen weiteren Gang hochgeschaltet. Mit der erneut starken Torfrau Natalia Krupa und der wie entfesselt aufspielenden Franzi Peter, die acht ihrer elf Treffer nach der Pause erzielte, avancierte Bayerl zu einer der entscheidenden Spielerinnen. Wichtig war, dass Nicole Lederer auf Halblinks im Vergleich zum Berlin-Spiel deutlich besser im Spiel drin war und Verantwortung übernahm: Sie verwandelte unter anderem bei angezeigtem Zeitspiel zwei Freiwürfe.

In der Anfangsphase setzte Linksaußen Johanna Brennauer die Akzente, netzte bis zum 5:2 (9.) dreimal ein. Gästetrainer Olaf Rogge sah sich früh zur ersten Auszeit genötigt. Dank teils strittige Strafzeiten (13./14.) gegen den ESV konnte der Gegner von 2:6 auf 5:7 verkürzen. Nach dem 10:8 (20.) verloren die Einheimischen in Folge einer längeren Verletzungsunterbrechung den Faden, so dass Coach Csaba Szücs zu einer frühen zweiten Auszeit (28.) gezwungen war. Wieder in der Spur sorgten Kreisläuferin Julia Drachsler und Franzi Peter für die 14:11-Pausenführung.

### Premiere für zwei ESV-Damen

Auch in der zweiten Hälfte ging die Taktik der Angriff-Abwehr-Wechsel mit den Pendlern Sara Mustafic und Doro Mooser auf. Bis zum 19:16 (40.) blieb Harrislee in Reichweite, ehe nach einer beidseitigen dreieinhalbminütigen Torlos-Phase Nicole Schiegerl mit dem 20:16 die Weichen auf Sieg stellte (23:17, 25:19). Die Rechtsaußen setzte mit Ballgewinnen, im Spielaufbau und beim Abschluss die Akzente. Nun kamen Julia Smidéliusz und Lea Röhrl zu ihren ersten Zweitliga-Minuten.

„Das war bis auf zwei kurze Schwächephasen eine konzentrierte und kompakte Leistung der Mädels“, resümierte Csaba Szücs später. „In der Abwehr konnten wir uns steigern, das hat die nötige Ruhe für das Angriffsspiel gegeben“, ging der ESV-Trainer ins Detail: „Nach der Pause haben wir die gegnerischen Abläufe immer besser in den Griff bekommen, Harrislees Wurfpositionen wurden immer schwieriger“.

## STATISTIK

**ESV 1927 Regensburg – TSV Nord Harrislee 31:24 (14:11)**

**Zuschauer:** 402; **Spielfilm:** 2:1, 6:2, 7:5, 9:7, 11:9, 14:11 – 17:12, 18:15, 20:17, 24:18, 26:20, 28:22, 31:24. Strafwürfe: 5/4 – 3/2. **Strafminuten:** 8 (5., 13., 14., 47.) - 12 (15., 19., 37., 42., 48., 56.). **Auszeiten:** 15., 29., 55. – 9., 46. **Tore:** F. Peter 11/2, Lederer 5, Schiegerl 5/2, Bayerl 4, Drachsler, Brennauer je 3 – Volquardsen, Jansen je 4, Jess 4/1, Jo. Andresen 3, Ja. Andresen 3/1, Schleemann, Rahn je 2, Pleger, Frauenschuh.

**Ausblick:** Am Samstag gastiert der ESV bei Bundesliga-Absteiger Frisch Auf Göppingen.

## EISHOCKEY

**Iserlohn Roosters – Nürnberg Ice Tigers 4:1 (2:1, 1:0, 1:0). SR:** Kohlmüller/Rantala. **Zuschauer:** 3446. **Tore:** 0:1 Schmölz (0:39), 1:1 Schilkey (1:17), 2:1 J. Whitney (18:28), 3:1 Foucault (27:52), 4:1 Bailey (51:13); **Strafminuten:** 13/41 (Spieldauer Parlett)

**Straubing Tigers – Adler Mannheim 4:2 (2:1, 1:1, 1:0). SR:** Hunnius/Kopitz; **Zuschauer:** 3789. **Tore:** 0:1 Reul (9:44), 1:1 M. Connolly (12:16), 2:1 St. Denis (14:24), 2:2 Krämmer (29:54), 3:2 Samanski (34:08), 4:2 M. Connolly (59:49); **Strafminuten:** 8/6

**Bietigheim Steelers – ERC Ingolstadt 5:4 (2:1, 2:1, 1:2). SR:** Hoppe/Schukies; **Zuschauer:** 2834; **Tore:** 1:0 C. Braun (12:12), 2:0 Heard (15:13), 2:1 Aubry (19:13), 3:1 Jasper (22:32), 4:1 Sheen (32:38), 4:2 Aubry (38:07), 4:3 Marshall (49:13), 4:4 Marshall (51:13), 5:4 Ranford (51:18); **Strafminuten:** 16/14

**Nürnberg Ice Tigers – Bietigheim Steelers 3:0 (1:0, 0:0, 2:0). SR:** Iwert/Polaczek; **Zuschauer:** 3418. **Tore:** 1:0 Sheehy (3:47), 2:0 Stoa (51:09), 3:0 Brown (57:08); **Strafminuten:** 4/10.

**Pinguins Bremerhaven – Straubing Tigers 5:4 (3:1, 1:1, 1:2). SR:** Macfarlane/Schrader. **Zuschauer:** 2187. **Tore:** 0:1 Brandt (3:29), 1:1 Wahl (5:33), 2:1 Andersen (15:03), 3:1 Krogsgaard (18:43), 4:1 Urbas (20:31), 4:2 M. Connolly (26:29), 5:2 Wejse (44:19), 5:3 TJ Mulock (54:58), 5:4 Brandt (56:21); **Strafminuten:** 21/25. (dpa)

## EISHOCKEY

# Rauschende Comeback-Partys und leere Plätze

**DÜSSELDORF.** Die Zuschauer-Rückkehr am ersten Saison-Wochenende der Deutschen Eishockey Liga ist durchwachsen verlaufen. In einigen Stadien blieben an den ersten beiden Spieltagen etliche mögliche Plätze noch frei, an anderen Standorten feierten die Fans rauschende Comeback-Partys und beglückten Spieler, Trainer und Verantwortliche.

„Das macht einfach sehr viel Spaß“, sagte Nationalstürmer Manuel Wiederer vom Meister Eisbären Berlin am Sonntag beim 7:4 (1:1, 2:2, 4:1) bei den Iserlohn Roosters, bei denen wie schon am Freitag beim 4:1 gegen Nürnberg fast die maximal erlaubten knapp 3800 Zuschauern begrüßt wurden. Die Eisbären hatten bereits am Donnerstag zur Saisoneröffnung gegen den EHC Red Bull München beim 1:4 volles Haus unter den aktuellen Corona-Bedingungen vermeldet – 550

**Die Nürnberg Ice Tigers feierten gegen Bietigheim den ersten Saisonsieg.** FOTO: TH. HAHN/EIBNER-PRESSEFOTO

Tage, nachdem das zuvor letzte DEL-Spiel vor Zuschauern ausgetragen worden war. In Düsseldorf kam am Sonntag beim 5:3 (1:1, 2:0, 2:2) gegen Augsburg fast die aktuell Maximalzahl der Zuschauer. 5248 der erlaubten 6700 Fans hatten Nachholbedarf und feierten schon lange vor dem zweiten DEG-Sieg im zweiten Saisonspiel. Als „unfassbar“, hatte DEG-Stürmer Tobias Eder bereits am Freitag die Fan-Rückkehr nach dem 6:4 im Derby in Krefeld bezeichnet.

Es gab indes auch negative Überraschungen, etwa beim Mitfavoriten München, der mit zwei Siegen aus zwei Spielen perfekt startete. Nur 2247 Fans sahen am Sonntag aber das 6:4 (0:0, 4:3, 2:1) gegen die Kölner Haie – rund die Hälfte der aktuell erlaubten Zuschaueranzahl. Auch in Nürnberg kamen beim 3:0 (1:0, 0:0, 2:0) am Sonntag gegen Aufsteiger Bietigheim deutlich weniger Zuschauer, als erlaubt gewesen wären. 3418 Fans sahen den ersten Saisonsieg der Franken, sorgten dabei aber für ausgelassene Stimmung. „Es ist unbeschreiblich, wenn man so lange nicht vor Zuschauern gespielt hat. Die sind wirklich der siebte Mann auf dem Eis“, sagte Nürnbergs Stürmer Tim Fleischer. (dpa)

## FUSSBALL

### Frauen Bundesliga

| | |
|---|---|
| Leverkusen – Potsdam | **2:0** |
| Eintr.Frankfurt – Köln | **4:0** |
| FC Bayern – Freiburg | **4:0** |
| Wolfsburg – Sand | **4:0** |
| Jena – Bremen | **1:1** |
| Essen – Hoffenheim | **0:0** |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | FC Bayern München (M) | 3 | 3 | 0 | 0 | 15:0 | 9 |
| 2. | VfL Wolfsburg | 3 | 3 | 0 | 0 | 9:0 | 9 |
| 3. | Eintracht Frankfurt | 3 | 3 | 0 | 0 | 7:1 | 9 |
| 4. | TSG Hoffenheim | 3 | 2 | 1 | 0 | 4:2 | 7 |
| 5. | Bayer 04 Leverkusen | 3 | 2 | 0 | 1 | 6:2 | 6 |
| 6. | SGS Essen | 3 | 1 | 2 | 0 | 3:2 | 5 |
| 7. | 1. FFC Turbine Potsdam | 3 | 1 | 0 | 2 | 5:5 | 3 |
| 8. | 1. FC Köln (N) | 3 | 0 | 1 | 2 | 2:7 | 1 |
| 9. | Carl Zeiss (N) | 3 | 0 | 1 | 2 | 1:9 | 1 |
| 10. | SV Werder Bremen | 3 | 0 | 1 | 2 | 1:11 | 1 |
| **11.** | **SC Freiburg** | **3** | **0** | **0** | **3** | **1:7** | **0** |
| **12.** | **SC Sand** | **3** | **0** | **0** | **3** | **1:9** | **0** |

Fr, 01.10., 19.15 Uhr: Köln – FC Bayern; Sa, 02.10., 13 Uhr: Freiburg – Wolfsburg; So, 03.10., 13 Uhr: Sand – Jena, Potsdam – Essen, 16 Uhr: Bremen – Leverkusen, Hoffenheim – Eintr.Frankfurt.

### 3. Liga

| | |
|---|---|
| Meppen – SC Freiburg II | **0:1** |
| Würzburg – TSV Havelse | **0:0** |
| Kaiserslautern – Mannheim | **0:0** |
| Borussia Dortmund II – Magdeburg | **0:2** |
| Viktoria 89 Berlin – Wiesbaden | **3:1** |
| Zwickau – Verl | **1:3** |
| Viktoria Köln – Saarbrücken | **0:0** |
| Halle – 1860 München | **1:1** |
| Braunschweig – Osnabrück | **2:2** |
| Türkgücü – Duisburg | **Mo, 19.00 Uhr** |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **1. FC Magdeburg** | **8** | **6** | **1** | **1** | **15:6** | **19** |
| **2.** | **Viktoria 89 Berlin (N)** | **8** | **5** | **2** | **1** | **18:7** | **17** |
| 3. | VfL Osnabrück (A) | 8 | 4 | 2 | 2 | 13:7 | 14 |
| 4. | Borussia Dortmund II (N) | 8 | 4 | 2 | 2 | 14:9 | 14 |
| 5. | SV W. Wiesbaden | 8 | 4 | 2 | 2 | 12:11 | 14 |
| 6. | Waldhof Mannheim | 8 | 3 | 3 | 2 | 13:7 | 12 |
| 7. | Eintr. Braunschweig (A) | 7 | 3 | 3 | 1 | 10:7 | 12 |
| 8. | Hallescher FC | 7 | 3 | 3 | 1 | 12:10 | 12 |
| 9. | 1. FC Saarbrücken | 8 | 3 | 3 | 2 | 10:8 | 12 |
| 10. | SC Verl | 8 | 3 | 3 | 2 | 14:14 | 12 |
| 11. | TSV 1860 München | 8 | 2 | 5 | 1 | 8:7 | 11 |
| 12. | SV Meppen | 8 | 3 | 2 | 3 | 7:11 | 11 |
| 13. | Türkgücü Mün. | 7 | 2 | 3 | 2 | 9:9 | 9 |
| 14. | MSV Duisburg | 7 | 3 | 0 | 4 | 8:10 | 9 |
| 15. | SC Freiburg II (N) | 7 | 2 | 2 | 3 | 5:11 | 8 |
| 16. | 1. FC Kaiserslautern | 8 | 1 | 3 | 4 | 4:8 | 6 |
| **17.** | **Viktoria Köln** | **8** | **1** | **2** | **5** | **8:16** | **5** |
| **18.** | **FSV Zwickau** | **7** | **0** | **4** | **3** | **6:11** | **4** |
| **19.** | **Würzburger Kickers (A)** | **8** | **0** | **4** | **4** | **3:8** | **4** |
| **20.** | **TSV Havelse (N)** | **8** | **0** | **1** | **7** | **2:14** | **1** |

Mi, 15.09., 19 Uhr: Zwickau – Halle; Fr, 17.09., 19 Uhr: TSV Havelse – Viktoria Köln; Sa, 18.09., 14 Uhr: Osnabrück – Meppen, 1860 München – Zwickau, Mannheim – Halle, Magdeburg – Würzburg, Saarbrücken – Türkgücü, Duisburg – Braunschweig; So, 19.09., 13 Uhr: SC Freiburg II – Viktoria 89 Berlin, 14 Uhr: Verl – Kaiserslautern; Mo, 20.09., 19 Uhr: Wiesbaden – Borussia Dortmund II.

## EISHOCKEY

### DEL

| | |
|---|---|
| Berlin – München | **1:4** |
| Iserlohn – Nürnberg | **4:1** |
| Krefeld – Düsseldorf | **4:6** |
| Straubing – Mannheim | **4:2** |
| Bietigheim – Ingolstadt | **5:4** |
| Köln – Wolfsburg | **n.V. 2:1** |
| Schwenningen – Bremerhaven | **n.V. 3:4** |
| München – Köln | **6:4** |
| Nürnberg – Bietigheim | **3:0** |
| Iserlohn – Berlin | **4:7** |
| Wolfsburg – Krefeld | **6:3** |
| Düsseldorf – Augsburg | **5:3** |
| Bremerhaven – Straubing | **5:4** |
| Ingolstadt – Schwenningen | **2:1** |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **EHC Red Bull München** | **2** | **2** | **0** | **10:5** | **6** |
| **2.** | **Düsseldorfer EG** | **2** | **2** | **0** | **11:7** | **6** |
| **3.** | **Pinguins Bremerhaven** | **2** | **2** | **0** | **9:7** | **5** |
| **4.** | **Grizzlys Wolfsburg** | **2** | **1** | **1** | **7:5** | **4** |
| 5. | Straubing Tigers | 2 | 1 | 1 | 8:7 | 3 |
| 6. | Eisbären Berlin | 2 | 1 | 1 | 8:8 | 3 |
| 6. | Iserlohn Roosters | 2 | 1 | 1 | 8:8 | 3 |
| 8. | ERC Ingolstadt | 2 | 1 | 1 | 6:6 | 3 |
| 9. | Ice Tigers Nürnberg | 2 | 1 | 1 | 4:4 | 3 |
| 10. | Bietigheim Steelers | 2 | 1 | 1 | 5:7 | 3 |
| 11. | Kölner Haie | 2 | 1 | 1 | 6:7 | 2 |
| 12. | Schwenninger W W | 2 | 0 | 2 | 4:6 | 1 |
| 13. | Augsburger Panther | 1 | 0 | 1 | 3:5 | 0 |
| 14. | Adler Mannheim | 1 | 0 | 1 | 2:4 | 0 |
| 15. | Krefeld Pinguine | 2 | 0 | 2 | 7:12 | 0 |

## HANDBALL

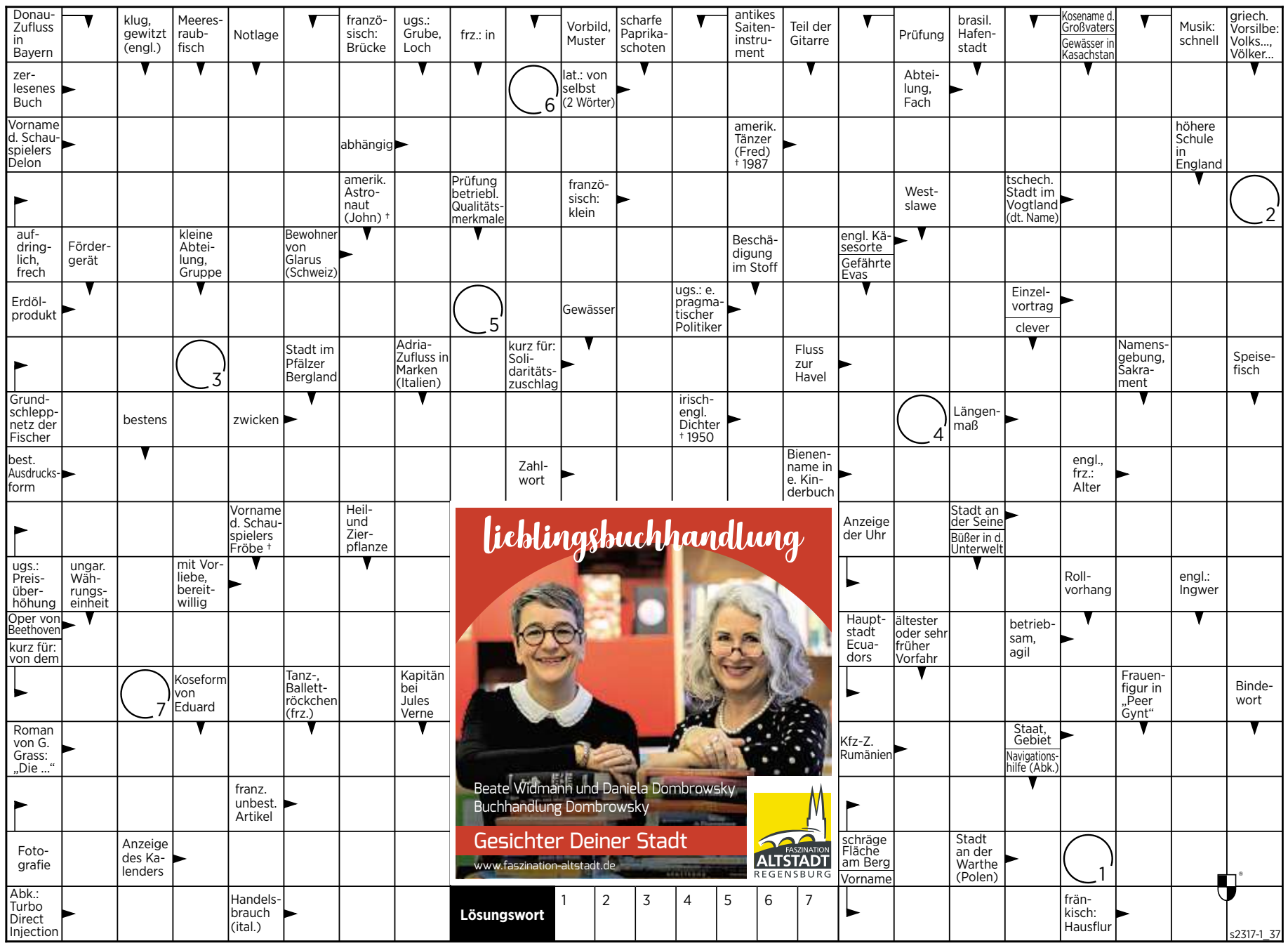
### 2. Bundesliga Damen

| | |
|---|---|
| SV Werder Bremen – HSV Gräfrath | **abges.** |
| TuS Lintfort – TV Aldekerk | **35:24** |
| TSV Nord Harrislee – MTV Heide | **33:26** |
| Kurpfalz Bären – SG H2Ku Herrenberg | **33:25** |
| TV Beyeröhde – TG Nürtingen | **23:25** |
| Göppingen – VfL Waiblingen | **21:33** |
| ESV 1927 Rgb. – Füchse Berlin | **22:25** |
| HC Leipzig – Mainz/Budenheim | **27:19** |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **VfL Waiblingen** | **1** | **1** | **0** | **0** | **33:21** | **2:0** |
| 2. | TuS Lintfort | 1 | 1 | 0 | 0 | 35:24 | 2:0 |
| 3. | Kurpfalz Bären | 1 | 1 | 0 | 0 | 33:25 | 2:0 |
| 4. | HC Leipzig | 1 | 1 | 0 | 0 | 27:19 | 2:0 |
| 5. | TSV Nord Harrislee | 1 | 1 | 0 | 0 | 33:26 | 2:0 |
| 6. | Füchse Berlin | 1 | 1 | 0 | 0 | 25:22 | 2:0 |
| 7. | TG Nürtingen | 1 | 1 | 0 | 0 | 25:23 | 2:0 |
| 8. | HSV Gräfrath | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | 0:0 |
| 8. | SV Werder Bremen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | 0:0 |
| 10. | TV Beyeröhde | 1 | 0 | 0 | 1 | 23:25 | 0:2 |
| 11. | ESV 1927 Regensburg | 1 | 0 | 0 | 1 | 22:25 | 0:2 |
| **12.** | **MTV Heide** | **1** | **0** | **0** | **1** | **26:33** | **0:2** |
| **13.** | **SG H2Ku Herrenberg** | **1** | **0** | **0** | **1** | **25:33** | **0:2** |
| **14.** | **Mainz/Budenheim** | **1** | **0** | **0** | **1** | **19:27** | **0:2** |
| 15. | TV Aldekerk | 1 | 0 | 0 | 1 | 24:35 | 0:2 |
| 16. | FA Göppingen | 1 | 0 | 0 | 1 | 21:33 | 0:2 |

## KREUZWORTRÄTSEL

Lösen Sie unser tägliches Kreuzworträtsel. Römischer Gott mit 4 Buchstaben? Sinnesorgan mit 3 Buchstaben? Für Sie kein Problem? Dann sind Sie bei unserem täglichen Kreuzworträtsel genau richtig. Viel Spaß!




lieblingsbuchhandlung
Beate Widmann und Daniela Dombrowsky
Buchhandlung Dombrowsky
Gesichter Deiner Stadt
www.faszination-altstadt.de
FASZINATION ALTSTADT REGENSBURG

## AUS ZAHLEN WERDEN BUCHSTABEN

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben. Als Starthilfe haben wir ein Wort vorgegeben.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 2 | 17 | 15 | ■ | 10 | 11 | 18 | 11 | 7 | ■ | 9 | 2 | 5 | 15 | 5 | ■ | 5 | 18 | 14 | 10 | 10 |
| 2 | 20 | 21 | 17 | 2 | 15 | 20 | 21 | ■ | 14 | 4 | 2 | ■ | 18 | 4 | 2 | 8 | 2 | ■ | 1 | 2 | 7 |
| 7 | 2 | 1 | 6 | ■ | 3 | 14 | 7 | 12 | 5 | ■ | 5 | 3 | 21 | 1 | 21 | ■ | 2 | 12 | 14 | 17 | 17 |
| 8 | ■ | 1 N | 2 A | 3 C | 4 H | ■ | 13 | 14 | 18 | 18 | 21 | ■ | 8 | ■ | 13 | 11 | 17 | 15 | ■ | 17 | ■ |
| 17 | 2 | 14 | ■ | 2 | 21 | 16 | 15 | 5 | ■ | 7 | ■ | 14 | 7 | 20 | 21 | 7 | ■ | 2 | 5 | 7 | 2 |
| 2 | 11 | 1 | 15 | 5 | ■ | 2 | 1 | 18 | 17 | 15 | 18 | 19 | ■ | 14 | 7 | 20 | 15 | 1 | 2 | 21 | 7 |
| 1 | 7 | ■ | 2 | 11 | 10 | 5 | ■ | 21 | 21 | 16 | ■ | 14 | 9 | 14 | 21 | ■ | 4 | 14 | 17 | 21 | 1 |
| 20 | 2 | 3 | 4 | 5 | ■ | 18 | 14 | 7 | 13 | 2 | 1 | 1 | ■ | 10 | 15 | 21 | 5 | ■ | 21 | 12 | 15 |

zk2208-1_37

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| N | A | C | H | | | |

| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | |

| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | |

| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
|---|---|---|---|---|
| ❄ | ❄ | ❄ | ❄ | ❄ |

## SUDOKUS

Die Diagramme sind mit den Zahlen von 1 bis 9 aufzufüllen. Jede Zahl darf in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3-x-3-Feld nur einmal vorkommen.

**MITTEL**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | | | 2 | 3 | | | 9 |
| | 9 | | 6 | | 1 | | | |
| | 6 | 8 | | | | | 2 | 5 |
| | | | | 7 | | 8 | | |
| | 2 | | | 3 | | | 1 | |
| | | 6 | | 4 | | | | |
| 8 | 5 | | | | | 7 | 4 | |
| | | | 4 | | 5 | | 6 | |
| 6 | | | 2 | 1 | | | | 8 |

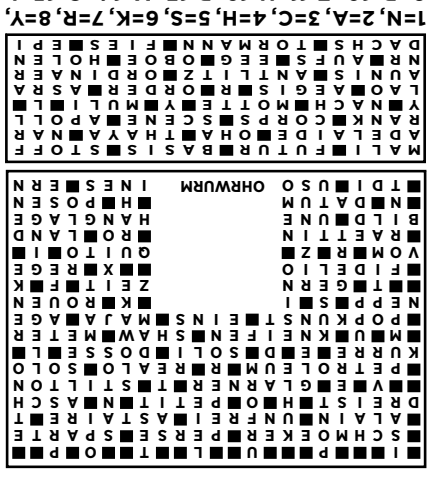
**SCHWER**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 5 | | | | 7 |
| | | 2 | | | | | 1 | 6 |
| | 5 | 8 | | | 9 | | | |
| 6 | | | | | 1 | | 5 | |
| | | 4 | | 6 | | 1 | | |
| | 3 | | 2 | | | | | 8 |
| | | | 5 | | | 8 | 9 | |
| 2 | 7 | | | | | 6 | | |
| 1 | | | | 3 | | | | |

Auflösungen

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 4 | 5 | 8 | 2 | 3 | 6 | 7 | 9 |
| 2 | 9 | 7 | 6 | 5 | 1 | 3 | 8 | 4 |
| 3 | 6 | 8 | 7 | 9 | 4 | 1 | 2 | 5 |
| 4 | 1 | 3 | 9 | 7 | 6 | 8 | 5 | 2 |
| 7 | 2 | 9 | 5 | 3 | 8 | 4 | 1 | 6 |
| 5 | 8 | 6 | 1 | 4 | 2 | 9 | 3 | 7 |
| 8 | 5 | 2 | 3 | 6 | 9 | 7 | 4 | 1 |
| 9 | 7 | 1 | 4 | 8 | 5 | 2 | 6 | 3 |
| 6 | 3 | 4 | 2 | 1 | 7 | 5 | 9 | 8 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 1 | 6 | 4 | 5 | 2 | 9 | 8 | 7 |
| 9 | 4 | 2 | 8 | 7 | 3 | 5 | 1 | 6 |
| 7 | 5 | 8 | 6 | 1 | 9 | 3 | 4 | 2 |
| 6 | 2 | 7 | 3 | 8 | 1 | 4 | 5 | 9 |
| 8 | 9 | 4 | 7 | 6 | 5 | 1 | 2 | 3 |
| 5 | 3 | 1 | 2 | 9 | 4 | 7 | 6 | 8 |
| 4 | 6 | 3 | 5 | 2 | 7 | 8 | 9 | 1 |
| 2 | 7 | 9 | 1 | 4 | 8 | 6 | 3 | 5 |
| 1 | 8 | 5 | 9 | 3 | 6 | 2 | 7 | 4 |



1=N, 2=A, 3=C, 4=H, 5=S, 6=K, 7=R, 8=Y, 9=B, 10=F, 11=U, 12=P, 13=M, 14=O, 15=I, 16=G, 17=L, 18=T, 19=Z, 20=D, 21=E

**Widder 21.3. – 20.4.** Sie sollten sich jetzt besonders viel Zeit für den Partner nehmen. Es gibt etwas, was dieser am liebsten mit Ihnen besprechen möchte.

**Stier 21.4. – 20.5.** Entscheidungen fallen schwer. Gefühle und Verstand schwingen nicht gemeinsam. Der Rat eines Freundes kann nun weiterhelfen.

**Zwillinge 21.5. – 21.6.** Schlagen Sie mutig neue Wege ein. Aber nicht zum Leichtsinn verführen lassen, weder auf der Herzensebene noch bei materiellen Dingen!

**Krebs 22.6. – 22.7.** Das Vortagshoch schwächt sich langsam ab. Achten Sie auf Ihre Gesundheit, denn Sie haben viel Arbeit vor sich und müssen fit bleiben.

**Löwe 23.7. – 23.8.** Lassen Sie sich nicht so sehr von anderen Menschen beeinflussen. Die Entscheidung, die derzeit ansteht, ist dafür einfach zu wichtig.

**Jungfrau 24.8. – 23.9.** Streitereien jetzt möglichst aus dem Weg gehen! Mag sein, dass man Sie nicht versteht oder aber vielleicht auch nicht verstehen will.

**Waage 24.9. – 23.10.** Nicht beirren lassen und den einmal eingeschlagenen Weg geradlinig weiterverfolgen! Ein kurzer Ausflug bringt neue Kontakte zustande.

**Skorpion 24.10. – 22.11.** Holen Sie Versäumtes nach, bevor man Sie umständehalber daran erinnern muss. Diesmal dürfte es nicht ohne Folgen abgehen.

**Schütze 23.11. – 21.12.** Weniger angenehme Aufgaben sollten Sie heute als Allererstes erledigen, das erleichtert Ihnen ganz erheblich den übrigen Tagesablauf.

**Steinbock 22.12. – 20.1.** Ihre Stärke liegt jetzt in der Art, wie Sie den Alltag meistern. Nur weiter so! Von Veränderungen derzeit lieber noch Abstand nehmen.

**Wassermann 21.1. – 19.2.** Ein negativer Aspekt an Ihrem Sternenhimmel sorgt dafür, dass Sie eher auf Distanz gehen, anstatt jemandem mit Offenheit zu begegnen.

**Fische 20.2. – 20.3.** Sie legen jetzt mehr Wert auf Beständigkeit als auf Abwechslung. Das heißt aber nicht, dass Sie nicht für Neues aufgeschlossen wären.

# KELHEIM

NATUR
Tipps für Haus und Garten finden Sie in unseren Themenwelten.
WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

## GUTEN MORGEN

### Das Leben als Praktikant

Es ist Nachmittag. Brütende Hitze im Büro. Meine Hände zittern, der Schweiß läuft mir die Stirn runter. Heute darf ich das erste Mal die GuMo-Kolumne schreiben.

Launig und harmlos soll sie sein, sagt der Redakteur – nichts einfacher als das, denk ich mir. Als Praktikant beschäftige ich mich acht Stunden am Tag mit den wirklich wichtigen Dingen des Lebens.

Was macht eigentlich gerade unser Bürgermeister? Woher kam am Donnerstag schon wieder dieser laute Knall? Wieso ist meine Kaffeetasse schon wieder leer? Wann bekomme ich eigentlich meinen Pulitzer? Fragen über Fragen – der knallharte Alltag eines angehenden Lokaljournalisten eben.

## NAMENSTAGE

Johannes, Notburg, Tobias

## FÜR DEN NOTFALL

| | |
|---|---|
| Polizei: | **110** |
| Feuerwehr/Notarzt/ Rettungsdienst: | **112** |
| Ärztliche Bereitschaft: | **116 117** |
| Bereitschaftspraxis Goldbergklinik Kelheim: | **Heute, 18 bis 21 Uhr** |
| Giftnotruf München: | **(0 89) 1 92 40** |
| Krisendienst Psychiatrie Niederbayern | **(0800) 655 30 00** |
| Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ | **(0800) 011 60 16** |
| „Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche | **11 61 11** |

**Notdienst-Apotheken:** Von heute, 8 Uhr, bis morgen, 8 Uhr: **Centro-Apotheke Kelheim,** Schäfflerstraße 1, Tel. (0 94 41) 17 83 30 und **Stadt-Apotheke Neustadt/Do.,** Stadtplatz 8, Tel. (0 94 45) 28 15

## WETTER

| Morgens | Mittags | Abends |
|---|---|---|
| 15° | 24° | 24° |

| | |
|---|---|
| Niederschlagsprognose: | **5%** |
| Sonnenstunden: | **7,7** |
| Sonnenaufgang: | **06.46 Uhr** |
| Sonnenuntergang: | **19.30 Uhr** |
| Mondaufgang: | **14.46 Uhr** |
| Monduntergang: | **22.55 Uhr** |
| Mondphase: | **1. Viertel** |

## WER WILL MICH?

Der Fundkater „Paul“ (Foto: Meier) ist ca. 2017 geboren, kastriert, geimpft und tätowiert. „Paul“ ist leider noch etwas scheu, er sucht zwar die Nähe zum Menschen, kann sich aber schwer überwinden. „Paul“ möchte mit seiner unzertrennlichen Freundin „Shila“vermittelt werden. Beide brauchen dringend Auslauf. . Weitere Infos unter Tel. 0160/7792401 oder (09492) 6644

**MEHR INFORMATIONEN UNTER:**
www.tierhilfe-kelheim.de

Körbe sind eine traditionsreiche Ware beim Spitzlmarkt in Kelheim. FOTO: FRANZISKA IPFELKOFER

# Herbstmärkte, aber „light“

**AUSSICHT** Die Volksfestsaison ist ausgefallen und ist jetzt, im September, eh vorbei. Nun kommt die Zeit der Märkte. Hier gibt es ein paar Lichtblicke.

VON ETIENNE NÜCKEL

Die bestens besuchte Premiere des Kelheimer Kunsthandwerker-Markts an diesem Wochenende zeigte auch: Die Sehnsucht nach entspannten Veranstaltungen ist groß. FOTO: HUTZLER

**KELHEIM.** Viele Märkte waren wegen Corona eigentlich schon abgesagt worden. Aber wegen der neuen Corona-Regeln könnten sie jetzt doch wieder abgehalten werden. Wir haben uns bei Gemeinden im Landkreis Kelheim umgehört: Wo es Herbstmärkte gibt – und wo nicht.

Für Herbstmärkte gibt es auf einmal wieder Hoffnung. Sie sind wieder erlaubt, im Freien sogar ohne Maske und 3G-Regel. Viele Gemeinden haben daher auf die Schnelle Ersatz-Veranstaltungen aufgelegt.

### 1 HERBSTMARKT IN ABENSBERG IST IM OKTOBER

Der Abensberger Herbstmarkt soll am 3. Oktober von 10 bis 17 Uhr stattfinden, sagt Walter Tuscher vom Verein MiA bewegt. Ursprünglich sei eine kleine Variante im Schlosspark angedacht gewesen.

Wegen der neuen Corona-Regeln werde aber derzeit überlegt, den Markt wie in normalen Zeiten in der ganzen Innenstadt stattfinden zu lassen. Denn bei grüner Krankenhausampel dürfen Märkte ohne Maske und 3G-Regel abgehalten werden, sagt Tuscher.

Auf Events wie die „Königinnenmeile“, auf der sonst Wein- Bier- und sonstige Königinnen aus ganz Bayern vertreten sind, oder die „Ehrenamtlichenmeile“ werden die Abensberger heuer aber verzichten müssen, sagt Tuscher.

Der Herbstmarkt soll ein Warenmarkt mit Gastro-Ständen werden. Außerdem ist auch verkaufsoffener Sonntag im Einkaufszentrum und in der Altstadt.

### 2 MINI-GALLIMARKT IN MAINBURG FINDET ALS „PARK“ STATT

Es soll eine Ersatz-Veranstaltung für den Gallimarkt geben. Das meldet die Stadt Mainburg auf ihrer Homepage. Der „Gallimarkt-Park“ soll vom 24. September bis 11. Oktober auf dem Mainburger Volksfestplatz stattfinden.

Laut der Webseite des Gallimarktes soll es am 10. Oktober außerdem einen verkaufsoffenen Sonntag mit Fierantenmarkt geben. Details sind aber laut einer Sprecherin der Stadt noch nicht bekannt.

### 3 VERKAUFSOFFENER SONNTAG UND SPITZLMARKT IN KELHEIM

In Kelheim fallen die „Regional- und Umwelttage“ wegen Corona aus. Dafür gibt es am 26. September einen verkaufsoffenen Sonntag von 12 bis 17 Uhr. Außerdem soll in der Donaustraße ein „gemütlicher Markt zum Bummeln einladen“.

Der traditionelle Spitzlmarkt soll in der gesamten Innenstadt samt Altem Markt am 30. Oktober von 8 bis 17 Uhr stattfinden. Dort gibt es „Spitzen“, ein rautenförmiges Gebäck in verschiedenen Geschmacksrichtungen.

Außerdem soll es laut Webseite der Stadt rund 120 Verkaufsstände, etwa mit Kleidung, Haushaltsartikeln und Speisen geben.

### 4 ERNTEDANK UND SPITZLMARKT IN RIEDENBURG

Das Riedenburger Brauhaus hat am 3. Oktober ein Erntedankfest mit Bayerischer Blasmusik und einem Bio-Bauernmarkt geplant. Ob der Markt wirklich stattfinden kann, ist aber noch nicht sicher, sagt Laura Augenthaler von der Brauerei.

Außerdem gibt es am Riedenburger Marktplatz den Spitzlmarkt am 24. Oktober von 8 bis 18 Uhr.

Gleichzeitig soll verkaufsoffener Sonntag sein, sagt Tanja Roithmeier von der Tourist-Info. Es soll Stände mit Waren und Essen geben, die Bäckerei Frank will Spitzen anbieten. Derzeit laufen die Anmeldungen für die Händler, das genaue Angebot sei noch nicht bekannt.

### 5 HERBSTMARKT RUND UMS RATHAUS IN NEUSTADT A. D. DONAU

Rund ums Neustädter Rathaus wird es am 19. September von 11 bis 17 Uhr einen Herbstmarkt und einen verkaufsoffenen Sonntag geben. Das teilt Sabine Kovar vom Arbeitskreis Neustädter Wirtschaftsförderung (ANW) mit. Es soll ein „kleiner Warenmarkt“ mit Herbst-Artikeln wie Socken und Körben sein. Wer bei der Einkaufsaktion „Neustadt hält zusammen“ mitgemacht und über 50 Punkte gesammelt hat, nimmt an der Verlosung um 16 Uhr teil. Hauptgewinn ist ein Thermomix im Wert von 1400 Euro, so Kovar.

### 6 EIN MARKT NUR „LIGHT“ IST IN LANGQUAID VORGESEHEN

Der Langquaider Zwetschgenmarkt ist der Pandemie zum Opfer gefallen, sagt Marina Doblinger, die sich im Markt um Veranstaltungen kümmert. Richtigen Ersatz gibt es nicht. Aber es soll am 19. September einen „Familientag“ mit offenen Geschäften und ein paar Ständen, darunter Süßigkeiten- und Käsestand, am Marktplatz geben. „Es ist ein Kompromiss zwischen Markt und gar nichts“, sagt Doblinger.

### 7 ERNTEDANK-MARKT IN BAD GÖGGING SOLL STATTFINDEN

Einen Regional- und Kunsthandwerker-Markt zum Erntedank gibt es am Kurplatz in Bad Gögging am 26. September von 10 bis 18 Uhr. Das teilt die örtliche Tourist-Info mit. Es gibt Stände mit Hopfenkränzen und Holzspielzeug für Kinder über Handgemachtes wie Seifen und Trachtenschmuck bis hin zu regionalem Obst.

Musikalische Umrahmung findet von 10 bis 13 Uhr mit der Gruppe „Blechreiz“ und am Nach-mittag von 13 bis 18 Uhr mit der Blaskapelle „Die Ochsentreiber“ am Kurplatz statt. Darüber hinaus ist die mobile Musikgruppe „Schreinergeiger“ am Nachmittag rund um den Kurplatz und die Fußgängerzone unterwegs.

### 8 KEIN MARKT, KEINE GARTENTAGE IN BAD ABBACH

In Bad Abbach ist kein Herbstmarkt geplant, teilt Bürgermeister Dr. Benedikt Grünewald auf MZ-Anfrage mit. Auch die vielbesuchten Gartentage im Kurpark fielen heuer, wie schon im Vorjahr, aus; sie wären am Wochenende gewesen.

## IN EIGENER SACHE

# So erreichen Sie die Mittelbayerische

**Haben Sie Fragen zu Zeitungszustellung, Abo und Küchenschätzen?**
Kundenservice-Center
(0800) 207 207-0
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

**Wollen Sie bezahlte Anzeigen oder Glückwünsche aufgeben?**
Kundenservice-Center
(0800) 207 207-0
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

**Haben Sie eine Nachricht oder eine Themenidee für die Redaktion?**
Telefon (0 94 41) 203-10
E-Mail: kelheim@mittelbayerische.de
Post: Donaupark 20a, 93309 Kelheim

## KELHEIM

**VHS:** Heute, 9 bis 12 Uhr, geöffnet.
**LTT:** Strong by Zumba, 18 bis 19 Uhr, Tanzsaal 1; Paartanzgruppe Montag, 19.15 bis 20.45 Uhr, Tanzsaal 1, jeweils VfL Kelheim.
**ATSV-Sportabzeichen:** Jeden Montag, 18 Uhr, Sportabzeichen-Übungsstunde im städtischen Stadion am Rennweg, Kelheim.
**Deutsche Rentenversicherung Bund:** Versichertenberater Albert Reitinger, Tel. (0 94 05) 31 14; u. a. Rentenanträge, Beratung, Kontenklärungen; Termine nach Vereinbarung
**Jahrgang 1938 Knabenschule Kelheim Altstadt:** Dienstag, 18 Uhr, Treffen im Gasthof Berzl am Altmühltor.
**Jahrgang 1944 Katholische Mädchen:** Schülertreffen am Mittwoch, 14 Uhr, im Café Am Donautor. Die ursprünglich geplante Schifffahrt fällt aus.
**Mittwochswanderer:** Mittwoch, Wanderung von Sausthal über Burg Prunn/Friedrichsruh nach Prunn zum Gasthaus Krone. Kw.: von Essing-Weihermühle nach Prunn. Anmeldung erforderlich unter Tel. (0 94 41) 1 01 98. Die 3G Regeln sind zu beachten. Abfahrt: 13.40 Uhr Saal - Eder; Kelheim - Donautal - Heidolph - Gärtnerei Schweiger; Ihrlerstein - Jakobs-Apotheke.
**TC Grün Rot:** Montag, 27. September, 19 Uhr, Jahresversammlung mit Neuwahlen im Clubhaus am Pflegerspitz. Tagesordnung ist im Internet.

## KELHEIMER ORTSTEILE

**Kelheimwinzer.** Seniorennachmittag: Donnerstag, 14 Uhr, Andacht in St. Jakobus Kelheimwinzer, anschließend Treffen im Pfarrheim.

## SAAL

**Kirchenchor:** Heute, 19.30 Uhr, Singstunde im Pfarrsaal.

## LANGQUAID

**Wertstoffhof** (Florianstraße 15, Richtung Kaltenberg): Heute, 9 bis 12 Uhr, geöffnet

## HAUSEN

**Kranzlhocker:** Dienstag, 19.30 Uhr, Stammtischrunde mit Brotzeit im Sportheim.

## RAT UND HILFE

**Telefonseelsorge:** (08 00) 1 11 01 11.
**Frühe Hilfen/KoKi:** Landratsamt Kelheim, Tel. (0 94 41) 2 07-53 45 oder 2 07-53 40, Mail: koki@landkreis-kelheim.de
**Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen:** Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr; Hemauer Str. 48a, Kelheim (neben Goldberg-Klinik); Terminvereinbarung, Tel. (0 94 41) 2 07-60 15
**Zentrum für Chancengleichheit** (Gleichstellung, Inklusion, Senioren, Ehrenamt und Integration): zfc@landkreis-kelheim.de
**Selbsthilfe-Kontaktstelle für Niederbayern:** Büro Landshut: Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr, (08 71) 60 91 14; Büro Deggendorf: Sprechzeiten: Montag, 13 bis 18 Uhr, Dienstag, 13 bis 17 Uhr, Donnerstag, 8 bis 12 Uhr, Tel. (09 91) 29 79 55 42; E-Mail: info@selbsthilfe-niederbayern.de, www.selbsthilfe-niederbayern.de
**Anonyme Alkoholiker, Kontaktstelle Niederbayern/Oberpfalz:** Täglich 18 bis 20 Uhr, Tel. (09 41) 1 92 95, Engelburger Gasse 11, Regensburg
**Aktivsenioren Bayern:** Hilfe zur Selbsthilfe für kleine und mittlere Betriebe: Kontakt: Rüdiger Westphal, Tel. (01 51) 74 45 18 57
**Hospizverein:** Tel. (0 94 41) 68 59 50, E-Mail: info@hospizverein-landkreis-kelheim.de
**Anonyme Alkoholiker Kelheim:** Unter Einhaltung der Hygienevorschriften, jeden Montag, 20 Uhr, Treffen (auch an Feiertagen ) im evangelischen Gemeindezentrum, Ludwigstraße 2, Kelheim. Jeden ersten Montag im Monat auch mit Angehörigen und Freundinnen/Freunden. Kontakt-Telefon: (01 51) 57 81 83 37
**Angehörigengruppe Anonyme Alkoholiker (AL-Anon):** Unter Einhaltung der Hygienevorschriften, jeden 2. und 4. Montag im Monat, 20 Uhr, Treffen im evangelischen Gemeindezentrum, Ludwigstraße 2, Kelheim.
**Nachbarschaftshilfe Kelheim:** Tel. (0 94 41) 7 01-3 01, Renate Güßgen, E-Mail: renateguessgen@gmx.de
**Caritas, Entlastungsdienst und Nachbarschaftshilfe Kelheim:** Info-Telefon (0 94 43) 9 18 42 25; Vermittlung von Helfer/innen, Tel. (0 94 41) 50 07 18, heute und Freitag, 9 bis 11 Uhr, oder Anrufbeantworter
**VdK-Kreisverband Kelheim:** Termine für die Sprechtage in Kelheim nach Vereinbarung, Telefon (0 94 41) 1 76 90
**Inklusionsberatung am Schulamt:** Dienstag, 8 bis 15.30 Uhr, Telefonsprechstunde zu allen Fragen rund ums Thema schulische Inklusion, Tel. (0 94 41) 2 07-66 40, persönliche Beratungen nach Terminvereinbarung
**Caritas Kelheim Tageszentrum, SpDi:** Öffnungszeiten: Montag, 9 bis 17 Uhr; Dienstag und Mittwoch, 9 bis 16 Uhr, Donnerstag, 11 bis 17 Uhr, Freitag, 9 bis 16 Uhr; Telefon (0 94 41) 1 77 94-24 bzw. 1 77 94-25.
**Caritas Sozialpsychiatrischer Dienst,** Pfarrhofgasse 1, Kelheim, Tel. (0 94 41) 50 07 26, Montag bis Donnerstag, 7.30 bis 11.45 Uhr, Freitag, 7.30 bis 12 Uhr.
**Caritas Fachambulanz für Suchtprobleme,** Pfarrhofgasse 1, Kelheim: Telefonische Terminvereinbarung von Montag bis Freitag von 7.30 bis 11.45 Uhr unter (0 94 41) 50 07 42. Offene Sprechstunde heute, 14.30 bis 16 Uhr.
**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:** Persönliche Beratungsgespräche nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter (0 94 41) 6 75 90 oder per Mail: info@beratungsstelle-kelheim.de unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.
**BRK Hausnotrufdienst:** Beratung und Anschluss eines Hausnotrufes, um ein längeres und sicheres Wohnen in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Hausbesuche sind möglich. Termine nach Vereinbarung: Cornelia Fleischmann, Tel. (0 94 43) 9 06 86 18 oder hausnotruf@kvkelheim.brk.de
**Corona-Testungen im Landkreis:** Schnelltests und PCR-Testungen werden an folgenden Standorten angeboten: Kelheim, Traubenweg 3: Montag bis Freitag, 9 bis 16 Uhr und Sonntag 10 bis 15 Uhr; Mainburg, Ziegler Straße: Montag, bis Freitag, 10 bis 15 Uhr; Bad Gögging, Heiligenstädter Straße: Montag bis Samstag, 10 bis 15 Uhr. Anmeldungen vorab unter www.corona-keh.de oder in Ausnahmefällen auch telefonisch unter (0 94 41) 2 07-72 11.1.

## LANDKREIS

**FDP:** Heute, 15 bis 16 Uhr, Bürgersprechstunde der Bundestagsabgeordneten Nicole Bauer. Anmeldung unter Tel. (08 71) 97 40 60 40

## ABENSBERG

**Polizeibüro im Rathaus:** Heute, 8 bis 10 Uhr, geöffnet; Tel. (0 94 43) 90 50 46. Wenn die Wache nicht besetzt ist, an die PI Kelheim wenden.
**VHS:** Heute, 8 bis 12 Uhr, und 13 bis 15 Uhr, geöffnet.
**Heimatverein, Nordic Walking:** Heute, 17 Uhr, Treffpunkt beim Weißen Haus, Steinweg. Corona-Regeln sind zu beachten.
**Offener Babytreff:** Jeden zweiten Montag des Monats, 10 bis 11.30 Uhr. Anmeldung unter Telefon (0 94 41) 2 07-53 45

## MAINBURG

**Wertstoffhof:** Heute, 16 bis 19 Uhr, geöffnet.
**VHS:** Heute, 7.30 bis 12.30 Uhr, und 13 bis 15.30 Uhr. In dringenden Fällen: info@vhs-mainburg.de oder Telefon (0 87 51) 87 78-10
**BRK Ambulante Pflege:** Kostenlose Beratung bei allen Fragen rund um das Thema Pflege. Kontakt: Petra Schober, Tel. (0 87 51) 86 78 15, ambulante-pflege@kvkelheim.brk.de

## NEUSTADT

**VHS:** Heute, 9 bis 11.30 und 16 bis 18 Uhr, geöffnet.
**Wertstoffzentrum:** Heute, 14 bis 18 Uhr, geöffnet.
**Polizeiwache:** Heute, 11 bis 13 Uhr, geöffnet. Wenn die Wache nicht besetzt ist an die PI Kelheim wenden.
**BRK Seniorenclub:** Heute, 14 Uhr, Treffen im Gasthof Phönix

## ORTSTEILE NEUSTADT

**Bücherei im Kurhaus Bad Gögging:** Heute, 14 bis 16 Uhr, geöffnet.
**Tourist-Information Bad Gögging:** Montag bis Freitag, 9 bis 19 Uhr, Samstag, 9 bis 14 Uhr, Sonntag/Feiertag, 9 bis 12 Uhr, Telefon (0 94 45) 95 75 0, E-Mail: tourismus@bad-goegging.de. - 16 bis 17 Uhr, Arztvortrag ‚Die Wirbelsäule - Eine lebenslange Herausforderung' im Kurhaus (Seminarraum 3-OG) mit Dr. Huber, Ltd. Oberarzt der Orthopädie des Passauer Wolf. Kosten: 2,50 Euro/mit Kurkarte frei. 19.30 bis 20.30 Uhr ‚Historisch-kulturelle Sehenswürdigkeiten in der Umgebung entdecken'. Referent: Dr. Ulrich March, Landeshistoriker - im Kurhaus (Seminarraum 2). Kosten: 2,50 Euro/1,50 Euro mit Kurkarte.
**Gemeindebücherei Mühlhausen:** Heute, 15.30 bis 18 Uhr, geöffnet.
**KRK-Hienheim/Arresting:** Sonntag, 19. September, 14 Uhr, Jahresversammlung im Sportheim.

## KONTAKT REDAKTION


**Redaktionsleitung:**
Manfred Forster (0 94 41) 203 10
Dietmar Krenz (komm. Stv.) 203 20

**Redaktionssekretariat:**
Monika Pöllmann 203 10

**Lokales:**
Martina Hutzler 203 11
Beate Weigert 203 43
Elfi Bachmeier-Fausten 203 12
Alexandra Nurtsch 203 24
Jochen Dannenberg (09445) 75 08 49

**Online:**
Lisa Pfeffer (0 94 41) 203-16

**Sport in der Region:**
Martin Rutrecht 203 25

**E-Mail:** kelheim@mittelbayerische.de
**Telefon Redaktion:** (0 94 41) 2 03-10
**Post:** Donaupark 20A, 93309 Kelheim


**Hinweis:** Veranstaltungshinweise können von Montag bis Freitag angenommen werden. Eine telefonische Annahme ist nicht möglich. Teilen Sie uns auch mit, wenn Termine ausfallen oder ausverkauft sind.

## KONTAKT ANZEIGEN & ABO


Kleinanzeigen, Leserservice, Zeitungszustellung: bei allen Fragen rund um die Zeitungszustellung oder das Nachsenden des Zeitungsabos während des Urlaubs: **(0800) 207 207 0**
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

**Verkaufsleitung:**
Christine Hartmann (09 41) 207 407

**Anzeigenverkauf:**
Markus Schöpf (0 94 41) 203 30
Heiko Schlickeiser 203 40

**Abo-Verkauf:**
Markus Amann (01 70) 2 84 33 38

# Der Morgen erwacht

Liebe Leser! Auf dieser Seite veröffentlichen wir jeden Tag ein schönes Foto von Ihnen. Schicken Sie das Bild per Mail unter dem Stichwort „Leserfoto" an kelheim@mittelbayerische.de. Dieses Bild stammt von MZ-Leser Hermann Krammel.

**IHR LESERFOTO** kelheim@mittelbayerische.de

Der Leser versichert, dass eingesandte Fotos keine Rechte Dritter verletzen (Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Recht am eigenen Bild, etc.) und dass er alle erforderlichen Rechte besitzt, um das eingesandte Foto in der MZ und auf www.mittelbayerische.de veröffentlichen zu lassen.

# Ein selbstgebundener Herbstkranz

Liebe Leser! Auf dieser Seite veröffentlichen wir jeden Tag ein schönes Foto von Ihnen. Schicken Sie das Bild per E-Mail unter dem Stichwort „Leserfoto" an kelheim@mittelbayerische.de. Dieses Bild stammt von MZ-Leserin Heidi Winkler.

**IHR LESERFOTO** kelheim@mittelbayerische.de

Der Leser versichert, dass eingesandte Fotos keine Rechte Dritter verletzen (Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Recht am eigenen Bild, etc.) und dass er alle erforderlichen Rechte besitzt, um das eingesandte Foto in der MZ und auf www.mittelbayerische.de veröffentlichen zu lassen.

Doppelte Premiere: Für Angelika Börner und Elmar Rolke war der erste Kelheimer Kunsthandwerker-Markt zugleich die erste Möglichkeit, Waren aus ihrem „Keramikstübchen“ auswärts zu verkaufen. FOTO: HUTZLER

# Die Markt-Premiere weckt Lust auf mehr

**ALTSTADT** Die positive Resonanz auf den ersten Kelheimer Kunsthandwerker-Markt lässt Ideen für Neuauflagen gedeihen.

VON MARTINA HUTZLER

**KELHEIM.** Zufriedene Gesichter, gechillte Atmosphäre – selbst bei den Organisatorinnen: Am Sonntagnachmittag war klar: Die Premiere des Kelheimer Kunsthandwerkermarkts ist geglückt. Und lenkt den Blick sogar schon auf den Winter.

Sommer, Sonne, Sinnesfreuden: Nach vielen tristen Corona-Monaten genossen Ausstellerinnen und Ausstellern ebenso wie die Besucherschar das „fast normale“ Marktflair.

„Corona-bedingt ist Kelheim für uns jetzt erst die Markt-Premiere“, erzählen zum Beispiel Elmar Rolke und Angelika Börner. Sie hatten vor anderthalb Jahren in Wildenberg ihr „Keramikstübchen“ eröffnet – aber Märkte als wichtige Verkaufs-Schiene? Fehlanzeige! Um so begeisterter sind die beiden über die Kelheimer Premiere: „Die Vorbereitung war super, und das Ambiente hier ist toll“, urteilen sie über ihren Stand-Ort, den Innenhof des Archäologischen Museums.

Auch wegen Corona wurde hier, in der Lederergasse und am Ledererturm der Besuchereinlass auf insgesamt 300 beschränkt. So kommt kein Gedränge auf, es bleibt Zeit und Raum zum Plauschen. Zum Beispiel für Elmar Rolke, bei dem gerade ein Berufskollege vorbeischaut: Keramikmeister Markus Becher und Christiane Buser, beide aus Pfaffenhofen, haben eine Wandertour spontan mit dem Marktbesuch verknüpft. „Schön, dass so was endlich wieder möglich ist!“

„Neuauflage? Ja, das sagt jeder, absolut!!“

**BRIGITTE HASLACH**
Altstadtmanagerin

Zu hören ist solche Freude auch als Applaus: „Super Resonanz“ verzeichnen „T. G. Copperfield“ alias Tilo George Copperfield und Michael Hofmann, zu deren Live-Musik am Sonntag im Museumshof viele mitgrooven und -wippen.

Hoch zufrieden ist denn auch die städtische Organisatorin Brigitte Haslach mit dem Ergebnis der halbjährigen Vorarbeit. Freitags und samstags waren meist um die 150 Besucher auf dem Gelände; am Sonntag war sogar die 300er-Marke schnell erreicht. Mehr als 400 Besucher sollten es, unabhängig von Corona, eh nicht werden: „Sonst wird es zu eng, und die schöne ‚Wohnzimmer-Atmosphäre‘ geht verloren.“ Hm, hört man da schon eine Neuauflage 2022 heraus?

„Das sagt jeder, absolut!“, bestätigt Brigitte Haslach, was auch die Reporterin immer wieder zu hören bekam. Abgeneigt ist Haslach gewiss nicht. „Aber ehrlich gesagt hab‘ ich erst mal nur bis heute Abend geplant!“ – der Wiederholungs-Frage will sie sich widmen, wenn die Premiere zu Ende und eine finale Bilanz gezogen ist.

Dazu gehört für Kelheims Altstadt-Managerin auch, ob der Markt einem übergeordneten Ziel helfen wird: die Innenstadt zu beleben. Die insgesamt 28 Aussteller wurden vor allem auch unter dem Aspekt Regionalität ausgewählt – in der Hoffnung, dass der eine oder die andere sich vielleicht an eine Geschäftseröffnung in der City wagt.

Eine andere Idee hätten die drei Damen vom Stand hinten rechts: Erni Christl und Anneliese Lindner, von der Kelheimer Künstlerinnen-Gruppe „Donnarte“, und ihre Stand-“Mitbewohnerin“ Elisabeth Volkmann finden das Ambiente in Museumshof und Lederergasse so schön, dass sie es gerne auch im Winter nutzen würden.

„Das wäre doch auch ein idealer Ort für einen Christkindl-Markt!“ Das Trio denkt etwa ans Regensburger Vorbild. Auch dort gibt es mehrere Standorte für „klassische“ und kunsthandwerkliche Weihnachtsmärkte.

PROJEKTVORSTELLUNG

## Landkreis Kelheim war auf der IAA vertreten

**KELHEIM.** Bis Sonntag präsentierte sich der Landkreis mit dem Forschungsprojekt KelRide auf der Automobilausstellung in München.

Seit 7. September war der Landkreis im Rahmen des Forschungsprojektes KelRide auf der Internationalen Automobilausstellung IAA Mobility in München vertreten. Wie das Landratsamt Kelheim mitteilt, konnten am Stand des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur in den Residenzhöfen, Gäste eines der beiden automatisierten Fahrzeuge besuchen. An einem zweiten Stand am Karolinenplatz, den der Landkreis Kelheim zusammen mit DB Regio und den Stadtwerken München betrieb, konnten Besucher die automatisierten Fahrzeuge bei einer Fahrt kennenlernen.

Die Automobilausstellung IAA Mobility fand heuer erstmalig in München statt.

Der Landkreis Kelheim setzte auch auf die neue Bewegung bei der IAA Mobility in München. FOTO: STEFAN GRÜTTNER, LANDRATSAMT KELHEIM

IN KÜRZE

### KDFB feiert italienischen Abend

**KELHEIM.** Der Frauenbund der Diözese Regensburg feiert mit einem italienischen Abend sein 111-jähriges Jubiläum am Freitag, 1. Oktober in der Airporthalle in Obertraubling. Ab 19.30 Uhr sorgt die Band „il dolci signori“ für italienisches Flair. Für das leibliche Wohl stehen Speisen und Getränke zur Verfügung. Der Eintrittspreis beträgt 25 Euro. Ein Bus steht zur Verfügung, die Kosten werden zum Selbstkostenpreis unter den Mitgliedern aufgeteilt. Abfahrt circa 18 Uhr, Rückfahrt circa 1 Uhr. Die Fahrt führt von Ihrlerstein nach Kelheim, Saal, Teugn, Lengfeld, Bad Abbach nach Obertraubling. Die Strecke kann auch ausgeweitet werden. Anmeldung bei Ilona Grabinger-Lache unter Nr. (0171) 7560476.

### Die Musikschule startet wieder

**KELHEIM.** An der Städtischen Musikschule beginnt am Dienstag, 14. September, wieder der Unterricht. Bestehende Unterrichte werden zur gleichen Zeit weitergeführt, außer es wurde mit dem jeweiligen Instrumentallehrer bereits ein anderer Termin vereinbart. Die Neuschüler im Instrumentalbereich werden im Laufe der ersten Schulwoche von ihrem Lehrer verständigt und eingeteilt. Am Donnerstag, 16. September findet um 19 Uhr ein Elternabend zur Unterrichtseinteilung der „Musikalischen Früherziehung 1“ in der Grundschule Nord statt. Für weitere Auskünfte ist der Musikschulleiter unter folgender Telefonnummer erreichbar (09441) 10464.

### Schulstart in Hohenpfahl

**KELHEIM.** Der Unterricht an der Grundschule Hohenpfahl beginnt am Dienstag, 14. September. Die Einschulung der Schulanfänger erfolgt gestaffelt. Die 2. bis 4. Jahrgangsstufen treffen sich um 7.45 Uhr an den bekannten Sammelpunkten am Verkehrsgarten, Schulschluss ist um 11.25 Uhr. Am Mittwoch endet der Unterricht für alle Jahrgangsstufen um 11.25 Uhr. Zum Schulschluss fahren Busse. Ab Donnerstag findet stundenplanmäßiger Unterricht statt. Die Betreuung im Offenen Ganztag startet für die 2. bis 4. Klassen am 14. September, für die 1. Klasse ab 15. September. Der Anfangsgottesdienst für die 3. u. 4. Klassen ist am 16. September um 8.30 Uhr, für die 1. und 2. Klassen am 20. September um 9 Uhr in der Kirche Hl. Kreuz..

### Revision im Keldorado

**KELHEIM.** Das Freizeitbad Keldorado ist für Revisions- und Wartungsarbeiten von 13. bis 15. September geschlossen. Ab 16. September steht das Hallenbad zu den Winteröffnungszeiten zur Verfügung: Montag bis Sonntag von 9 bis 21 Uhr, Dienstag und Freitag von 9 bis 22 Uhr. Die Kasse ist täglich bis 19.30 Uhr geöffnet. Infos unter keldorado-kelheim.de oder (09441) 2267.

### Gottesdienst für Familien

**THALDORF.** Am Sonntag, 19. September lädt die Pfarreiengemeinschaft Christkönig - St. Oswald alle Familien zum Familiengottesdienst um 10 Uhr mit musikalischer Gestaltung ein. Anmeldung erforderlich bei Kathrin Bach (09441) 6836616.

### Online-Seminar zur Vereinsarbeit

**KELHEIM.** Vereine sind tragende Säulen des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland, haben aber zunehmend Probleme bei der Besetzung der Vorstandsämter. Daher findet am Freitag, 24. September von 17 bis 20 Uhr ein Online Seminar zum Thema „Probleme bei der Neubesetzung von Vorstandsämtern im Verein? Neue Wege in der Vereinsarbeit!“ statt. Referentin des Seminars ist Ursula Erb von der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Bayern. Anmeldungen für das kostenlose Online-Seminar nimmt das Zentrum für Chancengleichheit am Landratsamt entgegen: zfc@landkreis-kelheim.de.

### Mit viel Promille hinterm Steuer

**SAAL.** Deutlich alkoholisiert war am Samstag gegen zwei Uhr morgens ein 30-jähriger Autofahrer unterwegs. Bei einer Kontrolle in Saal an der Donau zog ihn die Kelheimer Polizei denn auch umgehend aus dem Verkehr. Er musste stattdessen zur Blutentnahme mitkommen.

Drei Generationen erhielten die begehrten Sportabzeichen: Sarah Heumann, Johann Heumann, Vincent Hermann, Simon Heumann, Stefan Heumann, Florian Hermann mit Burghardt Überrigler (li.) und Erich Schneider (re). FOTO: BARBARA HEUMANN

EHRUNG

## Urkunden für sportliche Familie

**KELHEIM.** Gleich drei Generationen der Thaldorfer Familie Heumann haben voriges Jahr das Deutsche Sportabzeichen für Erwachsene und Schüler erfolgreich abgelegt: Johann Heumann, Vater und Opa, hat zum dritten Mal das Abzeichen in Gold erfüllt. Sein Sohn Stefan Heumann, der Vater und Onkel, hat das Sportabzeichen zum ersten Mal in Angriff genommen und wurde mit Gold ausgezeichnet. Die Geschwister Florian und Vincent Hermann wurden mit dem deutschen Schülersportabzeichen in Silber dekoriert. Wobei Simon Heumann, Sohn von Stefan Heumann, ebenfalls das Abzeichen in Silber verliehen bekam. Seine Schwester Sarah Heumann möchte das Sportabzeichen 2021 in Angriff nehmen. Corona-bedingt erfolgte die Auszeichnung für 2020 verspätet, teilt BLSV Kelheim mit.

BEFREIUNGSHALLE

## Verwaltung hat neue Leiterin

**KELHEIM.** Rebecca Seidl ist ab 1. Januar 2022 Leiterin der Befreiungshalle Kelheim. Das hat die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung bekanntgegeben. Die Regierungsoberinspektorin übernimmt dieses Amt von Karl-Heinz Mückl, der in den Ruhestand tritt. Seidl, die seit drei Jahren Mückls Stellvertreterin war, übernimmt damit die Verantwortung für die 22 Stammbeschäftigten.

Wie die Pressestelle der Schlösserverwaltung mitteilt, ist Rebecca Seidl 1992 in Cham geboren und kam nach dem Landratsamt Starnberg und Bezirk Oberpfalz im September 2017 als Stellvertreterin des Amtsvorstands in die Verwaltung der Befreiungshalle. Die Verwaltung der Befreiungshalle Kelheim ist auch zuständig für Burg Prunn, die Rosenburg und der Walhalla bei Donaustauf.

**Rebecca Seidl ist ab 2022 die Leiterin der Befreiungshalle in Kelheim.** FOTO: PATRICK ITTER

IN KÜRZE

## Freibad Saal bleibt weiter geöffnet

**SAAL A. D. DO..** Das Felsenbad Saal an der Donau bleibt bei guter Witterung weiter geöffnet. Die Öffnungszeiten ab Montag, 13. September: täglich von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

## Sitzung im Rathaus Saal

**SAAL A. D. DO..** Am Donnerstag, 16. September, 18.30 Uhr, findet im Rathaus eine Sitzung des Haupt-, Bau- und Umweltausschusses statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. das Feldwegsanierungskonzept mit Sanierung von zwei Feldwegen in Unterschambach. Aufgrund der geltenden Regeln, sowie des Mindestabstands, muss die Zahl der Zuhörerplätze ev. deutlich reduziert werden. Der Zutritt ist ab 18.15 Uhr möglich.

# Die neue Rektorin – eine Idealbesetzung

**KARRIERE** Painten ist digital aufgestellt. Durch Rektorin Cornelia Wiedorfer-Raith ist die Nutzung der digitalen Medien auch sichergestellt.

VON RENATE BECK

**Ein Prost auf die neue Rektorin! Im Bild (von rechts) Schulrat Andreas Lindinger, Rektorin Cornelia Wiedorfer-Raith, Bürgermeister Michael Raßhofer.** FOTO: RENATE BECK

**PAINTEN.** Mit Beginn des neuen Schuljahres wird eine neue Rektorin die Leitung der Grundschule Painten übernehmen. Sie heißt Cornelia Wiedorfer-Raith und war vorher Konrektorin in der Grundschule Offenstetten. Bürgermeister Michael Raßhofer begrüßte sie und Schulrat Andreas Lindinger zum Pressegespräch in den Arkaden am Rathaus. Bei strahlendem Sonnenschein und mit einem Glas Sekt in der Hand versicherte er ganz allgemein: „Painten empfängt jeden mit offenen Armen."

Nicht nur für die Rektorin, sondern auch für den Bürgermeister ist die neue Leitung ein „spannendes, freudiges Ereignis". Raßhofer findet das „einfach wieder schön" und weiß aber auch: „Es wartet eine Gemeinde mit vielen Aufgaben." Vor allem die Digitalisierung mit ihren Herausforderungen. „Mit ihrer Erfahrung werden wir es aber hinbekommen." Er schätzt es, dass digitale Medien nicht in der Schublade liegen, sondern genutzt werden. Bürgermeister Raßhofer wünschte der neuen Rektorin einen guten Schulstart und dass sie die Kinder wieder dauerhaft im Präsenzunterricht willkommen heißen kann.

Ihm ist wichtig, dass es auch im Zwischenmenschlichen passt. Bei der Übergabe seines Blumengeschenks, einer Orchidee, sagte Cornelia Wiedorfer-Raith mit einem lächeln: „Da merkt man schon, dass es passt. Gestern habe ich mir auch eine Orchidee gekauft." Sie schätzt die kurzen Dienstwege hier in Painten. Auf Anfragen komme schnell eine Rückmeldung.

Wie kam es denn dazu, dass sie Paintens neue Rektorin wurde? (Die Stelle war neu zu besetzen.) Schulrat Lindinger gab die Antwort: „Ich habe sie angesprochen, weil ich glaube, dass sie in diese kleine, aber feine Gemeinde passt." In Offenstetten habe sie das Rüstzeug mitbekommen, das hier hilft. Das Schulwesen wurde in den letzten zwei Jahren auf den Kopf gestellt. Vieles ginge online; den direkten Kontakt könne aber nichts ersetzen. Sowohl bei den Schülerinnen und Schüler wie auch in den Gemeinden. Auch er schätze die kurzen Wege hier in Painten. „Es ist immer besser, mit dem Bürgermeister direkt zu sprechen."

### CORNELIA WIEDORFER-RAITH

**Vita:** 43 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, wohnhaft in Sandharlanden

**Steckenpferd:** Digitalisierung und „Alles rund um den Sport"

**Aussagen:** „In der 1. Klasse ein Tablet war lange ein Streitthema." „Zu Hause spielen die Jüngeren damit; die Älteren nutzen die sozialen Netzwerke." „Die Kinder sollen mit dem Gerät arbeiten, nicht nur konsumieren."

Schulrat Andreas Lindinger bedauert die hohen Coronazahlen zum Start. Er findet: „Der Landkreis hat sehr gut gearbeitet. Die Logistik ist klar und sauber eingetütet." Er wünschte der Rektorin und dem Bürgermeister ein gutes Händchen und meinte: „Sie ist in unseren Augen eine Idealbesetzung." Wiedorfer-Raith war Projektleitung vom Schulversuch „Digitale Schule 2020" in zwei Grundschulen, der auf vier Jahre angelegt, dann wegen Corona auf fünf Jahre verlängert wurde. Dabei geht es laut Rektorin darum, „wie man Digitalisierung optimal nutzen kann, so dass alle davon profitieren können". Eine der beiden Schulen war die Grundschule Offenstetten.

Cornelia Wiedorfer-Raith wohnt seit ihrer Geburt in Sandharlanden. Den Markt Painten kennt sie durch Schulfreunde vom Gymnasium. Sie mag die Zimmer in der Paintner „Altbestandsschule mit Platz". Auffällig war für sie die herzliche Begrüßung in Painten und das offene Ohr für Veränderung. Wichtig ist der 43-Jährigen, dass man miteinander und nicht übereinander spricht. Nach 23 Minuten Fahrzeit wird sie nun künftig ihre Grundschulkinder in Painten begrüßen.

PROJEKT

## Paten helfen Kindern aus Corona-Loch

**KELHEIM.** Corona hat viele Schulkinder im Unterricht zurückgeworfen und psychisch und emotional belastet. Beides aufzufangen ist Ziel eines Projekts von Ehrenamts-Koordinatorin Magdalena Beslmeisl: Kinder und Jugendliche im ganzen Landkreis können mit festen Lernpatinnen und -paten ein Mal wöchentlich Defizite aufarbeiten.

Bedarf dafür sehen die Schulen im Landkreis offenkundig: Auf ihr Anschreiben hin hätten sich 15 Schulen für die Teilnahme gemeldet, schildert Magdalena Beslmeisl im MZ-Gespräch: vor allem Grund- und Mittelschulen, aber auch Realschulen und Gymnasien. Jede teilnehmende Schule wird aus den Reihen der Lehrkräfte oder auch Sozialarbeitern eine Ansprechpartnerin oder -partner für Kinder und Paten benennen; Die Schulen werden auch, sobald das neue Schuljahr angelaufen ist, ihre Schützlinge auf das Projekt aufmerksam machen und die Anmeldungen dafür sammeln.

Damit dann jedes Kind möglichst eine „eigene" Patin oder Pate erhält, will Magdalena Beslmeisl noch im September einen Pool an Ehrenamtlichen „rekrutieren", idealerweise einen bis zwei je teilnehmender Schule. Die Voraussetzungen, sich hier zu engagieren, seien bewusst „niederschwellig" gehalten, erklärt die Ehrenamtsbetreuerin am Landratsamt. Motiviert und verlässlich sollten die künftigen Wegbegleiter natürlich sein, und Freude haben an der Unterstützung von jungen Menschen. Aus rechtlichen Gründen liegt das Mindestalter bei 18 Jahren. Nicht nötig ist hingegen eine pädagogische Ausbildung.

„Wir wollen und können keinen professionellen Nachhilfe-Unterricht anbieten"; allenfalls Unterstützung, wenn es beim Unterrichtsstoff oder bei den Hausaufgaben hapert. Das gemeinsam durchzugehen, sei eine Möglichkeit, wie man die gemeinsame Zeit verbringt. „Aber es kann auch darin bestehen, dass beide gemeinsam den Schulranzen für den nächsten Tag packen. Oder mal Brettspiele spielen, oder gemeinsam das Lesen üben": eben da unterstützen, wo es die Kinder brauchen, wo es ihnen guttut.

Schon der Modus bei diesem Angebot soll eine Unterstützung sein: ein mal die Woche für zwei Stunden – die Beständigkeit dieses Angebots soll den Kids helfen, nach den oft arg strukturlosen Corona-Monaten wieder in einen hilfreichen Rhythmus zurückzufinden. Stattfinden wird das „Patentreffen" in Räumen der jeweiligen Schule; die Laufzeit ist auf mindestens ein halbes Jahr angelegt – bei Bedarf und Möglichkeit auch länger.

Melden können sich alle Interessierten – ob junge Erwachsene mit pädagogischen Ambitionen; Eltern, die selber schulpflichtige Kinder haben; oder Rentner/innen, die sich für Kids engagieren wollen. Für die frischgebackenen Patinnen und Paten gibt es am Freitag, 29. Oktober, eine Auftakt-Veranstaltung im Landratsamt – je nach dann herrschender Inzidenz als „echtes" oder digitales Treffen, erklärt Magdalena Beslmeisl: Da können dann erste Erfahrungen ausgetauscht, Fragen geklärt und hilfreiche Tipps weitergegeben werden. Beslmeisl selbst steht, neben den schulischen Beauftragten, den Projektbeteiligten jederzeit als Ansprechpartnerin zur Verfügung. (hu)

**Ehrenamtliche Lernpatinnen und -paten sollen Kinder und Jugendliche im Landkreis unterstützen.** FOTO: BYMURATDENIZ/PICTURE ALLIANCE/DPA/GETTY IMAGES

**Azubis und Absolventen beim Sanitätshaus Seitz: (v. l.): Rebecca Kraus, Nico Schlagbauer, Chris Ricks, Madalina Climescu, Edon Gjota und Shafiq Ahmadi.** FOTO: MICHAEL SEITZ

BERUF

## Ausbildung im Sanitätshaus Seitz

**KELHEIM.** Die Corona-Pandemie ist eine große Herausforderung für die Ausbildungsbetriebe. Das Sanitätshaus Seitz berichtet in einer Pressemeldung, das es auch in diesem Jahr vier jungen Leuten die Chance gibt, mit der Ausbildung, den Grundstein für ihre berufliche Zukunft zu legen. Shafiq und Edon sind schon einen Schritt weiter. Die beiden wurden nach erfolgreichem Abschluss der dreijährigen Ausbildung übernommen. Beim Sanitätshaus Seitz werden zurzeit zwei Azubis im Bereich Orthopädietechnik, drei im Bereich Sanitätshaus und sechs im Bereich Verwaltung ausgebildet. Aktuell gibt es noch je einen freien Ausbildungsplatz als Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement und als Orthopädietechnik-Mechaniker.

**Schulamtsdirektorin Nicola Moritz-Holzapfel, Konrektorin Melanie Schwarz, Schulleiterin Ursula Eberl, Bildungsreferentin Kathrin Roithmeier, und Bürgermeister Schweiger (v. l) freuen sich auf das Schuljahr.** FOTO: KITTELMANN

BILDUNG

## Schule hat neue Konrektorin

**KELHEIM.** An der Grundschule Hohenpfahl gibt es seit dem neuen Schuljahr eine neue stellvertretende Schulleiterin. Melanie Schwarz ist seit 2016 an der Grundschule Hohenpfahl, zunächst mobil, dann im Festeinsatz. Wie das Staatliche Schulamt im Landkreis mitteilt, war sie an der Einführung der Flexiblen Eingangsstufe beteiligt und auch Ansprechpartnerin dafür. In der Lehrerausbildung fungiert Melanie Schwarz als Beratungs- und Betreuungslehrkraft. Nun übernimmt sie auch das Amt der Konrektorin an der Bildungseinrichtung. Schulamtsdirektorin Nicola Moritz-Holzapfel und Bürgermeister Christian Schweiger wünschten der Pädagogin einen guten Start ins neue Aufgabengebiet.

# Cannabis Öl aus der Apotheke!

**Rauschfreies Cannabis? Ja, das gibt es: als Cannabis Öl von der Qualitätsmarke Rubaxx (Rubaxx Cannabis Öl, Apotheke). Wir klären auf, was dahintersteckt.**

Cannabis gilt als eine der ältesten traditionellen Pflanzen. Schon seit Tausenden von Jahren werden ihre Blüten vielseitig genutzt. Wissenschaftlern ist es gelungen, aus den Samen einer speziellen Cannabispflanze ein wertvolles Öl zu gewinnen (Rubaxx Cannabis Öl). Das Geniale: Cannabissamen haben keine berauschende Wirkung!

**Mit Vitaminen für Muskeln und Immunsystem**

Neben hochwertigem Cannabissamenöl enthält Rubaxx Cannabis Öl außerdem wertvolle Vitamine für Muskeln, Knochen und das Immunsystem. Vitamin D spielt eine essenzielle Rolle für den Erhalt einer normalen Muskelfunktion und normaler Knochen. Zusätzlich trägt es zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei. Ebenfalls in Rubaxx Cannabis Öl enthalten: Vitamin E. Es schützt die Zellen vor oxidativem Stress, d. h. es wirkt als Radikalfänger der Schädigung von Körperzellen entgegen.

**Höchste Qualität in Tropfenform**

Rubaxx Cannabis Öl wurde speziell für den täglichen Verzehr hergestellt. Sowohl die Herstellung als auch die Abfüllung finden nach strengsten deutschen Qualitätsstandards statt. Weiterer Pluspunkt: Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

**Cannabis auf dem Vormarsch**

Experten sind sich einig: In der Cannabispflanze steckt großes Potenzial! Wissenschaftler erforschen laufend neue Möglichkeiten.

Mit wertvollen Vitaminen für Muskeln und Immunsystem*

MADE IN GERMANY Hergestellt in Deutschland

Frei verkäuflich in der Apotheke

Für Ihre Apotheke:
**Rubaxx Cannabis Öl**
(PZN 15617485)

www.rubaxx-cannabis.de

*Vitamin D trägt zur Erhaltung normaler Knochen, einer normalen Muskelfunktion und einer normalen Funktion des Immunsystems bei. Vitamin E trägt dazu bei, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen. • Abbildung Betroffenen nachempfunden

# Neues Arzneimittel bei Haarausfall

## Hoffnung für Millionen Betroffene

Ein Alptraum für viele Frauen: dünner werdendes Haar.

**Sie haben schon vieles ausprobiert, um Ihren Haarausfall in den Griff zu bekommen? Das frustrierende Ergebnis: keine Verbesserung, dafür aber oft Juckreiz, eine gerötete Kopfhaut oder fettige Haare. Schluss damit! Das neue Arzneimittel Revitensin (rezeptfrei, Apotheke) bekämpft Haarausfall, indem es an der Androgenisierung ansetzt, eine der häufigsten Ursachen des Haarausfalls. Revitensin wirkt von innen – ohne bekannte Nebenwirkungen oder lästiges Auftragen.**

**Packen Sie das Problem jetzt an der Wurzel!**

Schuld am vermehrten Haarverlust ist oftmals eine Überempfindlichkeit der Haarwurzeln gegenüber dem körpereigenen Botenstoff Dihydrotestosteron (DHT), ein zu den Androgenen gehörendes Hormon. Ist zu viel DHT im Körper, spricht man von Androgenisierung. Diese kann die Wachstumsphase der Haare stören, die Haarwurzel wird immer kleiner und fällt schließlich aus. Genau hier setzt das neue Revitensin an! Es bekämpft dank des speziellen Arzneistoffs **Selenium** die Androgenisierung und unterstützt so das Haarwachstum.

**Gelungene Wirkstoff-Kombination für die Haare**

Revitensin enthält außerdem den Wirkstoff **A. hydrofluoricum,** der diffusem Haarausfall und Haarspliss entgegenwirkt. Gerade Frauen mit dünnem Haar leiden unter Haarspliss. Beim diffusen Haarausfall werden die Haare am gesamten Kopf lichter und die Kopfhaut schimmert durch. Dank der besonderen Arzneistoffkombination ist Revitensin daher eine wirksame, unterstützende Behandlung bei Haarausfall.

**Wirkung von innen**

Im Gegensatz zu vielen anderen Produkten leidet die Frisur bei Revitensin nicht. Die Arzneitropfen werden ganz einfach eingenommen und sind zudem individuell dosierbar. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

NEU

Packen Sie das Problem mit Revitensin an der Wurzel!

Für Ihre Apotheke:
**Revitensin**
(PZN 17386423)

Ist das Produkt nicht vorrätig, ist es auf Bestellung in wenigen Stunden abholbereit.

www.revitensin.de

Abbildungen Betroffenen nachempfunden

REVITENSIN. Wirkstoffe: Acidum hydrofluoricum Dil. D12, Graphites Dil. D8, Pel talpae Dil. D8, Selenium Dil. D12, Thallium metallicum Dil. D12. Homöopathisches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Haarausfall. www.revitensin.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

# Für ein aufregendes Sexleben

## Rezeptfreies Arzneimittel kann bei sexueller Schwäche helfen

**Fühlen Sie sich häufig durch Ihren Arbeits- und Familienalltag gestresst? An Zweisamkeit mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner ist kaum zu denken? Oder hat Ihnen der Alltag in Ihrer Beziehung die Lust und Leidenschaft geraubt? Das muss nicht sein! Ein rezeptfreies Arzneimittel namens Deseo hilft Ihnen, sexuelle Schwäche zu bekämpfen und Ihr Sexleben wieder genießen zu können.**

Stress, Alltagstrott und Erfolgsdruck wirken sich oft auf das sexuelle Verlangen aus. Negative Folgen: Das Sexualleben bleibt häufig auf der Strecke und die Beziehung leidet. Dabei müssen Sie sexuelle Unlust nicht in Kauf nehmen. Denn: Mit Deseo (rezeptfrei) gibt es Hilfe aus der Apotheke!

**Neuer Schwung für das Sexleben**

Um die Leidenschaft und das sexuelle Verlangen zu steigern, enthält Deseo den natürlichen Arzneistoff Turnera diffusa, der seit Langem als Aphrodisiakum verwendet wird. Laut Arzneimittelbild setzt dieser im Urogenitalsystem an und kann stimulierend und luststeigernd bei sexueller Schwäche wirken.

*„Wir hatten immer weniger Sex. Dann haben wir Deseo ausprobiert. Seitdem läuft es bei uns wieder richtig gut."* (Bettina S.)

**Sich wieder spontan der Lust hingeben**

Da die Tropfen regelmäßig und unabhängig vom Geschlechtsakt eingenommen werden, kann die so wichtige Spontaneität und Leidenschaft erhalten bleiben. Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt. Weiterer Vorteil: Die Arzneitropfen Deseo sind rezeptfrei in jeder Apotheke oder online erhältlich. Der unangenehme Arztbesuch kann dadurch erspart bleiben.

**Deseo – bei sexueller Schwäche**

- Fördert die sexuelle Lust
- Wirksam und gut verträglich
- Wirkt unabhängig vom Einnahmezeitpunkt

Rezeptfrei!

Für Ihre Apotheke:
**Deseo**
(PZN 04884881)

www.deseo.net

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert

DESEO. Wirkstoff: Turnera diffusa Dil. D4. DESEO wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Sexuelle Schwäche. www.deseo.net • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

# Teufelskreis Gelenkschmerzen

## Diese Arzneitropfen versprechen Hilfe!

**Treten immer wieder Gelenkschmerzen auf, schrecken Betroffene oft vor jeder Bewegung zurück – und das, obwohl Bewegung den Gelenken guttun würde! Doch ein spezielles Arzneimittel hilft bei Schmerzen wirksam und schonend zugleich: Rubaxx (Apotheke).**

Bei Schmerzen in Knie, Hüfte oder Schulter meiden viele Betroffene Bewegung. Zu groß ist häufig die Angst vor den wiederkehrenden Schmerzen. Was dabei oft unterschätzt wird: Eine unbewusste Schonhaltung kann zu falscher Belastung führen und die Beschwerden damit begünstigen – ein wahrer Teufelskreis! Hoffnung versprechen rezeptfreie Arzneitropfen namens Rubaxx.

**Schmerzlindernde Wirkung**

Der in Rubaxx enthaltene Wirkstoff T. quercifolium wirkt nicht nur schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen, sondern verschafft auch Linderung bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengung. Dabei ist Rubaxx sanft zum Körper und auch für die Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Wechselwirkungen oder schwere Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel wie Herzbeschwerden oder Magengeschwüre sind nicht bekannt.

**Das Rubaxx Wirkprinzip**

Dank der flüssigen Darreichung wird der Wirkstoff direkt über die Schleimhäute aufgenommen. Somit kann er seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Weiterer Pluspunkt: Betroffene können die Arzneitropfen je nach Verlaufsform und Stärke ihrer Schmerzen individuell dosieren.

**Was zusätzlich helfen kann:**
Bewegung ist ein wichtiger Teil der Schmerzbehandlung. Dabei sollten Gelenke aber nicht überbelastet werden. Zu gelenkschonenden Sportarten gehören z. B. Schwimmen oder Gymnastik. Harte, unvermittelte Stoßbelastungen, z. B. beim Tennisspielen, sollten hingegen vermieden werden.

Für Ihre Apotheke:
**Rubaxx**
(PZN 13588555)

www.rubaxx.de

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

NEUWAHLEN

## Luisa Haag ist SPD-Vorsitzende

**SAAL A.D. DONAU.** Die Abensbergerin Luisa Haag (26) löst Johanna Werner-Muggendorfer als neue Kelheimer SPD-Kreisvorsitzende ab.

Die Neustädterin Johanna Werner-Muggendorfer leitete seit 30 Jahren den (mit dem Landkreis flächengleichen) SPD-Unterbezirk Kelheim. Bei der Unterbezirkskonferenz im Gasthaus In der Heide in Saal trat die frühere Landtagsabgeordnete nicht mehr an.

Ihre Nachfolgerin Luisa Haag ist Gymnasiallehrerin für Deutsch, Geschichte und Sozialkunde in Germering. Drei Jahre war sie niederbayerische Juso-Vorsitzende. Nun will sie in Kelheim für frischen Wind sorgen, die SPD sichtbarer machen und junge Leute für Politik motivieren. Werner-Muggendorfer ist erfreut, dass erneut eine Frau an der Spitze steht. (Ausführlicher Bericht folgt!) (lje)

**Luisa Haag (li.) übernimmt von Johanna Werner-Muggendorfer den Vorsitz des Unterbezirks Kelheim.** FOTO: JOSEF EDER

IN KÜRZE

## Gemeinderat trifft sich zur Sitzung

**HAUSEN.** Am Mittwoch, 15. September um 19.30 Uhr findet in Herrnwahlthann, im Pfarrheim eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hausen statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Konzeptvorstellung der Bauleitplanung „MI Dorfstraße Herrnwahlthann“ durch das Ingenieurbüro Huber, die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 für die Wasserversorgung Hausen, sowie die Sanierung des Einmündungsbereich zum Baugebiet „Einmußer Straße“.

## Problemmüll wird gesammelt

**LANGQUAID.** Die Verwaltungsgemeinschaft Langquaid gibt bekannt, dass am Dienstag, 14. September in der Zeit von 9 bis 11 Uhr im Wertstoffzentrum Langquaid, Florianstraße 15 (Richtung Kaltenberg) die kostenlose Problemmüllsammlung stattfindet. Bei der Problemmüllsammlung können keine Dispersionsfarben (Malerfarben) abgegeben werden. Diese sind komplett eintrocknen zu lassen und dann über die Restmülltonne oder im Wertstoffzentrum zu entsorgen. Des Weiteren können nun alte oder defekte Feuerlöscher über die Problemmüllsammlung entsorgt werden.

## Pilgerwanderung der Teugner

**TEUGN.** Klosterweg auf der Via Nova, die begleitete Tageswanderung mit dem KEB-Führer Brunner von Herrnsaal nach Frauenbründl findet am 25. September statt. Der Treffpunkt ist Kirchplatz 1, Teugn, dort werden Fahrgemeinschaften gebildet und um 9 Uhr startet die Wanderung in Herrnsaal. Anmeldung unter Telefonnummer (09405) 3023.

**Öl, Öl und noch mehr Öl: Martin Nickl pumpt in einem Keller die Heizflüssigkeit ab. Über 1,9 Millionen Liter hat die Mannschaft aus dem Landkreis Kelheim insgesamt entfernt.** FOTO: KARL-HEINZ BRUNNER

# Was bleibt, ist die Demut

**EINSATZ** 48 Feuerwehrfrauen und -männer aus Kelheim und der Region packten im Katastrophengebiet an. Das haben sie erlebt.

VON LEA HRUSCHKA

**KELHEIM.** Wenn Marianne Lüthi an diesem Abend das Martinshorn in Abensberg hört, ist sie gedanklich knapp 400 Kilometer weiter weg: Im Hochwassergebiet Ahrweiler. „Das Tatütata, das hörst du von morgens bis abends durchgehend, teilweise auch nachts“, erzählt sie. Lüthi war seit der Katastrophe im Juli bereits mehrmals im Ort Bernau, um ihren dort lebenden Freunden zu helfen.

Diese hatten sie am Tag nach der Katastrophe angerufen: „Anhand des Telefonats war klar, wie unfassbar schlimm die Situation ist.“ Lüthi und ihr Mann stiegen nur einen Tag später ins Auto und fuhren Richtung Norden. Irgendwann ging es nicht mehr weiter, die Straßen waren zu zerstört. Also stiegen sie die Weinberge hinab ins Tal. „Dann waren wir nur noch sprachlos und schockiert.“ Das Ausmaß der Katastrophe könne man sich gar nicht ausmalen.

An ein Detail erinnert sie sich: „Irgendwann kam ein Punkt, wo es nur noch nach Heizöl roch.“ Die Flüssigkeit zu entfernen, war die Aufgabe der 48 Feuerwehrmänner und -frauen aus Langquaid, Abensberg, Neustadt und Kelheim, die elf Tage nach der Katastrophe im Landkreis Ahrweiler eintrafen. Die Leitung der Gruppe hatte Karl-Heinz Brunner übernommen. Vor Ort sind ihm noch weitere Helferinnen und Helfer zugewiesen worden, so dass er schließlich rund 90 Personen koordiniert hat. Sie alle haben in Feldbetten im einem großen Lager am Nürburgring geschlafen, das bis zu 4400 Personen beherbergen konnte. „Es gab ja keine Hotels oder Turnhallen mehr“, meint Brunner. Die Unterbringung sei wahrhaft nicht luxuriös gewesen „Aber das ist ein Krisengebiet. Ich fahr da mit keiner Erwartungshaltung hin und stelle keinen Anspruch“, betont Brunner: „Ich komme, um zu helfen.“

### Elf Stunden abpumpen

Täglich ist die Mannschaft um 8 Uhr vom Lager in das Krisengebiet aufgebrochen, in dem sie für die folgenden elf Stunden Heizöl abgepumpt hat. Brunner erzählt stolz, dass es am Ende über 1,9 Millionen Liter gewesen seien. Aber auch außerhalb des Auftrags habe jeder da angepackt, wo Menschen Hilfe gebraucht haben. So ist der Trupp in den elf Tagen, in denen er im Ahrweiler war, von Ort zu Ort an der Ahr entlang gezogen und hat Dorf um Dorf vom Öl befreit. Der Ruf der Mannschaft als „die fleißigen Bayern“ sei ihnen vorausgeeilt, scherzt Brunner. Denn bei der Ankunft der Mannschaft war den Bewohnern schon klar, wer vor ihnen steht. „Sie hatten aus anderen Ortschaften gehört, dass wir so schnell und so fleißig arbeiten“, berichtet Brunner mit Stolz. Ein Mann habe zu ihm gesagt: „Ihr seid eingefallen wie die Ameisen, habt gearbeitet wie die Ameisen und seid abgereist wie Ameisen.“

Neben der Dankbarkeit der Betroffenen haben die Feuerwehrler jedoch auch deren große Verzweiflung erlebt. „Man hat sich an einem der sensibelsten und verletzlichsten Momente im Leben kennengelernt. Das verbindet“, meint Brunner. Aus dem Kontakt mit dem Dernauer Wehrleiter, aus dessen Feuerwehrmannschaft zwei Männer bei der Katastrophe gestorben sind, sei eine Freundschaft entstanden, meint Brunner.

Seine Mannschaft habe versucht, die Menschen psychisch wiederaufzubauen. „Man will das Gefühl geben, dass es einen Lichtblick gibt.“ Die Feuerwehrmänner und -frauen mussten auch selbst mit den Eindrücken zurechtkommen. Die Situation habe alle Helfer unglaublich stark belastet, so Brunner. Bei der Fahrt zurück ins Lager um 19 Uhr sei man heruntergekommen. Jeder sei anders mit der Situation umgegangen, manche suchten das Gespräch, andere zogen sich eher zurück. Brunner ließ das Erlebte demütig werden. „Man lernt Leute an einem der verletzlichsten Momente des Lebens kennen, emotional nackt.“ Die eigenen Probleme relativierten sich, wenn man sehe, dass den Bewohnern jedes Erinnerungsteil weggenommen worden ist. „Da gibt’s kein Foto mehr“, betont Brunner. Er hofft, dass diese Demut bleibt.

### Problem der Alarmierung

Sie sei auch ein Faktor, wenn es um die vieldiskutierte Alarmierung bei Hochwassergefahr gehe. „Natürlich ist der Wunsch da, dass Hochwassernachrichtendienste detaillierter werden“, erklärt Brunner, „aber die Leute müssen sich auch warnen lassen.“ Würde die Feuerwehr an einem lauen Sommerabend beispielsweise durch Painten fahren und sagen, es könnte zu Überschwemmungen kommen, würde laut Ansicht des Kreisbrandinspektors kaum jemand sein ganzes Haus ausräumen. Außerdem seien die Menschen in Ahrweiler zum Teil gewarnt worden und hätten alles in den ersten Stock gebracht. Gereicht habe das nicht, so Brunner. „Dann ist man machtlos.“

Die Frage, die für den Kreisbrandinspektor bleibt, sei: „Lassen sich die Leute auch warnen?“ Dass die Menschen weiterhin informiert bleiben, ist auch Marianne Lüthi wichtig. „Ich hoffe, dass die Leute ihre Spendenbereitschaft beibehalten. Das ist einfach das, was die Betroffenen gerade am nötigsten brauchen.“

### DIE FLUT IN AHRWEILER

**Ausmaß:** Straßen, Brücken und ganze Häuser haben die Wassermassen in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli zerstört. Mehr als 180 Menschen verloren ihr Leben.

**Aktueller Stand:** Laut Marianne Lüthi sei im Ort Dernau noch immer nicht an den Wiederaufbau zu denken. Stattdessen stehen weiterhin die Abbauarbeiten auf der Tagesordnung.

**Hilfe:** Die Betroffenen brauchen weiterhin finanzielle Hilfe. Eine Spendenmöglichkeit ist online unter www.dernau.de zu finden.

**Luisa Otholt, Bürgermeisterin Birgit Steinsdorfer, Jennifer Bösl, Leiterin Sparkasse Rohr, Sebastian Wokoeck, Regionaldirektor für Sparkasse Rottenburg, bei der Übergabe der Spende für das Storchennest (v.l.)** FOTO: K. DAFFNER

UNTERSTÜTZUNG

## Spende für den Kindergarten

**ROHR.** „Weils um mehr als Geld geht“, ist der neue Slogan der Sparkassen. Für die Sparkasse Landshut ist das nicht nur ein Werbespruch, er bedeutet Verantwortung und Unterstützung. Wie Birgit Steinsdorfer, 1. Bürgermeisterin aus Rohr mitteilt, überreichten Jennifer Bösl, Leiterin der Sparkasse in Rohr, und Sebastian Wokoeck, Regionaldirektor für Rottenburg, eine Spende in Höhe von 500 Euro an das Storchennest Rohr. Bürgermeisterin Birgit Steinsdorfer und Kindergartenleiterin Luisa Otholt nahmen die Unterstützung erfreut entgegen und bedankten sich herzlich. Nach wenigen Monaten des Umbaus, ist der erste kommunale Kindergarten in Rohr fertiggestellt. Frau Otholt teilte mit, dass die Spende für Spiel- und Lernmaterialien verwendet wird.

**Der Aikido-Anfängerkurs für Kinder findet in Teugn statt.** FOTO: MOSER/ISTOCK

SPORT

## Aikido für den Nachwuchs

**TEUGN.** Beim Budokan können sich ab Montag, 20. September, interessierte Kinder oder Jugendliche in der japanischen Kunst des Aikido üben. Durch das weiche und nicht wettkampforientierte Aikido gewinnt man an Selbstvertrauen. Wie der Budokan Saal e.V. mitteilt, werden Koordination, Körperwahrnehmung, Immunsystem und Wohlbefinden gestärkt.

Das Training beim Budokan leiten ausgebildete Lehrer, die in Teugn als Ausbildungsstützpunkt auch Budolehrer aus ganz Deutschland unterrichten. Interessierte können sich unter moserthomas@email.de, oder unter (09441) 175650 informieren. Das Anfängertraining findet als zehnstündiger Kurs montags von 17.15 bis 18.30 Uhr statt und kostet 30 Euro.

Das ehemalige Geschäftshaus in der Staudacher Straße

FOTO: WOLFGANG ABELTSHAUSER

# Weniger Fläche für Gewerbe

**BAUEN** Die Städtebauförderung hat Siegenburg mit der Streichung von Geldern gedroht. Jetzt reagiert man und dampft ein Projekt ein.

VON WOLFGANG ABELTSHAUSER

**SIEGENBURG.** Neben dem Nettomarkt in Siegenburg sollen Gewerbeflächen geschaffen werden. Nach wie vor gibt es aber Leerstände rund um den Marienplatz. Jetzt besteht die Gefahr, dass Vorhaben der Ortsgestaltung nicht realisiert werden können. Nun reagiert die Kommune.

Seit vielen Jahren ist das sogenannte Raab-Gebäude neben dem Markt an der Staudacher Straße eine Bauruine. Es steht leer. Der Eigentümer hat wie berichtet jetzt vor, es abzureißen, neu zu bauen und dort Gewerbe anzusiedeln. Ursprünglich sollte ein Sondergebiet ausgewiesen werden. Das hätte laut Planer Martin Huber bedeutet, ein zweistöckiger Geschäftsbau hätte statt des Raab-Gebäudes entstehen können.

Daran stieß sich die Städtebauförderung. Es sei kontraproduktiv, dort viel Gewerbe vorzusehen, wenn es gleichzeitig Leerstände im Ortskern gebe. Um die zu beheben, würden ja Projekte mit Fördergeldern angestoßen. Wie berichtet wurde weitere Kritik laut. Aus der Handwerkskammer Niederbayern kamen Befürchtungen, der Bestand in Siegenburg bereits ansässiger Betriebe und Unternehmen könnte gefährdet werden.

### Erneute Gespräche halfen nichts

Um das zu verhindern, hatte der Gemeinderat bereits vor einigen Monaten eine sogenannte Positivliste erstellt. Nur Branchen, die dort notiert waren, hätten in das neue Gebäude einziehen können.

Laut Huber und Bürgermeister gab es mittlerweile die im Sommer angekündigten erneuten Gespräche mit der Städtebauförderung. Deren Standpunkt sei unverändert. Deshalb hat man laut Huber jetzt die Planung geändert. Für den Bereich des Raab-Gebäudes bleibt der Bebauungsplan, wie er jetzt ist. Dort ist dann wie bisher Gewerbegebiet. Es bleiben deshalb auch die bisher dort geltenden Regeln. Der Eigentümer ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Das habe zur Folge, dass ein zweistöckiger Bau nicht mehr möglich ist. Der Ersatzbau dürfe nur ein Stockwerk aufweisen. Die Positivliste entfällt. Huber betont, dass die Städtebauförderung mit dieser Variante einverstanden sei. Der Gemeinderat hat jetzt diese Vorgehensweise beschlossen.

In der Sitzung gab es keine Wortmeldungen, die etwa darauf bestanden hätten, den ursprünglichen Plan seitens der Kommune durchzuziehen. Immerhin ist auch so gewährleistet, dass das Areal optisch durch einen Neubau aufgebessert werden könnte.

Die Planungen für den Nettomarkt bleiben davon unberührt. Das betont Huber. Für das Areal soll weiterhin ein Sondergebiet festgesetzt werden. Damit sei gewährleistet, dass der Betreiber den Markt wie gewünscht erweitern kann. Derzeit gibt es eine Verkaufsfläche von 800 Quadratmetern. Nach der Änderung sind laut Huber 1300 möglich. Mehr sei laut Bergermeier rein räumlich auch gar nicht machbar. Der Markt soll im Rahmen des Vorhabens auch eine neue Zufahrt erhalten. Sie soll über eine Teilfläche beim Raab-Gebäude geführt werden. Laut Huber sind dort dann außerdem weitere Parkplätze möglich.

### Plan wird ausgelegt

Konkret soll die Fläche des Raab-Gebäudes aus dem neuen Bebauungsplan herausgenommen werden. So ist es jetzt beschlossen. Weil es sich um eine deutliche Änderung des ursprünglichen Bauleitverfahrens handle, müssen die neuen Planungen laut Huber jetzt erneut öffentlich ausgelegt werden. Bürger, Behörden und Organisationen haben wieder die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben.

Die bestehenden Geschäftsräume neben Raab-Gebäude und Markt bleiben im neuen Bebauungsplan. Dort seien laut Huber und Bergermeier aber keinerlei Änderungen vorgesehen. Auch beim bestehenden Parkplatz sei das so.

Der Rat beschloss weiter, dass die Kommune mit dem Eigentümer des Raab-Gebäudes einen zivilrechtlichen Vertrag abschließen soll. Damit solle abgesichert werden, dass die alten Mauern fachgerecht abgerissen werden. Der Bürgermeister besteht nach eigenen Worten auf diesem Vertrag.

### EINE GUTE NACHRICHT

**Kindergarten:** Vor einigen Wochen kamen Befürchtungen auf, der Förderantrag für den Kindergartenbau könnte wegen der gewollten Umplanung, um Kosten zu sparen, nicht rechtzeitig fertig werden.

**Ziel:** Da kann der Bürgermeister jetzt Entwarnung geben. Wie notwendig soll alles bis Ende September erledigt sein. So stünde einem Baubeginn im Frühjahr 2022 nichts im Wege.

SUCHE

## Kind kracht gegen Auto

**ABENSBERG.** Nach einem Zusammenprall von Rad und Auto sucht die Kelheimer Polizei einen Buben. Er kam am Freitag gegen 12:30 Uhr aus einem Weg herausgeradelt, der in die Abensberger Straße Am Wasserwerk mündet. Dort war eine 29-jährige Autofahrerin unterwegs. Sie konnte trotz Vollbremsung den Zusammenstoß mit dem jungen Mountainbiker nicht verhindern. Das Kind sagte vor Ort zur Frau, dass es nicht verletzt sei und fuhr weiter, schildert die Polizei. Am Auto entstand Sachschaden.

Das Kind ist etwa 12 Jahre alt und hat dunkelblonde Haare. Es trug ein schwarzes T-Shirt und eine dunkle Jogginghose. Der Junge fuhr mit einem schwarzen Mountainbike. Die Eltern des beteiligten Kindes und Zeugen sollten sich unter 09441/5042-0 bei der Polizei Kelheim melden.

IN KÜRZE

## Seminar für Landwirte

**ABENSBERG.** Wie kalkuliere ich meine Preise? Was macht mein Urlaubsangebot einzigartig? Welche Marketingmaßnahmen führen zum Erfolg? All diesen Fragen und vielen weiteren mehr geht das 12-tägige Betriebszweigentwicklungsseminar für Urlaub auf dem Bauernhof auf den Grund. Berater der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bieten dieses in sechs Zwei-Tages-Blöcken in Franken, Niederbayern und der Oberpfalz von November 2021 bis Februar 2022 an. Die Seminarkosten betragen 300 Euro zuzüglich Übernachtungskosten und Verpflegung. Anmeldeschluss ist der 1. Oktober. Infos beim AELF Ansbach, Tel. (0981) 8908-1200 oder carolin.kastner@aelf-an.bayern.de.

## Unterrichtsstart an der Musikschule

**ABENSBERG.** Am Dienstag, 14. September, beginnt das neue Unterrichtsjahr für die Instrumentalschüler der Städtischen Sing- und Musikschule Abensberg. Informationen zur Unterrichtseinteilung aller Kurse und Ensembles auf der Homepage www.musikschule-abensberg.de. Informationen zum Unterrichtsstart der Kindergartengruppen in den jeweiligen Kindergärten. Anmeldungen für das neue Schuljahr sind noch möglich, teilt Ron Sigl mit.

## Gemeinderat tagt in Kirchdorf

**KIRCHDORF.** Am Mittwoch, 15. September findet um 19.30 Uhr eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates Kirchdorf im Gemeinschaftshaus statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Ehrung der Schulabgänger mit einem Notendurchschnitt unter 2,0, sowie die Erschließung Brunnerberg mit Vergabe der Straßen- und Kanalbauarbeiten.

## Ratssitzung in Wildenberg

**WILDENBERG.** Am Mittwoch, 15. September findet um 19.30 Uhr eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates Wildenberg in der gemeindlichen Turnhalle statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem Ehrungen der Einserschüler und Schülerinnen, die Ausschreibung der Planungsleistungen der Kinderkrippe in Teilbereichen, sowie die Info über Zuwendung zur Herstellung von Glasfaseranschlüssen im Gemeindegebiet.

BAUSTELLEN

## Fahrplanänderung der Schulbusse

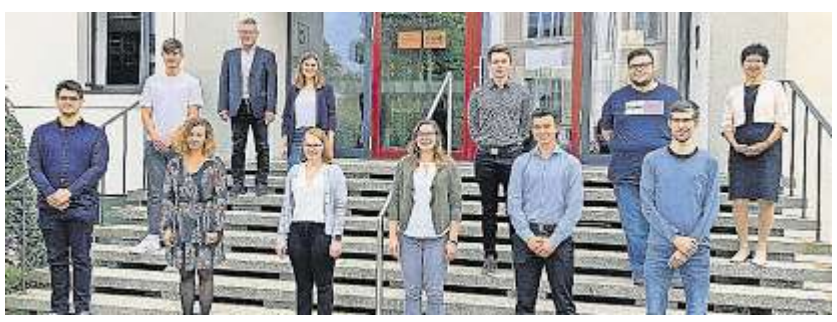
**RIEDENBURG.** Wegen der aktuellen Baustellen auf der Staatsstraße 2230 zwischen Haidhof und Untereggersberg und der Brückensperrung müssen zum Schulbeginn ab 14. September die Schulbusfahrpläne hier geändert werden. Betroffen ist hier die Frühfahrt von Untereggersberg über Deising nach Riedenburg. Der Fahrplan ist auf der Homepage der Stadt Riedenburg veröffentlicht. Auch muss die Stichfahrt um 12.45 Uhr nach Haidhof entfallen. Die Haidhofer Schüler und Schülerinnen werden mit dem Bus Richtung Meihern nach Hause gefahren. Die Schüler und Schülerinnen aus Gundlfing müssen in den Bus Richtung Jachenhausen – Otterzhofen wechseln. Nach Beendigung der Bauarbeiten gelten die früheren Fahrpläne.

AUSBILDUNG

## Finanzamt Kelheim hat neue Azubis

**KELHEIM.** Die Leiterin des Finanzamts Kelheim, Barbara Krieger, und der Ausbildungsleiter,

Thomas Rauch, konnten am 1. September zehn neue Auszubildende begrüßen und ihnen die Ernennungsurkunde zum Steuersekretäranwärter/zur Steuersekretäranwärterin im Beamtenverhältnis auf Widerruf überreichen. Die Auszubildenden für die zweite Qualifikationsebene hatten sich bereits im Vorjahr erfolgreich am bayernweiten Auswahlverfahren des Bayerischen Landespersonalausschusses beteiligt, berichtet das Finanzamt Kelheim. Ihre Ausbildung zum Finanzwirt erfolgt in drei theoretischen Ausbildungsabschnitten, an der Landesfinanzschule in Ansbach, über insgesamt neun Monate, sowie in der fünfzehnmonatigen praktischen Ausbildung am Finanzamt Kelheim. Nach dem ersten Kennenlernen wurden die Auszubildenden zum dreimonatigen fachtheoretischen Ausbildungsabschnitt nach Ansbach verabschiedet. Insgesamt befinden sich derzeit in fünf Gruppen der zweiten und dritten Qualifikationsebene 36 Auszubildende am Finanzamt Kelheim. Beim Finanzamt Kelheim sind derzeit 110 Mitarbeiter beschäftigt. Bayernweit wurden zum 1. September an den Finanzämtern 612 Auszubildende der zweiten Qualifikationsebene eingestellt, auf verschiedenen Positionen. Informationen zum Einstellungsverfahren aller öffentlicher Dienstherren im Freistaat Bayern gibt es unter www.lpa.bayern.de.



Die neuen zehn Auszubildenden des Finanzamts Kelheim mit Ausbildungsleiter Thomas Rauch (hinten, links) sowie Amtsleiterin Barbara Krieger.

FOTO: ANDREAS DITTRICH

IN KÜRZE

## Probeweise im Schulbus fahren

**NEUSTADT A. D. DONAU.** Am heutigen Montag gibt es für die Schulanfänger und ihre Eltern kostenlose Schulbus-Probefahrten. Der Fahrplan steht auf der Homepage der Grundschule. Morgen, Dienstag, treffen sich die Schulanfänger mit ihren Eltern nach Klassen zeitlich gestaffelt ab 8:20 Uhr zur Begrüßung in der Turnhalle. Für die Klassen 2 bis 9 beginnt der Unterricht wie gewohnt um 8:10 Uhr und endet diese Woche am Dienstag und Mittwoch um 11:35 Uhr, am Donnerstag und Freitag um 12:25 Uhr (diese Regelung gilt auch für die Gebundenen Ganztagsklassen). Der Offene Ganztag startet in beiden Schularten bereits ab dem ersten Schultag.

## Sitzung des Stadtrates

**NEUSTADT A. D. DONAU.** Heute tagt um 20 Uhr öffentlich der Stadtrat Neustadt im Bürgersaal, Stadtplatz 3. U.a. wird der neue Stadtrat Stefan Guttenberger vereidigt. Weitere Themen sind das Klimaschutzmanagement-Konzept sowie die neue Betriebssatzung für die Stadtwerke.

## Überholer löst Unfall aus

**ROHR.** Am Freitagmittag war ein 68-jähriger Münchener auf der A93 in Richtung Regensburg unterwegs. Auf Höhe Abensberg setzte er zum Überholen an. Dabei übersah er das Auto eines Neu-Ulmers auf der linken Spur. Um eine Kollision zu verhindern, musste der Neu-Ulmer nach links ausweichen und touchierte die Mittelleitplanke. An seinem Auto entstand ein Schaden von rund 3000 Euro; die Leitplanke wurde leicht beschädigt. Der 68-jährige Unfallverursacher muss mit einem Bußgeld rechnen, so die Mainburger Polizei.

## Passant findet Bewusstlosen

**NEUSTADT.** Ein Passant hat am Samstag gegen 22:35 Uhr einen 32-Jährigen gefunden, der bewusstlos auf dem Gehweg in der Föhrengasse lag. Der Rettungsdienst brachte den augenscheinlich leicht verletzten Mann aus dem Landkreis ins Krankenhaus. Die Polizei Kelheim ermittelt nach eigenen Angaben wegen des Verdachts eines Körperverletzungsdeliktes. Sie bittet Zeugen sich zu melden, unter Tel. 09441/5042-0.

Gibt es Probleme, können fast alle Schulen auf einen IT-Support zurückgreifen. Doch häufig müssen sie Wartezeiten in Kauf nehmen. FOTO: C. JASPERSEN/DPA

# EDV-Ausfall? Nicht eingeplant

**SCHULCHECK** Kelheims Schulen werden immer digitaler. Doch eine Störung tritt selten dann auf, wenn der Systembetreuer gerade Zeit hat.

VON ALEXANDRA NURTSCH

**KELHEIM.** Die IT-Ausstattung der Schulen wird immer besser. Tablets, digitale Tafeln, Beamer und Dokumentenkameras gehören zum Standard in den digitalen Klassenzimmern. Doch wer kümmert sich um die Geräte, wenn sie defekt sind? Damit beschäftigt sich der fünfte und letzte Teil des MZ-Schulchecks.

„Wir brauchen eine funktionsfähige Ausstattung“, sagt Johann Huber, der Schulleiter des BSZ Kelheim. Läuft etwas nicht, dann sind die Systembetreuer an den Schulen erste Ansprechpartner - also Lehrer, die für diese Tätigkeit je nach Größe der Schule ein bis drei Anrechnungsstunden erhalten. Am Schulzentrum gibt es einen Kernsystembetreuer, einen Betreuer für das pädagogische System und ein Medienkompetenzteam, das sich um Mebis und weitere Online-Plattformen kümmert. Doch dafür seien zu wenig Stunden eingeplant. Der Systembetreuer müsse auch nach Mainburg fahren, falls es dort Probleme gebe. Unterstützung gebe es von der IT-Abteilung des Sachaufwandsträgers, sagt Huber.

Auch an den Gymnasien und Realschulen des Landkreises kümmern sich Systembetreuer um die Wartung der Geräte. Dafür bekommen sie Unterstützung von der IT des Landratsamts. Am Gymnasium Rohr kann der Systembetreuer auf die Hilfe einer externen Firma zurückgreifen. Bei den Mittelschulen sind es Systembetreuer und externe Firmen, die sich um die Geräte kümmern. Die Angrüner-Mittelschule in Bad Abbach kann sich zusätzlich an den Sachaufwandsträger wenden.

### Nur mit viel Idealismus machbar

Andreas Reichinger ist seit rund acht Jahren Systembetreuer an der Aventinus-Mittelschule in Abensberg. Eine Stunde pro Woche ist für die IT der Schule vorgesehen. „Das ist nicht machbar“, sagt er. Es gehe nur mit viel Idealismus. Die Mittelschule bekomme Unterstützung von der Stadt Abensberg, doch der Bedarf an weiteren Stellen, die die IT der Schulen betreuen, sei da. „Wenn das System nicht läuft und keiner da ist, der ad hoc eingreift, dann steht es“, sagt Reichinger.

An den Grundschulen sind es zumeist die Sachaufwandsträger und externe Firmen, die sich um die Wartung der Geräte kümmern. Nur an der Grundschule Saal gibt es Systembetreuer und an der Grundschule Offenstetten wartet Rektorin Liane Köppl die Geräte. „Es ist schon ein Aufwand, sie zu betreuen“, sagt die Schulleiterin. Aber der Nutzen sei groß, darum der Aufwand überschaubar.

In den Grund- und der Mittelschule in Kelheim werden die Geräte von extern gewartet. Es gebe regelmäßige Wartungstage und größere Projekte würden in den Ferien realisiert, sagt Georg Biersack, IT-Mitarbeiter der Stadt. Jedoch gebe es manchmal Absprachesschwierigkeiten. Um noch besseren Support zu gewährleisten, werde künftig auch das IT-Team der Stadt mehr eingebunden.

Auf einen IT-Support können fast alle Schulen zurückgreifen. Nur aus Ihrlerstein heißt es: „derzeit nicht“. An der Realschule Mainburg übernimmt der Sachaufwandsträger den Support vollständig, auch durch Fernwartung. Auch an der Realschule St. Anna in Riedenburg ist Remote möglich.

### Wartezeit: Mehrere Stunden

Funktionieren Geräte oder Internet in den Kelheimer Schulen nicht, kann es Stunden dauern, bis der externe Dienstleister vor Ort ist. „Das ist ein Problem“, sagt Biersack. Mittlerweile kümmerten sich die Systembetreuer an den Schulen um 80 bis 100 Arbeitsplätze. „Das geht schon in den Bereich eines mittelständischen Unternehmens.“ Dafür hätten die Lehrer zwei bis drei Stunden pro Woche Zeit. „Doch der Ausfall entsteht nicht, wenn die Lehrerstunde eingeplant ist“, sagt der IT-Fachmann.

Immer mehr sei nun Remote möglich, was vorher wegen Sicherheitsbedenken schwierig gewesen sei. Biersack könnte sich vorstellen, die Lehrer vor Ort gezielt zu den Produkten zu schulen. „Oder warum schließen sich nicht Sachaufwandsträger zusammen und investieren in höherwertige Geräte mit einer längeren Laufzeit?“ Durch die größere Stückzahl könnten günstigere Preise erzielt werden. Aber jeder kämpfe alleine. Die „goldene Lösung“ habe man noch nicht gefunden.

### DIE GROSSE MZ-ANALYSE

**Teilnehmer:** Die MZ hat die Schulen in Stadt und Landkreis Kelheim dazu eingeladen, an der Umfrage teilzunehmen. 70 Prozent der Schulen - 26 von 37 - haben den einheitlichen Fragebogen ausgefüllt, darunter alle Gymnasien, alle Realschulen, das BSZ Kelheim, alle Mittelschulen sowie ein Großteil der Grund- und Mittelschulen. Keine Antworten auf die Fragen erhielten wir von den Grundschulen Offenstetten, Aiglsbach, Elsendorf, Mainburg, Neustadt, Painten, Sandsbach, Teugn, Train und Volkenschwand sowie von der Grund- und Mittelschule Langquaid.

**Fragebogen:** Abgefragt wurden 16 Aspekte: vollständige WLAN-Ausleuchtung der Unterrichtsräume, Computerarbeitsplätze im Lehrerzimmer mit Internetzugang, Drucker und Scanner, Bandbreite des Internets, unterrichtsbezogene Nutzung frei zugänglicher Computer für Schüler, Server, Beamer, Dokumentenkameras, Schüler-Tablets, -Notebooks oder -Desktops, Lehrer-Laptops oder -Desktops, Audiosystem, mit Strom versorgte Arbeitsplätze für Schüler, Zugang zu schulinternen Ressourcen und zu externen Diensten, Lernplattformen, Wartung und IT-Support

Geschäftsführerin Sabine Melbig, die Azubis Bettina Hendlmeier und Jonas Kraus mit Kevin Heidepriem, Stadtwerke, freuen sich auf den Start. FOTO: STADTWERKE KELHEIM / R. JELLINEK

KARRIERE

## Auszubildende starten durch

**KELHEIM.** Der Energieversorger begrüßte am 1. September gleich zwei neue Kräfte im Team. Bettina Hendlmeier wird als Industriekauffrau alle Fachabteilungen des Unternehmens durchlaufen. Ihr Kollege, Jonas Kraus, erlernt im gleichen Zeitraum den Beruf zum Elektroniker für Betriebstechnik. Am ersten Ausbildungstag wurden sie von Geschäftsführerin Sabine Melbig und Kevin Heidepriem begrüßt. „Wir freuen uns, dass wieder neue Auszubildende bei uns ihren wichtigen Lebensabschnitt beginnen“, so Melbig. „Die Ausbildung nimmt bei uns einen zentralen Stellenwert ein. Fachlich gut ausgebildete Mitarbeiter sind der Erfolgsfaktor eines jeden Unternehmens.“, teilt Stadtwerke Kelheim GmbH und Co KG mit.

AUSBILDUNG

## Firma Bachner begrüßt neue Lehrlinge

**MAINBURG.** In der Bachner Gruppe starten zum 1. September 16 Jugendliche ihre Ausbildung: 14 davon in den Ausbildungsgängen Elektroniker für Energie- & Gebäudetechnik, Technischer Systemplaner, Kauffrau und Kaufmann für Büromanagement sowie Fachkraft für Lagerlogistik. Hinzu kommt eine Umschülerin als Informationselektronikerin und ein dualer Student für Elektro- und Informationstechnik. Wie die Bachner Elektro GmbH mitteilt, werden während der Ausbildung viele theoretische und praktische Inhalte zusätzlich zum Projektgeschäft vermittelt. Eingesetzt werden die jungen Leute in den Standorten Mainburg, Landshut, Dingolfing, Oberschleißheim, Ingolstadt, Leipzig, Berlin, Steyr.

„Um die Digitalisierung voranzubringen, braucht es leistungsstarke und effiziente Elektrotechnologie“, sagt Hans Bachner, Geschäftsführender Gesellschafter der Bachner Gruppe, „mit spannenden Zukunftsthemen sind wir in verschiedenen Branchen mit ganz unterschiedlichen Großkunden auf über 700 Mitarbeitende gewachsen“. Wie schon seit Jahren bewährt, legt die Bachner Gruppe großen Wert darauf, die jungen Menschen vom ersten Tag an für ihren Beruf und das Unternehmen zu begeistern. Informationen zu Ausbildung und Praktika gibt es im Bachner-Onlineportal: www.KommInUnserTeam.de.

Die neuen Zukunftsgestalter bei Bachner Elektronik und ihre Ausbildungsverantwortlichen, Stefan Kitschke und Greta Anneser FOTO: FRANZ FELBERMEIR

Christian Brandl (in schwarz) ließ sich die Chance des Foulelfmeters zur Führung für Walkertshofen nicht entgehen. Insgesamt traf er drei Mal. FOTO: RUTRECHT

# Torjäger entscheidet den Gipfel

**SPIEL DER WOCHE** Christian Brandl führt Walkertshofen zu klarem Sieg gegen Schierling. Ein Schockmoment erinnert an Dänen bei Euro.

**VON MARTIN RUTRECHT**

**WALKERTSHOFEN.** Das Topspiel der Kreisliga Donau/Laaber zwischen Spitzenreiter FC Walkertshofen und Verfolger TV Schierling endete mit einem unerwartet deutlichen Ergebnis. Mit 5:0 (2:0) gewann der Tabellenführer. Spieltrainer und Torjäger Christian Brandl war mit drei Treffern der Matchwinner. Ein Schockmoment in der Partie erinnerte an den Zusammenbruch eines Dänen bei der EM.

Es klang wie ein Versprechen. „Null zu Null geht's nicht aus", sagte Brandl kurz vor dem Anpfiff. In der Tat ebnete er dem Heimteam vor 300 Fans mit drei Toren (20./45./87.) den Weg zum Sieg. Sturmpartner Alexander Langwieser (51./89.) traf zweimal. Den Erfolg mochte Brandl aber nicht an der Offensive festmachen. „Wir haben ein Tick defensiver gespielt als sonst. Und hinten sehr sauber verteidigt."

Schierlings Coach Patrick Meier meinte: „Wir haben gut gespielt, aber viel zu wenig Effizienz. Fußball ist auf den Endzweck Tore ausgerichtet." Da sei Walkertshofen „kaltschnäuziger".

Die Begegnung war keine sechs Minuten alt, als allen der Atem stockte. Der Schierlinger Spieler Johannes Grau blieb nach einem Kopfballduell regungslos liegen. Schnell eilten Betreuer auf den Platz. Bilder vom bewusstlosen Dänen Christian Eriksen bei der Euro krochen hoch. „Er war kurzzeitig weg", sagten Betreuer aus dem TV-Lager später. Grau kam wieder zu sich, spielte weiter und erklärte später: „Ich kann mich nicht mehr erinnern."

Das Spiel hatte in den ersten 20 Minuten wenig Höhepunkte. Die erste nennenswerte Aktion brachte den FC in Front. Bei einem Schuss im Strafraum wurde Langwieser von einem Gegenspieler am Bein getroffen. Schiedsrichter Florian Sellmer gab Elfmeter. Und Christian Brandl, Spitzname „Gange", traf souverän.

### Freistoß voll auf den Kasten

Auf der Gegenseite reklamierte Schierling vergeblich einen Strafstoß (27.). Die Meier-Elf blieb spielerisch bestimmend, fand aber keinen Zug zum Tor. Hannes Diermeier (43.) hätte den Ball nach einem Freistoß am ehesten ins Gehäuse spitzeln können, zielte aber vorbei. Fast mit dem Pausenpfiff erhöhte Brandl zum 2:0: Kompromisslos zog er einen zentralen Freistoß aus rund 25 Metern mittig aufs Tor, TV-Keeper Markus Stigler griff daneben.

Unmittelbar nach Wiederbeginn hätte Schierling verkürzen müssen. Grau schloss ab, aber FC-Torwart Mike Wehdanner rettete per Fußabwehr. „Bei einem Treffer kann das Spiel eine andere Wendung nehmen", waren sich Meier und Brandl einig. Einen erneuten Freistoß des Spielertrainers fischte Stigler aus der Ecke (47.). Das 3:0 war vier Minuten später aber fällig. Nach einem leichten Ballverlust an der Strafraumkante bedankte sich Langwieser mit einem platzierten Schuss.

Die Gäste kamen trotz aller Bemühungen nur noch in der 64. Minute zu einer klaren Chance. Dass der Ball an die Querlatte klatsche, war symptomatisch. Mit einem unwiderstehlichen Solo von Brandl und dem Schlusspunkt von Langwieser machte der Tabellenführer den Deckel zum 5:0 drauf.

Die Hallertauer steuern in ihrer vierten Kreisliga-Saison auf die Bezirksliga zu. Sportlicher Leiter Michael Reitmeier übt aber keinen Druck aus. „Der Aufstieg ist für unser fußballverrücktes Dorf nicht das Ziel. Aber es wäre eine Sensation, die wir gerne annehmen würden." Der Landesliga-erfahrene Brandl bekannte indes: „Wenn du nach acht Spieltagen Erster bist, willst du auch am Ende vorne dabei sein."

Sorgen löst der Jugendbereich aus. Die A-Junioren der SG Attenhofen/Walkertshofen/Elsendorf wurden aufgelöst, da alle Spieler in den Herrenbereich wechselten. Was bei den Männern zwar nun drei Teams ermöglicht. Doch im Nachwuchs besteht einzig eine C-Jugend mit Attenhofen.

### Nachwuchs ist der TV-Trumpf

Schierling lebt Nachwuchsarbeit vor. „Wir haben diese Saison elf Spieler aus der eigenen Jugend in die Herrenmannschaft integriert", sagt TV-Coach Meier. Die Jungs „geben ordentlich Gas, was auch unsere etablierten Spieler animiert, noch besser zu werden".

Das Saisonziel bleibe trotz der Niederlage der Aufstieg. „Die Saison ist noch lange." Das ganze Trainerteam leiste gute Arbeit, die Vorstandschaft bemühe sich, den Verein vorwärts zu bringen. „Die Philosophie mit eigenen Spielern finde ich den richtigen Ansatz, der sich bezahlt machen wird."

Den Kreisliga-Gipfel entschied ein älteres Semester, der 34-jährige Brandl. „Mit der Routine wird man abgeklärter", gab er auch den Schierlinger Youngsters lächelnd mit.

### GOLDEN BOYS

**Entwicklung:** Nach der Verpflichtung von Spielertrainer Brandl, der in Walkertshofen verheiratet ist und wohnt, rückte der FC auf ein höheres Level, sagt Sportlicher Leiter Reitmeier. Brandls Trauzeuge Mike Wehdanner, Thomas Rußwurm und Florian Hermann stießen hinzu.

**Eigenbau:** Maßgeblich am Erfolg beteiligt ist laut Reitmeier die „goldene Generation" an Eigengewächsen des Vereins: Alexander Langwieser, Daniel Knogler, Felix Maier usw. „Da ist noch einiges drin."

**FUßBALL**

## Torgier bei ATSV und Langquaid

**KELHEIM.** Für Kelheims Landesligisten bleibt die Saison ein hartes Unterfangen. Der TSV Bad Abbach fuhr daheim gegen FC Amberg mit 1:1 zumindest seinen zweiten Punkt ein. Den Rückstand durch Yannik Haller (32.) egalisierte Petar Dizdar (76.). Der TV Aiglsbach (LL Südost) musste gegen TSV Grünwald nach 35 Minuten Rot für Florian Schweiger und das 0:1 (Elfer) einstecken. Kurz vor der Pause erhöhten die Gäste. Erst nach dem 0:3 (90.) markierte der TV durch Daniel Bentsch (90.+3) den Ehrentreffer.

Fulminante 13 Minuten bescherten dem ATSV Kelheim in der Bezirksliga West zu Hause gegen DJK SV Altdorf vier Tore. Jonas Haas (30.), Nico Pollmann (31.), Julian Schmidt (35.) und wieder Haas (43.) schossen ein 4:0 heraus. Das war auch der Endstand. „Wir hätten bis zur Pause locker sechs oder sieben Tore erzielen können", so Trainer Tobias Schlauderer.

Mitstreiter TSV Langquaid gewann bei der SpVgg Plattling mit 3:0. Daniel Beerschneider (34./61.) traf doppelt. Benjamin Huber (90.) setzte den Schlusspunkt. Getrübt wurde die Freude durch eine Verletzung von Martin Kokrda. Der TSV Abensberg quittierte beim Tabellenzweiten SpVgg GW Deggendorf ein 0:4. Doch vor dem ersten Treffer (24.) hatte der TSV eine dicke Chance, ebenso nach dem 0:2 (26.). Nach zwei späten Toren (76./79.) stand die Niederlage fest.

In der Kreisliga Donau/Laaber pirscht sich der SC Kirchdorf vorne ran und steht nach dem 4:2 bei TSV Tiefenbach auf Rang drei. Tobias Fraunholz erzielte einen Hattrick (18./42./66.). Franz Westermaier (85.) machte das 4:1. Wertvolle Punkte nahm der SV Niederleierndorf gegen TSV Neustadt mit. Beim 2:0 trafen Andreas Hierlmeier (57.) und Michael Polz (80.). In der Kreisklasse Kelheim übernahm der SV Kelheimwinzer mit einem 4:2 gegen SG Großmuß die Spitze, da der TSV Abensberg II bei FC Mainburg mit 0:3 verlor. Packend verlief die Partie SG Laimerstadt gegen SV Ihrlerstein. Die Brandler lagen bis in die 88. Minute 0:1 zurück – und siegten mit 2:1. (mar)

Jonas Hass (l.) steuerte zwei Treffer für den ATSV bei. FOTO: NICOLE SEIDL

## FUSSBALL

### Bezirksliga West KEH

| | |
|---|---|
| ATSV Kelheim – Altdorf | 4:0 |
| Ergoldsbach – Teisbach | 1:0 |
| Deggendorf – Abensberg | 4:0 |
| SpVgg Plattling – Langquaid | 0:3 |
| Eintr. Landshut – Vilsbiburg | 2:4 |
| SC Kirchroth – Türk Gücü Straubing | 0:1 |
| Landau – Ergolding | 2:0 |
| Niederaichbach – Dingolfing | 0:4 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **FC Dingolfing** | **9** | **8** | **1** | **0** | **34:4** | **25** |
| 2. | GW Deggendorf | 9 | 8 | 1 | 0 | 28:6 | 25 |
| 3. | FSV Landau/Isar | 9 | 6 | 1 | 2 | 13:10 | 19 |
| 4. | FC Ergolding | 9 | 5 | 2 | 2 | 18:9 | 17 |
| 5. | TSV Langquaid | 9 | 5 | 2 | 2 | 16:10 | 17 |
| 6. | TSV Ergoldsbach | 9 | 5 | 1 | 3 | 16:14 | 16 |
| 7. | TSV Vilsbiburg | 9 | 4 | 2 | 3 | 16:13 | 14 |
| 8. | ATSV Kelheim | 9 | 4 | 1 | 4 | 14:14 | 13 |
| 9. | TSV Abensberg | 9 | 3 | 2 | 4 | 16:18 | 11 |
| 10. | Türk Gücü Straubing | 9 | 3 | 1 | 5 | 12:23 | 10 |
| 11. | Eintr. Landshut (Auf) | 9 | 2 | 3 | 4 | 13:18 | 9 |
| 12. | SC Kirchroth (Auf) | 9 | 3 | 0 | 6 | 13:21 | 9 |
| 13. | FC Teisbach | 9 | 2 | 2 | 5 | 10:15 | 8 |
| 14. | SpVgg Niederaichbach | 9 | 2 | 0 | 7 | 12:21 | 6 |
| **15.** | **SpVgg Plattling** | **9** | **0** | **3** | **6** | **7:22** | **3** |
| **16.** | **DJK-SV Altdorf** | **9** | **0** | **2** | **7** | **2:22** | **2** |

### Kreisliga Donau-Laaber

| | |
|---|---|
| TSV Tiefenbach – SC Kirchdorf | 2:4 |
| Walkertshofen – TV Schierling | 5:0 |
| Niederleierndorf – Neustadt/D. | 2:0 |
| Leibersdorf – FC Hohenthann | 0:1 |
| Buch am Erlbach – Neufraunhofen | 1:4 |
| SV Sallach – Ettenkofen | 0:0 |
| Velden – Sandharlanden | 2:1 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **FC Walkertshofen** | **8** | **6** | **2** | **0** | **23:6** | **20** |
| 2. | SV Neufraunhofen (Ab) | 8 | 6 | 1 | 1 | 21:7 | 19 |
| 3. | SC Kirchdorf | 8 | 6 | 0 | 2 | 21:11 | 18 |
| 4. | FC Hohenthann (Auf) | 8 | 5 | 1 | 2 | 13:8 | 16 |
| 5. | TV Schierling | 8 | 5 | 0 | 3 | 17:11 | 15 |
| 6. | TSV Velden (Ab) | 8 | 4 | 1 | 3 | 18:14 | 13 |
| 7. | SV Niederleierndorf | 8 | 4 | 0 | 4 | 16:16 | 12 |
| 8. | TSV Tiefenbach (Auf) | 8 | 3 | 1 | 4 | 15:21 | 10 |
| 9. | FC Leibersdorf | 8 | 3 | 0 | 5 | 13:15 | 9 |
| 10. | SV Sallach | 8 | 2 | 3 | 3 | 9:13 | 9 |
| 11. | TSV Neustadt/D. | 8 | 2 | 1 | 5 | 9:18 | 7 |
| 12. | SV Ettenkofen | 7 | 1 | 2 | 4 | 4:15 | 5 |
| **13.** | **SC Buch am Erlbach** | **7** | **1** | **1** | **5** | **7:20** | **4** |
| **14.** | **FSV Sandharlanden (Auf)** | **8** | **0** | **1** | **7** | **9:20** | **1** |

### Kreisliga 2 RGB

| | |
|---|---|
| Breitenbrunn – Jura | abges. |
| Sinzing – Beilngries | 0:2 |
| Dietfurt – Ramspau | 1:0 |
| Burgweinting – Parsberg | 1:7 |
| Pielenhofen-A. – Hemau | 1:0 |
| Beratzhausen – Riedenburg | 1:0 |
| Undorf – Pirkensee-P. | 0:1 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **TV Parsberg** | **9** | **6** | **3** | **0** | **30:8** | **21** |
| 2. | SV Breitenbrunn | 8 | 6 | 1 | 1 | 23:9 | 19 |
| 3. | SC Sinzing (Auf) | 9 | 6 | 1 | 2 | 22:10 | 19 |
| 4. | 1. FC Beilngries | 9 | 6 | 1 | 2 | 20:14 | 19 |
| 5. | TSV Dietfurt (Ab) | 9 | 3 | 4 | 2 | 13:10 | 13 |
| 6. | ATSV Pirkensee-P. | 9 | 4 | 1 | 4 | 20:19 | 13 |
| 7. | FC Pielenhofen-Adlersb. | 9 | 4 | 1 | 4 | 14:15 | 13 |
| 8. | SpVgg Ramspau | 9 | 3 | 3 | 3 | 19:13 | 12 |
| 9. | ASV Undorf | 8 | 3 | 1 | 4 | 8:8 | 10 |
| 10. | TSV Beratzhausen | 9 | 3 | 0 | 6 | 13:18 | 9 |
| 11. | TV Riedenburg | 9 | 2 | 2 | 5 | 5:9 | 8 |
| 12. | FC Jura 05 (Ab) | 8 | 2 | 0 | 6 | 10:26 | 6 |
| **13.** | **TV Hemau** | **8** | **1** | **2** | **5** | **6:17** | **5** |
| **14.** | **SV Burgweinting (Ab)** | **9** | **1** | **2** | **6** | **9:36** | **5** |

### Kreisklasse KEH 1

| | |
|---|---|
| Kelheimwinzer – Großmuß/Hausen | 4:2 |
| Adlhausen 1/Langquaid 2 – Saal/Donau | 3:0 |
| Mainburg – Abensberg II | 3:0 |
| Sandelzhausen – Puttenhausen | 0:1 |
| Türkspor – Lengfeld | 4:1 |
| Aiglsbach II – Bad Gögging | 2:1 |
| Laimerstadt/H. – Ihrlerstein | 1:2 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **SV Ihrlerstein** | **8** | **6** | **1** | **1** | **24:17** | **19** |
| 2. | SV Kelheimwinzer | 8 | 6 | 0 | 2 | 23:12 | 18 |
| 3. | TSV Abensberg II | 7 | 5 | 1 | 1 | 15:9 | 16 |
| 4. | SG Laimerstadt/H. (Auf) | 8 | 4 | 2 | 2 | 20:13 | 14 |
| 5. | FC Mainburg | 7 | 4 | 2 | 1 | 16:10 | 14 |
| 6. | SV Lengfeld | 8 | 4 | 2 | 2 | 20:16 | 14 |
| 7. | Adlhausen 1/Langquaid 2 | 8 | 3 | 2 | 3 | 16:16 | 11 |
| 8. | Türkspor Mainburg (Auf) | 8 | 3 | 1 | 4 | 14:16 | 10 |
| 9. | SV Puttenhausen | 8 | 2 | 2 | 4 | 11:16 | 8 |
| 10. | TSV Bad Gögging | 7 | 1 | 3 | 3 | 11:13 | 6 |
| 11. | SG Großmuß/Hausen (Ab) | 7 | 1 | 3 | 3 | 12:16 | 6 |
| 12. | TV Aiglsbach II | 8 | 2 | 0 | 6 | 16:23 | 6 |
| **13.** | **TSV Sandelzhausen** | **8** | **2** | **0** | **6** | **8:18** | **6** |
| **14.** | **SV Saal/Donau** | **8** | **1** | **1** | **6** | **13:24** | **4** |

### Kreisklasse 1 RGB

| | |
|---|---|
| Tegernheim II – VfB Bach II | 1:1 |
| Oberndorf/Matting – Geisling | 4:2 |
| Moosham – Peising/Bad Abbach | 4:2 |
| Labertal – Oberhinkofen | 0:2 |
| Alteglofsheim – Bernhardswald | 3:0 |
| Barbing – Mintraching | 1:0 |
| Pfatter – Aufhausen | 4:3 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **FC Oberhinkofen** | **9** | **9** | **0** | **0** | **28:5** | **27** |
| 2. | FC Mintraching (Ab) | 9 | 6 | 2 | 1 | 21:7 | 20 |
| 3. | SV Moosham | 9 | 5 | 2 | 2 | 20:15 | 17 |
| 4. | FC Tegernheim II | 9 | 5 | 1 | 3 | 17:10 | 16 |
| 5. | SG Oberndorf/Matting (Ab) | 9 | 5 | 0 | 4 | 22:14 | 15 |
| 6. | TSV Bernhardswald | 9 | 4 | 1 | 4 | 17:18 | 13 |
| 7. | SV Pfatter | 9 | 4 | 1 | 4 | 15:16 | 13 |
| 8. | TSV Alteglofsheim | 9 | 4 | 0 | 5 | 19:21 | 12 |
| 9. | Peising/Bad Abbach | 9 | 3 | 1 | 5 | 15:15 | 10 |
| 10. | TV Geisling (Auf) | 9 | 2 | 3 | 4 | 16:19 | 9 |
| 11. | FC Labertal 05 | 9 | 2 | 2 | 5 | 13:20 | 8 |
| 12. | TSV Aufhausen | 9 | 2 | 2 | 5 | 11:18 | 8 |
| **13.** | **TV Barbing** | **9** | **2** | **2** | **5** | **13:27** | **8** |
| **14.** | **VfB Bach II** | **9** | **1** | **1** | **7** | **7:29** | **4** |

### Kreisklasse 3 RGB

| | |
|---|---|
| Breitenbrunn II – Brunn | 0:3 |
| Laaber – Painten | 0:6 |
| Eichlberg/Neuk. – Töging | 0:3 |
| Willenhofen – Daßwang | 2:2 |
| Kallmünz – Freihausen | 0:3 |
| Velburg – Hohenschambach | 3:0 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **SV Töging** | **7** | **6** | **0** | **1** | **22:4** | **18** |
| 2. | TV Velburg (Ab) | 9 | 5 | 2 | 2 | 19:10 | 17 |
| 3. | SV Freihausen | 8 | 5 | 2 | 1 | 17:12 | 17 |
| 4. | SG Hohenschambach | 8 | 5 | 0 | 3 | 24:17 | 15 |
| 5. | SG Painten | 8 | 4 | 2 | 2 | 24:10 | 14 |
| 6. | TSV Brunn | 8 | 4 | 2 | 2 | 18:11 | 14 |
| 7. | DJK Eichlberg/Neuk. | 8 | 2 | 5 | 1 | 14:11 | 11 |
| 8. | DJK Daßwang (Auf) | 8 | 2 | 3 | 3 | 12:14 | 9 |
| 9. | SV Breitenbrunn II | 9 | 2 | 3 | 4 | 13:26 | 9 |
| 10. | SpVgg Willenhofen | 8 | 1 | 5 | 2 | 14:18 | 8 |
| 11. | TSG Laaber | 8 | 1 | 4 | 3 | 11:20 | 7 |
| **12.** | **ASV Batzhausen** | **8** | **0** | **4** | **4** | **8:19** | **4** |
| **13.** | **ATSV Kallmünz** | **9** | **0** | **0** | **9** | **11:35** | **0** |

### A-Klasse Kelheim

| | |
|---|---|
| Essing – Siegenb./Train | 4:1 |
| Mitterfecking – FC Kelheim | 1:2 |
| Weltenburg – Schwaig | 11:0 |
| Teugn – Kapfelberg | 4:1 |
| SC Kelheim – Offenst./Rohr | 2:6 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **SG Offenstetten/Rohr** | **8** | **8** | **0** | **0** | **39:5** | **24** |
| 2. | Sportfr. Essing | 8 | 7 | 0 | 1 | 40:10 | 21 |
| 3. | SpVgg Weltenburg | 8 | 5 | 0 | 3 | 27:17 | 15 |
| 4. | SG Siegenburg/Train (Ab) | 8 | 5 | 0 | 3 | 25:16 | 15 |
| 5. | SC Thaldorf | 8 | 5 | 0 | 3 | 9:17 | 15 |
| 6. | FC Teugn | 8 | 4 | 0 | 4 | 22:15 | 12 |
| 7. | SpVgg Kapfelberg | 8 | 4 | 0 | 4 | 17:15 | 12 |
| 8. | SC Kelheim | 8 | 4 | 0 | 4 | 18:18 | 12 |
| 9. | FC Kelheim | 8 | 3 | 0 | 5 | 5:15 | 9 |
| 10. | SC Mitterfecking | 8 | 2 | 0 | 6 | 14:31 | 6 |
| 11. | ATSV Kelheim II | 8 | 0 | 1 | 7 | 7:31 | 1 |
| 12. | SV Schwaig | 8 | 0 | 1 | 7 | 2:35 | 1 |

### A-Klasse Mainburg

| | |
|---|---|
| Attenhofen – Meilenhofen | 2:3 |
| Obersüßbach – Elsendorf | 1:3 |
| Hornbach – Walkertshofen II | 2:1 |
| Volkenschwand – Pattendorf | 2:2 |
| SG Wildenberg – Weihmichl | 1:1 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **TSV Elsendorf** | **7** | **6** | **0** | **1** | **23:5** | **18** |
| 2. | SV Pattendorf | 7 | 4 | 2 | 1 | 21:13 | 14 |
| 3. | SC Weihmichl | 7 | 4 | 2 | 1 | 18:14 | 14 |
| 4. | SG Wildenberg I/Biburg I | 7 | 3 | 3 | 1 | 22:10 | 12 |
| 5. | TV Meilenhofen | 8 | 3 | 3 | 2 | 13:19 | 12 |
| 6. | FC Walkertshofen II | 7 | 1 | 5 | 1 | 12:11 | 8 |
| 7. | SV Attenhofen | 8 | 2 | 2 | 4 | 19:21 | 8 |
| 8. | TSV Obersüßbach | 8 | 2 | 1 | 5 | 18:23 | 7 |
| 9. | SV Hornbach | 7 | 2 | 1 | 4 | 9:17 | 7 |
| 10. | SpVgg Schmatzhausen | 7 | 2 | 0 | 5 | 8:14 | 6 |
| 11. | TSV Volkenschwand | 7 | 0 | 3 | 4 | 7:26 | 3 |

# JUNIOR

**BEI UNS IM NETZ**
Du magst Tiere? Wir haben viele spannende Tiergeschichten online.
**mittelbayerische.de/panorama/tiergeschichten**

TIERWELT

## Wachsame Beobachter

**Erwachsene Erdmännchen wiegen um die 730 Gramm.** FOTO: P. LUDÌK/DPA

**BERLIN.** Wenn sie sich auf die Hinterfüße stellen und sich ganz lang machen, haben Erdmännchen den Überblick. In dieser Position bewachen sie ihren Bau vor Feinden. Dabei helfen ihnen auch ihre guten Augen. Gefährliche Raubvögel können sie damit prima entdecken. Erdmännchen leben in großen Gruppen aus bis zu 30 Tieren. Der natürliche Lebensraum liegt im südlichen Teil des Kontinents Afrika. In Europa kann man sie vor allem im Zoo sehen. (dpa)

UMFRAGE

## Politiker eventuell überfordert

**Im Plenum des Bundestags sprechen Politiker.** FOTO: KAY NIETFELD/DPA

**BERLIN.** Bald steht eine wichtige Wahl in Deutschland an: die Bundestagswahl. Danach entscheidet sich, wer die nächsten Jahre das Land regiert. Viele Jugendliche und Erwachsene in Deutschland sind der Meinung: Politiker sind mit den Aufgaben, die sie erfüllen sollen, überfordert. Das gab fast jeder Zweite der Befragten bei einer Umfrage an. Bei der Umfrage kam auch heraus, dass die Menschen Angst davor haben, dass das Leben teurer wird. (dpa)

BRAUCH

## Astronaut pflanzt Baum vor der Reise

**Matthias Maurer hält den Amberbaum fest.** FOTO: R. VENNENBERND/DPA

**KÖLN.** Wie ein Gärtner sieht der Mann eigentlich nicht aus. Trotzdem pflanzte er nun in der Stadt Köln einen Baum. Der Mann heißt Matthias Maurer. Er ist Astronaut. In sieben Wochen fliegt der Deutsche ins Weltall. Das Ziel ist die Raumstation ISS. Aber was soll die Sache mit dem Baum? Das hat er sich von anderen abgeguckt. Er erzählt von einem Weltraumbahnhof in dem Land Kasachstan. Dort machen die Raumfahrer das so. (dpa)

# Eine Familie macht Musik

**UNTERHALTUNG** Kathinka, Theo und Philine spielen mit ihrem Vater in einer Band. Sie haben auch schon Konzerte gegeben.

**VON KATHARINA KÖHLER**

**Die Geschwister der Scholty-Band bei einer Probe im heimischen Wohnzimmer: Theo spielt Schlagzeug, Kathinka Keyboard und Philine Gitarre.** FOTO: KATHARINA KÖHLER/DPA

**BERLIN.** „Eins, zwei, drei, vier“, zählt Kathinkas Vater. Die Zehnjährige guckt konzentriert auf ihr Keyboard und fängt an zu spielen. Auch ihre älteren Geschwister setzen ein: Theo am Schlagzeug und Philine am Bass. Vater Christian spielt Gitarre dazu. Die vier sind nicht nur eine Familie. Sie spielen auch gemeinsam in einer richtigen Band.

Lieder schreiben und Proben haben deshalb einen festen Platz im Alltag der Familie Scholtyssek. Ihre Band heißt Die Scholtys. Oft wird mehrmals die Woche nach der Schule im Wohnzimmer geprobt. Dort stehen Mikrofone, Lautsprecher, Instrumenten-Verstärker und Schlagzeug bereit.

Nicht immer sind sich in den Proben alle darüber einig, wie etwas gespielt werden soll. Der Spaß geht trotzdem nicht verloren, erzählt der 15-jährige Theo: „Auch, wenn wir uns ab und zu in den Proben auch mal streiten: Es macht ultra Bock.“ Vertragen würde man sich in der Familie sowieso schnell wieder.

Kathinka, Theo und Philine haben auch noch zwei jüngere Geschwister. Manchmal möchte eines bei den Großen mitspielen. Das sehen die Scholtys dann ganz gelassen und geben ein Instrument ab, etwa einen Schellenkranz. „Es ist einfach eine ganz normale Familienaktivität“, sagt Philine über die Proben. Sie ist mit 17 Jahren die Älteste.

Die Lieder der Scholtys entstehen aus dem Familienalltag heraus, erklären die vier. Das Lied „Hey hey Papa“ zum Beispiel ergab sich aus einer hitzigen Diskussion der Kinder mit ihrem Vater über den Klimawandel. Papa Christian gibt zu: Nicht selten ändert er nach solchen Diskussionen seine Meinung. Das gilt auch für die Band. Zwar macht er viele Vorschläge für Liedtexte und Musik. Aber wenn den anderen etwas nicht passt, wird er auch mal überstimmt. Besonders viel geprobt haben Die Scholtys vor einem Auftritt auf einem großen Festival. Das war vor zwei Jahren. „Ich weiß noch, dass ich sehr aufgeregt war“, erinnert sich Kathinka. „Wir haben dann aber viel geprobt und dann hat es auch sehr Spaß gemacht.“ Noch aufgeregter waren sie, als sie auf dem Sommerfest ihrer Schule spielten. Schließlich haben da ihre Freunde und Lehrer zugeguckt. Es ging gut.

### MATRATZEN SORGEN FÜR GUTEN KLANG

**Produktion:** Um Lieder auf einer CD oder im Internet anhören zu können, müssen sie aufgenommen werden. Damit der Klang gut genug ist, braucht man einen besonderen Raum.

**Raum:** Viele Bands gehen deshalb extra in Musikstudios. Dort gibt es die Technik und besondere Wände. Denn gewöhnliche kahle Wände sind für den Klang nicht so gut geeignet.

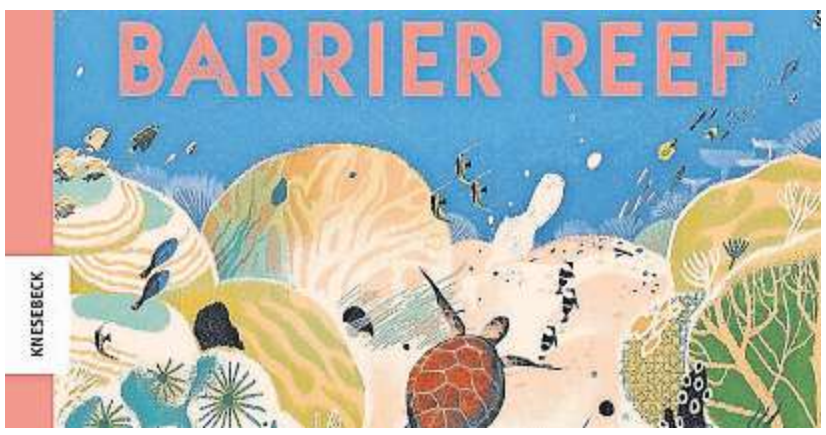
**Schall:** Die Scholtys funktionierten Kathinkas Zimmer für ein Album um. Die Wände verkleideten sie mit Matratzen. Die schlucken den Schall, der ein störendes Echo erzeugen könnte.

BUCH-TIPP

## Eintauchen in die Zauberwelt unter Wasser

**MÜNCHEN.** Es geht um ein Wunder im Wasser. Um einen Ort von atemberaubender Schönheit. Die Rede ist vom größten Korallenriff der Welt. Es verläuft auf einer Strecke von etwa 2300 Kilometer entlang der Küste Australiens und ist so groß wie 70 Millionen Fußballfelder. So steht es im Buch „Das Great Barrier Reef“.

Korallen sind Meerestiere, die sich nicht selbst fortbewegen können, sondern ihr ganzes Leben an einer Stelle bleiben. Sie sitzen in Gruppen zusammen und filtern ihre Nahrung aus dem Wasser heraus. Hunderte Arten von Korallen sind an diesem Riff zu finden. Papageien- und Kaiserfische tummeln sich hier oder die Riffbarsche, die unter Wasser kleine Gärten für sich anlegen. Das Riff ist ein lebendiges Labyrinth, das geschützt werden muss. Denn obwohl es zu den größten Naturwundern der Welt zählt, schwebt es in Gefahr. Ein Grund dafür ist, dass die Meere immer wärmer werden.




**Das Bild zeigt einen Teil des Buch-Covers „Das Great Barrier Reef“. Geschrieben wurde es von der Meeresbiologin Helen Schales** FOTO: DPA

Der Text stammt von Helen Scales, die tauchend die Meere erforscht. Sie erklärt, wie das Riff entstand und vieles mehr. (dpa)

UMWELT

## Besserer Schutz für den Regenwald

**BERLIN.** Ganz einfach ist es nicht, Regenwälder zu schützen. Das liegt auch daran, dass viele Menschen Geld mit Dingen verdienen, die schädlich für die Wälder sind. Sie brauchen deswegen andere Möglichkeiten, um ihr Leben zu finanzieren, sagen Fachleute.

Um dabei zu helfen, sollen reichere Länder Geld geben. Denn in diesen Ländern wird viel von dem klimaschädlichem Gas Kohlenstoff produziert, etwa in Fabriken oder von Autos. Sie profitieren davon, dass der Regenwald große Mengen dieses Gases speichert. Wichtig ist es auch, darauf zu achten, dass für die Herstellung von Produkten kein Regenwald zerstört wurde. (dpa)

Messstreifen zur Überprüfung der Druckqualität 281 v. 4.5.1.6 quality&more Mittelbayerisches Druckzentrum

UMFRAGE

## Viele Postkarten landen im Müll

**BERLIN.** Einen liebevollen Geburtstagsbrief oder eine aus dem Urlaub geschickte Ansichtskarte heben viele Menschen gerne etwas länger auf. Gut ein Drittel (36 Prozent) der Deutschen ist in diesem Punkt allerdings wenig sentimental: Sie bewahren Postkarten und private Briefe nicht auf, sondern werfen sie nach dem Lesen generell weg. Das zeigt eine YouGov-Umfrage im Auftrag von Web.de und GMX.

Die Mehrheit (56 Prozent) jedoch bewahrt solche Post auf – häufig in einer Kiste, einem Schuhkarton oder einem Ordner. Vier Prozent packen sie sogar in eine wasser- und feuerfeste Box. Rund jeder und jede Elfte (neun Prozent) speichert sie digital ab, indem er oder sie die Briefe und Karten vorher einscannt oder mit der Smartphone-Kamera abfotografiert.

Acht Prozent machten keine Angabe zu der Frage, ob sie persönliche Postkarten oder private Briefe aufbewahren oder nicht. (dpa)

STEUER

## Betreuung nicht immer absetzbar

**BERLIN.** Betreuungskosten für Kinder bis 14 Jahre können Eltern als Sonderausgaben bei der Steuer absetzen. „Zwei Drittel der Kosten, maximal 4000 Euro im Jahr, werden berücksichtigt“, rechnet Julia Jirmann vom Bund der Steuerzahler vor.

Doch: Wenn der Arbeitgeber die Kinderbetreuung bezuschusst und dies steuerfrei bleibt, können Eltern diesen Betrag nicht als Sonderausgaben bei der Steuererklärung absetzen. Das entschied nun der Bundesfinanzhof (Az.: III R 30/20).

Im konkreten Streitfall zahlten die Eltern für den Kindergarten der Tochter 926 Euro (ohne Verpflegung). 600 Euro übernahm der Arbeitgeber steuerfrei, sodass die Eltern tatsächlich nur 326 Euro selbst finanzieren mussten. Die Eltern vertraten die Auffassung, dass es sich bei den Zuschüssen des Arbeitgebers um steuerfreien Arbeitslohn handelt und die gesetzliche Vorschrift zu den Kinderbetreuungskosten keinen Hinweis auf die Anrechnung der Arbeitgeberzuschüsse enthält.

Die Richter folgten dieser Argumentation jedoch nicht, da nur jene Kinderbetreuungskosten bei der Steuer geltend gemacht werden können, die die Eltern tatsächlich wirtschaftlich getragen haben. „Damit das Finanzamt die selbstgetragenen Kosten der Kinderbetreuung als Sonderausgaben anerkennt, sollten Kostennachweise und Belege über die bargeldlose Zahlung aufbewahrt werden“, rät Jirmann. Die Unterlagen müssen allerdings nicht mit eingereicht, sondern nur auf Nachfrage des Finanzamtes vorgelegt werden. (dpa-tmn)

**Beteiligt sich der Arbeitgeber an den Betreuungskosten, dürfen diese unter Umständen nicht abgesetzt werden.** FOTO: M. CHRISTIANS/DPA

**Menschen zeigen sich in Krisen generell nicht von ihrer besten Seite. Sie machen ungelöste Konflikte besonders deutlich.** FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

# Von der Corona-Krise in die Ehe-Krise

**GESELLSCHAFT** Die Pandemie wirbelt einiges durcheinander. Nicht wenige hinterfragen ihr Leben und ihre Beziehungen.

**VON SABINE MAURER**

**WIEN/BERLIN.** Die Corona-Pandemie hat zu vielen Problemen geführt – auch in etlichen Partnerschaften. Diese Krisen wirken laut Dominik Borde, Beziehungscoach aus Österreich, „wie ein Brandbeschleuniger“. Denn jede Krise mache ungelöste Konflikte besonders deutlich, wie Borde sagt.

Er und andere Therapeuten rechnen daher mit einer Trennungswelle. So berichtet etwa der Psychotherapeut Holger Kuntze aus Berlin von einem wahren Ansturm auf Therapeutenpraxen von Paaren mit Beziehungsproblemen – die Zahl sei um über ein Drittel gestiegen.

Für die Therapeuten kommt das nicht überraschend. Zum einen, weil sich Menschen, die – wie während einer Pandemie – Angst haben und in Bedrängnis sind, sich generell nicht von ihrer besten Seite zeigen. Zudem hat Corona bei vielen den Fokus verschoben. Lang ignorierte Lebensträume gerieten mehr in den Vordergrund, kritisch wurde und wird sich gefragt, wie man eigentlich leben will – und mit wem.

### Hölle oder Kuschelzeit

Kuntze unterteilt dabei die Paare, die während der Lockdowns zur Zweisamkeit verdonnert worden waren, in zwei Kategorien: Für die einen war es die Hölle, sie haben es kaum miteinander ausgehalten. Seit langem schwelende Konflikte brachen aus und so manch einer kam zu dem Entschluss, dass er so nicht weiter leben will. Das hat tiefgreifende Folgen auch für die Zeit nach Corona. Die Paare der zweiten Kategorie hatten es sich dagegen im Lockdown ganz kuschelig eingerichtet. „Sie fanden wieder zueinander und genossen die gemeinsame Zeit. Doch jetzt ist wieder Alltag, sie haben die gleichen Probleme wie vorher und sind frustriert“, beschreibt der Berliner die Situation. Er sieht jedoch in der Erfahrung des Lockdowns „eine riesengroße Chance“– ganz allgemein für die Gesellschaft und auch für jeden Einzelnen.

> „Sehr viele tauschen nach der Trennung zwar die Partner aus, aber nehmen ihre Themen mit.“
>
> **HOLGER KUNTZE**
> Therapeut

**THEMENWELTEN**

Weitere Tipps finden Sie im Internet in unseren Themenwelten. Hier dreht sich alles rund um die Themen Genuss, Gesundheit, Familie, Freizeit, Natur und Technik:
**www.mittelbayerische.de/themenwelten**

„Die starke Einschränkung unserer Freiheit hat vielen von uns bewusst gemacht, dass das Leben nicht endlos ist und wir nicht ewig die Möglichkeit haben, all die Lebensträume zu realisieren, die wir immer wieder aufgeschoben haben“, sagt Borde. Diese Erkenntnis bringe viele Menschen dazu, endlich das anzugehen, was sie schon lange tun wollten.

Natürlich kann eine Krise wie die Pandemie ein Paar auch zusammenschweißen. „Paare, die schon vor Corona gute Lösungsstrategien im Umgang mit Konflikten und Unterschiedlichkeiten hatten, haben ihre Beziehung tendenziell vertieft“, so Borde. Das Gleiche gilt für Paare, die grundsätzlich ihre Zeit gerne miteinander verbringen.

Besonders trennungsgefährdet sind laut Borde allerdings Beziehungen, in denen die Partner dazu neigen, die Schuld und damit die Verantwortung für das Negative auf den anderen zu schieben. Das Gleiche gilt für Menschen, die nie gelernt haben, mit ihren Emotionen umzugehen und Beziehungen zu gestalten. Doch sie können ihre Erfahrungen aus der Pandemie nutzen, um sich weiterzuentwickeln. Therapeut Kuntze rät zu einem Gespräch darüber, was jeder in dieser Zeit gelernt und für sich entdeckt habe – so könnten Kompromisse geschlossen werden.

### Geänderter Lebensplan

Problematisch werde es allerdings bei sehr unterschiedlichen Vorstellungen. „Wenn einer ein Leben wie vor dem Lockdown nicht mehr will und der andere meint, dieses Leben war genau das richtige: Dann wird es schwierig“, sagt Kuntze und nennt als Beispiel ein Paar, das vor Corona vor allem die Liebe zur Kultur teilte. Besuche in der Oper, im Theater und von Ausstellungen reihten sich aneinander. Einer der Partner vermisste diese Besuche schmerzlich. Der andere stellte erstaunt fest, dass ihm die kulturellen Veranstaltungen gar nicht fehlen. „So etwas wirbelt natürlich alles durcheinander“, sagt Kuntze. Im Idealfall nutzten die Paare diese Differenzen, um sich gemeinsam neu zu orientieren. Wenn das jedoch nicht gelingt und es zu einer Trennung kommt, wird diese in der Regel von einem Partner initiiert – der damit in der Regel dann auch besser klarkommt. Ausschlaggebend ist laut Kuntze für eine solche Entscheidung meist nicht nur eine aktuell schlechte Situation, sondern auch der Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft – wenn also zum Beispiel die Beziehung nie gut war oder die Zukunft als Paar nichts Gutes verspricht.

Kuntze rät dem Initiator der Trennung, dem anderen seine Motive zu erklären, sich noch einmal zu öffnen und die Trauer zu akzeptieren. Allerdings würde ein solches Gespräch den meisten Paaren nicht unter vier Augen gelingen – sie übermanne meist der Schmerz oder die Ungeduld. Er rät daher zum Gang zum Therapeuten, auch wenn die Trennung schon feststehe.

Borde empfiehlt generell, sich bei der Entscheidung für oder gegen eine Trennung von einem Experten helfen zu lassen. So könne der eigene Anteil an der Problematik erkannt und verhindert werden, dass die Fehler wiederholt würden – dies gelte auch für künftige Beziehungen. „Sehr viele tauschen nach der Trennung zwar die Partner aus, aber nehmen ihre Themen mit und wiederholen so die Probleme in der nächsten Beziehung.“

RATGEBER

## Tücken im Testament

**FRANKFURT/BERLIN.** Ein jeder kann durch ein eigenhändig ge- und unterschriebenes Testament seine Erben frei bestimmen. Damit das Testament wirksam ist, müssen die Erben aber konkret im Testament benannt werden. Ein Verweis auf eine Anlage zum Testament, in der die Erben benannt sind, genügt nicht, berichtet die Arbeitsgemeinschaft Erbrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) mit Blick auf ein Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Frankfurt (Az.: 20 W 79/19).

Der Fall: Ehegatten errichten ein Testament, in dem sie sich gegenseitig zu Alleinerben einsetzen. Nach ihrer beider Tod soll das Erbe an fünf Familien gehen. Deren Namen und Anschrift sind dem Testament in einem PC-Ausdruck angehängt. Nach dem Tod beider Ehegatten beantragen die im Ausdruck benannten Erben einen Erbschein, der sie als Erben ausweist.

Das Urteil: Das Gericht stellte den Erbschein nicht aus. Der Wille des Verstorbenen muss im Testament zum Ausdruck kommen, heißt es im Urteil. Hierzu müssten die zu Erben eingesetzten Personen allein aus dem Wortlaut des Dokuments zweifelsfrei zu ermitteln sein. Der Verweis auf einen PC-Ausdruck reiche nicht. (dpa)

**Erben im Anhang zu nennen reicht nicht, urteilt das Oberlandesgericht Frankfurt.** FOTO: C. KLOSE/DPA

**DAS REZEPT DES TAGES**

Meine KÜCHENSCHÄTZE

## Herzhafte Muffins

**RENATE PRETZL**
Teublitz

**Zutaten:** 2 Platten Blätterteig (tiefgekühlt), 200 g Schinkenspeck (zum Beispiel geräuchertes Wammerl), 2 Stangen Lauch, 2 EL Olivenöl, Salz, frisch gemahlener schwarzer Pfeffer, 200 g Schmand, 3 Eier, 200 g geriebener Käse (zum Beispiel Emmentaler oder Gouda), 1 TL gerebelter Thymian, 1 Messerspitze gemahlene Muskatnuss

**Zubereitung:** Blätterteig ausrollen, 12 Quadrate à ca. 10 x 10 cm ausschneiden und in Papierförmchen legen. Schinkenspeck würfeln. Lauch putzen und in dünne Ringe schneiden. Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen, Schinkenspeck und Lauchringe darin anbraten, bis die Flüssigkeit verdampft ist. Mit Salz und Pfeffer würzen, etwas abkühlen lassen. Schmand, Eier und Käse verquirlen und kräftig mit Salz, Pfeffer, Thymian und Muskatnuss würzen. Creme unter die Lauch-Speck-Mischung heben. Masse in Förmchen füllen und für ca. 30 Minuten. backen.

**Backzeit:** ca. 30 Minuten bei 180 °C Ober-/ Unterhitze

**LESERINFORMATION**
Dieses Rezept stammt aus „Meine Küchenschätze – so kocht die Oberpfalz“. Das Koch- und Backbuch mit Lieblingsrezepten aus der Region.

**AUSGABE ERHÄLTLICH:**
**www.mittelbayerische-shop.de**

AUSSTELLUNG

## Der Koloss auf dem Domplatz

**REGENSBURG.** „Wos isn des für oana?“ Nicht selten fällt dieser Satz derzeit auf der Südseite des Regensburger Doms. Der Grund: eine große Statue des Achill. Die Bronzestatue des griechischen Helden zieht die Blicke der Domstädter auf sich. Manche spötteln, manche bewundern den stummen Riesen. Wir haben uns auf dem Domplatz umgehört.

Zu übersehen ist er nicht, der bronzene Krieger. Gut drei Meter ist er hoch, knapp 600 Kilo ist er schwer, der neue Konkurrent des bayerischen Königs Ludwig I., der ihn von nebenan hoch zu Roß argwöhnisch beobachtet. Seit Mitte August steht die Bronzestatue auf ihrem Platz. Sie soll auf die neue Ausstellung des Künstlers Markus Lüpertz in St. Ulrich hinweisen.

Die Werkschau von Lüpertz trägt den Namen „Der göttliche Funke“. Zu sehen sind Gipsfiguren von Leda, Tochter des mythologischen Königs Thestios, Bacchus, des griechischen Gottes des Weines, und von David, der den Kopf des scheinbar übermächtigen Riesen Goliath in der Hand hält.

Die Ausstellung hält also einiges für die Besucher parat. Ihr Aushängeschild, der bronzene Achilles sorgt jedoch für ordentlich Diskussionen in der Stadt. Die Regensburger Autorin Lisa Weichart widmete dem stummen Jüngling gar ein ganzes Gedicht: „Am Domplatz steht ein schwarzer Mann, der nichts mehr sagt, nicht schreiben kann. Welch Schicksal finsterte sein Herz? Schaut er so böse, ist’s gar Schmerz? Man sollt ihn fragen. Ins Gesicht. Auf seiner Stirn liegt etwas Licht; vielleicht von seiner Mutter Hand, die ihn einst liebte. Unbekannt ...“, schrieb sie auf Facebook. Andere gehen mit dem Bronze-Mann etwas härter ins Gericht. Einer vermutete beispielsweise, der Bronze-Koloss sei womöglich bei einem Umzug vergessen worden. (ph)

**Die Achill-Statue von Markus Lüpertz am Regensburger Domplatz**
FOTO: DOMINIK DALLMANN

POLIZEI

## 73-Jähriger stirbt nach Unfall

**REGENSBURG.** Ein 73-jähriger Autofahrer ist am Samstagabend im Krankenhaus gestorben, nachdem er zuvor mit seinem Wagen gegen einen Ampelmasten geprallt war. Wie die Polizei mitteilt, war der Senior mit seinem Pkw gegen 20 Uhr in der Amberger Straße auf Höhe der Chamer Straße nach links von der Fahrbahn abgekommen und mit geringer Geschwindigkeit gegen den Masten geprallt. Trotz der geringen Fahrzeuggeschwindigkeit zum Unfallzeitpunkt war der Mann nach dem Unfall nicht mehr ansprechbar und musste vom Rettungsdienst vor Ort reanimiert werden. Dennoch konnte kurz darauf im Krankenhaus nur noch der Tod des Seniors aus dem nördlichen Landkreis festgestellt werden. Aufgrund ärztlicher Befunde und polizeilicher Ermittlungen sind offenbar medizinische Gründe unfallursächlich. Dennoch wird ein Gutachter den sichergestellten Pkw auf technische Mängel untersuchen.

**Die Baustelle in der Mitte ist deutlich sichtbar: Hier entsteht Teil zwei der Fahrzeughalle, obendrauf werden zwei Stockwerke gebaut. Damit wird das Mittelgebäude genauso hoch wie die Leitstelle (rechts).**
FOTO: TINO LEX

# Bayerns größte Feuerwache

**BAUSTELLE** Der Neubau für die Berufsfeuerwehr hat sich verzögert. Nun geht es dem Finale zu – im Frühjahr 2023 soll das Projekt fertig sein.

VON BERNHARD FLEISCHMANN

**REGENSBURG.** Seit drei Wochen ragen die Betonskelette in die Höhe. Sie bilden das Grundgerüst für das letzte noch fehlende Gebäude der neuen Feuerwache. Der Bau geht dem Ende zu. Etwas später als geplant, aber nun herrscht wieder Schwung auf der Baustelle. Der neue Fertigstellungstermin ist in Sicht.

Im Frühjahr 2023 soll alles erledigt sein, sagt der Leiter der Abteilung Hochbau der Stadt, Oliver Geerkens. Eigentlich wollte man den Bau ein Jahr früher abschließen. Aber Corona und die hohe Auslastung der Baufirmen bremsten hier genauso wie bei vielen anderen Bauprojekten den Zeitplan aus.

Die schwierigsten Phasen sind mittlerweile überstanden. Der Bau bei laufendem Betrieb durfte die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr auf keinen Fall beeinträchtigen. Inzwischen haben die meisten Mitarbeiter ihre endgültigen Arbeitsplätze bezogen. Manche Räume werden noch anders genutzt als später vorgesehen.

Die Betonskelette gehören zum zweiten Bauabschnitt der Fahrzeughalle. Sie wird das 2019 fertiggestellte Hauptgebäude mit der integrierten Leitstelle verbinden. Diese war das jüngste Gebäude der alten Feuerwache und ist nun das einzige, das von ihr übriggeblieben ist.

Mit der kompletten Fahrzeughalle werden Stellplätze für rund 60 Feuerwehrfahrzeuge zur Verfügung stehen. Die Garagen sind breiter und höher als die alten. Das hat mit Arbeitsschutz zu tun, sagt Martin Seidl, Abteilungsleiter Einsatz der Berufsfeuerwehr. Und auch damit, dass die Fahrzeuge voluminöser geworden sind. Es wurde zuletzt immer schwieriger, sie zu rangieren.

### 20 Ausfahrten zur Straße

Fast 20 der Stellplätze öffnen sich in eineinhalb Jahren direkt zur Greflinger Straße. Das ist der schnellste Weg zum Einsatz. Die Vorgabe: Binnen zehn Minuten muss die Berufsfeuerwehr jeden Ort im Stadtgebiet erreichen.

Obwohl noch nicht alle Räume gebaut sind, wirkt das Gesamtareal sehr groß. Der Eindruck täuscht nicht: Die Regensburger Wache wird die größte in ganz Bayern sein. Das ist kein Luxus. Vielmehr gibt es Vorgaben: Je größer die Stadt, umso größer die Feuerwehr. Ab einer gewissen Dimension müssen mehrere Standorte geschaffen werden. Das ist in Regensburg nicht der Fall. Deshalb gibt es hier nur eine Feuerwache, aber eine üppige.

Eine ansprechende Optik soll den Anblick von der Greflinger Straße aus erfreulich machen. Ist die gesamte Anlage fertiggestellt, dann wird mit der Fahrzeughalle in der Mitte vom neuen Hauptgebäude im Ostteil hin zur verbleibenden Leitstelle im Westen ein farblicher Übergang möglich. Die Fassade des Hauptgebäudes beginnt in tiefem Blau und nimmt in Richtung Westen allmählich Rottöne auf. Dieser Verlauf wird sich über die ganze Breite von 120 Metern fortsetzen bis hin zur rot-braunen Leitstelle.

**AUTARK FÜR 200 MENSCHEN**

**Innenleben:** Rund 200 Mitarbeiter sind an dem Standort tätig. Großzügig ausgelegt ist etwa die raumgreifende Gastro-Küche. Neben der Versorgung der Feuerwehrleute müssen zum Beispiel auch Krisenstäbe der Stadt verköstigt werden, die hier tagen. Das ganze Haus ist katastrophenfest gebaut, erklärt Andreas Weingut vom Architekturbüro Diezinger. Das Gebäude sei autark mit eigener Strom- und Wasserversorgung.

**Kosten:** Bislang sind laut Hochbau-Abteilungsleiter Oliver Geerkens 43 Millionen Euro verbaut. Die Gesamtinvestition werde bei mehr als 50 Millionen Euro liegen.

Das optische Gegenteil bildet der maximal schmucklose Übungsturm, der die ganze Pracht von rohem Beton preisgibt. Alles andere wäre Verschwendung, klärt Geerkens auf. Hier trainieren Feuerwehrleute auch an der Außenfassade. Das hinterlässt bisweilen Spuren. Innen verfügt der Turm über Areale mit Blech- und Holzdach, Gaube, Grube, Brunnenschacht – vielfältige Möglichkeiten, um alle möglichen Einsätze zu üben. Hier finden bayernweit Lehrgänge für Berufsfeuerwehren statt, dazu für die freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet.

### Alarm ist überall zu hören

An der Südseite der Anlage befinden sich die Werkstätten, inzwischen voll funktionsfähig, aber noch teilweise vorübergehend als Parkplatz für Fahrzeuge genutzt. Da werden Autos repariert, es gibt Schlosser- und Schreinerwerkstätten und ein Lager für Großteile (Boote, Holz, Gerüste).

Egal, wo man sich befindet, überall ist ein Alarm hörbar, werden die Durchsagen übertragen. In Arealen, wo es mal laut sein kann, wie in der Schlauchwaschanlage, melden zusätzlich rote Leuchten einen Alarm.

Bei allem Wandel – ein uraltes Merkmal von Feuerwehren gibt es auch im nagelneuen hochmodernen Gebäude: die berühmten Sprungschächte, in denen Feuerwehrkräfte im Einsatzfall an Metallrohren nach unten sausen. Es gibt nichts Besseres, sagt Seidl.

# Immer noch ein Festival-Geheimtipp

**ARTISTIK** Das „Trostpflaster“ lockte Künstler von weit her in die Stadt. Was fehlt, sind Besucher.

**REGENSBURG.** Er war ein Jongleur, sie war Tänzerin. Was soll man mehr sagen? Die emotionale Liebesgeschichte, die das Berliner Artisten-Duo „Tangram“ in ihrem Bühnenprogramm erzählt, braucht weder schnulzige Musik noch Worte. Allein durch ausdrucksvollen Tanz und den bedeutungsschweren Flug von Jonglierbällen zeigen die beiden mehr über zwischenmenschliche Gefühle, über Liebe, Hass und Freude, als es gesprochene Worte könnten. Tangram war eine von vier Künstlergruppen, die am Wochenende in Regensburg zum „Trostpflaster“-Festival gastierten. Unter ihnen Tänzer,

**Das Berliner Tanz- und Jonglierduo „Tangram“ zeigte wortlose Erotik und aufregende Emotionen.**
FOTO: DANIEL PFEIFER

Akrobaten, Jongleure und Schauspieler. Eben Künstler, die man unter dem Begriff „Straßenkünstler“ oder vielleicht „Zirkusacts“ zusammenfassen könnte. Es war das zweite Mal, dass das „Trostpflaster“ coronabedingt das Regensburger Straßenkunst-Festival „Kulturpflaster“ ersetzte. Wieder kamen Künstler von weit her auf die große Bühne des Thon-Dittmer-Palais beim Haidplatz. Wieder gab es atemberaubende Shows von Kindertheater über brüllend witzige Comedy bis hin zum erotischem Ausdruckstanz. Und wieder blieb die Zuschauerzahl unter dem hohen künstlerischen Niveau der Vorstellungen zurück. Viele Regensburger wissen noch immer nichts oder wenig von diesem Event.

„Es ist zwar schön, noch so ein Geheimtipp zu sein, aber ein paar Zuschauer mehr wären auch schön,“ sagt Peter Gerber, einer der Festival-Mitorganisatoren vom Verein „Mischkultur“. Klar, es ist schon noch eine Welt zwischen Edinburghs Fringe, oder dem Linzer Pflasterspektakel und Regensburgs Kulturpflaster.

„Wir haben inzwischen schon einen guten Ruf in der Szene,“ sagt Peter Gerber. Das Regensburger Publikum sei stets begeisterbar, da sind sich die Künstler der verschiedenen Gruppen einig. Und auch „Hutgeld“, also Spenden, gebe es immer großzügig. Ein weiteres Festival-Highlight neben dem Artistenduo „Tangram“ war die Western-Show „Longjohn“, die komplett auf Playback eingespielten Tonschnipseln alter Westernfilme basierte. Die Kölner Comedytheater-Truppe „Der weisse Knopf“ zählte dabei sehr stark auf eben diese Begeisterungsfähigkeit des Regensburger Publikums.

Besonders Familien mit Kindern machten einen großen Teil der Zuschauerschaft beim „Trostpflaster“ aus. Mit „Hellblau ist auch rot“, einem Kindertheater aus Regensburg, gab es auch ein Programm speziell für die jüngeren Besucher. (mda)

**Seit Sonntag, 11.03 Uhr gehört der Dorfplatz offiziell den Hohenschambachern: Bürgermeister Herbert Tischhöfer übergab dazu symbolisch eine Fackel an den 3. Bürgermeister Thomas Gabler und den Vorsitzenden von „Schama e.V.“, Gottfried Pollinger. Ein Brunnen darf natürlich nicht fehlen.** FOTOS: DAVID SANTL

# Hohenschambachs Dorfplatz ist eröffnet

**FEST** In einem kurzweiligen Festakt wurde die neue Ortsmitte ihrer Bestimmung übergeben. Die Feuertaufe hat der Platz gleich bestanden.

**VON DAVID SANTL**

**HEMAU/HOHENSCHAMBACH.** Pure Lebensfreude, Geselligkeit und vor allem ein gutes Miteinander: So muss ein richtig schöner Dorfplatz aussehen. Und seit der Einweihung am Sonntagvormittag hat Hohenschambach offiziell genau so eine Ortsmitte.

Wie sehr vor allem das Miteinander in diesem Dorf gelebt wird, zeigte sich gleich beim ökumenischen Festgottesdienst mit zahlreichen Ehrengästen, Vereinsfahnen und Bürgern. Pfarrer Jose Peter und die evangelische Pfarrerin Julia Sollinger segneten den Dorfplatz nämlich gemeinsam.

### Dorfplatz als „Kleinod“

In ihrer Festpredigt wünschte Pfarrerin Sollinger den Hohenschambachern, dass sie Gott auf dem neuen Dorfplatz begegnen können. „Sei es beim Blick auf die schöne Marienstatue oder wenn Sie dort beim Ratsch mit anderen Inspiration spüren“, meinte sie. Wie gut aber diese Geselligkeit am Dorfplatz funktioniert, zeigte sich im Anschluss. Der Gottesdienst war schneller zu Ende als gedacht, sodass die kleinen „Schamerer“ aus dem Kinderhaus noch nicht da waren, um den Festakt musikalisch zu umrahmen. Aber das störte nicht im Geringsten, denn die Zeit konnte ja mit guten, lockeren Gesprächen überbrückt werden – eben so, wie es in Zukunft dort sein soll.

Die Feuertaufe hat der Platz also bestanden. Mit dem Lied „Wir feiern heut‘ ein Fest“, läuteten die Kinder schließlich den Festakt ein. In seiner Festrede dankte Bürgermeister Herbert Tischhöfer allen, die an Planung und Umsetzung beteiligt waren. Er bezeichnete den Platz als „wahres Kleinod.“ Hohenschambach habe nun alles, was ein schönes bayerisches Dorf brauche. Tischhöfer blickte außerdem in die Geschichte. Denn schon die alten Griechen hatten in ihren Städten Plätze, wo sie zusammenkamen. Und da das alte Griechenland untrennbar mit Olympia verbunden ist, übergab Tischhöfer symbolisch eine brennende Fackel an den 3. Bürgermeister Thomas Gabler, der aus Hohenschambach kommt, und an Gottfried Pollinger, den Vorsitzenden von „Schama e. V.“ Die Fackel steht dafür, dass die „Schamerer“ nun selbst für ihren Dorfplatz verantwortlich seien.

### Bewohner sind Herzschlag

Den Olympiagedanken griff die Landtagsabgeordnete Sylvia Stiersdorfer (CSU) gleich auf: „Wären wir bei Olympia, würde dieser Dorfplatz Gold bekommen“, lobte sie. Der Landtagsabgeordnete Tobias Gotthardt (Freie Wähler) bezeichnete den Platz als Herzkammer des Dorfes.

„Und der Herzschlag seid ihr“, meinte er zu den Bewohnern. Alexander Lukas vom Amt für Ländliche Entwicklung der Oberpfalz lobte, dass die Hohenschambacher sich an der Planungsphase rege beteiligt hätten. Und auch Anne Wendl vom Planungsbüro Wöhrmann freute sich, dass die Maßnahme so erfolgreich abgeschlossen wurde.

Nach der Eröffnung konnten die Hohenschambacher ihren Dorfplatz so richtig genießen. Nach einem Mittagessen auf dem Dorfplatz lud am Nachmittag das Kinderhaus zum Tag der Offenen Tür und später trat noch der Hohenschambacher Kabarettist Wolfgang Kamm auf und strapazierte die Lachmuskeln der Gäste. Lebensfreude und Geselligkeit pur eben.

**ENTSTEHUNG**

**Maßnahme:** Erste Planungen begannen 2013, im Jahr 2016 erfolgte der Maßnahmenbeschluss.

**Erweiterung:** Durch den Erwerb des Nuber-Anwesens ist der Dorfplatz nun größer als geplant. (lds)

**Traditionell präsentieren Schülerinnen gemeinsam mit Ihren Lehrkräften ihr Erlerntes bei einem Sommerkonzert.** FOTO: STEFANIE GOSS

**MUSIK**

## Musica nova geht digitale Wege

**LAABER.** Auch die Musikschule Musica nova Laaber startet wieder mit dem Instrumental-, Gesangs- und Ensembleunterricht. Neben dem Angebot bei den Instrumenten von Klavier, Geige, Gitarre, Saxophon, Klarinette, Querflöte, Blockflöte bietet musica nova darüber hinaus Gesangsunterricht.

Musikschülerinnen und -schüler konnten in den Zeiten von Corona teilweise gar nicht oder nur unter starken Einschränkungen gemeinsam musizieren oder lernen. In den Monaten, in denen der Unterricht coronabedingt nur eingeschränkt möglich war, haben Schüler und Lehrkräfte mit viel Motivation dennoch Wege gefunden und auch weiterhin geübt.

Normalerweise trifft man sich zum traditionellen Sommerkonzert, auch mal mit anderen musikalischen Gruppierungen und präsentiert Familien, Freunden und der breiten Öffentlichkeit das Erlernte. Da dies aber nun bereits zwei Mal aufgrund von Corona nicht möglich war, hat sich das Team rund um Vorsitzenden Rudolf Zwank etwas Besonderes einfallen lassen: der Verein präsentiert eine beachtliche Auswahl der erarbeiteten Stücke im virtuellen Konzertsaal auf seiner Website unter www.musica-nova-Laaber.de/konzertsaal/ und lädt ein zum Reinhören. (lgo)

**Korbinian Hoibl, Kämmerer Christof Jungwirth, Günther Kirchberger, Barbara Danzer und Bürgermeister Patrick Grossmann** FOTO: GERTRAUD PILZ

**BILDUNG**

## Neuausstattung der Klassenräume

**SINZING.** Rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres wurden alle Klassen- und Fachräume an der Grundschule in Sinzing mit Zweigschule Viehhausen mit mobilen Luftreinigungsgeräten ausgestattet. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf insgesamt ca. 53 000 Euro, wobei die Hälfte vom Freistaat Bayern gefördert wird. Die Luftreinigungsgeräte arbeiten mittels der UVC-Technik, bei der die Luft angesaugt, im Gerät mit UVC-Licht bestrahlt und gereinigt wieder in den Raum zurückgegeben wird. Je Raum im Umfang von 78 Kubikmetern werden drei Geräte als sogenannte „Pendel“ an der Decke installiert, so dass der Platz im Raum erhalten bleibt.

Schulleiterin Barbara Danzer freute sich über die sehr geräuscharmen Geräte und betonte dabei die tolle Vorreiterrolle der Gemeinde. Weiterhin erhalten alle Klassen- und Fachräume sowie die zukünftigen Ganztagesräume der Grundschule bewegliche und verstellbare Tische und Stühle. Die Anschaffungskosten betragen hierfür ca. 150 000 Euro und werden im Bereich des neuen Ganztages mit einem Fördersatz von 70 Prozent gefördert.

„Wir hoffen“, so Bürgermeister Patrick Grossmann und Schulleiterin Barbara Danzer, „dass die tolle Ausstattung der Klassenräume mit neuen Möbeln und auch Luftfiltern den Lerneifer beflügelt.“ (lpe)

*Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,*
*ist doch voll Trauer unser Herz.*
*Zuschau'n und nicht helfen können*
*war unser allergrößter Schmerz.*

In Frieden entschlief

**Frau Annaliese Hollmeier**

*** 13. April 1940 † 31. August 2021**

**Langquaid,** Nittendorf, Ebnath, Saal, Bayerbach

In Liebe und Dankbarkeit:
**Franz,** Sohn mit **Roswitha**
**Anneliese,** Tochter mit **Fritz** und Familie
**Monika,** Tochter mit **Jochen**
**Manuela,** Tochter mit **Peter** und Familie
**Stefan,** Sohn mit **Margit** und Familie

Wortgottesdienst in der Aussegnungshalle mit anschließender Urnenbeisetzung am Mittwoch, den 15. September 2021 um 14.30 Uhr in Langquaid.
Von Beileidsbezeigungen am Grab bitten wir Abstand zu halten.

Für bereits erwiesene und noch zugedachte Anteilnahme bedanken wir uns recht herzlich.

*Nachruf*

**Die Schulgemeinschaft des Donau-Gymnasiums Kelheim**
trauert um

**Simon Erb**

**Schüler**

Sein hilfsbereites, höfliches und freundliches Wesen haben wir immer geschätzt.
Wir werden Simon stets in guter Erinnerung behalten.
Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

| Für die Schüler: | Für die Eltern: | Für das Lehrerkollegium: |
|---|---|---|
| **Florian Heidler** | **Markus Lippmann** | **Dr. Josef Schmid** |
| Schülersprecher | Elternbeiratsvorsitzender | Schulleiter |

Mittelbayerische Trauer
Traueranzeigen, Nachrufe, Kondolenz
www.mittelbayerische-trauer.de

## TIPPS DES TAGES

Mehr Details zu Ihren **Lieblingssendungen** und weitere **TV-Tipps** finden Sie auf

**www.rtv.de**

**Judith Schrader (Nadja Uhl) muss die Durchsetzungskraft des Rechtsstaates verteidigen.** Foto: ZDF

### Die Jägerin – Nach ...

**KRIMINALFILM** Bei einem Einsatz im Rockermilieu wird eine junge Frau als Geisel verschleppt und ermordet. Staatsanwältin Judith Schrader beantragt vor Gericht eine Freiheitsstrafe für die beiden Angeklagten. Doch ihre Intimfeindin, die „Mafiaanwältin“ Andrea Marquart, erreicht Freisprüche. Auch gegen den Clanchef Boskov gibt es keine hinreichenden Beweise. Am nächsten Tag wird einer der Freigesprochenen erschossen. Der Zivilfahnder Michael Pollmann wird in die Ermittlungen eingebunden und gerät selbst ins Visier wegen eventueller Selbstjustiz. Berlin könnte ein Bandenkrieg bevorstehen. Die Polizei wird bei einer Waffenschieberei in die Irre geführt und es stellt sich die Frage, wer der Maulwurf in den Reihen der Polizei ist. Jedenfalls ist davon auszugehen, dass nun auch der zweite Freigesprochene in Lebensgefahr schwebt. Hat Pollmann ihn in seiner Gewalt? – Spannender Mix aus Gerichtsdrama und Krimi.

**ZDF 20.15 UHR** Nach eigenem Gesetz, D 2021, 90 Min., **R:** Andreas Herzog, **D:** Nadja Uhl, Dirk Borchardt, J. Schüttauf

### ARD

**5.30** ARD-MoMa **9.00** Tagesschau **9.05** Live nach Neun **9.55** Verrückt nach Meer. Dokumentationsreihe. Genießertour durch Singapur **10.45** Meister des Alltags **11.15** Gefragt – Gejagt **12.00** Tagesschau. Mit Wetter **12.15** ARD-Buffet. Magazin. Leben & genießen **13.00** Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen. Mit Jana Hora-Goosmann

**15.00** HD **Tagesschau**
**15.10** HD **Sturm der Liebe**
**16.00** HD **Tagesschau**
**16.10** HD **Verrückt nach Meer**
**17.00** HD **Tagesschau**
**17.15 Brisant** Magazin
**18.00** HD **Gefragt – Gejagt** Show
**18.50** HD **Großstadtrevier** Serie
**19.45** HD **Wissen vor acht – Zukunft** Magazin. Unendliche Reichweite für E-Autos
**19.50** HD **Wetter vor acht**
**20.00** HD **Tagesschau**

### Der Vierkampf nach ...

**DISKUSSION** Nachdem sich die Spitzenvertreter der drei umfragestärksten Parteien geäußert haben, bekommen die Repräsentanten der „Kleineren“ das Wort. Ellen Ehni (Foto) und Christian Nitsche fragen deren Politikvorstellungen ab.

**ARD 20.15 UHR** Der Vierkampf nach dem Triell, D '21 **M:** E. Ehni, C. Nitsche

**20.15** HD **Der Vierkampf nach dem Triell** Diskussion
**21.30** HD **Hart aber fair** Diskussion. Wahlkampf um Mieten und Bauen – wie bleibt das Wohnen bezahlbar? Zu Gast: Hubertus Heil, Tilman Kuban, Ricarda Lang, Julie Kurzava, Rainer Hank. Mod.: Frank Plasberg
**22.30** HD **Tagesthemen** Mit Wetter
**23.05** HD **Die Story im Ersten** Der Traum von fünf Prozent – Unterwegs zu den kleinen Parteien

**0.35** Nachtmagazin **0.55** Tatort. Das Haus am Ende der Straße. TV-Kriminalfilm (D 2015) Mit Joachim Król **2.25** Tagess. (VPS 2.28) **2.30** Hart aber fair **3.30** Deutschlandbilder **3.55** Tagess. (VPS 3.58) **4.00** Die Story im Ersten

### ZDF

**5.10** Berlin direkt **5.30** ARD-MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Der Kuss der Spinne **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Auf eigene Faust. Mit Udo Kroschwald **12.00** heute **12.10** drehscheibe **13.00** MiMa **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show. Alexander Kumptner sucht den Spitzenkoch

**15.00** HD **heute Xpress**
**15.05** HD **Bares für Rares** Magazin
**16.00** HD **heute – in Europa**
**16.10** HD **Die Rosenheim-Cops**
**17.00** HD **heute**
**17.10 hallo deutschland**
**17.45** HD **Leute heute** Magazin
**18.00** HD **SOKO München**
**19.00** HD **heute**
**19.15** HD **Schlagabtausch** Diskussion. Der Vierkampf von AfD, FDP, DIE LINKE und CSU. Zu Gast: Alice Weidel u.a.

### The Equalizer 2

**ACTIONFILM** Der Ex-CIA-Agent und Nahkämpfer Robert McCall (Denzel Washington) will eine Freundin rächen, die offensichtlich beseitigt wurde, weil sie üblen Machenschaften auf die Spur gekommen war.

**ZDF 22.15 UHR** The Equalizer 2, USA 2018 **R:** Antoine Fuqua **D:** Denzel Washington, Pedro Pascal, A. Sanders

**20.15** HD **Die Jägerin – Nach eigenem Gesetz** Kriminalfilm (D 2021) Mit Nadja Uhl, Dirk Borchardt, Jörg Schüttauf. Regie: Andreas Herzog. Die engagierte Staatsanwältin Judith Schrader kämpft in Berlin erneut gegen die Organisierte Kriminalität.
**21.45** HD **heute-journal** Wetter
**22.15** HD ○○ **The Equalizer 2** FILM Actionfilm (USA 2018) Mit Denzel Washington, Pedro Pascal

**0.05** heute journal update **0.20** Kabul, Stadt im Wind. Dokumentarfilm (AFG/D/J/AFG 2018) Regie: Aboozar Amini **1.50** Luther (VPS 1.40) Krimiserie. Mit Idris Elba, Warren Brown, Dermot Crowley **3.30** Luther (VPS 3.20) Krimiserie

### BR

**6.00** Bergauf, bergab **6.30** Sturm der Liebe **7.20** Tele-Gym (4) **7.35** Panoramabilder **8.30** Tele-Gym **8.45** Aktiv und gesund **9.15** Länder – Menschen – Abenteuer **10.00** Eisenbahn-Romantik **10.30** Brisant **11.00** In aller Freundschaft **11.45** Der Winzerkönig **12.35** Nashorn, Zebra & Co. **13.25** Elefant, Tiger & Co. **14.15** Aktiv und gesund **14.45** Wer weiß denn sowas?

**15.30 Schnittgut** Magazin
**16.00 BR24 Rundschau**
**16.15 Wir in Bayern** Magazin
**17.30 Frankenschau aktuell / Schwaben & Altbayern aktuell**
**18.00 Abendschau** Magazin
**18.30 BR24 Rundschau**
**19.00 Querbeet** U.a.: Schnittblumensträuße aus dem Garten Moderation: Sabrina Nitsche
**19.30 Dahoam is Dahoam** Drum Brüder, lasst uns reisen!
**20.00 Tagesschau**

### Mein Bayern, Dein ...

**DOKUREIHE** In dieser ersten Folge wartet ein vielseitiges Programm in der Oberpfalz auf die vierköpfige Reisegruppe. Gastgeberin ist die 35-jährige Franzi aus Weiden. Die gelernte Hotelfachmeisterin startet ihren Tag mit einer Radtour.

**BR 20.15 UHR** Mein Bayern, Dein Bayern, D 2021

**20.15 Mein Bayern, Dein Bayern** Dokumentationsreihe. Der perfekte Ausflug. Gastgeber: Franzi aus Weiden in der Oberpfalz
**21.00 Bad Kissingen. Ein Juwel europäischer Bädertradition**
**21.45 BR24 Rundschau**
**22.00 Lebenslinien** Porträtreihe Lisa Fitz – „Ich wollt' Kasperl werden, nicht Gretel!“
**22.45 Mord mit Aussicht**
**23.35 Alles ist gut** Drama FILM (D 2018) Mit Aenne Schwarz

**1.00** Dahoam is Dahoam. Drum Brüder, lasst uns reisen! **1.30** Wir in Bayern. Magazin **2.45** Frankenschau aktuell / Schwaben & Altbayern aktuell **3.15** Abendschau – Der Süden **3.45** Abendschau **4.15** Lebenslinien

### RTL

**6.00** Guten Morgen Deutschland. Magazin. Moderation: Wolfram Kons, Angela Finger-Erben **8.30** Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.00** Unter uns. Soap **9.30** Alles was zählt **10.00** Undercover Boss. Doku-Soap. Mrs. Sporty. Valerie Bönström ist Geschäftsführerin der Frauenfitness-Kette „Mrs. Sporty“ und geht in ihrer Firma undercover. **11.00** Undercover Boss **12.00** Punkt 12

**15.00** HD **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal** Show
**16.00** HD **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal** Show
**16.45** HD **RTL Aktuell**
**17.00** HD **Explosiv Stories**
**17.30** HD **Unter uns** Soap
**18.00 Explosiv – Das Magazin**
**18.30** HD **Exclusiv: Das Star-Magazin**
**18.45** HD **RTL Aktuell**
**19.05 Alles was zählt** Soap
**19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Soap. Mit Wolfgang Bahro

### Bauer sucht Frau ...

**DOKU-SOAP** Der Autoverkäufer Herbert aus Bayern fürchtet das Ungewisse so gar nicht. 2006 kaufte er sich mit seiner damaligen Partnerin ein Stück Land in Ungarn. Neun Jahre später wanderte der 55-Jährige endgültig aus.

**RTL 20.15 UHR** Bauer sucht Frau International, D 2021 **M:** Inka Bause

**20.15** HD **Bauer sucht Frau International** (6) Doku-Soap
**22.15** HD **RTL Direkt** Jan Hofer und Pinar Atalay gehen direkt ins Thema. Direkt dort, wo es passiert. Direkt gefragt – ohne Umwege.
**22.35** HD **Extra – Das RTL Magazin** Schnarchen: / Der große EXTRA Antikörpertest
**23.25** HD **Spiegel TV** Krawall und Remmidemmi – Deutschland im Wahlkampffieber

**0.00** RTL Nachtjournal **0.30** Die Alltagskämpfer – ÜberLeben in Deutschland. Ins Maul oder ins Netz? Hungrige Heuler und fleißige Fischer **1.15** Ohne Filter – So sieht mein Leben aus! **1.45** CSI: NY **4.50** Anwälte der Toten

### SAT 1

**5.30** Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Marlene Lufen, Daniel Boschmann **10.00** Die Familienhelfer. Doku-Soap **10.30** Die Familienhelfer **11.00** Die Familienhelfer **11.30** Die Gemeinschaftspraxis. Doku-Soap **12.00** Die Gemeinschaftspraxis. Doku-Soap **12.30** Die Gemeinschaftspraxis. Doku-Soap **13.00** Auf Streife – Berlin. Doku-Soap **14.00** Auf Streife

**15.00** HD **Auf Streife: Die Spezialisten** Doku-Soap
**16.00** HD **Klinik am Südring**
**17.00** HD **Lenßen übernimmt** Doku-Soap. Mit Ingo Lenßen
**17.30** HD **K11 – Die neuen Fälle**
**18.00** HD **Buchstaben Battle** Show. Zu Gast: Caroline Frier, Bettina Zimmermann, Bastian Bielendorfer, Mario Kotaska
**19.00** HD **Let the music play – Das Hit Quiz** Show
**19.55** HD **Sat.1 Nachrichten**

### The Biggest Loser ...

**SHOW** Dr. Theiss stellt heute das Thema „Kommunikation“ in den Mittelpunkt. Die Teilnehmer müssen zeigen, dass sie fähig sind, ihrem Partner blind zu vertrauen. Auch in der Mental-Activity geht es um die zwischenmenschliche Verständigung.

**Sat.1 20.15 UHR** The Biggest Loser – Family Power Couples, D 2021

**20.15** HD **The Biggest Loser – Family Power Couples** Show
**22.35** HD **SAT.1 Reportage** Frust mit der Lust? Wenn im Bett nichts mehr läuft. Das Reportage-Magazin dokumentiert deutsche Schicksale und Lebenswirklichkeiten aus nächster Nähe.
**23.35** HD **SAT.1 Reportage** Auf die Plätze, fertig, Camping! Das Magazin dokumentiert deutsche Schicksale und Lebenswirklichkeiten aus nächster Nähe.

**0.40** 110 Fahrrad-Cops im Einsatz. Reportagereihe **2.15** Auf Streife: Die Spezialisten. Doku-Soap. Reporter schauen Beamten über die Schulter. **3.00** Auf Streife: Die Spezialisten. Doku-Soap **3.50** Auf Streife **4.30** Auf Streife

### PRO 7

**5.00** Watch Me – das Kinomagazin **5.20** Superstore **5.40** Two and a Half Men. Comedyserie **6.55** Mom **8.40** Man with a Plan **9.35** Brooklyn Nine-Nine **10.25** Scrubsr. Unsere weißen Kittel / Unsere schrägen Paare / Unser Babymoon / Unser Spickzettel **12.20** Last Man Standing **13.15** Two and a Half Men **14.35** The Middle. Die Tiefschläge / Die Produktbewertung

**15.30** HD **The Big Bang Theory** Comedyserie. Sheldon 2.0. Als in Sheldons Büro die attraktive Missy auftaucht, sind Howard, Leonard und Raj hin und weg vor Begeisterung. / Die Erdnuss-Reaktion / Schrödingers Katze
**17.00** HD **taff** Magazin. US-Boys im deutschen Wahlkampf (1)
**18.00** HD **Newstime**
**18.10** HD **Die Simpsons**
**19.05** HD **Galileo** Magazin. G-checkt: Schule ohne Klassenzimmer

### Zervakis & Opdenhövel ...

**MAGAZIN** Für das neue Infotainment-Format hat Pro7 die Tagesschau-Ikone Linda Zervakis engagiert und für sie sowie ihren Partner Matthias Opdenhövel ein ganzes Studio hergerichtet.

**Pro 7 20.15 UHR** Zervakis & Opdenhövel. Live., D 2021 **M:** Linda Zervakis, Matthias Opdenhövel

**20.15** HD **Zervakis & Opdenhövel. Live.** Moderation: Linda Zervakis, Matthias Opdenhövel
**22.20** HD **Uncovered** Reportage Das Kokain-Netzwerk: Der Weg von Südamerika nach Deutschland. Mit Thilo Mischke
**23.40** HD **10 Fakten** Parallelwelten Mod.: Aiman Abdallah. Aiman Abdallah erzählt in einem ungewöhnlichen Mix aus spektakulären Bildern unglaubliche und verblüffende Geschichten.

**0.50** Beauty and the Nerd. Show **3.10** Der Talk danach. Gespräch **3.50** Spätnachrichten **3.55** Mom. Verleih' nie Kohle an eine Plunkett! **4.10** Mom **4.30** The Great Indoors. Teamwork **4.50** The Great Indoors. Comedyserie

### SERVUS TV

**9.05** P.M. Wissen **10.05** The Brain – Das menschliche Gehirn **11.05** Geniale Technik **12.05** Moderne Wunder **13.05** Die Highlands – Schottlands wildes Herz **14.05** Auf legendären Routen **15.00** Spektakuläre Bauwerke **16.00** Moderne Wunder **16.55** Wetter **17.00** Quizjagd **18.00** An den Quellen des Wassers **19.00** Servus Nachrichten **19.10** P.M. Wissen **20.10** Wetter **20.15** Terra Mater. Dokumentationsreihe **21.15** Bergwelten **22.15** Mega-Bauten **23.10** Sport und Talk aus dem Hangar-7 **0.25** Past, Present, Future

### VOX

**5.00** CSI: NY **7.20** CSI: Den Tätern auf der Spur **9.10** CSI: Miami **11.50** vox nachrichten **11.55** Shopping Queen **12.55** Zwischen Tüll und Tränen **13.55** Mein Kind, dein Kind **14.55** Shopping Queen **15.55** Mein schönster Tag – Heute wird geheiratet! **16.55** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner. Doku-Soap **20.15** Die Höhle der Löwen (2) Show. U.a.: „KOHPA“ **23.10** Goodbye Deutschland! Die Auswanderer. Doku-Soap **0.10** vox nachrichten **0.30** Medical Detectives

### KABEL 1

**5.15** Abenteuer Leben Spezial **7.35** Navy CIS: L.A. **8.30** Navy CIS: New Orleans **10.20** Blue Bloods **12.05** Castle **13.00** The Mentalist **14.00** Hawaii Five-0 **14.55** Navy CIS: L.A. **15.50** Kabel Eins News **16.00** Navy CIS: L.A. Zurück zur Natur **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal **18.55** Schrauben, sägen, siegen – Das Duell **20.15** FILM Indiana Jones und der Tempel des Todes. Abenteuerfilm (USA 1984) **22.55** FILM Cowboys & Aliens. Actionfilm (USA/IND 2011) **1.20** FILM Exit Wounds. Actionfilm (USA/CDN 2001)

### RTL 2

**5.15** Die Schnäppchenhäuser **7.00** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **8.55** Frauentausch **12.55** Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! **13.55** Die Geissens (6) **14.55** Daniela Katzenberger – Mit Lucas im Babyglück **16.00** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? (1) **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Der 10. Geburtstag: Die große Hochzeit von Joe & Paula **22.15** Love Island – Heiße Flirts und wahre Liebe **23.20** 10 Jahre Berlin – Tag & Nacht **0.20** Kampf der Realitystars

### KINDERKANAL

**11.10** Wir Kinder aus dem Möwenweg **11.35** Belle und Sebastian **12.00** Nils Holgersson **12.25** Die Sendung mit der Maus **12.50** 4 ½ Freunde **13.15** Ein Fall für TKKG **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein – Erfurt **15.00** Dance Academy **15.50** Power Sisters **16.15** H2O **17.05** Zoom – Der weiße Delfin **17.30** Droners **17.50** Maschas Lieder **18.00** Mascha und der Bär **18.15** Ben & Hollys kleines Königreich **18.35** Der wunderliche Buchladen von Dog und Puck **18.50** Sandmännchen **19.00** Nils Holgersson

### 3 SAT

**13.15** Schottland – Rebellen im Rock **14.00** Edinburgh und die Highlands **14.45** Die Shetland-Inseln – Schottlands nördlichster Außenposten **15.30** Mit dem Zug ... **16.15** Wales – Großbritanniens wilder Westen **17.00** Irlands wilder Westen **17.45** Länder – Menschen – Abenteuer **18.30** nano **19.00** heute **19.15** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Wildes Neuseeland (3/3) **21.00** Der Bach **21.45** Erlebnisreisen-Tipp **22.00** ZIB 2 **22.25** Die Oslo-Tagebücher. Dokufilm (CDN/ISR 2018) **0.00** Ein Hauch von Leben

### WDR

**10.25** Westpol **10.55** Planet Wissen **11.55** Leopard, Seebär & Co. **12.45** WDR aktuell **13.05** Giraffe, Erdmännchen & Co. **13.55** Zoo-Babies **14.20** Erlebnisreisen **14.30** In aller Freundschaft **16.00** WDR aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** WDR aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagess. **20.15** Land und lecker (4) **21.00** Viel für wenig **21.45** WDR aktuell **22.15** Unterwegs im Westen **22.45** Ladies Night Classics. Show **23.30** Wer weiß denn sowas? **0.55** Ladies Night Classics

### ARTE

**11.45** Spanien von oben – Geschichte(n) eines Landes **12.15** Re: (VPS 12.18) **12.50** Arte Journal **13.00** Stadt Land Kunst **13.45** FILM Halbblut (VPS 13.44) Thriller (USA 1992) **16.00** Nova (VPS 15.39) **16.55** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar (VPS 16.31) **17.50** Die Wildnis Afrikas: Vier Jahreszeiten (VPS 17.23) **19.20** Arte Journal **19.40** Re: **20.15** FILM Zwielicht. Thriller (USA 1996) **22.20** FILM Das Tal der toten Mädchen. Thriller (E/D 2017) **0.25** Etwas das lebt und brennt (VPS 23.40) Dokumentarfilm (F 2020)

### SUPER RTL

**11.25** Sally Bollywood **11.55** Spirit: wild und frei **12.25** Barbie **12.50** Hotel Transsilvanien **13.20** ALVINNN!!! **13.50** Die neue Looney Tunes Show **14.15** Angelo! **14.40** Power Rangers: Dino Fury **15.05** City – Abenteuer **15.35** Ninjago **16.00** Die Tom und Jerry Show **16.30** 100% Wolf – Legende des Mondsteins **17.00** Woozle Goozle (2) **17.30** Looney Tunes **17.55** Paw Patrol **18.25** Lemminge **18.55** Tom und Jerry **19.15** ALVINNN!!! **19.45** Angelo! **20.15** Bones **23.10** Kommissar Caïn **0.30** Infomercials

### ARD-ALPHA

**15.45** Brüder zur Sonne... Eine Woche Mallorca für arme Deutsche **16.25** Fannys Friday Doku **16.50** So geht Medien **17.00** Alles Wissen **17.45** nano **18.15** Planet Wissen **19.15** SMS – Schwanke meets Science **19.30** alpha-Demokratie **20.00** Tagess. **20.15** Wissen aktuell **21.55** maiLab: Retten Veganer die Umwelt? **22.15** alpha-Campus Talks **22.45** alpha-Campus Cinema **23.15** alpha-Demokratie **23.45** Die Tagesschau vor 20 Jahren **0.05** The Day

### SPORT 1

**10.00** Teleshopping **15.30** Storage Hunters **16.30** Die Drei vom Pfandhaus **18.30** Yukon Gold **19.30** Sport1 News **20.15** So schaut's aus – die Bundesliga-Show. Mod.: Thorsten Bär **21.00** Bundesliga pur. 4. Spieltag **21.45** Doppelpass 2. Bundesliga. 6. Spieltag **23.30** 3. Liga pur. 8. Spieltag **0.15** Sport-Quiz **2.00** Sport-Clips

### EUROSPORT 1

**14.30** Radsport: Straßen-Europameisterschaften **16.00** Radsport: Straßen-EM **17.30** Olympische Spiele **18.00** Olympische Spiele **18.30** The Distance **20.00** Judo Show **21.00** Tennis: US Open **22.00** The Minute **22.05** Radsport: Straßen-EM **23.00** Tennis: US Open. Höhepunkte **0.00** Radsport: Tour of Britain

### NDR

**20.00** Tagess. **20.15** Markt **21.00** Die Tricks mit Fahrrädern und Zubehör: Boom mit Schattenseiten **21.45** NDR Info **22.00** 45 Min **22.45** Wie demokratisch bist Du? **23.15** FILM Der Mann, der zuviel wusste. Thriller (USA 1956) **1.10** Die Tricks mit Fahrrädern und Zubehör: Boom mit Schattenseiten

### MDR

**19.00** Regionales **19.30** MDR aktuell **19.50** Mach dich ran! **20.15** Die MDR Wahlarena. Bericht **21.45** MDR aktuell **22.10** Wolfsland. Kein Entkommen. Kriminalfilm (D 2020) **23.35** Rebecka Martinsson. Eisige Kälte. TV-Kriminalfilm (S 2020) **1.00** Professor Tarantoga und sein seltsamer Gast. Sci-Fi-Film (DDR 1979)

### SWR

**18.00** Aktuell **18.15** Mensch, Leute! (VPS 18.14) **18.45** Landesschau **19.30** Aktuell **20.00** Tagess. **20.15** Lecker aufs Land (4/6) **21.00** Treckerfahrer dürfen das! (4/6) **21.45** Aktuell **22.00** Sag die Wahrheit **22.30** Meister des Alltags **23.00** Wer weiß denn sowas? **23.45** Stadt – Land – Quiz **0.30** strassen stars

### PHOENIX

**14.45** phoenix plus **15.30** phoenix plus **16.00** Terra X **17.30** phoenix der tag **18.00** Aktuelle Reportage **18.00** planet e. **18.30** Big Pacific **20.00** Tagess. **20.15** Terra X **21.00** Kriminelle Karrieren **21.45** heute-journal **22.15** unter den linden **23.00** phoenix der tag **0.00** unter den linden

### RADIOPROGRAMM

#### BAYERN 2

**16.05** Eins zu Eins. Der Talk **17.05** radioWelt **18.05** IQ – Wissenschaft und Forschung **18.30** radioMikro **18.53** Betthupferl **19.05** Zündfunk **20.05** „Die Mondnacht“ **21.05** Theo.Logik **22.05** Eins zu Eins. Der Talk **23.05** Nachtmix **0.03** Reflexionen **0.10** Concerto

#### BR KLASSIK

**18.00** Nachr. **18.05** Klassik-Stars **19.00** Nachr. **19.05** con passione **20.00** Nachr. **20.05** Konzertabend **21.05** 70. Internationaler ARD-Musikwettbewerb **23.00** Nachr. **23.05** Jazz-time **0.03** ARD-Nachtkonzert (I)

#### DEUTSCHLANDFUNK KULTUR

**17.00** Nachr. **17.05** Studio 9 **18.30** Weltzeit **19.00** Nachr. **19.05** Zeitfragen **20.03** In Concert **21.30** Einstand **22.03** „Verschlusssache“ **23.00** Nachrichten **23.05** Fazit **0.00** Nachrichten **0.05** Neue Musik

rtv Das komplette TV-Programm finden Sie auf **www.rtv.de**

**Legende:** FILM Spielfilm; ⓪ Stereo-Ton; ○○ Zweikanal-Ton; Hörfilm; Untertitel; Dolby; HD HD-TV

LEDERPFLEGE
● www.leder-fein.at ●

**Gratis Popcorn zum Schulanfang**
Ab einem Einkauf von 20.- gibt es vom 13.9. bis 18.9. einen großen Becher echtes Kinopopcorn dazu

**Dein Schulprofi**
Alles da und gut beraten
Stressfrei einkaufen
Keine Wartezeit
Schullisten-Sofortservice

Bauer
Spielen · Schreiben · Schenken · Lesen
Kelheim im ❤ der Altstadt · Tel. 09441-3423
Mo-Fr 9-18 Sa 9-16 So 13-17

BOX im Kelheimer Einkaufscenter
Tel. 09441-294229
Mo-Sa 7-20

BOX neben Netto-Markt Siegenburg
Tel. 09441-9819550
Mo-Sa 8:30-18:30



Mittelbayerische Club PLUS

**Jetzt Club PLUS Mitglied werden!**
Infos über alle Vorteile, Anmeldung oder gleich Anzeige aufgeben unter:
www.mittelbayerische-club.de
oder gebührenfrei anrufen:
0800 / 207 207 0

Private Kleinanzeige (3 Zeilen) am Samstag in der MZ Gesamtausgabe im Wert von 24,90 €. Format wie vorgegeben. Keine Barauszahlung möglich. 1x pro Jahr und Haushalt. Mitgliedschaft Mittelbayerische Club PLUS ab 19,90 €/Jahr.

Sag's mit Herz!
0800 207 207 0 Jetzt kostenlos anrufen!
Einfach online buchen unter www.mittelbayerische.de
Jetzt auch in Farbe!


**18 Jahre** wirst du heut' -
darauf hast du dich schon lange gefreut!
Trotz allem - das ist hoffentlich klar -
sind wir weiter für dich da!
18 Jahre bist du nun jung,
bleibe weiter voller Tatendrang
und Schwung!
Zufriedenheit, Gesundheit & Geld
haben wir für dich bestellt.

**Alles Gute wünschen dir, lieber Daniel,**
**Papa, Mama, Maxi, Oma,**
**Opa und dein Onkel**

## VERMISCHTES


Das Medienhaus
Meine Zeitung für zuhause
Das Medienhaus für mein Leben

**Neue Annahmestelle für private Gelegenheitsanzeigen in Abensberg**

**Paper Shop**
**im Einkaufszentrum**
**93326 Abensberg**
**Straubinger Str. 42, Tel. 09443/7946**
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.30 – 19.00 Uhr
Samstag: 8.30 – 18.00 Uhr
rundschau Mittelbayerische


## VERKAUF

**TOP-Musikinstrumente zum Spitzen-Preis**
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Verkauf Ihrer Musikinstrumente die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter
**www.mittelbayerische.de**

## FLOHMARKT

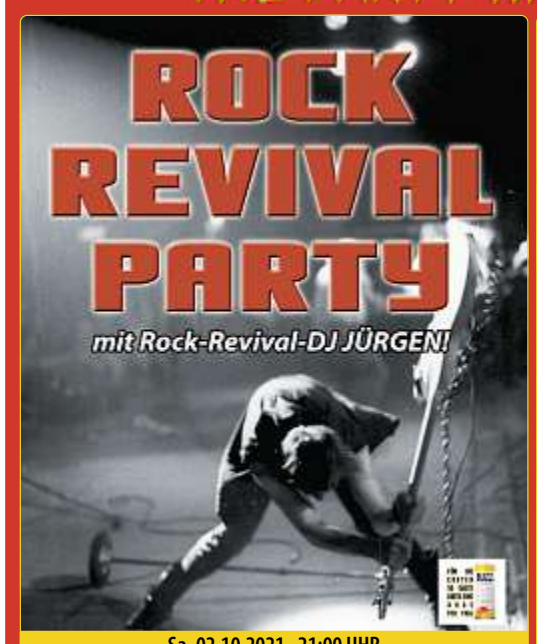
**TOP-Sportgeräte zum Spitzen-Preis**
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Verkauf Ihrer Sportgeräte die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter
**www.mittelbayerische.de**

## REISE UND ERHOLUNG

### FERIENWOHNUNGEN & -HÄUSER

**TOP-Ferienhäuser zum Spitzen-Preis**
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Vermieten Ihres Ferienhauses die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter
**www.mittelbayerische.de**


REGENSBURG · EVENTHALL AIRPORT
Mittelbayerische 'THE PARTY MUST GO ON' rundschau



Sa. 02.10.2021 · 21:00 UHR

Sa. 23.10.2021 · 21:00 UHR

Jetzt auf ausgewählte Veranstaltungen 10% Club-Rabatt sichern! Einfach eine Mail an info@der-kartenvorverkauf.de mit folgenden Angaben senden: Veranstaltung + Veranstaltungsdatum, Kartenanzahl mit ggf. Infos zur Kategorie, Kundendaten (Name, Anschrift), Kundennummer oder Foto der Clubkarte.
Karten vorerst nur noch erhältlich unter: www.der-kartenvorverkauf.de
www.power-concerts.de



Meine KÜCHENSCHÄTZE

# Genuss für Ihren Sommertisch

Holen Sie sich mit dem **Meine KÜCHENSCHÄTZE**-Set „Sommer" drei Ausgaben mit leckeren Rezepten für Ihren Sommertisch für nur 9,90 € nach Hause.

Egal ob Salate, deftige Gerichte oder süße Kuchen - hier kommt jeder auf seinen Geschmack.

Jetzt 37% sparen

**Hier direkt bestellen!**

Das **Meine KÜCHENSCHÄTZE Sommerset** erhalten Sie exklusiv zum Vorteilspreis von nur **9,90 €** ~~(statt 15,70 €)~~

**0800 207-0002**

**www.mittelbayerische-shop.de**

Das Medienhaus

## GEWINNZAHLEN/QUOTEN

**LOTTO:** 6, 23, 25, 33, 34, 43
**Superzahl:** 7
**Super 6:** 6 4 0 3 5 9
**Spiel 77:** 9 0 6 1 8 9 4
**Eurojackpot:**
**5 aus 50:** 2, 14, 18, 23, 42
**2 aus 10:** 5, 10
**13er-WETTE:** 2 2 0 0 2 2 0 2 1 2 0 1 1
**6 AUS 45:** 4, 7, 11, 17, 34, 45
**Zusatzspiel:** 44

**ARD-FERNSEHLOTTERIE:**
**Wochenziehung: Los-EZ:**
2.562.608= 5.000 Euro,
9.997.755 = 5.000 Euro,
4.640.230 = 10.000 Euro,
2.529.900 = 10.000 Euro,
7.368.446 = 100.000 Euro.
In der Wochenziehung wird seit dem 11.04. auf Sachgewinne verzichtet. Ersetzt werden diese durch weitere Geldgewinne.
**Prämienziehung - Mega-Lose:**
6.666.160 = 1.000.000 Euro,
773.218 = 100.000 Euro,
11.201 = 10.000 Euro,
4.987 = 1.000 Euro,
73 = 10 Euro.

**SÜDDEUTSCHE KLASSENLOTTERIE:**
**1.000.000 Euro auf die Losnummer:** 0.802.270;
**100.000 Euro auf die Losnummern:** 2.535.476;
**50.000 Euro auf die Losnummern:** 0.318.148;
**10.000 Euro auf die Endziffern:** 1.795.958;
**1000 Euro auf die Endziffern:** - 897; - 973.
**200 Euro auf die Endziffern:** -49, -88.

**GLÜCKSSPIRALE:**
Endziffer (EZ) 4 = 10 Euro,
EZ 72 = 25 Euro,
EZ 708 = 100 Euro,
EZ 2.507 = 1.000 Euro,
EZ 01.629 = 10.000 Euro,
EZ 218.389 = 100.000 Euro,
EZ 985.845 = 100.000 Euro.
Prämienziehung:
Losnummer 3.236.155 = 10.000 Euro monatlich – 20 Jahre lang.

**AKTION-MENSCH-LOTTERIE:**
Wöchentliche Ziehung für das Glücks-Los vom 07.09.:
**„Sofortgewinn“:** 0027222;
**„Kombigewinn“:** 2411473;
**„Dauergewinn“:** 6539959;
**„Zusatzspiel“:** 95721.
(Alle Angaben ohne Gewähr)

## BEI UNS IM NETZ

Berichte aus der Welt der Prominenten finden Sie bei uns unter: **www.mittelbayerische.de/panorama**

**Karikatur-Puppen von Annalena Baerbock, Olaf Scholz und Armin Laschet: So überzeichnet die Sky-Satireshow „Spitting Image: The Krauts' Edition“ die Kanzlerkandidaten.**
FOTO: MARK HARRISON/SKY DEUTSCHLAND/DPA

# Kanzlerkandidaten aus Latex

**FERNSEHEN** Die Gummipuppen von „Spitting Image“ kehren zurück. Bei der Satireshow sind auch Scholz, Baerbock und Laschet dabei.

**VON GREGOR THOLL**

**LONDON/KÖLN.** Der Gummi-Ronald-Reagan drückt am Ende aus Versehen den Nuklearknopf: Das Musikvideo zu „Land of Confusion“ von Genesis machte die Puppen der britischen Satiresendung „Spitting Image“ (übersetzt etwa „Ebenbild“) vor 35 Jahren weltberühmt. Welche Promis der deutschen Öffentlichkeit sind eigentlich derart prägend, dass sie bei etwa 20 repräsentierenden Karikatur-Puppen dabei sein müssten? Auf diese Frage gibt das Pay-TV-Angebot Sky jetzt eine Antwort. Am Donnerstag, 16. September (20.15 Uhr auf Sky Comedy), startet „Spitting Image: The Krauts' Edition“. Geplant sind neun Episoden von je circa 20 Minuten sowie ein Best-of.

Die Sketche werden aktuell in Köln von Comedy-Autoren geschrieben, hierzulande auch eingesprochen und dann in einem Londoner Studio mit eigens handgefertigten Puppen gespielt, also produziert. „Scharfzüngig, sarkastisch, derb und auch polarisierend nimmt das Format jeden aufs Korn und niemanden ernst“, heißt es von Sky Deutschland mit Hauptsitz in Unterföhring bei München. Erstmals arbeite ein anderes Land mit den echten „Spitting Image“-Machern in Großbritannien zusammen, es handle sich also um die „erste internationale Version des Comedy-Formats“.

### Von Klum bis Weidel

Natürlich sind die maßlos überzogen dargestellten Möchtegern-Kanzler von SPD, Grünen und Union dabei: Olaf Scholz ist ein Schlumpf, und Annalena Baerbock herrscht über ein Biosupermarkt-Imperium, in dem Armin Laschet ein Praktikum absolviert. Joko und Klaas rufen eine Organspende-Show ins Leben und die übertrieben grinsende Model-Macherin Heidi Klum sucht den nächsten Super-Kanzler. Aus der Politik sind auch der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach, Bayerns Ministerpräsident Markus Söder in Lodenjacke, Österreichs junger Kanzler Sebastian Kurz und die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen dabei.

Darüber hinaus haben auch der Rapper Capital Bra, der ins Eistee-Business eingestiegen ist, und der Fußballer Thomas Müller die Ehre. Kurzauftritte sind auch von Sahra Wagenknecht (Linke) und Alice Weidel (AfD) geplant. Die Stimmen kommen von Sprecherinnen wie Antonia von Romatowski (etwa Merkel, Baerbock, Klum, von der Leyen) oder Petra Nadolny (Schöneberger) sowie Sprecher Tobias Brodowy (Laschet und andere). Waren im britischen Original bisher schon Bundeskanzlerin Angela Merkel und Liverpool-Trainer Jürgen Klopp vertreten, erhalten die eigens für Deutschland produzierten Episoden-Teile nun eben auch Unterstützung von Puppen, die auf der Insel eher kein Begriff sind, aber in Deutschland populär, darunter die TV-Größen Barbara Schöneberger, Markus Lanz, Jorge Gonzales und Jan Böhmermann.

### Internationaler Anstrich

Die Staffel wird ein Mix mit internationalen Sketchen. Auf diese Weise sind Puppen von Joe Biden, Donald Trump und Melania, Wladimir Putin, Elon Musk, Boris Johnson, Adele, Elton John, Prinz Harry und Meghan, Prinz William und Kate sowie Greta Thunberg mit von der Partie.

„Spitting Image“ ist ein britischer TV-Klassiker. Die Sendung kam von 1984 bis 1996 beim Sender ITV. Vor einem Jahr wurde das Format beim On-Demand-Dienst britbox von BBC und ITV wiederbelebt. In Frankreich sendete der Bezahlkanal Canal+ von 1988 bis 2018 die Sendung „Les Guignols de l'info“ (auf Deutsch in etwa „politisches Puppentheater“) — darin trieben über die Jahre Puppen von Präsidenten wie Jacques Chirac, Nicolas Sarkozy und François Hollande ihr Unwesen, aber auch Angela Merkel als vermeintliche EU-Herrscherin.

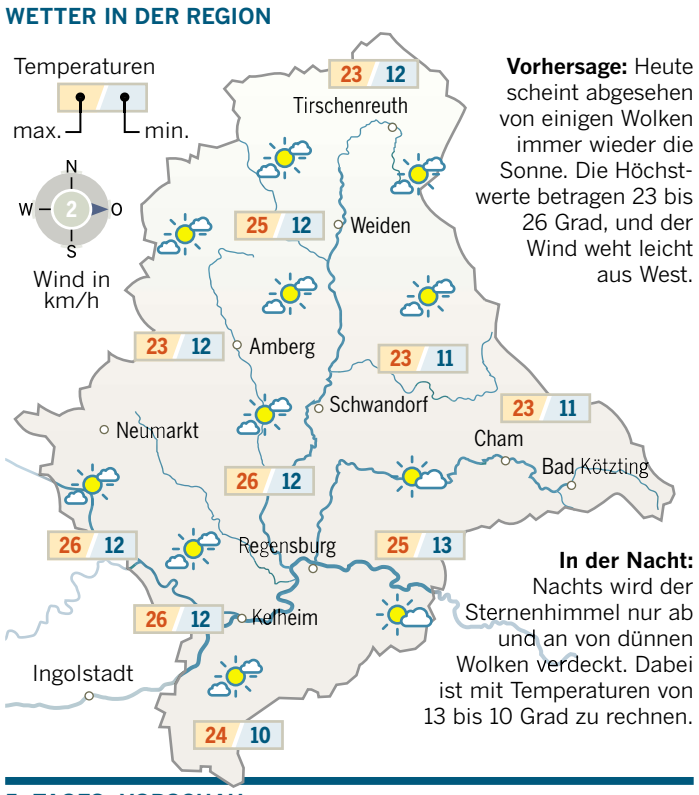
## KOHLS AUS GUMMI

**Rückblick:** In Deutschland gab es vor 30 Jahren in der ARD das Gummipuppen-Format „Hurra Deutschland“. Im Jahr 2003 belebte es RTL II kurz wieder – unter dem Titel „Hurra Deutschland – jetzt erst recht!“.

**Figuren:** Zwischen 1989 und 1992 waren Figuren wie Willy Brandt, Hans-Dietrich Genscher, Norbert Blüm, aber auch Thomas Gottschalk, Alfred Biolek, Steffi Graf und Heino dabei. Es dominierte jedoch stets der damalige Regierungschef Helmut Kohl. Beim Kreuzworträtsel mit Ehefrau Hannelore wunderte der sich über das gesuchte Wort für „Kanzler der Wiedervereinigung mit vier Buchstaben“: „Ich! Das passt net, warum?“ (dpa)

## WETTER

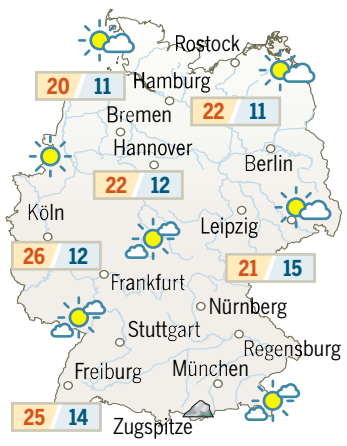
### WETTER IN DER REGION



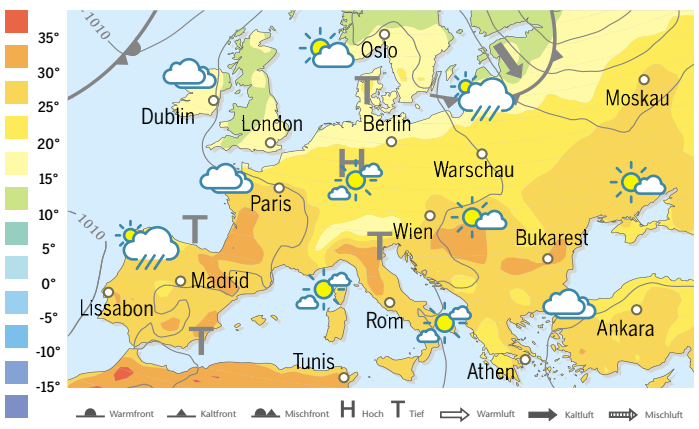

**Vorhersage:** Heute scheint abgesehen von einigen Wolken immer wieder die Sonne. Die Höchstwerte betragen 23 bis 26 Grad, und der Wind weht leicht aus West.

**In der Nacht:** Nachts wird der Sternenhimmel nur ab und an von dünnen Wolken verdeckt. Dabei ist mit Temperaturen von 13 bis 10 Grad zu rechnen.

### DEUTSCHLANDWETTER




### EUROPAWETTER HEUTE MITTAG




### REISEWETTER

| | | |
|---|---|---|
| **Amsterdam** | wolkig | 18° |
| **Athen** | heiter | 30° |
| **Barcelona** | wolkig | 29° |
| **Berlin** | wolkig | 21° |
| **Bordeaux** | wolkig | 33° |
| **Bozen** | Regenschauer | 27° |
| **Brüssel** | wolkig | 21° |
| **Budapest** | wolkig | 28° |
| **Bukarest** | wolkig | 29° |
| **Dublin** | bedeckt | 15° |
| **Florenz** | heiter | 33° |
| **Helsinki** | Regenschauer | 16° |
| **Innsbruck** | Regenschauer | 24° |
| **Istanbul** | bedeckt | 26° |
| **Jerusalem** | sonnig | 27° |
| **Kairo** | sonnig | 38° |
| **Kopenhagen** | bewölkt | 19° |
| **Las Palmas** | wolkig | 29° |
| **Lissabon** | Regenschauer | 27° |
| **London** | bedeckt | 19° |
| **Madrid** | Regenschauer | 28° |
| **Moskau** | wolkig | 23° |
| **Nizza** | heiter | 27° |
| **Oslo** | bewölkt | 17° |
| **Palma d. M.** | bewölkt | 31° |
| **Paris** | bedeckt | 24° |
| **Prag** | bewölkt | 24° |
| **Rom** | heiter | 29° |
| **Split** | sonnig | 29° |
| **Stockholm** | heiter | 16° |
| **Tunis** | heiter | 30° |
| **Valletta** | sonnig | 30° |
| **Venedig** | heiter | 32° |
| **Warschau** | Regenschauer | 21° |
| **Wien** | wolkig | 27° |
| **Zürich** | wolkig | 25° |

### BIOWETTER/POLLEN

| | Belastung |
|---|---|
| Bluthochdruck | keine |
| Kopfschmerzen | mäßig |
| Schlafstörungen | keine |
| Rheumaschmerzen | keine |
| Ambrosia | schwach |
| Gräser | schwach |
| Beifuß | schwach |
| Gänsefuß | keine |

### EUROPA-WETTERLAGE

Hoher Luftdruck erstreckt sich vom Europäischen Nordmeer über Mitteleuropa bis zum Mittelmeer. Hier kann sich meist die Sonne behaupten. Derweil sorgt ein Tief über Nordeuropa für trübes Schauerwetter.

### WASSERTEMPERATUREN

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Adria** | 26° | **Nordafrika** | 28° |
| **Agäis** | 25° | **Portugal** | 23° |
| **Balearen** | 28° | **Rotes Meer** | 29° |
| **Biskaya** | 19° | **Schw. Meer** | 21° |
| **Hawaii** | 26° | **Spanien** | 25° |
| **Kanaren** | 24° | **Südsee** | 26° |
| **Karibik** | 30° | **Thailand** | 29° |
| **Mauritius** | 24° | **Zypern** | 28° |

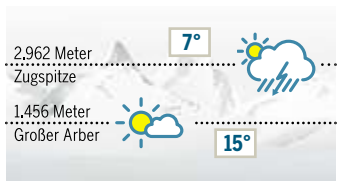
### 5-TAGES-VORSCHAU

| Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag |
|---|---|---|---|---|
| 26 12 | 24 13 | 23 9 | 24 8 | 23 8 |

### DONAUWASSERSTÄNDE

| 12. September 2021, 6 Uhr | in m |
|---|---|
| **Kelheim** | 2,60 |
| **Oberndorf** | 1,86 |
| **Regensburg, Eiserne Brücke** | 2,18 |
| **Straubing** | 1,77 |
| **Ingolstadt** | 1,81 |

### FREIZEITWETTER




### SERVICE

**Mehr Wetter bei www.wetter.net:** Niederschlagsradar für Bayern, aktuelle Wetterwarnungen, Infos zum Biowetter und detailierte Wetterrückblicke. Jetzt auch für Ihr Handy.

sonnig heiter wolkig bewölkt bedeckt Schauer Gewitter Regen Sprühregen Schneeregen Schneeregenschauer Schnee Schneeschauer Nebel

**Mehr Infos zum Thema:** www.mittelbayerische.de

met